Modell Eisen Bahner

DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122
Nr. 4/1996
E13411



Gleisnost in Omsk
600 Loks für die Transsib

BASTELTIPS
- Dosen als Vitrine
- Alu-Rolltore
- Tunnel im Garten
- Feuerlöschzug
- Handwagen in HO
- Pufferringe

Kraftakt in Greifswald
Die Atombahn zur Ostsee

WERKSTATT
- Scheune mit Heuwender
- Wellblech aus Walzblei

Anlagenbericht: 1500 Meter Gleise
Deutschland in H0

Antriebs-Tuning
Profimotoren mit Glockenanker

TESTS
- 12X von Märklin
- 180 von Piko
- Spur II-Wasserturm

Spitzentechnik trotz Mangelwirtschaft
Die Stars aus Babelsberg

Triumph des Sozialismus

Warum die DDR neue Dampfrösser baute

Exclusives Grün auf neuen Gleisen!



EUROTRAIN® Exclusiv-Angebot April/Mai '96

märklin

HO-Schienenbus der Ruhrkohle AG (RAG)

Absolut vorbildgetreues Modell eines von der Deutschen Bundesbahn übernommenen einmotorigen Dieseltriebwagens (ex VT 95/795) für die Streckenkontrolle und die Lokführerschulung bei der RAG. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

LüP: 147 mm

Art.-Nr. 30161

nur 149,-

RAG RUHRKOHLE AG

750

idee+spiel-Eurotrain im **INTERNET**

Email: info@eurotrain.sgh-net .de

WWW: http://www.sgh-net.de/-eurotrain/

Eines der über 950 idee+spiel - Fachgeschäfte ist auch in Ihrer Nähe. Wo, das erfahren Sie unter der Servicenummer: **05121/511111**

Nennen Sie uns bei Ihrem Anruf bitte Ihre Postleitzahl. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 17.00 Uhr.

INHALT



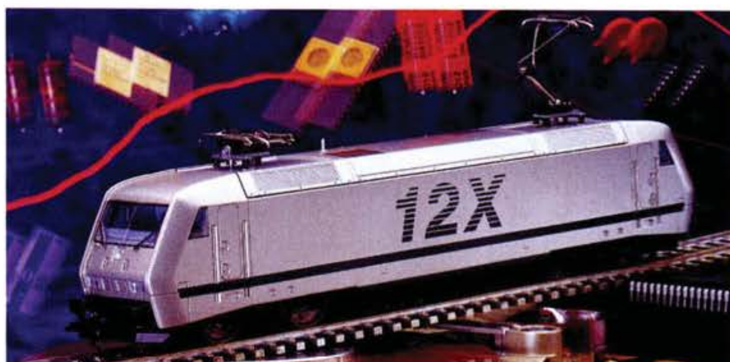
Wechselbad

Die Lokführer im sibirischen Omsk schwitzen und frieren mit ihren Loks. Im Winter taut der Führerstand trotz aufgedrehter Heizung nie richtig auf. Seite 26



Volldampf voraus

Ein Stück deutscher Nachkriegsgeschichte: Die DR konnte erst 1954 mit dem Bau von Vollspur-Dampfloks beginnen, vor vierzig Jahren verließen sie in größeren Serien die Babelsberger Werkshallen. Die Maschinen waren technisch auf der Höhe der Zeit. Seite 12



Kein Einzelkind

Im Gegensatz zum Vorbild bleibt die 12X von Märklin kein Einzelkind. Der junge Sproß der Wechselstrom-Familie zeigte im Test Bärenkräfte. Seite 70



Schiefer Bau

Auch Felder und Wiesen der Modellbahn wollen bestellt sein. Die nötigen Geräte verstaut der Bauer in seinen Feldscheunen. Die verwitterten und schiefen Hütten sind ein ideales Bastelobjekt. Seite 46

Deutschlandreise

So groß wie die Grundfläche zweier Eigenheime ist eine der größten Modellbahnanlagen Deutschlands: Miniland. Die Reise von der Waterkant zum Bodensee beginnt auf Seite 102



VORBILD

TITELTHEMA

Die letzte Rettung
Vor vierzig Jahren verließen die Neubau-Dampfloks das Babelsberger Lokomotivwerk in Serie. Geschichte, Hintergründe und Technik. .... 12 ◄

DREHSCHEIBE

Namen + Nachrichten 4

Staatsstreich
Totgesagte leben länger: Zweimal stand die Saaletalbahn kurz vor der Stillegung. Jetzt soll ein neuer Fahrplan mehr Fahrgäste auf die reizvolle Strecke bringen 20

Spalt-Produkt
Ein Porträt der Strecke von Greifswald zum Atomkraftwerk in Lubmin .... 22 ◄

GESCHICHTE + GESCHICHTEN

Straßen-Kind
Die Straßenbahn in Wuppertal-Barmen beförderte Güter und Personen 24

ABENTEUER EISENBAHN

Kurier des Zaren
Ein Blick hinter die Kulissen der Eisenbahn-Metropole Omsk im Süden Sibiriens .... 26 ◄

MODELL

TEST

Silber-Fisch
Märklins Metallversion der 12X in H0 .... 70 ◄

Kraft-Werk
Die Zweisystemlok der Baureihe 180 in 1:87 .... 74 ◄

Wasser-Träger
Der Rio-Grande-Wasserturm in Spur II von Piko im Praxistest .... 78 ◄

WERKSTATT

Feldversuch
Bauanleitung für eine Feldscheune aus Holz in der Baugröße H0 .... 46 ◄

Glockenspiel
Einbautips für Faulhabermotoren .... 60 ◄

Basteltips
Pufferringe, Spur I-Haltepunkt, Aluminium-Rolltore, ein Feuerlöschzug und vieles mehr .... 64 ◄

SZENE

Messebericht
Aktuelles von großen und schmalen Spuren, der Straße und der Straßenbahn und der Elektronik .. 84

Neuheiten 96

Im Osten nichts Neues
Die 23.10 steht immer noch auf der Wunschliste der Reichsbahnfans 100

Es fliegt was in der Luft
Deutschland in H0 .... 102 ◄

AUSSERDEM

STANDPUNKT 5
IMPRESSUM 6
GÜTERBAHNHOF 30
FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT 34
BAHNPOST 80
TREFFPUNKTE 94
BUCHTIPS 81
VORSCHAU 106

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT



Foto: Kuhn

Triebwagen VT 05 der WEG in Gerstetten.


Foto: T. Schmidt

E 18 08 im Werk Opladen.

Museumslok E 18 08

Fehlersuche

Im Dezember wurde der Ellok-Oldtimer E 18 08 ins Werk Opladen überführt, um das angebrochene Großrad auszutauschen. Als Ersatzteilspender kam die 118 054 aus Würzburg mit nach Opladen. Bei den Arbeiten stellte sich heraus, daß bei einer früheren Reparatur der Lenkbügel der vorderen Laufachse fehlerhaft gerichtet wurde, so daß die Achslager ständig falsch belastet wurden. Die Lager werden nicht mehr hergestellt, sie müssen in Kassel einzeln angefertigt werden. Außerdem zeigte sich bei den Arbeiten, daß ein Fahrmotor der legendären Schnellzuglokomotive aufgearbeitet werden muß.

Amstetten – Gerstetten

Kaum noch Hoffnung

Noch vor wenigen Monaten gab es Ideen zur Zukunft der Nebenbahn Amstetten – Gerstetten der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft (siehe Heft 2/95). Im August 1995 kündigte die Bundeswehr den Vertrag über den Gütertransport und schloß im Oktober das Depot Steinheim. Im September richtete die Gemeinde Amstetten eine zusätzliche Schülerbuslinie ein. Die ohnehin niedrigen Leistungen im Personenverkehr sanken weiter. Im Dezember erklärten die Kommunen, daß sie weitere Zuschüsse nicht mehr zahlen könnten. Der für 1996 angekündigte Betriebskostenzuschuß wurde aufgekündigt. Die WEG sieht nun keine andere Möglichkeit mehr, als den Betrieb einzustellen. Der letzte Zug fuhr am 29. Februar. Bis Ende Januar konnten sich Interessenten für einen Weiterbetrieb melden. Für die Ulmer Eisenbahnfreunde ist die Stillegung ein harter Schlag: Sie nutzten die Strecke bisher für Sonderfahrten mit den Loks 75 1118 und 98 812.

Neues Braunkohle-Kraftwerk

Bahnstrom aus Schkopau

Am 31. Januar lieferte der Bahnstrom-Turbosatz des Braunkohle-Kraftwerks Schkopau erstmals Energie in das Bahnstrom-Fernleitungsnetz der DB. Die 110-MW-Bahnmaschine ist Bestandteil des durch die VEBA Kraftwerke Ruhr AG gebauten und betriebenen Kraftwerks in unmittelbarer Nähe der Buna-Werke. Das durch seinen 200 Meter hohen Schornstein unübersehbare Kraftwerk liefert außerdem in zwei Generatoren jeweils 425 MW für das Landesnetz sowie Prozeßdampf für Buna. Durch Elektrofilter und eine Rauchgas-Entschwefelung wird die Schadstoffbelastung vermindert. Jährlich sollen in Schkopau 4 bis 6 Millionen Tonnen Rohbraunkohle aus dem MIBRAG-Tagebau Profen verfeuert werden. Für den Transport lieferte der Waggonbau Niesky 166 vierachsige Selbstentladewagen. Die Züge werden vom neuen Übergabebahnhof Wählitz mit zwei Loks der Reihe 219 zum 36 Kilometer entfernten Werksbahnhof der Buna-Werke gefahren. Pro Tag können 20 000 Tonnen Kohle entladen werden.


Foto: Heilmann

18 316 unternahm am 14. und 15. Februar Probefahrten.

Mannheimer 18 316

Zweiter Versuch

Bei der 18 316 des Landesmuseums für Technik und Arbeit mußten in Meiningen Mängel beseitigt werden, die nach der Aufarbeitung in Pila aufgetreten waren. Am 14. Februar absolvierte die Maschine eine Leerprobefahrt von Meiningen nach Eisenach und zurück. Einen Tag später erfolgte eine zweite Fahrt von Meiningen nach Rentwerthausen. Beide Fahrten verliefen ohne größere Mängel. Die eigentliche Betriebszulassung sollte Ende Februar erteilt werden.

Stückgutverkehr

Straße statt Schiene

Ab Sommerfahrplan 1996 will die DB den gesamten Stückgutverkehr zwischen Passau und Regensburg nur noch über die Straße abwickeln. Grund für diese Maßnahme ist die Inbetriebnahme des Frachtzentrums in Regensburg. Der Stückgutverkehr soll künftig im gesamten ostbayerischen Raum über Regensburg laufen. Nach den bisherigen Konzepten wird die von der DB und Thyssen-Haniel getragene Bahntrans in Niederbayern als einzigem Regierungsbezirk des Freistaats kein eigenes Fracht-Verteilzentrum erhalten, obwohl in Passau monatlich rund 1000 Tonnen Stückgut abgefertigt werden. Für die Bahn ist dieses Aufkommen allerdings zu niedrig, so die Begründung.



Foto: Graßmann

„Pendel: Wählitz – Buna": Mit diesen Wagen erhält Schkopau Braunkohle.

Diuron

Bahn wird umweltfreundlicher

Die DB verzichtet auf den Einsatz des Pflanzengifts Diuron. Mit jährlich rund 200 Tonnen des grundwasserschädigenden Herbizids befreite die DB ihre Gleise vom Pflanzenwuchs, der die Elastizität des Schotterbettes und damit die Fahrsicherheit gefährdete. In geringem Umfang soll künftig das weniger schädliche Blattherbizid Glyphosat eingesetzt werden. Auch will die Bahn Strecken mechanisch reinigen, was aber teuer sei. Daher werde die Suche nach einem umweltfreundlicheren Spritzmittel fortgesetzt.

Auftrag für Krauss-Maffei

EuroSprinter nach Griechenland

Der Bereich Verkehrstechnik der Siemens AG und die Krauss-Maffei Verkehrstechnik GmbH liefern sechs elektrische Hochleistungslokomotiven im Gesamtwert von 47 Millionen Mark an die Griechische Staatsbahn OSE. Mit diesen Fahrzeugen kann das Netz der OSE ab Ende 1997 an das elektrifizierte europäische Bahnnetz angeschlossen werden. Die Lokomotiven erreichen eine Dauerleistung von 5000 kW. Sie eignen sich gleichermaßen für den Reisezug- wie für den Güterverkehr und erreichen eine Spitzengeschwindigkeit von 200 km/h. Bisher lieferten Siemens und Krauss-Maffei Drehstromlokomotiven dieser Bauart nach Spanien und Portugal. Ab Mitte 1997 erhält die DB 195 dieser Fahrzeuge als Baureihe 152.

Stromlinienlok

Probefahrten

■ Die aufgearbeitete Stromlinienlok 01 1102 absolvierte am 6. Februar ihre ersten Probefahrten mit montierter Stromschale. An diesem Tag fuhr sie unter Last vor der Regionalbahn 7823 Eisenach - Meiningen. Einen Tag später hielt sich die Maschine zum Verwiegen in Halle auf. Am 9. Februar fand eine Schnellfahrt auf der Route Meiningen - Eisenach - Neudietendorf - Arnstadt - Oberhof - Suhl -Meiningen mit Salonwagen statt. Diese Probefahrten absolvierte die Lok in schwarzer Lackierung. Ab dem 12. Februar erhielt sie für befristete Zeit einen dunkelblauen Anstrich.



Foto: Heine

01 1102 und eine 232 am 6. Februar vor dem Zug RB 7823 im Bahnhof Wasungen.

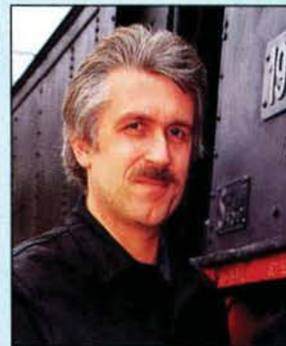
Harzer Schmalspurbahnen

Neue Konzepte

■ Mit einem veränderten Betriebskonzept und neuen Tarifen will die Harzer Schmalspurbahnen AG ihr Millionendefizit abbauen. Dabei soll der Dampfbetrieb zwar erhalten bleiben, jedoch in geringerem Umfang als bisher. Auf weniger ausgelasteten Strekken sowie in den Tagesrandlagen werden künftig Triebwagen eingesetzt. Die Brockenbahn dagegen bleibt Domäne der Dampflokomotiven. Auf der Selketalbahn will die HSB mehr Reisende in die Planzüge locken. Durch das neue Betriebskonzept verringert sich die Zahl der eingesetzten Dampflokomotiven. Ein neues Tarifkonzept soll die Strecken der HSB attraktiver machen, aber auch den gestiegenen Kosten Rechnung tragen. Wieder eingeführt wurde die Kurzzone für die Orte Wernigerode und Nordhausen sowie die Verbindung Gernrode - Osterteich. Daneben gibt es neue Netzkarten: für das gesamte Netz an fünf Tagen freier Wahl zum Preis von 200 Mark und für Familien im Selketal. Mit der im Selketal gültigen Familien-Netzkarte können zwei Erwachsene und zwei Kinder für 50 Mark drei Tage lang mit der HSB auf der Relation Gernrode - Nordhausen Nord fahren. Neu ist auch eine Gruppenermäßigung bei Fahrten zum Brocken. Der Brockentarif von 25 Mark für die einfache Fahrt und 40 Mark für die Hin- und Rückfahrt bleibt unverändert. Für schwach ausgelastete Zeiten oder zu besonderen Anlässen will die HSB kurzfristig Sondervergünstigungen mit bis zu 50 Prozent Ermäßigung in ihr neues Tarifkonzept einführen.

STANDPUNKT

Der Unsinn der Stelzenbahn



Wolfgang Schumacher

Zugegeben, eine Autobahn entspricht nicht unbedingt meinen Idealen. Tausende Betonstelzen zwischen Berlin und Hamburg in der Landschaft vertragen sich aber ebenso wenig mit meinen Maßstäben von Landschaft. Aber noch weniger von Vernunft, den jetzt fördert auch die Bahn AG das Prestigeobjekt Transrapid, das mit den bahneigenen Angeboten massiv konkurrieren wird. Seit Jahren geistert die unsinnige Stelzenbahn durch die Köpfe subventionshungriger Unternehmer und geltungsbedürftiger Politiker. Der Bau scheiterte bisher an Geldnot sowie am Widerstand kluger Leute, die nicht nur aus Kreisen der Grünen stammen. Jetzt nimmt die mächtige Magnetbahn-Lobby mit fadendenscheinigen Argumenten, die unter anderem eine angebliche Stärkung der deutschen Exportwirtschaft prophezeien, neuen Anlauf. Dabei unterlag die deutsche Industrie schon mit dem ICE Frankreichs älterem TGV. Die Berliner Profilsucht kommt den Befürwortern des Transrapid gelegen. Aber auch in der Hauptstadt ist die Schwebebahn überflüssig. Wer wirkliche Alternativen zum Auto fordert, findet sie ausreichend in der modernen Rad-Schiene-Technik. Vor Jahren, als der Transrapid entwickelt wurde, war das vielleicht anders. Mittlerweile fährt jedoch der ICE. Er ist kaum langsamer; mit der inzwischen ausgereiften Neigetechnik kann die nächste ICE-Generation auch Ausbaustrecken im Hochgeschwindigkeitstempo befahren. Der restliche Schnelligkeitsvorsprung des Transrapid dürfte für die meisten Fahrgäste uninteressant sein. Das Argument, durch dichtere Zugfolgen mehr Fahrgäste befördern zu können, ist inzwischen ebenfalls widerlegt. Neue Computersteuerungen wie CIR-ELKE, die kürzere Zugfolgen ermöglichen, sind noch vor einer Inbetriebnahme von Transrapid-Strecken serienreif. Die drohende Kostenlawine durch den Transrapid gerät angesichts der leeren Staatskasse zur Farce. Die verpulverten Milliarden wären sinnvoller bei der Schienenbahn angelegt. Schließlich fahren dort noch Ferkeltaxen und Silberlinge aus den 60er Jahren. Diese müssen täglich mehr Passagiere ertragen, als der Transrapid auf Jahre hinaus befördern wird.

Saarbrücken - Mannheim

Planfeststellung

■ Für den Ausbau der Schnellbahn-Verbindung zwischen Saarbrücken und Mannheim sind ab 1996 im Vierjahresetat des Bundesverkehrsministers 208 Millionen Mark eingestellt. Die Gesamtkosten werden auf 604 Millionen Mark beziffert. Eine der ersten Arbeiten soll die Abflachung der Schifferstadter Kurve sein. Schon im Jahr 1970 war erstmals von einem Ausbau für 200 km/h schnelle Züge zwischen Mannheim und Saarbrücken die Rede. Damals war sogar daran gedacht, einen rund 25 Kilometer langen Tunnel zwischen Diemerstein und Bad Dürkheim zu bauen. Das ehrgeizige Projekt scheiterte, aber nun steht zumindest ein Streckenausbau bevor.



Foto: Triebler

Vom 24. Februar bis zum 6. März war bei der DB der „Maus-Zug" unterwegs. Anlaß war der 25. Geburtstag der vom WDR ausgestrahlten „Sendung mit der Maus". Zuglok für drei bunt bemalte Schnellzugwagen war die umgestaltete 110 487.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 75
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Wolfgang Schumacher (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)

REDAKTION
Kurt Honifogl, Thomas Hornung, Thomas Hanna-Daoud, Hartmut Lange, Uwe Lechner, Andreas M. Räntzsch, Dr. Franz Rittig, Jens Tauscher

ANZEIGEN
Leitung: Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Disposition: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Claudia Jung

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

DTP-Programmierung
Uwe Jantke

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, Klaus Bünger, Jürgen Dill, Christian Fricke, Christoph Grimm, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Stefan Klingmann, Manfred Lohkamp, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bernd Vollmer, Peter Willen, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 55,20
Jahres-Abonnement europ. Ausland: DM 67,20. Andere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 14, gültig ab Heft 1/96. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422 



Foto: Heilmann

Für Abnahmefahrten wieder im Einsatz: die E 18 31.

E 18 31 wieder im Einsatz

Schnellfahrten

■ Die ehemalige DR-Schnellfahrlok E 18 31 unternimmt wieder Probefahrten. Sie fährt wöchentlich zweimal für den Geschäftsbereich Werke der DB AG. Dabei wird die Maschine vor aufgearbeiteten Wagen des Werks Delitzsch eingesetzt und erreicht dabei, je nach angehängter Wagengattung, Geschwindigkeiten bis zu 160 km/h. Die Fahrten finden jeweils am Dienstag und Donnerstag auf der Strecke von Delitzsch nach Lutherstadt Wittenberg und zurück statt.

Kassel – Hessisch Lichtenau

Neue Straßenbahn

■ Die Planungen der Lossetal-Straßenbahn von Kassel nach Hessisch Lichtenau nehmen inzwischen Gestalt an. Bis Mitte März sollten die Planungen soweit gediehen sein, daß die Planfeststellung eingeleitet werden kann. Baubeginn könnte demnach Anfang 1997 sein. Die insgesamt 24 Kilometer lange Strecke soll in einzelnen Teilabschnitten bis 1999 fertiggestellt werden. Die Fahrzeit vom Kasseler Zentrum bis nach Lichtenau wird bei knapp 50 Minuten liegen.

Kombinierte Bahncard

Geringes Interesse

■ Die im August 1995 eingeführte BahnCard mit Kreditkartenfunktion findet nach Angaben von Reisebüros bis jetzt nur wenige Abnehmer. In einer Umfrage nannten die Agenturen Verkaufsquoten von maximal 20 Prozent. Lediglich bei der Bahncard First lag der Anteil der kombinierten Karte mit 30 bis 35 Prozent etwas höher. Damit bleibt die neue Variante der BahnCard deutlich hinter den Erwartungen zurück. Deutsche Bahn AG und Citibank äußerten sich zwar skeptisch zu den Angaben, eigene Zahlen sollen jedoch erst im August veröffentlicht werden. Die Citibank investierte in das Vorhaben vorab rund 300 Millionen Mark. Sie richtete in Nordhorn ein Abrechnungszentrum ein und übernimmt die Herstellungskosten der Karte, die jährlich mit 30 bis 40 Millionen Mark zu Buche schlagen. Die Bank erhoffte sich von der Kooperation 2,5 Millionen Kreditkarten-Neukunden.

Kombinierter Ladungsverkehr

Neue Verbindung

■ Am 14. Januar traf der erste Zug der neuen Verbindung Verona – Rostock des Kombinierten Ladungsverkehrs nach 27 Stunden Fahrt im Rostocker Seehafen ein. Pro Wochen fahren zunächst drei Zugpaare. Der 1457 Kilometer lange Laufweg des TEC 42825/26 in den Süden führt von Rostock über Seddin, Halle, Probstzella, Nürnberg, München, Brennero nach Verona. Bis München werden die Züge mit einer BR 155 des Betriebshofs Leipzig Hbf West bespannt. Auf der Frankenwaldrampe schiebt allerdings noch eine Lok der Baureihe 150 kräftig nach.

Ein Triebkopf des DR-ET 25 ist noch vorhanden. Der ET 25 entstand zwischen 1960 und 1965 aus einem früheren holländischen Gleichstrom-Triebwagen. Der ehemalige 285 202 steht heute in Leipzig Hbf West.



Foto: Heilmann

Zwischenhalt

■ Für die Fahrten mit Autoreisezügen nach Österreich, Italien, Ungarn und Frankreich senkt die DB in der Vor- und Zwischensaison die Preise um bis zu 40 Prozent.

■ Heinz Dürr hat zugesichert, daß sich die Deutsche Bahn AG am Wiederaufbau der bosnischen Eisenbahn beteiligt. Auch rollendes Material soll geliefert werden.

■ Die Berliner S-Bahn befördert an Werktagen jeweils rund 850 000 Fahrgäste in ihrem Netz.

■ Die Berliner Elektro Holding AG erwarb von der DB weitere 25 Prozent Geschäftsanteile an der Weidener Partner für Fahrzeugausstattung GmbH.

■ Am 17. Februar erreichte ein Lokzug mit den Maschinen 50 3645 und 52 8060 den Ort Walburg in Hessen. Die beiden Güterzug-Schlepptenderlokomotiven sollen dort verbleiben.

■ Die aus ABB und AEG gebildete Firma ADtranz erhielt nun einen ersten großen Lokauftrag. Die Hellenische Eisenbahn orderte für 70 Millionen Mark zehn weite-



Foto: Winnig

Eine neue Würzburger Straßenbahn beim Abtransport in Salzgitter.

Würzburger Straßenbahn

Niederflur-Triebwagen

■ Am 22. Februar wurde ein neuer Niederflur-Triebwagen für die Würzburger Straßenbahn per Tieflader von Salzgitter-Watenstedt nach Würzburg gefahren. Am 23. Februar konnte das Fahrzeug in Würzburg offiziell vorgestellt werden. Der Wagen ist 28 810 mm über Stirnblech lang, 2400 mm breit und 3475 mm hoch. Er bietet 76 Sitz- und 131 Stehplätze.

Umbau in Gotha

Fahrradwagen

■ Im Werk Gotha wurde der Prototyp eines Fahrrad-Transportwagens für den Regionalverkehr fertiggestellt. Er basiert auf dem Umbau eines 18,7 Meter langen Packwagens mit Behindertenabteil vom Typ Bdwsb der DR. An einem Fahrzeugende finden sich Drehtüren, am anderen Schiebetüren, die den Zugang für Fahrräder und Rollstühle erleichtern sollen. Der Prototyp trägt die Wagennummer 50 80 84-43000-0 und das Gattungszeichen Bdb[499]. 1996 sollen insgesamt 30 Wagen und damit etwa die Hälfte des Gesamtbestandes der Bdwsb-Wagen umgebaut werden.



Foto: Lindow

Fahrradtransportwagen am 26. Januar im Rostocker Hbf.



Foto: DGEG

515 556 und der Steuerwagen am 11. Februar in Hattingen.

Akku-Triebwagen 515

Erste Sonderfahrten

■ Am 11. Februar unternahmen der Akku-Triebwagen 515 556 und der Steuerwagen 815 672 des DGEG-Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen ihre ersten öffentlichen Sonderfahrten. Befahren wurde die Ruhrtal-Museumsbahn von Hattingen nach Wetter-Wengern Ost. Der 515 556 soll außerdem schon in nächster Zeit wieder die ursprüngliche rote Farbgebung erhalten.

Auf der Rübelandbahn konnte man im Januar eine einzigartige Zugbildung beobachten: zwei Loks der 50-Hertz-Baureihe 171 und ein Güterwagen.



Foto: Beutel

re Lokomotiven mit dieselelektrischer Antriebstechnik.

■ Die DB gab bekannt, daß die Strecke Basdorf – Liebenwalde (Heidekrautbahn) vorläufig nicht gefährdet ist.

■ Der Zweckverband Ruhr-Lippe schreibt erstmals Nahverkehrsleistungen europaweit aus. Es handelt sich um die S-Bahn-Linie 4 von Dortmund-Lütgendortmund nach Unna und die Strecke von Dortmund nach Lüdenscheid.

■ Am 18. und 19. Januar wurde der von der Dürener Kreisbahn bekannte Regio-Sprinter bei der Westfälisch-Lippischen Eisenbahn vorgestellt.

■ Die Eisenbahner-Gewerkschaft GdED fordert 5000 neue Stellen bei der DB AG. Nur so könne der Überstundenberg abgebaut werden.

■ Bei Kaelble/Gmeinder werden für die Berliner Verkehrsbetriebe drei Lokomotiven mit hydrostatischem Antrieb gebaut. Sie erhalten die Nummern 4077 bis 4079.

■ Die Seelinie der SBB zwischen Schaffhausen und Romanshorn soll versuchsweise zehn Jahre lang durch die Mittel-Thurgau-Bahn betrieben werden.

■ Am 12. Februar fuhren die SBB einen 3200 Tonnen schweren Güterzug über den Gotthard. Er war an der Spitze mit zwei und am Schluß mit drei Loks der Baureihe 460 bespannt.

■ Die SBB verwenden wegen der Fälschungsgefahr durch Farbkopierer für ihre Fahrausweise ein neues Papier. Leuchtfarbe, ein Raster und eine Folie, die beim Kopieren den Glanz verliert, erhöhen die Sicherheit.

■ Die beim Bahnhof Olten als Denkmal aufgestellte Dampflok C 5/6 muß dem Bahnhofsumbau weichen. Der Verein Eurovapor will sie betriebsfähig aufarbeiten.

■ Am 1. Januar 1996 verfügten die NS u.a. über 536 Lokomotiven, 594 elektrische Triebzüge, 116 Dieseltriebzüge und 31 Posttriebwagen.

■ Die Französischen Eisenbahnen SNCF schließen das Geschäftsjahr 1995 nach einer vorläufigen Schätzung mit 16 Milliarden Francs Verlust ab.

■ Nach mehr als 17 Jahren Unterbrechung fahren wieder Züge zwischen Vietnam und China.

■ In Peking wurde im Januar der größte Bahnhof Asiens in Betrieb genommen. Mit 500 000 m^2 ist der neue Pekinger Hauptbahnhof zehnmal größer als der bisherige. An dem 700 Millionen-Mark-Objekt waren 20 000 Arbeiter drei Jahre beschäftigt.

■ Seit Mitte Januar bietet die Deutsche Bahn AG einen alten Service neu an: An mehreren großen Bahnhöfen stehen wieder Gepäckträger zur Verfügung.

■ Der Probezug „Komet" der DB sendet Signale aus, die per Satellit zur Überwachung des Laufweges der Güterwagen verwendet werden.

■ Die DB AG plant, den Rangierbetrieb auf dem Bahnhof Berlin-Pankow einzustellen und zum Bahnhof Berlin-Nordost zu verlagern.

■ Das Straßenbahn-Museum in Stuttgart-Zuffenhausen verfügt seit kurzem über den früheren Partywagen 999 der Stuttgarter Straßenbahnen, weil sich der Einsatzbereich im schrumpfenden Meterspurnetz immer weiter einengt.

■ Die DB AG beschloß, die Museumslok 44 1093 im Rahmen der nächsten Hauptuntersuchung in Meiningen auf Ölfeuerung umzubauen.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

Cottbuser Parkbahn

Rekordjahr

■ Das Jahr 1995 war in der Geschichte der Cottbuser Parkbahn das bisher erfolgreichste. Die Parkbahn konnte im Jahr der Bundesgartenschau 660 000 Fahrgäste befördern. Am 30. Juni konnte der viermillionste Fahrgast seit Eröffnung der Bahn im Jahr 1954 begrüßt werden. 1995 fuhr die Bahn zwanzig mal so viele Fahrgäste wie 1994. Mit 35 000 gefahrenen Zugkilometern wurde auch der bisherige Rekord des Jahres 1990 mit 16 000 Zugkilometern deutlich übertroffen.



FRAGE ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



■ Seit mehr als 500 Jahren treffen sich in der gesuchten Stadt Händler und Hersteller der unterschiedlichsten Waren zu Messen. Die erste Eisenbahn der Stadt wurde am 24. April 1837 eröffnet. Für viele Eisenbahnfreunde ist aber ein Tag im Jahr 1839 bedeutsamer, als die erste deutsche Fernbahn eröffnet wurde. Die Strecke verbindet seitdem die beiden größten Städte des Landes miteinander. In der gesuchten Stadt bauten später zwei Bahnverwaltungen einen gemeinsamen Kopfbahnhof. Diesen, den größten Kopfbahnhof Europas, will die Bahn in den nächsten Jahren grundlegend modernisieren. Wie heißt die Stadt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. April 1996 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des 384 Seiten umfassenden Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.
Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Februarheft lautete „Cottbus". Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen: Ulrich Adler, 87527 Sonthofen; Karl-Erik Andersson, S-46230 Vänersborg; Eberhard Baldus, 07749 Jena; Helmut Behla, 03222 Lübbenau; Matthias Beth, 55122 Mainz; Michael Bönisch, 58095 Hagen; Klaus Dudek, 90459 Nürnberg; Matthias Feyerabend, 53179 Bonn; Bruno Granser, 79713 Bad Säcklingen; Paul Hadamek, 42283 Wuppertal; Ulrich Hilgendorf, 18435 Stralsund; Wolfgang Hoppe, 98617 Meiningen; Helga Israel, 88213 Ravensburg; Thorsten John, 25335 Elmshorn; Monika Jonatschek, 99427 Weimar; Jörg Josten, 49080 Osnabrück; Thoralf Lange, 15890 Eisenhüttenstadt; Ekhard Löbmann, 60528 Frankfurt; Jürgen Michaelis, 14480 Potsdam; Ludwig Müller, 07318 Saalfeld; Florian Rauh, 33397 Rietberg; Alfred Reißland, 98529 Suhl; Andreas Rudolph, 74629 Untersteinbach; Klaus Schiemann, 67098 Bad-Dürkheim; Rainer Schilling, 61169 Friedberg; Stephan Sommer, 01855 Sebnitz; Wolfram Sturm, 04347 Leipzig; Jürgen Thiele, 39340 Haldensleben; Ingo Wilzek, 06132 Halle; Norbert Wittig, 56727 Mayen.

Diesellok 295 062

Ferngesteuert



291 062 fährt nun beim Betriebshof Bremen als 295 062.

Foto: Heiderich

■ Die ehemalige 291 062 verließ am 12. Dezember mit der neuen Nummer 295 062 die Halle des Werks Bremen-Sebaldsbrück. Seit einigen Jahren fahren funkferngesteuerte Kleinlokomotiven über die Gleise der DB, nun wurde die Fernsteuerung erstmals in einer Großdiesellok der Baureihe 291 eingebaut. Der Lokführer kann mit seinem Bediengerät auch die automatische Rangierkupplung betätigen. In den nächsten 18 Monaten sollen 250 weitere Maschinen dieser Baureihe mit einer Funkfernsteuerung ausgestattet werden.

Schweizer Diesellloks

Letzter Auftrag

■ Der Verwaltungsrat der SBB bewilligte 20,7 Millionen Franken für den Kauf von zehn neuen Diesellokomotiven. Mit dem an GEC Alsthom vergebenen Auftrag lassen sich jährliche Mietkosten für Diesellokomotiven von über drei Millionen Franken einsparen. Die fünf ehemaligen DB-Maschinen der Baureihe V 200.0, in der Schweiz als Am 4/4 bezeichnet, können nun ausgemustert werden. Mit diesem neuerlichen Kauf wird die Beschaffung von insgesamt 40 neuen Maschinen für Betriebs- und Baudienste abgeschlossen.

Niederländische Eisenbahnen

Schwierigkeiten

■ Die künftige Selbständigkeit der Niederländischen Eisenbahnen NS löste einen Streit zwischen dem Verkehrsministerium und der Zweiten Kammer des Generalstaats aus, da die Tarifgestaltung und die Zukunft unrentabler Linien nicht ausreichend geklärt waren. Nur 12 Prozent der Strecken bringen Gewinne, bei rund 51 Prozent ist das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben etwa ausgeglichen. Die zweite Kammer befürchtete drastische Tariferhöhungen und Stillegungen. Das Verkehrsministerium mußte nun einlenken: Bis 1998 dürfen keine Strecken geschlossen werden, Tariferhöhungen müssen vom Parlament genehmigt werden, der Staat erhöht seinen Zuschuß für unrentable Linien von 80 auf 150 Millionen Gulden.

Nürnberg – Gräfenberg

Im Aufwind

■ Die Zukunft der Strecke Nürnberg – Gräfenberg ist endgültig gesichtert. Das bayerische Wirtschaftsministerium stellte der DB 27 Millionen Mark zum Ausbau zur Verfügung. In die jahrzehntelang vernachlässigte Linie kann nun investiert werden. Seit dem 28. Januar rollen die Züge als RegionalBahn R 21 im Taktverkehr.



Foto: Grimm

211 024 des Bh Hof bei Weißenohe auf der Strecke Nürnberg – Gräfenberg am 15. Februar 1994.

Ungarn

150 Jahre Eisenbahn

■ Zum 150. Jahrestag der ersten Eisenbahnfahrt zwischen Pest und Vac am 15. Juli 1846 veranstalten die Ungarischen Staatsbahnen (MAV) Sonderfahrten, Ausstellungen und eine Fahrzeugparade. An ihr nehmen neben ungarischen Lokomotiven und Wagen auch Fahrzeuge aus Deutschland, Italien, Jugoslawien, Kroatien, Österreich, Polen, Rumänien, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und der Ukraine teil. Die MAV verhandeln mit verschiedenen Bahnverwaltungen über den Einsatz moderner Schienenfahrzeuge, beispielsweise des Dreisystem-TGV, an den Sonderfahrten.



Foto: Siegfried Graßmann

Lokomotive 204 des MAV-Museumszuges.

Eurostar-Triebzüge

Serienbau

■ Im Lauf des Jahres 1996 werden die Eurostar-Triebzüge vollständig ausgeliefert sein. Dann stehen die 20-teiligen Einheiten 3001 - 3032 (Britische Eisenbahnen), 3101 - 3108 (Belgische Eisenbahnen) und 3201 - 3232 (Französische Eisenbahnen) zur Verfügung, außerdem die 16-teiligen Züge 3301 - 3318 der Britischen Eisenbahnen. Als Reservetriebzug steht 3999 zur Verfügung, er ist Gemeinschaftsbesitz aller drei Verwaltungen.

Portugiesische Staatsbahn

Siemens-Auftrag

■ Die Siemens AG ist bei zwei Aufträgen für rollendes Material der portugiesischen Staatsbahn CP zum Zuge gekommen. Siemens ist an einem Anschlußauftrag für zehn S-Bahnzüge und zehn Züge mit Neigetechnik beteiligt. Die S-Bahnen sollen auf der Verbindung Lissabon - Sintra, Europas S-Bahn-Strecke mit dem höchsten Fahrgastaufkommen, eingesetzt werden. Der erste Zug soll 1997 geliefert werden. Die ersten fünf Neigezüge für Geschwindigkeiten bis 220 km/h sollen zu Beginn der EXPO '98 bereit stehen.


Foto: Scholtis

Heute eingesetzte S-Bahn Lissabon – Sintra.

E-Lok-Ausmusterungen

Keine Eile

■ Die DB will ihre älteren Elektroloks offenbar noch bis über das Jahr 2000 hinaus betreiben. Bis Ende 1999 sollen nur die ehemaligen DR-Baureihen 109 und 142 ganz ausscheiden. Auch der Star der 60er Jahre taucht ab: Der Bestand der 103 soll sich drastisch von 139 auf 23 Maschinen vermindern. Ganz anders sieht es bei den DB-Einheits-E-Loks aus: Am 31. Dezember 1999 sollen noch 309 Loks der Baureihe 110 (374), 223 der Baureihe 111 (226), 777 der Baureihe 140 (795), 348 der Baureihe 141 (386) und 131 der Baureihe 150 (168) in Betrieb stehen (in Klammern jeweils der Betriebsbestand Ende 1995). Die Baureihen 112, 113, 139, 143, 151, 155, 156, 171, 180 und 181 sollen vollständig im Einsatz bleiben, so die Planung. Der Bestand der 120 wird durch das Ausscheiden von Vorserien-Loks von 64 auf 60 Maschinen sinken.

Eurotunnel

Licht am Tunnelende?

■ Im Dezember 1995 konnte die Betreibergesellschaft des Eurotunnels einen erheblichen Zuwachs im Shuttle-Verkehr verzeichnen. Gegenüber November stieg das Aufkommen um 21 Prozent auf 163 305 Fahrzeuge und damit auf das bisher beste Ergebnis. 1995 beförderten die Züge insgesamt acht Millionen Passagiere zwischen Großbritannien und Frankreich. Für 1996 wird mit einem Zuwachs von 40 Prozent im Güter- und 50 Prozent im Touristenverkehr gerechnet. Damit könnte der Umsatz um 50 Prozent steigen. An den Finanzproblemen der Gesellschaft ändert all dies vorläufig nichts. Eurotunnel bat inzwischen die britische und französische Regierung darum, eine Anleihenemission zu unterstützen.

VDV-Unternehmen

Erfolgreicher Nahverkehr

■ Die im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) organisierten städtischen und regionalen Verkehrsbetriebe beförderten 1995 rund 40 Millionen Fahrgäste mehr als im Jahr 1994. Die Busse und Bahnen im VDV zählen täglich mehr als 23 Millionen Fahrgäste. Der stetige Wachstumstrend dauert schon seit 1988 an. Die Einnahmen der 362 städtischen und regionalen VDV-Verkehrsunternehmen beliefen sich 1995 auf rund 10,5 Milliarden Mark.

Namen + Nachrichten aus der Bahnwelt



Foto: Henschel

Ab Mitte Februar werden die alten Straßenbahnwagen der Rheinbahn in Düsseldorf durch moderne Niederflurwagen von Duewag ersetzt. Die ersten neuen Fahrzeuge sollen auf der Linie 708 laufen. Das Foto zeigt einen alten Triebwagen am Hauptbahnhof.

SBB-Service

Software „Prisma"

Zehn Jahre nachdem die Schweizerischen Bundesbahnen den computergestützten Fahrausweisverkauf einführten, wird die Informatik nun für den Verkauf und den Kundenservice auf höherem Niveau genutzt. „Prisma", das größte bisher von den SBB umgesetzte Software-Projekt, erspart dem Verkaufs- und Beratungspersonal fast immer den Griff zum Kursbuch oder zum Tarif. Mit dem „Sprechenden Fahrplan" und den „Multimedia-Säulen" testen die SBB zudem neue Möglichkeiten des Verkaufs und der Information. Die SBB bieten außerdem als erste Bahn Europas in Eigenregie über das weltweite Computernetz Internet Fahrplan- und Angebotsinformationen für ihre Kunden an.



Foto: Heiderich

703 001 am 26. Februar in Kassel.

Oberleitungswagen

Neues DB-Fahrzeug

Der Geschäftsbereich Netz erhielt von der Firma Windhoff in Rheine ein neues Fahrzeug für die Instandhaltung von Oberleitungen. Ende Februar befand sich der als 703 001 bezeichnete Triebwagen zur Abnahme in Kassel. Die Deutsche Bahn AG teilte das Fahrzeuge dem Betriebshof Karlsruhe zu.

Top + Flop

Top: Klarer Einblick

Unter den Liniennetzplänen der verschiedenen Verkehrsverbünde fällt der zweimal jährlich erscheinende Atlas von Berlin-Brandenburg besonders positiv auf. Für sechs Mark bekommt der Kunde einen kompletten und übersichtlich gestalteten Stadtplan von Berlin, Potsdam sowie einigen Orten der Umgebung. Im Plan enthalten sind sämtliche Bahn- und Buslinien einschließlich aller Haltestellen. Darüber hinaus werden zahllose wichtige Gebäude und Institutionen ausgewiesen. Selbst unbedeutende Nebenstraßen hat der VBB in seinen Plan aufgenommen. Im Anhang des 300 Seiten starken Atlas findet der Kunde eine Reihe weiterer Informationen: die Fahrtakte aller Linien, ein komplettes Straßenverzeichnis und die wichtigsten Adressen der am VBB beteiligten Betriebe. Einziger Nachteil: Die detaillierten Karten umfassen nicht den gesamten Einzugsbereich des VBB, der sich von Oranienburg bis Wünsdorf und von Nauen bis Fürstenwalde erstreckt. Dies zu verlangen, dürfte aber angesichts des konkurrenzlos günstigen Preises des Guten zuviel sein.

Viele Informationen bietet der Atlas des Verkehrsverbundes Region Berlin-Brandenburg.



Flop: Trübe Aussichten

Nicht immer liegt es am Wetter, wenn der Fahrgast beim Blick aus dem Zug alles grau in grau sieht. Oft erwecken verschmutzte Fensterscheiben mit ihren graubraunen Schlieren denselben tristen Eindruck. Gerade im Nahverkehr finden sich Waggons, bei denen man die Außenwelt nur noch durch einen Filter wahrnimmt. Einige



Durch das Fenster dieses Regionalbahnwagens bleibt nur ein trüber Ausblick.

Leute machen zwar aus der Not eine Tugend und nutzen die Schmutzschicht, um Botschaften auf die Scheiben zu schreiben. Dennoch bleibt der Blick aus den Fenstern reichlich trübe, wird die Reise mit dem Zug zur unfreundlichen Fahrt bei abgedunkeltem Tageslicht. Daß die Bahn ihre Wagen nicht nach jedem einzelnen Einsatz durch die Waschanlage schicken kann, ist verständlich. Aber wenigstens die Fenster könnten öfter abgewaschen werden - damit die Reisenden wieder klarere Sicht haben und die Freude am Fahren steigt.

Rechnungshof

Transrapid wird teurer

Der Bundesrechnungshof kalkuliert, daß die Transrapid-Erprobungsstrecke deutlich mehr kosten wird als die bisher veranschlagten 5,6 Milliarden Mark Staats- und 3,3 Milliarden Mark Industrieanteil. Ferner seien die möglichen Erlöse aus Fahrkartenverkäufen zu hoch angesetzt, kritisiert das Gremium. Eckhard Rohkamm, Chef von Thyssen Industrie, erklärte die von knapp neun auf rund 12 Milliarden Mark gestiegenen Plankosten mit der Verlängerung der Strecke im Berliner Stadtgebiet und der auf drei Prozent veranschlagten Preissteigerung. Er lehnte erneut ab, daß die Industrie das Projekt allein finanziert. Die Eisenbahner-Gewerkschaft GdED forderte unterdessen, den Transrapid ganz aufzugeben und die ICE-Trasse Berlin – Hamburg auszubauen.

Betriebsergebnis der DB

Auch 1995 Gewinne

Der Vorstandsvorsitzende der DB teilte mit, daß sich die Sanierung der DB auf einem erfolgreichen Weg befindet. Bei einem Umsatz von rund 29 Milliarden Mark konnte 1995 wie schon im Vorjahr ein Gewinn von etwa 180 Millionen erzielt werden. Die Steuerzahler hätten 1995 durch die privatisierte Bahn um rund fünf Milliarden entlastet werden können. Der Nahverkehr konnte mit sechs Prozent einen überdurchschnittlichen Zuwachs verbuchen. Auf den Nahverkehr entfiel etwa die Hälfte des Gesamtumsatzes.

Lokalbahnhof Salzburg

Untergrund-Station

■ Zum Schuljahresbeginn 1996/97 nimmt die Salzburger Lokalbahn ihren neuen, unterirdischen Lokalbahnhof vor dem Salzburger Hauptbahnhof in Betrieb. Die rund 700 Meter lange, zweigleisige Tunnelstrecke ist über eine 50 Promille geneigte Rampe an die bestehende Lokalbahnstrekke angeschlossen. Für den unterirdischen Abschnitt wird bei der Salzburger Lokalbahn erstmals ein Streckenblock eingerichtet.



Foto: Mackinger

Triebwagen ET 1, Baujahr 1908 im neuen Salzburger Tunnelbahnhof.

Japan

Reform mit Gewinnchance

■ Die japanische Regierung bereitet eine Bahnreform vor, nach der die Bahnen höhere Gewinne erzielen dürfen, ohne sich damit die Möglichkeit zu verbauen, die Tarife zu erhöhen. Bislang genehmigte die Regierung höhere Fahrpreise nur dann, wenn die Kosten die Einnahmen überstiegen. Den Gesellschaften boten sich daher kaum Anreize, Kosten zu sparen oder profitable Geschäftsfelder zu erschließen. Börsianer analysieren inzwischen, bei welchen Gesellschaften die größten Chancen bestehen, höhere Aktienkurse zu erzielen.

Ludwigslust – Dömitz

Ferkeltaxe im Einsatz

■ Seit dem Jahresbeginn setzt der Betriebshof Wittenberge Schienenbusse der Baureihe 771 zwischen Ludwigslust und der Festungsstadt Dömitz ein (Kursbuchstrecke 171). Über Mittag werden die Züge 14213/14 und 14217/18 weiterhin mit Lokomotiven bespannt – mit 219 des Betriebshofs Schwerin, doch nicht mehr lange. Ab Fahrplanwechsel werden dann ausschließlich Neustrelitzer 628 und Schienenbusse eingesetzt. Mit den Triebwagen kann auf der Strekke der vereinfachte Nebenbahndienst eingeführt werden. Das Stellwerk Dömitz wird geschlossen.



Foto: Lindow

771 043 vor dem stattlichen Dömitzer Empfangsgebäude am 31. Januar.

Woltersdorfer Straßenbahn

1500 Arbeitsstunden

■ In dem 1944 gebauten Beiwagen der KSW-Serie stecken mittlerweile 1500 Stunden Freizeitarbeit. Der Wagen soll noch in diesem Jahr dem Museumsverkehr übergeben werden. Bis auf die Innenarbeiten, ist der Wagenkasten nun vollständig restauriert.



Foto: Kubig

Der Woltersdorfer Beiwagen KW-BW 22.

ZEITREISE

Salz in der Suppe



Länderbahnatmosphäre in Bad Dürrheim anno 1910.

62 Jahre lang war Bad Dürrheim an die Bahn angeschlossen. Am 1. August 1904 wurde eine eingleisige Strecke südlich Villingens von Marbach zu Europas höchstgelegenem Solebad eröffnet. Das alte Bild zeigt einen Nahverkehrszug, gezogen von einer badischen I e, im Endbahnhof Dürrheim. Den Zusatz „Bad" erhielt der Ort erst 1921. Ein Bahnhofsgebäude wurde in Dürrheim nicht gebaut; statt dessen übernahm man ein ehemaliges Diensthaus der Salinenverwaltung. Hinter dem Bahnhof lag ein Siedhaus der Saline. Am Ende der Straße befand sich das Gasthaus „Zur Sonne". Die Bahn entwikkelte sich zum Salz in der Suppe der Dürrheimer; Salinen und Landwirte setzten ihre Güter in großen Mengen ab, vor allem in den nordbadischen Raum. Das währte jedoch nicht lange: Mitte der fünfziger Jahre endete der Personenverkehr, und zehn Jahre später wurde auch der Güterverkehr eingestellt. Ende der sechziger Jahre baute die Bundesbahn die Strecke ab. Wie das neue Foto, zu ebener Erde an der gleichen Stelle aufgenommen, zeigt, ist heute von der alten Szenerie nichts mehr übriggeblieben. Das als Bahnhof genutzte Gebäude diente zunächst als Sozialquartier für deutsche Familien und Gastarbeiter. Es mußte 1979, nach dem Verkauf an eine Baugesellschaft, einem Wohnhaus weichen. Auch das Siedhaus und die „Sonne" sind inzwischen Geschichte. Lediglich der Name „Bahnhofstraße" erinnert noch daran, daß es in Bad Dürrheim einmal eine Eisenbahn gab.



Foto: Haus der Geschichte

Heute ist das Gelände ein Wohngebiet.

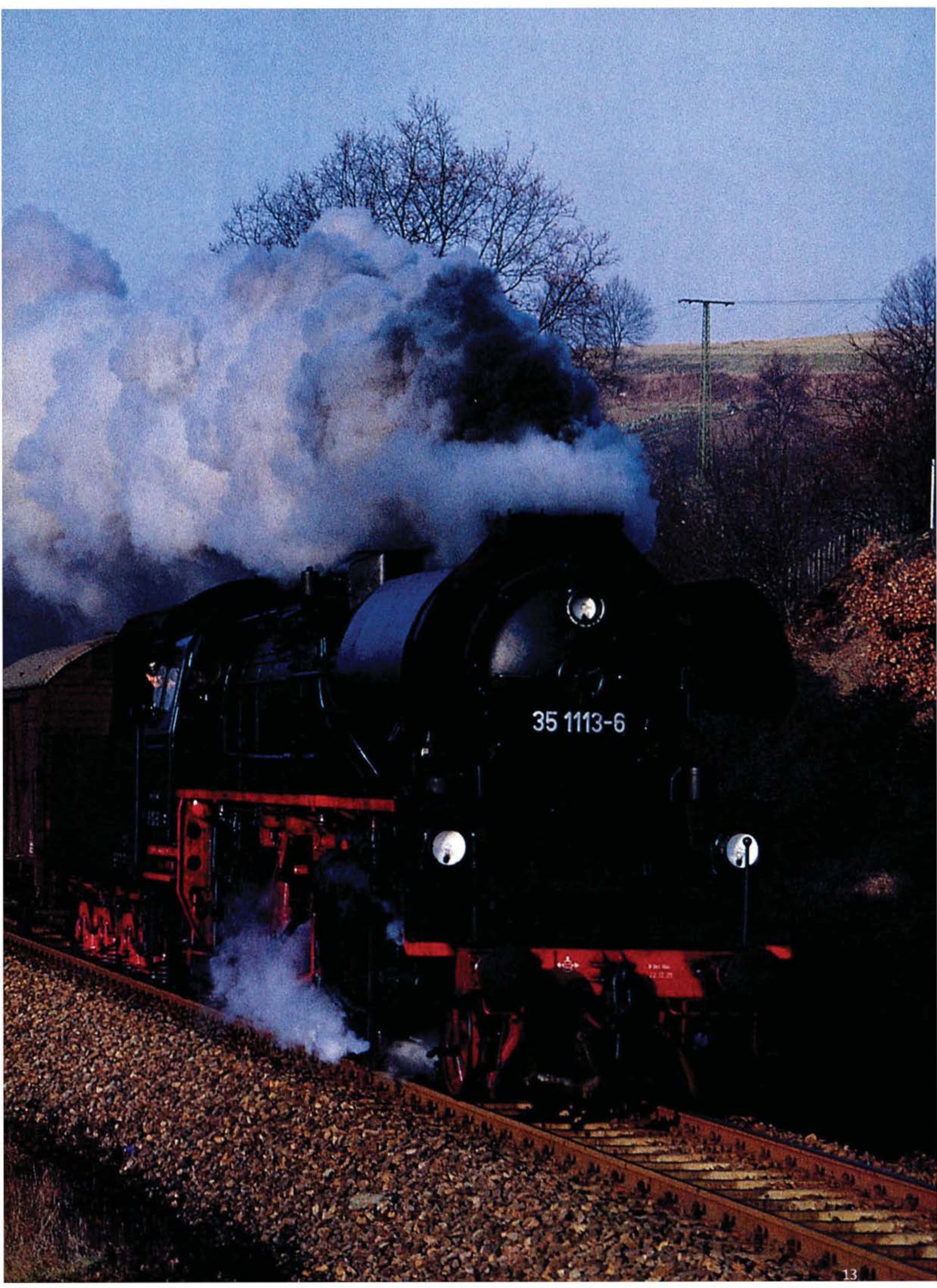


Zerstörungen, Demontagen, Westflucht: Die Ost-Reichsbahn konnte den Betrieb in der Sowjetzone nur mit Mühe bewältigen. Entspannung brachten ab 1956 neue Dampfloktypen.

Die letzte Rettung

Die Situation spitzte sich 1949 in der sowjetischen Zone bedrohlich zu: Die besten Lokomotiven hatte die Besatzungsmacht schon früh für sich requiriert, der übrige Lokpark war derart abgewirtschaftet, daß die eigentlich im dreijährigen Rhythmus vorgesehene Zwischenuntersuchung jährlich fällig wurde. Die Ausbesserungswerke kamen nicht nach, die Dampfrösser mußten gefahren werden, bis nichts mehr ging.

Foto: Bügel


35 1113-6

DR-Neubaulok 35 1113 und DR-Rekolok 50 3529: Beide sind mit einem Mischvorwärmer ausgestattet.


Foto: Wollny

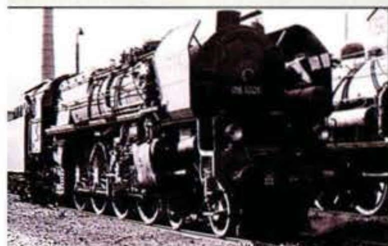

Foto: Sammlung Preuß

Die 1958 gelieferte 23 1043 war 1960 in der Nähe von Riesa mit einem vollständig aus Abteilwagen gebildeten Reisezug unterwegs.



Tempel der Technik

Im Jahr 1951 nahm die in Halle/Saale neu gebildete Lokversuchsanstalt (LVA) der DR ihre Arbeit unter Leitung von Dipl.-Ing. Max Baumberg auf. Baumberg war ein Eisenbahnfachmann der alten Schule. Er hatte sich seine umfangreichen Kenntnisse bei Prof. Johannes Nordmann im AW Glückstadt und, ab 1945, als von der Sowjetischen Militäradministration eingesetzter Werkdirektor des RAW Stendal erworben. Mit dem noch vorhandenen Lokomotivmeßwagen des Versuchsamts Grunewald, dem erfahrenen Meßwageningenieur Hohensee sowie wieder instandgesetzten Meßinstrumentarien wurden die ersten Fahrten durchgeführt, um die Auswirkungen der Braunkohlefeuerung zu studieren. Versuchsloks waren damals die 50 831 sowie Maschinen der Baureihen 38.10, 39, 44 und 78 sowie 23 001 und 002. Als Bremsloks fungierten die 18 314, 44 012, 03 1010 und 19 017. Die LVA wurde später in Fahrzeugversuchsanstalt (FVA) umbenannt und 1956 in die Versuchs- und Entwicklungsstelle der Maschinenwirtschaft der Deutschen Reichsbahn überführt (VES-M). Die VES-M entstand, als die Versuchsanstalten für Motorfahrzeuge in Dessau und für elektrische Zugförderung (Halle) verschmolzen. Zu Beginn war die LVA personell spärlich besetzt, die VES-M beschäftigte später 200 Mitarbeiter. Ihre Hauptaufgaben bestanden darin, Bauartänderungen zu begutachten und Versuchsfahrten durchzuführen. Von den „Schwarzen" der DR wurden die LVA und ihre Nachfolger liebevoll „Tempel der Technik" genannt. Unbestrittene Autorität war Max Baumberg. Er hatte eine Vorliebe für ungewöhnliche Dampflokomotiven, vor allem für solche mit Vierzylinder-Verbundtriebwerk. So untersuchte die FVA mit den aus Frankreich stammenden Baureihen 07 und 08 die Kohlenstaubfeuerung. Unter Baumbergs Leitung entstand auch die Schnellfahrlok 18 201. Auf Baumberg ging die Rekonstruktion der 19 015 und 022 sowie der badischen IVh 18 314 zurück. Auch die 23er-Prototypen aus dem Jahr 1941 konnten sich in Halle halten. ***Heinz Schnabel***


Foto: Sammlung Schnabel

Die aus Frankreich stammende 08 1001 der LVA.


Foto: Sammlung Schnabel

Leiter der LVA und VES-M: Dipl.-Ing. Max Baumberg.

Doch die Funktionäre trauten der Sache nicht. Der Stellvertreter des DR-Generaldirektors, Genosse Staimer, ordnete an: „Vor jeder Abstellung ist die Lok vom Betriebsingenieur des Reichsbahnamtes zu prüfen, ob sie nicht noch eine bestimmte Frist im Betrieb gelassen werden kann". Noch bis Mitte der fünfziger Jahre improvisierten die Reichsbahner mit heruntergekommenen Dampfloks.

An neue Loks, die die schlimmen Zustände hätten mildern können, dachten die Ost-Reichsbahner schon kurz nach Kriegsende. Am 14. Dezember 1945 bat das wieder formierte Berliner Reichsbahn-Zentralamt die Firma Borsig um ein Angebot für eine Universallok. Die Offerte datierte dann vom 12. März 1946. Sie enthielt den Entwurf für eine 1'D-Heißdampf-Zwillingslok mit vierachsigem Tender. Die Konstruktion basierte auf den Vorkriegs-Einheitslokomotiven. Zum Bau der Borsig-Maschine kam es aber wegen fehlender Mittel nicht.

Erst Anfang der fünfziger Jahre diskutierten die Reichsbahn-Verantwortlichen wieder über einen Neubau von Dampfloks. In Babelsberg lief die Produktion bereits, freilich nur für die sozialistischen Bruderländer und unter der Firmierung „Lokomotivbau Karl Marx" (LKM). Der erste Entwurf für eine neue Reichsbahnlok entsprach in vieler Hinsicht dem Borsig-Angebot von 1946: das war die Geburtsstunde für die späteren 25 001 und 1001.



Am 18. Februar 1978 verließ die 1957 gebaute 65 1073 mit einem Sonderzug den Bahnhof Ilmenau.



Die frühere Stoker-Lok 25 001 konnte 1960 als 25 1002 im Bahnhof Dresden-Neustadt fotografiert werden.

Großes Kopfzerbrechen bereitete bei den neu zu bauenden Typen die Feuerung. Die bis 1945 verwendete Steinkohle aus dem Ruhrgebiet, dem Saarland und Oberschlesien gab es nicht mehr. Die Grenzen der Besatzungszonen schnitten die Sowjetzone von diesen Vorkommen ab. Was blieb, war Rohbraunkohle, die nur ein Drittel des Heizwerts der Steinkohle aufweist. Die Heizer mußten erheblich größere Mengen als früher verfeuern. Die Braunkohle rieselte allzu oft halb unverbrannt durch den Rost. In den Bahnbetriebswerken türmten sich die Schlackenberge. Die Lokomotiven erbrachten bei weitem nicht mehr die übliche Leistung. Mit Experimenten wie dem vom böhmischen Ingenieur Oskar Hönig erfundenen „Toten Feuerbett", das durch grobe Schottersteine ein Durchfallen unverbrannter Kohle verhinderte, der Wendlerschen Kohlestaubfeuerung und der Braunkohle-Brikett-Feuerung konnten brauchbare Ergebnisse erzielt werden.

Die DR mußte sich mit Braunkohle begnügen.

Die 1951 im zentralen LKM-Konstruktionsbüro Wildau begonnene Planung für die 1'D-gekuppelte Universallok sah je eine kohlenstaub- und stoker-gefeuerte Probelok vor. Die Kohlenstaublok 25 1001 erhielt eine lange, schmale und zwischen den Rädern eingezogene Feuerbüchse, um den langen Brennweg des Kohlenstaubs sicherzustellen. Bei der mittels automatischem Stoker gefeuerten 25 001 sahen die Konstrukteure eine größere Strahlungsheizfläche vor. Die beiden Probeloks der Baureihe 25 waren mit ihren 1600 mm großen Treibrädern für Steigungsstrecken geeignet. Für Flachlandstrecken war eine Unterbauart mit 1750 mm großen Rädern möglich.

1954 waren die Lokomotiven nach vielen Verzögerungen fertiggestellt, so daß eine 25 auf der Leipziger Herbstmesse 1954 präsentiert werden konnte. Die endgültige Abnahme der 25 001 erfolgte am 25. Juli 1955, die der 25 1001 erst am 3. November 1955. „Am 9. November 1955 war es soweit. Nachdem die ersten Kinderkrankheiten der Kohlenstaublokomotive 25 1001 ausgeheilt waren, trat sie von Arnstadt aus ihre Jungfernfahrt mit einem Personenzug an. Schon auf der Fahrt bei Dörrberg zeigte sich die Lok von ihrer besten Seite und machte ihren Konstrukteuren alle Ehre. Was nach Dörrberg eintrat, verblüffte alle Teilnehmer. Wie ein Höllenhund zog die Lok in der Steigung an und donnerte dem schwierigsten Teil der Strecke entgegen. Es röhrte in der Feuerbüchse, als hätten sich 100 Elefanten zum Meistertrompeten eingefunden." So beschrieb die Eisenbahner-Zeitung „Fahrt Frei" einen der ersten Auftritte der 25 auf der Nordrampe des Thüringer Waldes zwischen Arnstadt und Oberhof – und übertrieb gehörig. Dabei war die Kohlenstaublok durchaus brauchbar. Die Stoker-Feuerung der 25 001 bewährte sich dagegen überhaupt nicht, deshalb baute die DR die Lok 1958 auf Kohlenstaubfeuerung um und bezeichnete sie als 25 1002.

Schon in den fünfziger Jahren fiel die Entscheidung, die Baureihe 25 nicht weiterzubauen. Alle Versuche wurden abgebrochen. Heinz Schnabel, zuletzt Abteilungsleiter in der DR-Hauptverwaltung Maschinentechnik, erinnert sich an seine Zeit bei der Lokversuchsanstalt Halle und an die Probleme mit den beiden 25: „Da hätte man was draus machen können; aber plötzlich kam von oben das Aus. In Halle gingen wir davon aus, daß politische Gründe ausschlaggebend waren. Man wollte alle Verbindungen zur Vorkriegs-Reichsbahn und der westlichen Lokbauindustrie abbrechen. Und die Reihe 25 hatte dort eindeutig ihren Ursprung". 1964 schob die Reichsbahn beide Maschinen aufs Abstellgleis. Sie rosteten aber noch bis Ende der sechziger Jahre vor sich hin, bevor der Schneidbrenner kam. So wenig Zukunft die Reihe 25 auch hatte: Mit ihr gewann die DR grundlegende Erkenntnisse über die Braunkohlefeuerung bei Neubauloks.

Kurz vor der Indienststellung der Reihe 25 entschloß sich die Reichsbahn, ein spezielles Typenprogramm für Neubau-Dampfloks aufzustellen. Es beinhaltete neben den beiden Schlepptenderbauarten 23.10 und 50.40 sowie den Tenderbauarten 65.10 und 83.10 auch je einen schweren Schnell- sowie Güterzugtyp mit



Die 50 4083 des Bahnbetriebswerks Wittstock war im Februar 1975 mit einem Güterzug bei Neustrelitz unterwegs.



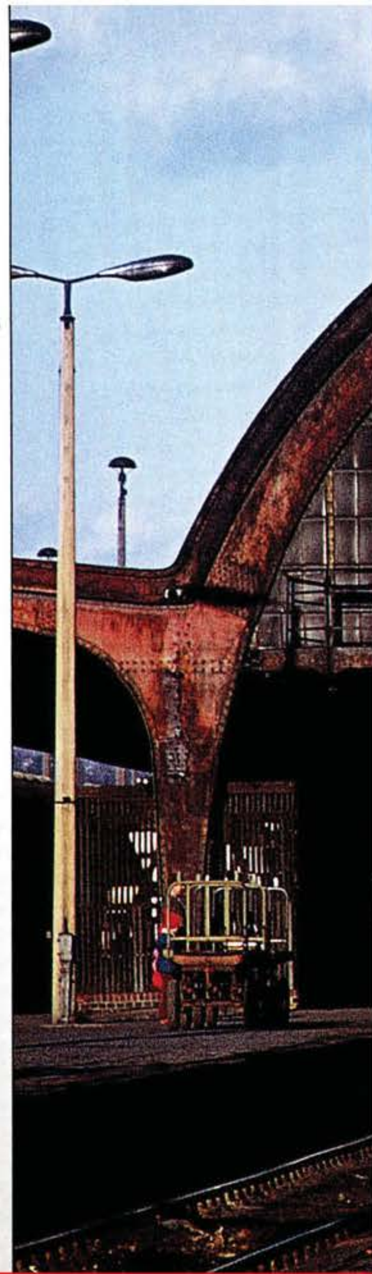
Foto: Sammlung J. Schmidt



Foto: Weigel

65 1020 im Jahr 1960 in Rathen mit einem der damals neuen fünfteiligen Doppelstock-Gliederzüge.

Die Neubaulok 65 1030 und die Reko-Maschine 01 0501 standen am 31. Dezember 1977 mit ihren Reisezügen in Gera Hbf.



Mit ihrem Treibraddurchmesser von 1750 mm war die 110 km/h schnelle 23.10 eine echte Mehrzwecklok.



Foto: Wollny

jeweils 20 Tonnen Achslast. Die Dreizylinder-Schnellzuglok sollte mit der Achsfolge 2'C1' ausgeführt werden, die dreizylindrige Güterzugbauart im Stil der 45 mit der Achsfolge 1'E1'. Bei der Auswahl der Baureihennummern dachte die Reichsbahn damals noch an eine baldige Wiedervereinigung. Um bei einer Zusammenführung des West- und Ost-Lokparks keine Probleme zu bekommen, erhielten die neuen DR-Loks Ordnungsnummern ab 1001. „Durch das Studium westlicher Fachzeitschriften wußten wir genau, was die DB plante und beschaffte“, erinnert sich Schnabel heute.

Analoge Planungen in Ost und West basierten letztlich auf ähnlichen Problemen. So sollte die Baureihe 65.10 wie die DB-65.0 etwa das Leistungsprogramm der preußischen P 8 (38.10) und T 18 (78.0) erfüllen. Für die Prototypen der 65.10 war der VEB Lokomotivbau Elektrotechnische Werke Hennigsdorf verantwortlich. Bis zur Herbstmesse 1954 entstand in aller Eile die 65 1001.

Die Fahrzeug-Versuchsanstalt Halle erprobte die 65 1001 zunächst vor Personenzügen zwischen Halle und Saalfeld sowie Halle und Erfurt. Die erste Lok konnte am 16. Januar 1955 abgenommen werden, die zweite Maschine erst am 9. August 1958, nachdem der Serienbau bereits abgeschlossen war. Schon bei den ersten Fahrten traten an der 65.10 zahlreiche Mängel zutage. Beispielsweise gab es Probleme mit den Kolbenschiebern und an der Feuerbüchse. Die Lokomotiven fielen durch einen verhältnismäßig hohen Kohleverbrauch und eine unbefriedigende Dampfleistung auf. Die Wasserkästen waren des öfteren undicht. Sehr positiv machte sich bei den Maschinen aber die hohe Anfahrbeschleunigung bemerkbar, die für Züge des Berufsverkehrs sehr wichtig war. Die höchste Zughakenleistung lag bei 1050 PS. „Wir nannten die erste Lok ‚65 1000 und eine Nacht‘“, schmunzelt Heinz Schnabel heute, wenn er sich an die Versuchsfahrten mit den beiden 65-Prototypen erinnert. „Die Serienfertigung lief dann parallel zu unseren Versuchsfahrten in der Hal-

Positiv bei der 65.10: die Anfahrbeschleunigung.

lenser Versuchsanstalt. Da sind einige Kinderkrankheiten gleich mit eingebaut worden“, bedauert der erfahrene Ingenieur heute. Die neuen Loks mußten aber her, die politische Führung sah sie als letzte Rettung, um die steigenden Transportleistungen überhaupt noch bewältigen zu können. „Dennoch galt für uns damals: ‚Pünktlich wie die Eisenbahn‘ muß als Sprichwort Bestand haben, auch

Foto: Bügel

wenn die Lokpersonale auf allen vieren nach Hause gingen". Für Schnabel war es eine schwere und doch schöne Zeit.



Heinz Schnabel konnte schon in den fünfziger Jahren umfangreiche Erfahrungen mit den Neubaumaschinen der Reichsbahn sammeln. Später war er Abteilungsleiter in der DR-Maschinenwirtschaft.

Von den Serienmaschinen der 65.10 wurden die 65 1006 und 1008 zuerst fertiggestellt und am 14. Dezember 1955 abgenommen. Auch die 65 1005, 1010, 1011, 1013 und 1016 konnten noch in den letzten Wochen des Jahres 1955 in Dienst gestellt werden. Die übrigen Maschinen bis zur 65 1052 wurden 1956, die 65 1053 bis 1088 im Jahr 1957 abgenommen. Um den Einfluß der letztlich doch vorgenommenen Konstruktionsänderungen zu untersuchen, wurde die 65 1072 des Bw Halle P eingehend erprobt. Dabei konnte festgestellt werden, daß der Dampfverbrauch gegenüber den Prototypen gesunken und die Leistung gestiegen war. Die 65 1072 erbrachte eine Zylinderleistung von 1455 PS und eine Zughakenleistung von 1165 PS bei 50 km/h. In dieser geänderten Ausführung erfüllte die 65.10 die ihr gestellten Aufgaben anstandslos. Der Reichsbahn-Lokomotiv-Ausschuß bemerkte am 27. Juni 1957 lapidar: „Die 65.10 ist zwar kein Moped und kein Ersatz für die 41, aber geeignet, um in Reichenbach Interzonenzüge und in Halle Berufszüge zu bespannen."

Die zweite neue Tenderlok, die Reihe 83.10, sollte in der Ebene 650 Tonnen mit 60 km/h ziehen. Die Achslast durfte höchstens 15 Tonnen betragen, um vor allem Nebenstrecken bedienen zu können. Die 83.10 erhielt die gleiche Achsfolge wie die 65.10, ihr Treibraddurchmesser lag aber bei nur 1250 mm statt den 1600 mm der 65.10. Auch die 83 verfügte über sehr große Vorräte: 8 Tonnen Kohle und 14 m³ Wasser. Dem Bau der 83 1001, die am 22. April 1955 abgenommen wurde, schloß sich sofort die Serienfertigung bis zur 83 1027 an. Diese letzte Maschine stand ab Oktober 1955 zur Verfügung. Bei der ab April 1955 von der Versuchsanstalt Halle getesteten 83 1001 erwies sich zunächst der Mischvorwärmer als unbrauchbar, außerdem traten Probleme mit dem Heißdampfregler auf. Planmäßige Versuchsfahrten konnten erst ab September 1955 stattfinden, wobei die Lok provisorisch mit einem Oberflächenvorwärmer ausgestattet war. „Die 83.10 geriet zum Flop, nichts war aufeinander abgestimmt", beurteilt Schnabel das häßliche Entlein der DR, „ihr Serienbau war schlicht überflüssig".

Die neuen Reihen 23.10 und 50.40 entstanden auf den Reißbrettern des VEB

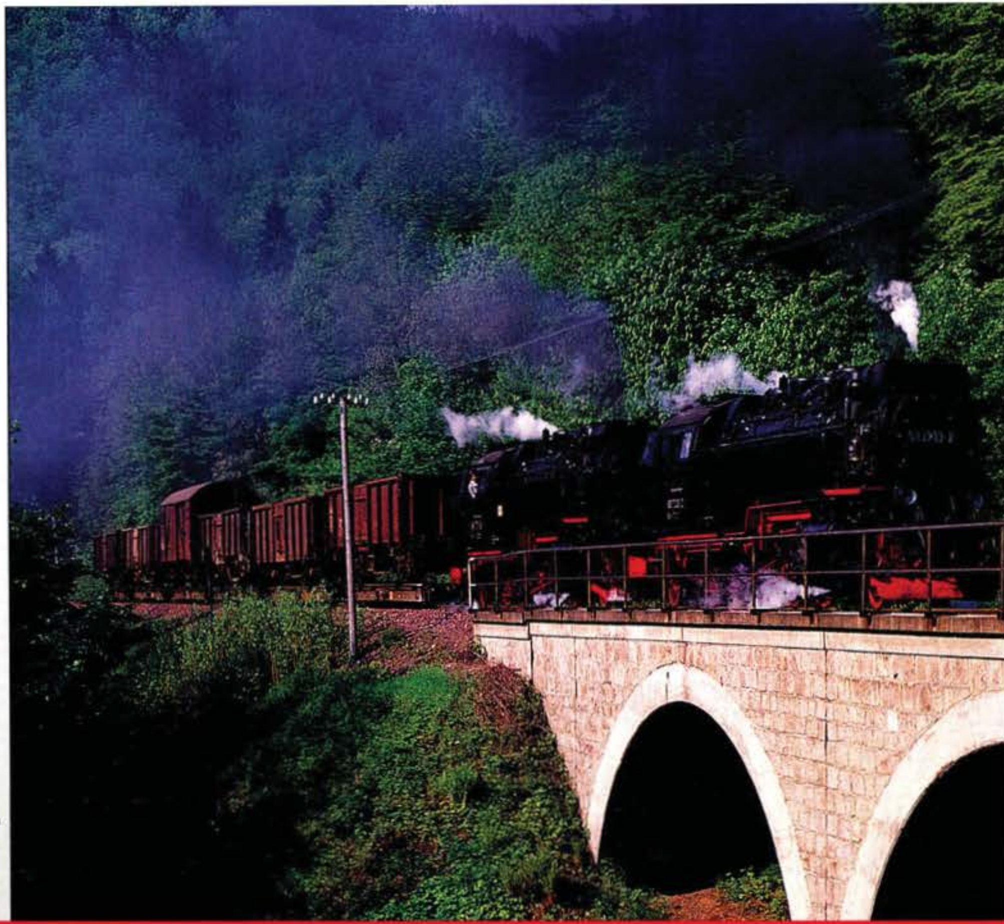


Ebenfalls Neubaudampfloks der DR: Die 1'E1'-Meterspurmaschinen, hier die am 18. Mai 1989 mit einer Schwesterlok bei Ilfeld aufgenommene 99 7233.

Die 83.10 war die letzte in Deutschland speziell für Nebenbahneinsätze entwikkelte Dampflokbauart. Hier die 83 1005 im September 1970.



Foto: Weigel



Kraftprobe

Als junger Lokführer, der erst ein halbes Jahr zuvor die Lokfahrschule absolviert hatte, kam ich 1958 durch glückliche Umstände auf die 23.10 und fuhr je nach Bedarf als Lokführer oder Heizer in Personenzugplänen. Die neuen Maschinen begeisterten nicht nur mich, sondern auch erfahrene Kämpen des Lokfahrdienstes. Die Mischvorwärmeranlage, die Verbrennungskammer und die erstmals serienmäßig eingebauten Trofimow-Schieber bewährten sich so gut, daß wir großzügig über das blecherne Klappern der Laufradbremsen hinweghörten. Am 13. Mai 1959 rief mich B-Gruppenleiter Vick: „Sie fahren nach Leipzig und holen die 23 1074 nach Schwerin." Gemeinsam mit dem erfahrenen Heizer Walter Jahncke übernahm ich in Engelsdorf die nagelneue Lok. In Magdeburg-Rothensee bot man uns einen „nicht allzu schweren Güterzug" bis Ludwigslust an. Am Bansen gab es wieder einmal nur Braunkohlenbriketts und russische Förderkohle, den berüchtigten Kosakenkies. Im Güterbahnhof wartete eine Überraschung: Unser Güterzug entpuppte sich als Kohlenzug von 1600 Tonnen, für unseren hochbeinigen Dreikuppler eine heikle Angelegenheit. Doch das Anfahren klappte, die Maschine beschleunigte problemlos. Halt in Wolmirstedt: Vor uns lag die Steigung nach Zielitz. Mit Schwung hätten wir sie bewältigt. Nun hingen wir fest. Walter schaufelte die Feuerbüchse mit Kosakenkies voll. Das Signal wurde frei. Leicht nervös, öffnete ich etwas heftig den Regler. Die Achsen schleuderten, ein Schwall öligen, rußigen Wassers schoß aus dem Entgasungs-Stutzen des Mischvorwärmers und ergoß sich über den Heizer, der weit aus dem Fenster lehnte. Ein wütender Blick traf mich. Zweiter Versuch: Vorsichtig öffnete ich Regler und Sandstreuer. Das Wunder geschah, 23 1074 kam in Fahrt. Kein Schleudern, die Lok blieb „steif". In Loitsche stampften wir mit 30 km/h, spitzem Dampfdruck und lauten Abdampfschlägen am Stellwerk vorbei. Die Lok hatte die Kraftprobe bestanden. In Schwerin gab es ein Nachspiel. Die auf unserem Lokdienstzettel verzeichneten 1600 Tonnen Zuglast erregten Kopfschütteln. B-Gruppenleiter Vick fragte: „Bringt die Maschine denn sowas?" Dem erfahrenen Gustav Vick konnte man nichts vormachen. Er wollte von mir hören, daß sich die Neue für den Güterzugdienst eignete, denn er plante die Lokumläufe. Die 23er beförderten später noch viele Güterzüge, oft planmäßig anstelle der Einheitslok-Baureihe 41.

Heinz Nagel, Schwerin

Foto: Sammlung Nagel



23er Lokbrigade Klein im Jahr 1963 in Schwerin; ganz links Heinz Nagel.

Lokomotivbau Babelsberg gleichzeitig. Kessel, Führerhaus und Tender beider Bauarten waren jeweils gleich ausgeführt. Zur Jahreswende 1956/57 erhielt die DR von der Industrie die Baumuster-Lokomotiven 23 1001 und 1002. Ende 1956 lieferte Babelsberg auch noch die erste 50.40 ab, die mit ihrer sehr niedrigen Kuppelachslast von durchschnittlich 14,68 Tonnen sogar deutlich unter den 15,3 Tonnen der ab 1939 gebauten Original-50 lag. Am Gewicht hatten die Konstrukteure der 50.40 gespart, aber nicht an der Leistung: Mit 1300 PS zwischen 25 und 45 km/h übertraf sie die 1150 PS Zughakenleistung der 50.0 deutlich.

Die 23.10 und 50.40 stimmen in vielen technischen Daten überein, so in der Verdampfungsheizfläche von 159,6 m² und in den Rostabmessungen von 2,35 mal 1,58 Metern. Beide Typen führten den DR-Tender mit 10 Tonnen Kohle und 28 Kubikmetern Wasser mit sich. Ein wichtiger Unterschied bestand aber beim Zylinderdurchmesser: die Güterzuglok brauchte 600 mm, bei der Reisezuglok 23.10 sah man 550 mm vor.

Die 23 1001 und 1002 wurden noch mit Heißdampfregler und Speisedom geliefert, die Serienmaschinen verfügten über betriebstauglichere Naßdampfregler und hatten keinen Speisedom. Die ersten beiden 23.10 konnten im Verkehr zur Leipziger Frühjahrsmesse 1957 eingesetzt werden. Sie bewährten sich und erforderten kaum Umkonstruktionen.


Foto: J. Schmidt



Foto: E. Preuß

65 1007 und die Diesel-Ablösung 118 241 im September 1974 in Gera. Die ehemalige V 180 wurde auf dem Leistungsniveau der 23.10 projektiert.


Foto: Schmidt

Allererster Neubautyp der DR waren die ab 1952 gebauten 750-mm-Schmalspurloks 99.77-79, zu denen auch die 1981 fotografierte 99 1785 gehörte.

Auch die 50 4001 und 4002 unterschieden sich von den späteren Serienmaschinen: Sie durften nur 70 km/h statt 80 km/h schnell fahren. Die Leistungstafeln der beiden recht leichten Bauarten sprechen Bände. Die 23.10 mußte 730 Tonnen in der Ebene mit 90 km/h ziehen, auf fünf Promille Steigung noch D- und Eilzüge von 800 Tonnen Last mit 50 km/h. Bei der 50.40 findet sich der Wert von 3000 Tonnen für die Fahrt mit Güterzügen in der Ebene bei 40 km/h. Auf 10 Promille mußten die 1'E-Maschinen noch 1090 Tonnen mit 20 km/h schleppen. In der Praxis wurde noch mehr verlangt.

Die letztlich erfolgreichen Neukonstruktionen mußten von der DR hart erkämpft

Die Neubauloks geizten nicht mit Leistung.

werden. Jahrelang war in den Wirtschaftsplänen zu wenig Geld für das Transportwesen bereitgestellt worden. Die Folgen ließen nicht lange auf sich warten: Die Leistungen der Reichsbahn reichten nicht aus. Die neuen Dampfloks sprangen dann ein. Eine Gattung löste im Serienbau die andere ab. Auf die 83.10 folgte die 65.10. Als letzte konnte die 65 1088 am 6. Dezember 1957 in Dienst gestellt werden. Ein halbes Jahr später begann die Produktion der 23.10. Die 23 1006 stand ab 1. Juni 1958 im Dienst. Die letzte DR-23 wurde sogar noch vor der letzten DB-23 abgenommen, denn die 23 1113 stand ab 16. Oktober 1959 zur Verfügung, die 23 105 der DB aber ab 7. Dezember 1959. In Westdeutschland endete mit der 23 105 der Dampflok-Neubau für die DB. In der DDR folgte demgegenüber noch die Serie der 50.40, die Reichsbahn stellte als letzte die 50 4088 erst am 1. Januar 1961 in Dienst. Damit standen 318 vollspurige Neubau-Dampfloks zur Verfügung.

Wesentlich weniger Probleme brachte übrigens der Neubau von Schmalspur-Dampfloks. „Die liefen bei der VES-M nebenher mit. Schwierigkeiten gab es kaum, denn die kleinen Dampfer basierten ja auf Vorkriegskonstruktionen", resümiert Heinz Schnabel. Babelsberg baute zwischen 1952 und 1956 25 1'E1'-Maschinen für 750 mm. Die mit einem geschweißten Blechrahmen ausgestatteten Maschinen erhielten die Betriebsnummern 99 771 bis 794. Die Rahmenbauart dieser Loks wurde zu einem Kennzeichen für alle folgenden DR-Neubaumaschinen. Auch für Meterspur lieferte LKM 17 1'E1' h2-Lokomotiven. Sie erhielten die Betriebsnummern 99 231 bis 247. Die meisten kamen zwischen 1954 und 1956 fabrikneu in den Harz. Außer dem Rahmen war bei diesen Fahrzeugen auch der Kessel vollständig geschweißt. Die Leistung lag bei 600 PS.

Als das Neubau-Dampflokprogramm in der DDR noch auf vollen Touren lief, zeichnete sich bereits ein Wandel in der Traktionspolitik ab: Die Dieseltechnik sollte wie im Westen in großem Stil eingeführt werden. Die 23 1020 fuhr zwar noch als „Jugendlok V. Parteitag" durch die Lande, aber für die große Propaganda taugten die Dampfrösser nicht mehr, zumal die UdSSR und Polen 1956 offiziell das Ende des Dampflokbaus verkündeten. Von nun an galten die neuen Maschinen zwar als wichtiger Beitrag der Werktätigen im Lokbau, um das Transportwesen zu verbessern, aber die Zukunft sollte den V 15, V 60, V 180, Doppelstocktriebwagen, Schnelltriebzügen, Nebenbahntriebwagen und natürlich auch elektrischen Lokomotiven gehören.

Der Stern der Neubau-Dampfloks verblaßte recht schnell. Die V 100, V 180, E 11 und E 42 machten diesen Maschinen bereits in den sechziger Jahren Einsatzgebiete streitig. Schon 1972 waren alle 83.10 abgestellt. Seit der zweiten Hälfte der siebziger Jahre bröckelte auch der Bestand der anderen Gattungen dramatisch. Ab 1980 gab es keine normalspurige Neubaulok mehr im Plandienst der Deutschen Reichsbahn.

Andreas Räntzsch

Noch brummen Dieselloks mit einem Silberling durchs Saaletal. Bald soll es sogar wieder Gepäckwagen geben.

Totgesagte leben länger: Die Saaletalbahn trotzte zwei Stillegungsverfahren. Jetzt kommt die Strecke unter der Regie der Bayerischen Eisenbahn GmbH in Schwung.

Staatsstreich

1976 war es amtlich: Um ihr milliardenschweres Defizit in den Griff zu bekommen, sah die Bundesbahn keine andere Möglichkeit, als ihr Streckennetz drastisch zu verringern. Sie stellte ihr „betriebswirtschaftlich optimales Streckennetz“ (BON) vor, ein Rumpfnetz, das von sämtlichen Nebenbahnen befreit war. Die fränkische Saaletalbahn von Gemünden am Main nach Bad Kissingen hatte im BON keine Chance mehr.

Seit 1976 verdrängten zunehmend Busse die zusätzlichen Züge im nachfragestärkeren Abschnitt von Hammelburg nach Bad Kissingen. Zwei Jahre später brachte die DB das erste Stillegungsverfahren auf den Weg; ein alternatives Buskonzept lag in der Schublade. 1982 unterstrich die Bundesbahn ihr Vorhaben mit einschneidenden Maßnahmen: Die Eilzüge der Strecke verschwanden genauso wie die Kurswagen aus Dortmund und Bremerhaven-Lehe in den Fahrplänen. An Wochenenden ruhte von nun an der Verkehr, der Bus fuhr billiger. In den werktags verbliebenen Zügen brach die Nachfrage zusammen; nur noch halbsoviele Fahrgäste wie in den späten sechziger Jahren nutzten die Saaletalbahn, aber die Züge rollten weiter.

Als der DB-Vorstand und Regierungsvertreter aus München am 26. Juni 1986 die „Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der DB über die künftige Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs“ trafen, sollte auch die Saaletalbahn nochmals eine Chance bekommen. Sie war eine der 19 Strecken, bei der Gutachter bis 1988 prüfen sollten, „ob das Reisendenpotential marktkonform gesteigert werden kann.“ Aber das Gutachten, daß der Landkreis Bad Kissingen schließlich Anfang 1989 in Auftrag gab, wurde kurzerhand von höherer Stelle gekippt; die Hintergründe blieben weitgehend im dunkeln. Unterdessen verschlechterte die DB die Anschlußverbindungen zur Saaletalbahn weiter. Es war, wie ein Chronist schrieb, die Zeit der Anti-Anschlüsse. Ende 1991 schien das Schicksal der Saaletalbahn endgültig besiegelt: Bundesbahn und bayerische Staatsregierung brachten am 20. Oktober 1991 das zweite Stillegungsverfahren auf den Weg. Drei marode Saalebrükken und ein bröckelnder Einschnitt unterstützten die Entscheidung.

Verhaltener Widerstand aus der Region bewirkte dann doch noch das Wunder. Ende November 1991 einigten sich die Region, das bayerische Wirtschaftsministerium und die Bundesbahndirektion Nürnberg, die Zukunft der Bahn von einem Gutachten abhängig zu machen. Unter der Leitung der Arbeitsgemeinschaft Saaletalbahn untersuchten Experten der Studiengesellschaft Verkehr (SNV) aus Berlin zwischen Sommer 1992 und Frühjahr 1993 die Strecke. Eindeutige Aussage der Gutachter: Die



Als die DB 1970 ihre letzten bayerischen Dampfloks ausmusterte, führte die Abschiedsfahrt der 98 812 auch durchs Saaletal.

Solche Züge fuhren planmäßig: Nachdem die 215 Kurswagen nach Gemünden gebracht hatte, schleppte sie den 798 nach Bad Kissingen.



Fotos (3): Wolfgang Bleiweis

Saaletalbahn hat auch in Zukunft eine Chance, allerdings nur als zeitgemäße Regionalbahn im Stundentakt. Nach dem Gutachten fiel die Bahn aber wieder in einen Dornröschenschlaf. Die Region fürchtete ein finanzielles Desaster, wenn sie die Strecke in Eigenregie übernimmt und für die angeblich über 20 Millionen Mark teure Sanierung aufkommen muß.

Ein Kreis engagierter Bürger wollte sich mit den schleppenden Verhandlungen um die Strecke nicht abfinden, sie riefen die „Interessengemeinschaft Saaletalbahn“ (IGS) ins Leben. Die Bürgerinitiative rückte mit ihren Aktionen die Bahn zwar wieder ins Blickfeld der Öffentlichkeit, die Resonanz aus der Lokalpolitik blieb aber verhalten. „Abwarten“, lautete die Devise der politisch Verantwortlichen der Region, schließlich sicherte die „Status-Quo-Vereinbarung“ zwischen DB AG und Freistaat Bayern die Strecke bis 1996. Danach war das Schicksal der Saaletalbahn allerdings ungewiß, wegen der baufälligen Brücken drohte die technische Stillegung.

Ein Staatsstreich besonderer Art sorgt im Sog der Bahnreform für eine unerwartete Verkehrswende im Saaletal. Der Freistaat geht ab Sommerfahrplan 1996 in die Offensive. Mit Beginn der eigentlichen Regionalisierung will die neugegründete Bayerische Eisenbahn GmbH getakteten Nahverkehr auch im Saaletal anbieten. Neun Zugpaare auf der Gesamtstrecke und sechs zusätzliche Züge zwischen Gemünden und Hammelburg sorgen bis in die Abendstunden für ein Angebot, wie es seit den fünfziger Jahren nicht mehr im Kursbuch stand. Rad- und Bootswanderer profitieren künftig auch am Wochenende vom neuen Angebot auf der schon zum Teil sanierten Strecke. Allerdings fehlen noch zusätzliche Züge im nachfragestärkeren Abschnitt von Hammelburg nach Bad Kissingen.

Jetzt sind die Kreise und Gemeinden im Saaletal gefordert, Buslinien auf die Bahn abzustimmen sowie neue Halte einzurichten. Und die Bürger bestimmen mit ihrem Mobilitätsverhalten über die Zukunft der modernen Regionalbahn. *Thomas Hornung*

Ab Sommerfahrplan 1996 hat die Saaletalbahn einen Fahrplan fast wieder so wie zu Zeiten des Wirtschaftswunders.

	RB 8151	RB 8101	RB 8103	RB 8105	RB 8107	RB 8157	RB 8111	RB 8113	RB 8163	RB 8115	RB 8117	RB 1821	RB8167	RB 8123	
	WaSa	WaSa				WaSa			WaSa				So (o.Halt)		
Gemünden	5 03	5 54	8 14	9 14	11 14	12 14	13 14	15 14	16 14	17 14	18 14	20 14	20 58	22 14	
Hammelburg	5 35	6 30	8 45	9 45	11 45	12 52	13 45	15 45	16 52	17 45	18 45	20 45	21 23	22 45	
Bad Kissingen		7 00	9 13	10 13	12 13		14 13	16 13		18 13	19 13	21 13		23 13	
	RB 8152	**RB 8102**	**RB 8104**	**RB 8106**	**RB 8108**	**RB 8158**	**RB 8112**	**RB 8114**	**RB 8116**	**RB 8166**	**RB 8118**	**RB 8120**	**RB 8122**	**RB 8168**	**RB 8124**
	WaSa	WaSa				WaSa				WaSa		So	W	So	Sa/So
Bad Kissingen		6 31	7 40	9 43	11 43		13 43	15 43	16 40		18 43	19 40	20 43		21 40
Hammelburg	5 50	6 59	8 06	10 14	12 14	13 06	14 14	16 14	17 06	18 06	19 14	20 06	21 14	21 35	22 06
Gemünden	6 24	7 31	8 42	10 46	12 46	13 43	14 46	16 46	17 43	18 43	19 46	20 43	21 46	22 00	22 43



Ein Regionalbahnzug ist in Lubmin Personenbahnhof angekommen. Die Lok wird in Kürze auf dem Nachbargleis umsetzen.



Noch erhalten ist das Gebäude des einstigen Schmalspurbahnhofs Lubmin Seebad. Anstelle von Gleisen gibt es Parkplätze.

Ende der sechziger Jahre wurde das neue Kernkraftwerk Lubmin an das Schienennetz der Deutschen Reichsbahn angeschlossen. Bis heute spielt die Atomkraft für die Strecke eine wichtige Rolle.

Spalt-Produkt

Mit einem Großprojekt fing alles an. 1965 hatten die UdSSR und die DDR den Bau eines Kernkraftwerks vereinbart. Zwei Jahre später entschied man sich für das vorpommersche Lubmin als Standort der geplanten acht Reaktoren. Dort, nahe der Ostseeküste, gibt es genügend Wasserreserven für den Kraftwerksbetrieb. Ende 1967 begannen in der Lubminer Heide die Erdarbeiten für den Bau des Energiegiganten. Um Material und Arbeitskräfte zur Großbaustelle bringen zu können, errichtete die DR bis 1969 die eingleisige Hauptstrecke Greifswald – Lubmin. Auch nach Fertigstellung der ersten Reaktoren blieb die Schienenverbindung bedeutend: Werktätige fuhren mit dem Zug zum Arbeitsplatz Kraftwerk. Den Transport der Kernbrennstäbe übernahm ebenfalls die Bahn.

An der Strecke fanden aber noch ganz andere Kunden Gefallen. Touristen konnten nun wieder per Bahn zu den bei Lubmin gelegenen Stränden des Greifswalder Boddens reisen. Entsprechend richtete die Reichsbahn ihre Linie gleichermaßen auf den Berufs- wie auf den Urlauberverkehr aus.

Für Lubmin war dies nicht der erste Bahnanschluß. Schon 1898 hatte die private Kleinbahn Greifswald – Wolgast (KGW) den Ort in ihr Netz eingebunden. Die Hoffnung, auf der 750 mm-Strecke einen rentablen Güterverkehr einzurichten, erfüllte sich nicht. Statt dessen entwickelte sich ein reger Urlaubsverkehr zwischen Greifswald und Lubmin. Dazu trug wohl auch die 1907 eröffnete Stichbahn von Lubmin Dorf nach Lubmin Seebad bei. Im Sommer 1945 kam jedoch das Aus für die Lubminer Bahnverbindung: Fahrzeuge und Gleise der KGW fielen als Reparationsleistungen an die UdSSR. Lediglich ein knapp acht Kilometer langer normalspuriger Abschnitt zwischen Kröslin und Wolgast Hafen blieb bestehen.

Mit der früheren Schmalspurstrecke hat die für das Kernkraftwerk errichtete Linie Greifswald – Lubmin wenig gemeinsam. Während die Privatbahn windungsreich durch

Die Bahn ist nach Lubmin zurückgekehrt

Greifswald und die anschließenden Ortschaften führte, verläuft die neue Verbindung zunächst sechs Kilometer entlang der Relation Berlin – Stralsund. Bei der Blockstelle Schönwalde zweigt die Strekke nach Osten ab und erreicht ohne größere Gleiskrümmungen den Zielort. Betriebsstellen gibt es zwischen Schönwalde und Lubmin nicht. Bahnstationen befinden sich lediglich am Ausgangs- und am Endpunkt: nach dem Bahnhof Greifswald passiert der Zug bei Kilometer 2,2 den Haltepunkt Greifswald-Süd. Danach geht es 21 Kilometer nonstop weiter bis zu den vier Stationen in Lubmin: dem Haltepunkt Lubmin Seebad, dem Haltepunkt Lubmin Mitte (früher Lubmin Zentrale Baustellen-Einrichtung), dem dreigleisigen Werkbahnhof sowie dem Personenbahnhof mit Bahnsteig- und Umsetzgleis.

In den siebziger Jahren dachte man vorübergehend daran, die Strecke bis zu dem Gleisstück der Kleinbahn zwischen Kröslin und Wolgast zu verlängern. Nördlich von Wolgast wollte man den Peenestrom überbrücken und das Raketenversuchsgelände Peenemünde anschließen. Diese strategische Verbindung kam aber über die Planung nicht hinaus.

Am 28. September 1969 wurde die Strecke Greifswald – Lub-

Heute Alltag auf der Anschlußbahn: Werklok Nummer 1 bringt einen Tiefladewagen mit Castor-Behälter ins Werk.

min für den Werkberufs- und den Güterverkehr eröffnet. Der Personenverkehr startete im Sommer 1970. Seit April 1971 fahren die Züge nach Lubmin von einem eigenen Bahnsteiggleis in Greifswald ab. Ein Jahr später tauschte die Reichsbahn die mechanischen Stellwerke in Lubmin Werkbahnhof gegen neue Gleisbildstellwerke aus. In der Folgezeit steigerte man die Höchstgeschwindigkeit der Strecke von 90 auf 100 Stundenkilometer. Zwischen 1991 und 1992 schließlich rüstete die Reichsbahn die Verbindung mit Zugbahnfunk aus.

Von Beginn an war die Linie dicht belegt; täglich verkehrten bis zu neun, ab Mitte der achtziger Jahre auch bis zu zehn Reisezugpaare. Daneben fuhren pro Tag zwei, bei Bedarf sogar bis zu fünf Güterzugpaare. Der Werkbahnhof Lubmin war wegen des hohen Aufkommens rund um die Uhr besetzt. Diesellokomotiven der DR-Baureihe 110 zogen die meisten Züge. Im Güterverkehr kamen auch die Typen 120 und 132 zum Einsatz. Für den Personenverkehr verwendete die Reichsbahn fünfteilige Doppelstock-Garnituren der Bauart DGB 12, die zum Teil als Wendezug fuhren. In Spitzenzeiten koppelte die Reichsbahn bis zu drei Doppelstock-Einheiten mit zwei Lokomotiven vom Typ 110 und konnte so 3000 Plätze anbieten.

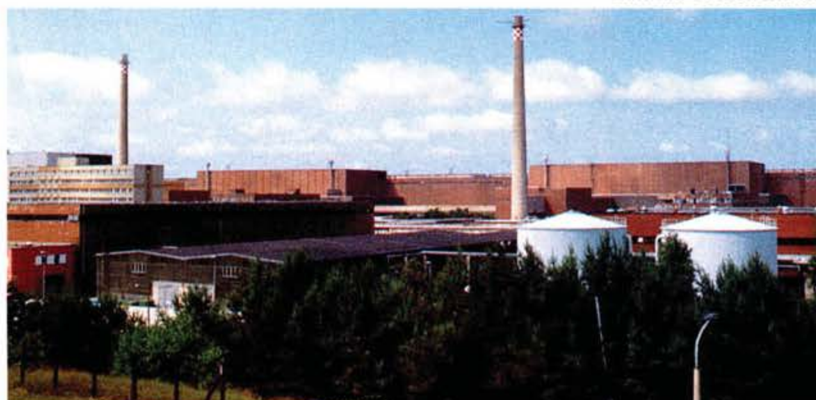
Gemeinsam mit dem Atommeiler entstand die werkseigene Anschlußbahn. Sie übernahm die Waggons im Werkbahnhof Lubmin und verteilte diese im Werksgelände. Die Anschlußbahn brachte auch die Brennelemente zum Reaktor. Für diese Zwecke hatte die Betreibergesellschaft zwei Lokomotiven der Bauart V 23 B (DR-Baureihe 312 ex 102) beschafft.

Die Stillegung des Kernkraftwerks im Jahr 1990 bedeutete auch für die Bahnstrecke Greifswald – Lubmin einen tiefen Einschnitt. Die Zahl der täglichen Reisezugpaare halbierte sich. Statt der früher ausgelasteten Durchgangsgüterzüge verkehren heute nur kurze Übergaben von Greifswald aus. Gelegentlich fährt ein Ölganzzug zum Heizwerk Lubmin. Auf der Strecke sind nun die Fahrzeuge der Baureihen 202 und 346 unterwegs. Nachts ruht der Betrieb. Bei der Anschlußbahn in Lubmin Werkbahnhof reicht eine Lok für die anfallende Arbeit aus.

Trotz dieses Niedergangs hat die Verbindung Greifswald – Lubmin Zukunft. Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird das Zwischenlager Nord an die Schiene angeschlossen; dort sollen abgebrannte Brennelemente, eingepackt in Castor-Behälter, für rund 20 Jahre untergebracht werden. Auch bei den übrigen Planungen dürfte die Bahnanbindung eine wichtige Rolle spielen. Neben einem Gasturbinen-Kraftwerk ist eine Anlage zur Kernfusion im Gespräch. Damit bliebe die Bahn wohl weiterhin ein Spalt-Produkt.

Bernd Kuhlmann/ha

Fotos: Bernd Kuhlmann (3), EWN/Drews



Die ersten vier Reaktorblöcke des Kernkraftwerks Lubmin. Unterhalb der Nadelbäume liegt Lubmin Personenbahnhof.

Im April 1961 begegnet die „Dicke Berta" am Bahnübergang Carnaper Str./Schlachthof Tw 250 (Duewag 1928).



Sammlung Lohkamp



Straßen-Kind

Güter gehören auf die Straßenbahn: Fast 70 Jahre zogen die „Dicke Berta" und ihre Schwestern Güterwagen durch die Straßen Wuppertals. 1980 kam das Aus.

Anfang dieses Jahrhunderts gab es vielerorts noch Dienstmädchen. In der Mehrzahl waren sie fleißig, zuverlässig und hörten häufig auf den Namen Berta. Meist handelte es sich um resolute Persönlichkeiten von kräftiger Statur, die Respekt einflößten. Berta war eine Perle und der gute Geist des Hauses.

Der gute Geist von Wuppertal-Barmen war über sechs Jahrzehnte eine 60 Tonnen schwere Gleichstrom-Ellok von 1912. Wegen ihrer imposanten Erscheinung und ihrer Leistungsfähigkeit erhielt sie von der Bevölkerung den Spitznamen „Dicke Berta". Deutschlands schwerste Straßenbahnlok brachte an jedem Werktag die von der Eisenbahn angelieferten Güterwagen zu den Empfängern im Stadtgebiet.

Seit 1894 verband ein Anschlußgleis den Vieh- und Schlachthof der Stadt Barmen mit dem Staatsbahnhof in Loh. Den Betrieb auf dieser Strecke führte die Barmer Straßenbahn AG, die spätere Wuppertaler Stadtwerke AG. Da sich immer mehr Industriebetriebe im Norden Barmens ansiedelten, verlängerte das Unternehmen 1909 die Strecke bis Hatzfeld. Die Barmer Straßenbahn verband die viereinhalb Kilometer lange Strecke mit ihrem Netz und führte seit 1911 im Abschnitt Schützenstraße – Hatzfeld zusätzlich Personenverkehr durch. Die dort verkehrenden Fahrzeuge der Straßenbahn benötigten breitere Radreifen.

Die Straßenbahngesellschaft beschaffte für den Güterverkehr zwei Lokomotiven. Im Jahr 1910 lieferte Maffei Lok Nr. 1 (später 3608) mit der elektrischen Ausrüstung von Siemens. Ihre vier Fahrmotoren leisteten jeweils 48 kW, ihr Gewicht betrug 33 Tonnen. Zwei Jahre später folgte als Lok Nr. 2 (später 3609) die fast doppelt so schwere Berta. Die von AEG gefertigten Antriebe leisteten an jeder der vier Achsen 80 kW. Mit dieser Leistung war die Maschine kleineren Dampfloks überlegen. Dieses stellte sie eindrucksvoll unter Beweis, als eine Anliegerfabrik einen neuen Kran erhielt. Die Vorschriften verlangten, daß eine Dampflok die Fuhre zustellte und keine E-Lok. Doch nach wenigen hundert Metern blieb der Zug liegen. Berta eilte zu Hilfe und schob den Kran mitsamt der Lok ohne Schwierigkeiten bergan auf das Anschlußgleis.

Für Revisionen und größere Reparaturen überführte das Personal die Lokomotiven 1 und 3 in die Wagenhalle der Wuppertaler Straßenbahn. Berta war dagegen ein richtiges Straßenkind: da sie zu breit und zu schwer war, erfolgte ihre Wartung auf dem Gelände des Schlachthofes unter freiem Himmel.

Der Betrieb auf der Kleinbahn lief an jedem Werktag gleich ab. Eine Rangierlok vom Bahnhof Loh brachte die Wagen als geschobene Sperr-



Familientreffen: die Lokomotiven 3609 und 3608 am 9. April 1979 auf dem Betriebsgelände Carnaper Str.



Berta am Streckenende. Spuren im Pflaster bewiesen, daß es manchmal doch noch weiter ging (Oktober 1978).



M. Lohkamp

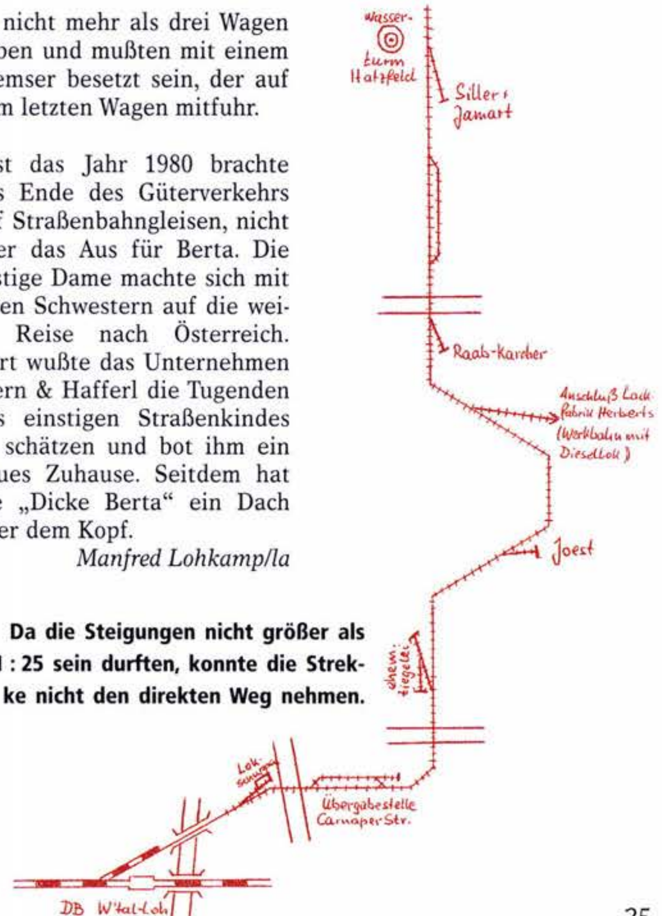
Der ganze Stolz der Kleinbahn: Die umfangreiche Beschriftung des eigenen Güterwagens benötigte die gesamte Tür.

fahrt zum Schlachthof. Deshalb mußte eine Lok der Kleinbahn die Strecke am Morgen überprüfen. Sie fuhr Richtung Loh bis zum Ende des Fahrdrahts im Schönebekker Busch und meldete die Strecke anschließend frei. Erst nach der Freimeldung durfte die Sperrfahrt im Bahnhof Loh abfahren. Am Schlachthof übernahmen die E-Loks den Güterzug und verteilten die Wagen an die Firmen. Da die Anhängelast 80 Tonnen nicht überschreiten durfte, waren häufig mehrere Fahrten notwendig. Auf der eingleisigen Strecke nach Hatzfeld war es nicht immer einfach, die Güterzüge in den laufenden Straßenbahnverkehr einzufädeln. Meist bildeten sie mit einer planmäßigen Straßenbahn eine Zuggruppe. In der Ausweiche zeigte eine D-Scheibe dem Fahrer des entgegenkommenden Triebwagens an, daß noch ein Zug folgte.

Nachdem die Reichsbahn die Bergisch-Märkische Bahnlinie viergleisig ausgebaut hatte, konnte sie nicht mehr die Kohlen für das Barmer Elektrizitätswerk anliefern. Diese Aufgabe übernahm ab 1924 die Straßenbahn. Dazu mußten Arbeiter die Kohlen am Schlachthof aus den Güterwagen der Reichsbahn in die kleineren Wagen der Straßenbahn umladen. Anschließend transportierten die E-Loks den Brennstoff durch die Innenstadt Barmens zum E-Werk. 1931 lieferte die Düsseldorfer Waggonfabrik Gebrüder Schöndorf (Duewag) für diesen Dienst eine zusätzliche Lok und sieben Selbstentladewagen. Am Schlachthof lud jetzt ein Becherwerk die Kohle aus den Güter- in die neuen Spezialwagen um. Die neue Lok 3 erhielt für die Kohlenzüge, die sie über die steilen Strecken ziehen mußte, eine Magnetschienenbremse. Trotzdem durften die Züge nicht mehr als drei Wagen haben und mußten mit einem Bremser besetzt sein, der auf dem letzten Wagen mitfuhr.

Erst das Jahr 1980 brachte das Ende des Güterverkehrs auf Straßenbahngleisen, nicht aber das Aus für Berta. Die rüstige Dame machte sich mit ihren Schwestern auf die weite Reise nach Österreich. Dort wußte das Unternehmen Stern & Hafferl die Tugenden des einstigen Straßenkindes zu schätzen und bot ihm ein neues Zuhause. Seitdem hat die „Dicke Berta“ ein Dach über dem Kopf.

Manfred Lohkamp/la



Da die Steigungen nicht größer als 1 : 25 sein durften, konnte die Strecke nicht den direkten Weg nehmen.

Ganz im zaristischen Stil präsentiert sich noch heute das monumentale Empfangsgebäude von Omsk an der Transsibirischen Eisenbahn.

Kurier des Zaren

Ein Blick hinter die Kulissen der Transsibirischen Eisenbahn wäre noch vor wenigen Jahren verhängnisvoll gewesen. Glasnost ermöglichte in Omsk ungewöhnliche Eindrücke.

Endlose Güterzüge rollen durch endlose Steppen. Nur vereinzelte Birkenhaine setzen Akzente in der grenzenlosen Weite. So stellt sich mancher eine Fahrt auf der Transsibirischen Eisenbahn vor. Omsk, 2800 Bahnkilometer östlich von Moskau, ist anders. Eineinhalb Millionen Menschen leben in der quirligen Industriemetropole beiderseits des Irtysch. Erdölraffinerien und Maschinenfabriken bestimmen das Leben. Omsk ist mit seinen zwei riesigen Depots Maskowka und Kubischew aber auch Eisenbahnerstadt. Und die eindrucksvolle Architektur des Bahnhofs im zaristischen Stil läßt erahnen, welchen Stellenwert die Eisenbahn als Kurier des Zaren schon vor der





Die Zeiten der Dampflokomotiven sind auch in Rußland längst passé. Vereinzelt rosten auf Abstellgleisen beispielsweise die alten ER dem Schneidbrenner oder besseren Zeiten als Museumslok entgegen.

Oktoberrevolution 1917 hatte. Fahrkarten- und Gepäckschalter, eine Vielzahl kleiner Stände mit Lebensmitteln, Süßigkeiten und Reisebedarf verlieren sich in der riesigen Bahnhofshalle.

Eine große elektronische Anzeigetafel sorgt für zusätzliche Verwirrung. Sollten alle Züge drei Stunden zu spät sein? Des Rätsels Lösung: Fern- und Güterzüge fahren auf der Transsib nach Moskauer Zeit. Für die Nahverkehrszüge gilt dagegen die Ortszeit. Lediglich zwei Bahnsteige mit vier Gleisen nehmen den gesamten Personenverkehr auf. Obwohl eine Unterführung und zwei Fußgängerbrücken einen gefahrlosen Zugang zu den beiden Bahnsteigen ermöglichen, nutzen viele Reisende, oft mit schwerem Gepäck, lieber den direkten Weg über die Gleise. Hierzulande undenkbare Verhältnisse stören in Omsk offenbar niemanden sonderlich; vielmehr haben sich die Lokführer auf diese Art Gewohnheitsrecht eingestellt: Im Bahnhofsbereich fahren die Züge im Schrittempo und pfeifen ausgiebig, um die Passanten auf den Gleisen nicht zu gefährden.

Wer in Omsk einen bunten russischen Fahrzeugpark erwartet, wird enttäuscht sein. Nur fünf Lok- und Triebwagentypen sorgen für den reibungslosen Betrieb. Vor Fernzügen bewähren sich E-Loks der Baureihe CS 2 aus tschechischer Produktion, Güterzüge werden mit der russischen Doppellok WL 10 bespannt. Den Nahverkehr beherrscht immer noch der betagte Elektrotriebwagen ER 2 mit seinen spartanischen Holzbänken. Die sechsachsige Diesellok TEM 2 sorgt in den Bahnhöfen für den Rangier- und Verschubdienst. Und die in Deutschland so bekannte Taigatrommel verdient sich als Doppellok M 63 ihr Gnadenbrot nur noch als Einsatzreserve und vor Bauzügen.

Das Depot „Kubischew“ kümmert sich in Omsk um die Diesselloks, Elektrotriebwagen, Reisezugwagen und Kräne. Wie viele Eisenbahndienststellen, hat auch Kubischew sein eigenes Museum, in dem liebevoll arrangierte Modelle die Dampflokzeit des Depots wieder lebendig werden lassen. Der 78jährige Grigori Jermischin, ein Eisenbahn-Veteran, der selbst 65 Jahre im Depot gearbeitet hat, betreut die Ausstellung. „Früher“, erzählt Grigori, „hat ein Lokführer bis zum 72. Lebensjahr gearbeitet. Heute liegt das Rentenalter bei 55, für andere Arbeiter bei 60.“ Lokführer zählen im Vergleich zu anderen Eisenbahnern zu den Besserverdienenden. Sie bekommen 1,2 Millionen Rubel (etwa 360 Mark) andere Beschäftigte 600 bis 800 000 Rubel (zirka 180 bis 240 Mark) im Monat. Anders als in weiten Teilen

Die betagten Elektrotriebwagen der Baureihe ER 2 sind noch heute die Stütze des Nahverkehrs. Der ER 2 506 wartet im August 1995 in Omsk auf seinen nächsten Einsatz.




In mühevoller Kleinarbeit bauten Eisenbahner des Maskowka-Depots eine Datschen-Siedlung in Omsk nach.

der Omsker Industrie entließ die russische Staatsbahn RZD bislang keine Eisenbahner. Überstunden sollen strikt vermieden werden, um die Personalsituation zu entlasten. Neueinstellungen gibt es aber schon lange nicht mehr. Die wirtschaftliche Lage des Landes fordert ihren Tribut. Leistete die Bahn 1990 noch 85,5 Milliarden Tonnenkilometer, waren es 1993 nur noch 70 Milliarden, Tendenz weiter fallend.

Ganz anders sah die Situation aus, als die ehemalige sowjetische Staatsbahn SZD 1944 ihr zweites Depot in Omsk, Maskowka, eröffnete. Zu diesem Zeitpunkt waren hier rund 150 Dampfloks stationiert. Schon zwölf Jahre später hing in der gesamten Region die 3,7-Kilovolt-Fahrleitung, und das Werk übernahm die neuen E-Loks der Baureihe WL 22. 1973 stationierte Maskowka die ersten 15 Maschinen vom Typ WL 10. Heute sind zirka 600 der rund 10 000 Loks im größten E-Lok-Depot der westsibirischen Eisenbahnen beheimatet. Die Maschinen aus Omsk bedienen die Strecken nach Nasiwajewsk im Nordwesten, Iritischsk im Süden, im Westen erreichen sie Issilkul und im Osten Tatarsk. Lange Reihen abgestellter WL 10 zeugen aber auch in Maskowka von der allgegenwärtigen Rezession.

Ein Stück heile russische Eisenbahnwelt dokumentiert dagegen das werkseigene Museum: Engagierte Eisenbahner bauten in mühevoller Kleinarbeit in Baugröße S die Strecke vom Maskowka-Depot über den Hauptbahnhof bis zur großen Irtysch-Brücke nach. Gleise, Fahrleitungen

Im Winter frieren die Lokführer auf der Doppellok WL 10.

und auch die Fahrzeuge entstanden komplett im Selbstbau. Modelle der in Maskowka stationierten E-Loks etwa in Baugröße I, ein Diorama, das an die Dampflokzeit erinnert, und eine Nachbildung eines WL 10-Führerstandes runden die Vielfalt der sehenswerten Exponate ab.

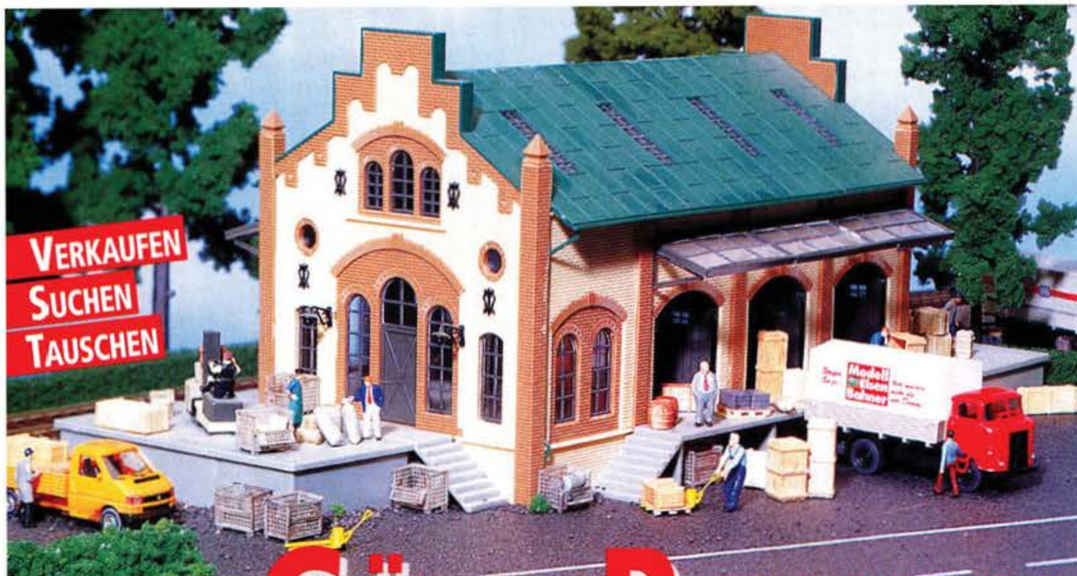
Bei aller Gastfreundschaft sorgt die vorsichtige Frage nach einer Führerstandsmitfahrt für eine Überraschung: Gegen die Mitfahrt auf einer WL 10 hat niemand etwas. Kurze Zeit später wartet am Rangierbahnhof Maskowka Andrej. Er ist Hilfslokführer auf der WL 10 und begleitet den Güterzug 2121 nach Nasiwajewsk. Als das Ausfahrsignal „Freie Fahrt“ zeigt, setzt sich die 5000 Kilowatt starke Maschine knurrend in Bewegung. Bis zur Güterzugumgehung hinter dem Haltepunkt Maskowka läßt der Lokführer den Zug wegen der zahlreichen Fußgänger nur mit Tempo 20 rollen. Immer wieder kräht das Funkgerät in seinem schweren Stahlgehäuse. Der Lautsprecher über dem Eingang zum Führerstand ist auf eine ohrenbetäubende Lautstärke eingestellt, schließlich soll man die Durchsagen bei jeder Geschwindigkeit verstehen. „Diese Funkgeräte wurden schon im Zweiten Weltkrieg eingesetzt“, erzählt Andrej, „damals allerdings noch in Flugzeugen.“ Nachdem der Zug die freie Strecke erreicht hat, beschleunigt die WL 10 700 kraftvoll auf Tempo 80. An der automatischen Kupplung hängen 59 Wagen mit zusammen 3625 Tonnen, ein eher leichter Güterzug.

Die Landschaft verändert sich. Ausgedehnte Birkenwälder und riesige Lichtungen wechseln einander ab, menschliche Siedlungen sind kaum noch zu sehen. Mit 80 Stundenkilometern rumpelt der Zug über die Strecke, die Schienenstöße hämmern ihr monotones Tack-tack, Tack-tack. Plötzlich steht ein Blocksignal auf „Rot“. An der Signalanlage des folgenden Blocks wird gearbeitet, meldet die Fahrdienstleiterin aus Kubinsk. Mit Tempo 10 rollt der Zug am „Halt“ zeigenden Signal vorbei. Peinlich genau hält der Lokführer die vorgeschriebene Geschwindigkeit ein. „Die rote, gelbe und grüne Lampe zeigt die Stellung des nächsten Signals an“, erklärt Andrej ein signalähnliches Tableau auf der Lok, „Zwei Instrumente geben die Entfernung zum Signal und die zulässige Geschwindigkeit an. Überschreitet der Zug diese, erfolgt eine Zwangsbremsung.“ Nach dreieinhalb Stunden und 210 Streckenkilometern erreicht der Güterzug Nasiwajewsk. Allerdings hat der Zug, den die WL 10 700 übernehmen soll, 45 Minuten Verspätung. Der Hilfslokführer nutzt die willkommene Pause für einen Kontrollgang durch die Lok. Obwohl Wolken die Sonne verdecken, herrscht auf dem Führerstand bei Außentemperaturen von 28 Grad eine Affenhitze. Im Winter hingegen steigt bei bis zu minus 50 Grad die Temperatur im Führerstand trotz Heizung oft nur auf wenige Grad über Null. Das Lokpersonal nennt das dann ironisch: Die Lok friert.

Inzwischen ist der verspätete Güterzug angekommen – Lokwechsel. Nur 1627 Tonnen stehen auf dem Bremszettel des Güterzuges 3184, weniger als die Hälfte der Fuhre aus Omsk. Dann ist es soweit, die WL 10 700 setzt sich wieder in Richtung Omsk in Bewegung. Nach drei Stunden rumpelt die Maschine zum zweiten Mal an diesem Tag über die Irtysch-Brücke; die Soldaten an den Brückenköpfen grüßen freundlich aus ihren Wachhäuschen. Mit einem leuchtend roten Sonnenuntergang endet im Maskowka-Depot die ungewöhnliche Fahrt auf der Transsibirischen Eisenbahn. *Fritz Osenbrügge*

Ein besonderer Gag im Museum von Maskowka: Der originalgetreu nachgebaute Führerstand einer WL 10.





GÜTERBAHNHOF

Von Privat: Reparaturumbau von Loks auf Digital: Lenz, Märklin usw. Alle Spuren u. Fabrikate. Elektronische Bauteile auch auf Wunsch. Michael Klopsch, Tel. (06648) 8121

Verkaufe Piko-N Lok BR 65, gepflegter, fahrbereiter Zustand für DM 55,-. Klaus Bauer, Hufelandstr. 37, 10407 Berlin, Tel. 030/4247729

Röwa H0 ladenneu, EG 5 - E 91 - DB 191 je DM 220,-; E 60, 1411 und 1413 je DM 280,-; Komplett-Güterwagen auch einzeln abzugeben. Tel. (08821) 66 51

Lemaco H0 BR 44/43, Öl, Jap.-Prod. je DM 3.950,-; 150 X DM 2.970,-. Tel. (08821) 6651

Märklin BR 96, 83496 silbergrau DM 590,-. Tel. (08821) 6651

Fulgurex Mitropa, Schlaf- Speisewagen-Set, Jap.-Prod., ladenneu. Tel. (08821)6651

Verk. größeren Posten LGB 40-60% unter Neupreis. Fax 09176/88683.

Liliput-Ersatzteile, Waggons, Loks, Kataloge, Reparat.-Liste: Johann Sedmihrad, Ratschkygasse 36/15, A1120 Wien

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

N u. H0 umfangr. Angebot b. Gebrauchtware, Neuware, Kleinserien u. Zubehör. Liste gibt's für DM 2,-; Spur bitte angeben. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Biete diverse Ersatzteile für Piko H0 und N; bitte Listen anfordern. Holger Ivawrzyniak, Dittrichstr. 11, 04445 Liebertwolkwitz, Tel. 034297/42498

Bäume, Streumaterial etc. in orig. Verp. bis zu 50 % unter Normalpreis zu verkaufen, sowie Märklin Drehscheibe 7186 (2 Jahre). Liste gegen DM 2,- in Briefmarken. Tobias Schiedermeier, Westendstr. 8, 93413 Cham/Obpf.

Bahnfreak fertigt Anlagen jeder Spur und Größe, Dioramen, Gebäude, Brükken, Bau- und Schaltpläne, alles wie im richtigen Leben: Roland Heichel, PF 68, 79261 Gutach/Breisgau

Biete Piko H0 und N, TT und TT-Kleinserien, Ersatzteile für Piko H0 und N bitte Listen anfordern. Fax: 0341/4414272. Bernd Schwabach, W.-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig, Tel. 0341/4426881

Silicon- u. Latexformen zur individ. Landschaftsgestaltung in Gips. Info-Material gegen DM 3,-Porto. Jutta Joachim, Bayernweg 29, 33102 Paderborn, Tel. 05251/409092 **G**

HAHN Modelleisenbahngroßversand Tillig-TT, Pilz-Gleise TT + H0, Gützold-H0, pmt-Modelle, SIBA-Signale, Auhagen. Preisliste gegen DM 3,- in Brfm. bei: Torsten Hahn, Falkenstr. 58, 71292 Friolzheim, Tel. 07044/41150 **G**

Maag, Rietze u. Zurüstteile 1:87 PKW, LKW, Kennzeichen, deutsch, Liste gegen Rückporto DM 2,- in Briefmarken bei: Demi Lang, Unterer Kirchberg 15, 88273 Fronreute-Fronhofen

Hallo Modellbahnfreunde! Artikel in H0, TT, N, Modellautos, viele Sonderangebote. Auch DDR-Produkte, Liste geg. DM 3,- in Briefmarken anfordern ! I. Mükke, Eisenbahnstr. 113 b, 04315 Leipzig **G**

Privatverkauf: Piko N: Loks, Wagen u. Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag. Nehme Ihre defekten Piko-Loks/N in Zahlung. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn, Tel. 036601/43836

TT-Verkauf, BTTB, Zeuke, Rokal, Loks und Wagen. Umfangreich! Angebotsliste gegen DM 2,- in Briefmarken über Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. 0521/875305

Spur H0 Mä 3125, 3154, 3048, Fl 1361, 1324, HAG 151, 161, Liliput, Roco, Bemo, Wiking u.a. aus Sammlung. Liste gg. DM 1,- Modellbahner repariert Spur H0. Umbauten Gleich-/Wechselstrom. Dreharbeiten, fräsen, bohren. Manfred Pohle, Schaffhausener Str. 61, 12099 Berlin

LGB, aus Großsammlung zu verk. z.B. 2043 Arosa, 2073 D grün, 2974 D, 2060, 2090, 2066, sowie auch Sondermodelle 3060 B, 4028 CS, CC, HH, B usw. Zubehör wie Drehscheibe und vieles andere. Udo Weber, Tel. (02774) 6032

EGGER und ROKAL TT Modelle, umfangreiche Liste anfordern. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. 04152/836505 Fax: 04152/836506

Original LILIPUT BR 01, 05, 18, 42, 52, 75, 78, 91, 95, VS/VT, ETA, E 10/40, 112 u.a. orig.-Ersatzteile u. Kataloge; Sonderliste: Roco, Flm., Rivar., Lima u.a. 15 Seiten, DM 3,- Brfm. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.12, 95326 Kulmbach

ORIGINAL LILIPUT 1800 u. 1802 Bay. St.B. 7803 BR 78 DB 78 134 NEU, je DM 400,- + NN. Horst Menger, Tel. (02620) 798

Biete Schicht, Roco, Fleischmann, Märklin, Hamo, Brawa, Prefo, Kibri u. Faller-Modelle. Liste gegen Rückporto. Erik Hesse, Emscher Bruch 11, 45657 Recklinghausen

MÄRKLIN SPUR I Loks u. Wagen, sowie diverses Zubehör zu verkaufen. Fax: 07621/64293 Wolfgang Däschle, Tel. (07621) 64293

Drehbare Standvitrine m. fabrikneuen Modellen f. DM 6.500,- z.B. Märkl. Spur 1; 5507, 5736 H0 3311, 3106, Roco 43 514, 43 428, 43 257, 43 539 Biller-Spur 9 5205 (Krokodil) Arnold: 2270, 2467. Weitere Loks bzw. Züge v. Piko u. TT. Bei Interesse näheres mit Photo. Gerd Gerlach, Sarntaler Weg 8 a, 12209 Berlin, Tel. 030/7116100

Verk. TT Umbausatz BR 50.40 DM 30,-; Unterflurantrieb-Umrüstsätze für BTTB-Weichen je DM 2,-. Matthias Zier, Poststr. 8, 01665 Sachsdorf, Tel. 035204/5232

Verkaufe Trix Expreß Anlage, diverse Loks, Wagen u. Gleismaterial. Liste gegen Freiumschlag. Horst Hahn, Unnerhusen 5 a, 26826 Weener, Tel. 04951/8652 ab ca. 19.00 Uhr

Verk. TT 55 Tfz, 347 Wagen, Gleismat., Mamos-Bausätze, el. Zubehör, „ME" ab 1952, Lit., 4 Lokschilder etc. Verkauf nur komplett. Listen gegen DM 2,- in Briefmarken. Günther Herold, Pestitzer Weg 1/304, 01217 Dresden, Tel. 0351/4725212 ab 18.00 Uhr

Gützold BR 52 Wannent. DM 276,-; MODEL-LOCO: Bausätze: sä. IV K Ursprungsausführung + Rügen je DM 459,-; BR 92.1 DM 456,-, BR 19 DM 575,-; BR 98 sä. IIIb DM 363,-, BR 18 Standard DM 535,-; Supera. DM 664,-; BR 81 DM 485,-, BR 70 DM 426,-, BR 99 4631 H0e oder H0m je DM 355,-. Modellbahnfachhandel Maik Kalbe, Leinastr. 81, 99867 Gotha, Tel.: 03621/27610 nach 17.00 Uhr, Öffnungszeiten Do. 18.00-20.00 Uhr, Sa. 11.00-14.00 Uhr (Auch An- & Verkauf) **G**

Kammrelais, gebr. mit Fassung, 4 x Um-, Gold-Doppelkontakte, 35-60 V, auf 5er Montageschiene, zu verkaufen; Stück DM 4,- (Fa. Siemens). Dieter Sommer, Tel. (0251) 295208 ab 17.00 Uhr

Spur H0: Faller-Bf. Mittelstadt, fertig gebaut, DM 60,-; Bahnsteig Mittelstadt, fertig gebaut, DM 20,-. Mathias Leipert, Blaukreuzstr. 9, 88131 Lindau, Tel. 08382/75398

Wohnungswechsel: Zu verkaufen Spur N-Anlage, 2,70 x 1,50 m mit Zubehör (ohne rollendes Material), Schattenbahnhof 8-gleisig, Seilbahn, ca. 30 m Gleis usw. Georg Lindner, Tel. (08761) 8306

TT-GESAMTPROGRAMM 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). GROBEL-VERSAND Grobel-Härting, Juri-Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/Oder, Tel.: 0335/543261. **G**

Verk. Liliput SKL DM 100,-; Trix int. BR 54 DM 160,-; BR 98 = DM 150,-; (LB-Ausf.) Lima: BR-IC-Triebwg. 4-tlg. Nr. 149751 = DM 110,-; Sar-Tw Nr. 149746 = DM 110,-; Riv. 1 x 2334, 1 x 2933, 1 x 2932 à DM 45,-; Lima NSB Schnellzugwg. 4 Stck. DM 80,-. Suche: Jouef Tw 8621 3-tlg. Eisenb. Jahrb. 1961, 62, 70, 71, 72. Günter Kiebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. 05352/6471

Spur-N Loks u. Wagen verschiedener Hersteller, sowie Gleismaterial von Fleischmann zu verkaufen. Tausche auch gegen Märklin H0. Michael Spannhoff, Uphuser Str. 120, 26725 Emden

Mä 4164&65 je 2 x à DM 55,-; 4084 DM 25,-; 3720 Dieseldruckluftlok DM 530,-; 4445 DM 28,-. Helmut Meerts, Tel. (02451) 68555 ab 20.00 Uhr

LGB Figurenset Nr. 5028 St. DM 15,-; Buch Blechspielzeug DM 30,-; Playmobil: 2 Eisenbahnwagen je DM 35,- (alte Ausf.), TT-Lastzüge VS. Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Mä 6600 5 x à DM 80,-; 3371 DM 700,-; 7294 DM 170,-. Robert Henn, Tel. (069) 702598

Frühe DDR, gut + nicht billig: Hruska/Permot Triebwagen blau, komplett, Orig. Karton. Piko Santa Fe', Western Pacific, Triebwagen silber, etc. Schicht. Rarrasch. (030)3133591 Ekkehard Brunn, Tel. (030) 3133591

H0e!: EGGER Feldb.-Bauzug-Diesellok, Fgst. grau, Originalbox, geg. Gebot; JOUEF Ruhr-Lippe-Dampftriebw., 130,- od. Tausch gg. BEMO 1009, 1010, 1073, 1074. Fax: 040-7548228, Fon: 040-7509000.

Verkaufe gegen Gebot: TT Silverlines V 200 + 3 Wagen (kpl. Zug) Vitrinenmodell, Originalkarton vorhanden. Axel Zinner, Kiefernweg 15, 08118 Hartenstein/ Erzg., Tel. 037605/5110

Märklin mini-club, Neu und originalverpackt zu verkaufen: Anfangsanlage 8167; Personenzug 8104, Bahnhofgleispackg. TZ 8193, Rangiergleispackg. 8194, Doppelgleispackg. 8192, Tenderlokomotive 8896, 2 x Tenderlok. 8895, Personenzuglok. 8899, Schnellzuglok. 8885, Güterzuglok. 8827, Güterzuglok. 8884, Personenzuglok. 8893, Zeppelin 8876, Personenwagen 8701, 8706, 8707, Abteilwagen 8704, 8705, Museumswagen 1990, 1989, Gepäckw. 8703, Bierw. 8632, 8648, off. Güterw. 8622, gedeckter Güterw. 8606, Niederbordw. 88611, Kühlw. 8817, Selbstentladew. 8630, Kesselw. 8626, Schiebewandw. 8623, Kran 8621, Containerwagen 8617, 2 x Lokschuppen Faller 2732, Bahnhof Kibri 6712, Gittermastleuchte, Tankstelle, Stellwerk, Tank. Neuwert ca. DM 3.200,- VHB DM 2.500,-. Karl-Heinz Neumann, Tel. (06154) 4798

Spur N: ET 403, IC Lima 3903, Loks Arnold 2451, Flm 7171, 7230, Trix 2064, 2938, Roco 23200 günstig sowie 20 P-Wagen ab DM 9,-; 35 G-Wagen ab DM 4,-. Anfrage an Reiner Daum, Tel. (07244) 2523

Hamo Digital Central Unit DM 150,-; Central Control DM 200,-; BR 191 DM 280,-; BR 86 DM 250,-; BR 75 DM 250,-; Decoder K74 DM 50,-. Erik Hesse, Ewaldstr. 74, 45661 Recklinghausen

LILIPUT BR 75 1118 DM 199,-; BR 75 DRG DM 259,-; VT 33 blau 2-tlg. Art. Nr. 12503 DM 229,-; E 10, E 40, 112, 140, DM 159,- bis DM 239,-; NPZ Art.-Nr. 14450/51 ab DM 149,-; BR 01.10, 012 ab DM 379,-; alles fabr.neu. Tel.: 09221-86914, Fax: 87572.

Sammlungsbereinigung: TT Zeuke My 1125 DSB DM 60,-; V 200 DM 60,-; V 200 DM 40,-; BTTB Set: 30 Jahre TT Bahn DM 150,-. Manfred Graf, Fontanestr. 83, 16761 Hennigsdorf

H0 alle Systeme! Lokrangierkupplung mit super Betriebseigenschaften. Nur für Wagen mit Märklin KK od. Telex, kostenl. Info. Fr. Rückumschlag an Peter Neuhaus, Buedenholzer Str. 26, 57555 Brachbach

Verkaufe H0-KFZ: Skoda 706 RO Bus DM 40,-; GAZ MZO Pobeda Pkw DM 10,- Kamaz Pritsche lang DM 25,-; Kamaz CO2 Tanker BAIKO nur DM 25,-; Tatra 138 TLF Bus je DM 30,-; BTTB-Eilzugwagen DRG, guter Zustand, je DM 15,-. André Möller, Frankfurter Allee 188, 10365 Berlin

Direkt vom Hersteller: Dioramen als Vitrinen, Dioramenbausätze, Ladegut, Kleinserienloks, gesuperte Pkw/Lkw, Modellzubehör, Werkzeuge. Katalog DM 3,- in Briefmarken. S. Koch, Schlesier Str. 27, 63069 Offenbach **G**

Märklin Sondermodelle H0: 834 16 ÖBB Lok BR patiniert auf Sockel DM 2.600,-; Telekom Lok BR 120 DM 2.600,-; Alpenwagen 1 und 2 350 Coca-Cola Light DM 150,-; Always Coca-Cola DM 50,-; AGFA Habis Wagen DM 50,-; Rekordlok 3320 DM 600,-; MHI Lok 2 834 5 850 Finanzpräsentation Lok DB BR 243 GELB !!! Auflage 10 ??? Käsewagen DM 200,-; 3750 DM 500,-; 478 DM 390,- Marco den Hartog, Limbrichter Straat 62, NL6118 Nieuwstadt/Niederl., Tel. 003146/4853047

MÄRKLIN H0 Nr.: 3049 DM 160,-; 3157 DM 140,-; 3179 DM 170,-; 3050 DM 200,-; 3171 DM 350,-; 3179 DM 170,-; 33 222 DM 280,-; 3336, 3338, 3338, je DM 300,-; 3366 DM 250,-; 3528 DM 400,-; 3352 DM 400,-; ICE Nr. 3370 401 8-teil. DM 1.000,-; 3370 DELTA 3-teilig DM 300,-; 3371 410 DM 700,-; 4370 + 4371 + 4372 je DM 150,-; 4373 DM 180,-. PRIMEX Nr. 3187 DM 170,-; 2870 4270 + 4271 = DM 1.400,-; org. kart. neuw. Reinhold Koth, Tel. (07251) 18439

Verk. TT Material (DDR-Prod.) 5 Loks und 28 versch. Wagen zusammen DM 150,-; oder Tausch gegen H0 Piko Dampf-,Diesel oder E-Loks Typ egal in H0 BR 95 Öl DM 120,-; BR 86 DM 50,- ohne orig. Karton. Suche in H0 von Flm BR 70, BR 65, Roco BR 160, Gützold BR 42, Märklin BR E 63 und in Hamo BR 53 Trix int. BR E 05. Bitte preisgünstige Angebote an Volkmar Walther, Dorfstr. 18 a, 01609 Wulknitz

Verkaufe Piko BR 50 oder tausche gegen BR 106, BR 66, BR 03, BR 95. Klaus Märkel, Tel. (02928) 1850

WOHNUNGSWECHSEL: Zu verkaufen Spur N-Anlage, 2,70 x 1,50 m mit Zubehör (ohne rollendes Material), Schattenbahnhof 8-gleisig, Seilbahn, ca. 30 m Gleis usw. Georg Lindner, Tel. (08761) 8306

Roco- Gleisbildstellwerk- Originalteile neu, original verpackt, da überzählig, günstig abzugeben: 4 x 10301 Große Trägerplatte, 5 x 10320 Taster mit Schriftfeld, 13 x 10321 Gerade mit Taster, 9 x 10322 Kippschalter ein/aus, 6 x 19330 Weiche links, 3 x 10331 Weiche rechts, 9 x 10332 Diagonalweiche links, 6 x 10333 Diagonalweiche rechts, 7 x 10334 Kreuzungsweiche links, 1 x 10335 Kreuzungsweiche rechts, 15 x 10340 Hauptsignal, 11 x 10341 Rangiersignal, 9 x 10342 Haupt-Sperrsignal, 16 x Streckenausleuchtung mit Besetztmeldung, 1 x 10350 Set Symbol o. Funkt., 20 x 10351 Gerade mit Nr.-tafel, bevorzugt en bloc zu DM 1.000,- von privat. Liste mit Einzelpr. per Fax: 0761-77457 oder Freiumschlag von Axel Reinhard, Fuerstenbergstr.8 A, 79102 Freiburg

Spur N: 46 Trix Weichen 15°, Antriebe auch einzeln, Anschlußklemmen 66 519, Vollmer Oberleitung 40 m Fahrdraht, 258 Masten, Herei Tunneloberleitg. 39 m Ed, 232 Masten. Bernd Spieler, Tel. (0431) 716811

Preiser Zirkus Sarrasani 1:87 komplett mit 35 Fahrzeugen und diversem Zubehör. Preis: VB. H.G. Heldwein, Tel. (07585) 2014

Verkauf: Bemo V 22 01/02, H0e, Liliput usw. in rot, 4-Achser von Gogtram, rot u. beige, sowie zwei Wiener Tramzüge 2- und 3-teilig gesupert. Michael Spengler, Tel. (0234) 65399 ab 18.00 Uhr

Standbeleuchtung für Ihre Modellbahn ohne teure Umbauten. NF Dauerzugbeleuchtung! Für Gleich- und Wechselspannung. Anfragen bei Helmut Krollpfeiffer, Heckerswiesenstr. 13, 34121 Kassel

Märklin Museum Spur 1 95 DM 300,- 96 DM 300,-; H0 96 DM 65,- / DM 43,- + Porto. Bernd Hackl, Bulacherstr. 4, 76135 Karlsruhe

H0/1-DC/AC-Modelle. Viele Raritäten. Neuwertig, original verpackt: Roco-Trix-Lima-Lilip.-Märkl. Bitte Liste DM 2,- Rückporto anfordern. Dieter Krafft, Fasanenweg 30, 22926 Ahrensburg T. 04102-53654 ab 19 Uhr an Werktagen

Spur 1 Kesselbauer Wagen 415, 304, 315 und 301 neu für DM 960,-; wer führt das Sortiment der ehem. Fa. Schnabel? Peter Megges, Dorfstr. 46, 99843 Thal

BR 96 Spur 1 Aster-Fulgurex Live Steam. Walter Munz, Tel. (07172) 5354

Bemo Ge 4/4 Viamala 610 DM 230,-; Ge 4/4 Felsberg 621 DM 250,-; Kesselwagen Uah 8135 DM 40,-; Haik-v 5112 / 5105 / 5120 je DM 40,- + Porto. Hans-Joachim Jungbluth, Tel. (02131) 510083 ab 18.00 Uhr

Verkaufe Fleischmann H0 aus Nachlaß gegen Gebot; bespielt v. 1957-59; BR 03, BR 24, BR 80, E 32; viele Wagen u. Schienen, 10 Weichen, div. Trafos; teilweise in Originalverpackung, 1A-Zustand und fahrbereit. Gerhard Wangemann, Tel. (09131) 990725

Model Loco Art. Nr. 246 (Badische XB), Bausatz, für DM 400,- zu verkaufen. Martin Hofheinz, Tel. (0721) 683636

TT: 4 Loks 81, 103, 107, 110; 13 Personenwagen, 14 Güterwagen, Gleise, Handweichen, Prellböcke, Trafo Junior zus. nur DM 250,-. Wolfgang Henschel, Tel. (030) 8513290

H0e: Sammlungsverkleinerung Fahrzeuge von Bemo, Panier, Gl, Hapo, Spieth, Weinert, günstig abzugeben! Liste von Horst-Günter Marx, Hollweghstr. 4, 51103 Köln

Habe FA 22er Exclusiv-Modell vom Jahr 1990, 1989, 1992, Originalverpackt, je DM 100,-. Rosemarie Barth, Oberstr. 53, 65385 Rüdesheim/Rh., Tel. 06722/2392

Verkaufe Technomodell IIe Lok IK und Wagen. Liste gegen DM 1,- Briefmarke bei Frank Nindl, Militscher Weg 31, 12555 Berlin

Verkaufe Spur N: Noch einige Fahrzeuge org. ver. neuwertig und Zubehör, Kleinteile, Modellautos Spur N für Anlage. Liste DM 1,- Prto bei: Ekkehard Wiesenfarth, Östliche 48, 75175 Pforzheim

Verk. TT VT 36 (DB) Jeike, E 03 Beckmann E 32, E 94 (schw. Fahrw.), BR 35, BR 92, BR 81. Christian Kühr, Karl-Keil-Str. 10, 08060 Zwickau, Tel. 0375/522546

MÄRKLIN-SAMMLUNG Teilauflösung H0. Johann Helbach, Tel. (0228) 664698

Kleinserienmodell EDK 80/3

– Feinste Messingätzteile, gedrehte Puffer und Weißmetallfeinguß.
– Ausleger und Haken mit manueller Funktion Schwenkbereich 360°
– Jeder Kran fortlaufend numeriert, — Farbe Blau, geeignet als Bau- und und Bekohlungskran; - Bekohlungsschaufel ist extra zu bestellen.

Händler-anfragen erwünscht

(Liefer- und Zahlungsbedingungen wie im TT-Spezial für Kleinserienhersteller)

ROTHE TT

Konstruktion & Feinmechanik

Lea-Grundig-Str. 57, 12687 Berlin
Tel./Fax 030/9353441

Modellbahn-Atelier-Berlin

Nogatstr. 43/44; 12051 Berlin
Tel. + Fax. 030 - 625 97 21

Bau von Anlagen und Dioramen
Montage von Bausätzen einschl.
Lackierungen. FH - Einbauten.
Lenz DIGITAL plus, Weinert komplett.

Viele Kleinserien sowie US Artikel.

Ausführung von Reperaturarbeiten und Umbauten.

Di.–Fr. 14[00]–18[00] Sa. 9[00]–13[00]

Ob **N, H0, TT,** ob **Z:**

für jeden etwas - ist doch nett:



Der Osterhase springt und hüpft:
*Das **„minimäxle"** ist geschlüpft ...*
*Das **„L.G.Bienchen"** hinterher,*
*na klar, von **RAILEX**, bitte sehr!*



Der **RAILEX-*„Kaiser"***, wer hätt's gedacht,
steht da in N und Z in seiner ganzen Pracht!



Vom **RAILEX-*„Adler"*** Z hat man's gelernt:
Er flattert nicht, fährt auch in N ganz gern.



Und wer von **RAILEX** dies Modell erwartet -
... auch unser Vorbild nicht schnell startet:
Der ***„Transrapid"*** läßt leider auf sich warten.
(In Japan würd' er sicher eher starten...!!)



Gar manches Top-Managers Leid
ist nun Modellbahn-Freaks 'ne Freud':
*Wettbewerb, von **RAILEX** angekurbelt.*
Nicht nur der Osterhase jubelt!



Und woll'n Sie noch etwas gewinnen,
müssen's nur solch Reim mal „spinnen"
mit **„RAILEX"** irgendwo im Satz,
vielleicht dann auch an diesem Platz.

RAILEX® Modellvertrieb, Falkertstr. 73, 70176 Stuttgart

✂---

Sie wollen mehr über RAILEX® wissen?
Sie haben auch noch einen Vierzeiler?
In allen Fällen den Abschnitt ausfüllen (oder aber formlos mit Angabe Ihrer Spur) und ab die Post: **RAILEX Modellvertrieb, Falkertstraße 73, D-70176 Stuttgart.** (auch per Fax über 0711 - 223 82 82)

Meine Baugröße/Spur (bitte ankreuzen):
Z ☐ / N ☐ / TT ☐ / H0 ☐ / 0 ☐ / 1 ☐ / G ☐

Name: ....

Straße, Nr.: ....

PLZ, Ort: ....

MINI-CLUB: Versch. Sammlerwagen, Züge, Loks (Käse, 8880, 8822, 8893, 8888), Westmodell-BS; Club- + Museumswagen; Suche selbst: Alte Railex-Sachen; Liste gg. Freiumschlag. Wolfgang Bolt, Tel. (06083) 2987 od. 1809

Märklin Spur 1 Insider Wagen-Set Köllnflocken Nr. 85 837 DM 520,-. Horst Müller, Tel. (07153) 52785

Liliput 18/52/91/SVT 137 / NPZ, Schürzw. Post-Packw. Roco 19/71/151/485, Eilzwg. Umbwg. TEE Kran, grün, 3 x DKW, 2 x dopp. Gleisrbg. Schlafw. DSG Fleisch. 56/614, 2 x DSG Schlafw. bel. IC Wg. DKW Riv. 96/Life Like Diesel. Vol. Oberl. Hans Borgardt, Tel. (07243) 15803

VT 135 + Beiwagen - TT - zu verkaufen. Angebote an: Sigmar Tode, Schillerstr. 33, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Tel. 03491/411769

Biete LGB Teile: Loks 2010-1, 2017D, 2030, 4040 ESSO-LT, 5009, 5003, 4042, Kataloge und Depeschen, 2 DB Schlußlaternen. Paul Lesnik, Tel. (0209) 43263

Bemo H0e/H0m Schmalspurbahn RhB Wagen d.o. Glacier-Express rot, Liliput H0 ged. Güterwagen zus. DM 40,- (auch einzeln). Richard Nützel, Tel. (0911) 603535

Trix-ems-Steuergerät u. ems-Empfänger zus DM 90,-. TT-Rokal Vollprofilgleise u. Handweichen abzugeben. Günter Emmert, Mosbacher Str. 19, 74821 Mosbach

Märklin Herd, Gürteltier, 120 blau. Roco 43 267 SNCF grün, Liliput 4214, 4203, 10 100, 7594, 9191, 10 602. Liste DM 1,-. Reinhold Wentzel, Grezzostr. 12, 76229 Karlsruhe

Verkaufe gegen Höchstgebot Märklin Spur Z Sonderwagen: Modelleisenbahnausstellung Köln 1992. Schriftliche Angebote an Jürgen Härtl, PF 10, 92666 Windischeschenbach

Verkaufe: Roco 44 439 (DM 20,-); Roco 44 444 (DM 20,-); Roco 44 449 (DM 20,-); Sachsenmodelle 14 215 (DM 20,-); alle neuwertig und ungebraucht. Wolfgang Kabatzke, Tel. (040) 25198243

Märklin-H0: 3039 DM 130,-; 3171 DM 350,-; 3329 DM 400,-; 3370 DM 640,-; 4148 DM 50,-; 4162 DM 40,-; Primex Nr. 4553 DM 25,-; 1696 DM 20,- u.v.a. Roco 14 120 A (Wechselstrom) DM 150,-; Fleischmann: 1473 FB (unmontiert), 1499 R/1499 (Achterbahn) + 460/Geisterbahn), sowie div. von Eggerbahn u. A.M.C. (Faller). Werner Stanger, Tel. (08652) 63602 Fax: 08652-64903

Verkaufe wegen Aufgabe der Spurweite in H0 rollendes Material. Liste gegen Rückumschlag. Andreas Roth, Baumgarten 2, 08265 Eubabrunn

Märklin Werksfeuerwehr 1991 DM 1.300,-; Wiking-Autos z.B. 620/34A DM 200,-; 492/4B DM 160,-; 81/1A, 71/1A, 620/36C, 386/1B je DM 60,-; 292/1A DM 100,-; 202/1B, 204/1 je DM 80,-; 233/1A DM 130,-. Hans Engelhard, Tel. (09131) 55530 20.00-22.00 Uhr

Verkaufe Märklin ICE Experimental 3371 zwei angetr. Triebköpfe org. verpackt VHB DM 750,-. Hans-Werner Reiland, Tel. (06146) 84225 (Anrufb.) rufe zurück

H0m-Sammlung BEMO-RhB- und MB-Modelle neuwertig. Johann Helbach, Tel. (0228) 664698

1 x Pendelzug-Automatik Lauer 1 x Kehrschl. Automatik Lauer zu verkaufen. Pro Stück DM 50,-. Horst Lehmann, Pannsweg 16, 22417 Hamburg 62, Tel. 040/5372209

Zeuke Spur 0 3 Dampfloks, 1 E-Lok, 2 D-Zugw., 3 Personenzugw., 11 Güterw., 2 Trafos, 50 Schienen, 1 Prellbock, alles gut erhalten. Nur zusammen für DM 2.400,-. J. Radoi, Ernst-Thälmann-Ring 128, 99510 Apolda, Tel. 03644/610395

350 Ersatzteile TT, alles Kleinteile, Steuerungen, Achsen, Schleifer, Ritzel, Lager, Wellen, komplett DM 100,- Steffen Westphal, A.-Ebermann-Str. 23, 13053 Berlin, Tel. 030/9812136

Verkaufe Umbauten für Trix Express, z.B. Roco BR 103 DM 280,-; 2L = Material alles fabrikneu oder neuwertig zu günstigen Preisen. Liste gegen Freiumschlag an Olaf Radeck, Sängerstr. 12, 87435 Kempten

Verkaufe wg. Sammlungsreduzierung: H0-Loks meist 60er Jahre z.B. BR 84, V 180, V 200, BR 118 etc. auch PKP-Wagen, Inox... - meist OKT -. Liste DM 1,-Porto: Bernd Flößer, Karlsruher Str. 77, 76461 Muggensturm

Wer sucht? Fleischm. H0 60er Jahre, Metalloks m. Gebrauchsspuren. 1381 V 200, 1336 E 44, E 10 blau, E 40 grün, Dampf BR 65, 3024 Märklin E 18 blau, 2 Ltr. Gl. geschlossen gegen Gebot. Claus Hörig, Tel. (05155) 7431 abends

Verk. Flm 8102K, 8110K, 8116K à DM 25,-; weitere Angebote -Liste-Freiumschlag-Spur N Ar., Trix, Roco. Siegfried Langner, Ritter-Tuschl-Str. 1, 94496 Ortenburg

H0-Bahner: verkaufe eine umfangreiche H0-Sammlung. Haupts. Gleichstromloks + Wagen von Fleisch., aber auch Gützold, RW, Mä WE+Gl. etc. Bitte Liste anfordern unter **Chiffre M-4/14485**

GELEGENHEIT! H0-Anlage 420 cm x 120 cm. Motiv: USA Californien, exot. Landschaft, 5 Loks, ca. 40 Waggons, kompl. verdrahtet, Gebäude, Autos etc. zerlegbar, Foto vorhanden, Verkaufspreis n u r DM 3.000,-. Claus Hörig, Tel. (05155) 7431

Trix Int. König-Ludwig-Zug 6-tlg., neu DM 2.000,-. Joachim Schröder, Tel. (04235) 1087 ab 18.00 Uhr

TRIX EXPRESS Schienen, alt, 155 Stck., incl. Weichen, Anschluß- u. Kontaktgl., 1 Trafo zus DM 120,- bei Tel./Fax: 05323/81755

Faller Bahnhof Bonn H0 Fertigmodell an Abholer zu verkaufen. Preis DM 150,-. Udo Roth, Tel. (06039) 43373 Fax: 06039/44322

Roco BR 57 DR originalver. nicht zugerüstet, Wg. Rosenbräu aus Set, Gützold BR 219 DBAG, viele Polizei-Kfz. Thomas Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin, Tel. 030/6350238

AMTRAK-ICE, Märklin, neu, unbespielt im Originalkarton, Zertifikat DM 1.600,- VHB. Hans-Werner Frick, Tel. (0421) 611443 Fax: 0421/6166110

Sammlungsauflösung! Über 500 H0-Artikel, neu und so gut wie neu. Märklin, Fleisch., Roco, Trix u.a. Loks, Wagen und Zubehör. 9-seitige Liste gegen DM 3,-Briefmarken anf. bei Regina König, Hohe Str. 40, 31848 Bad Münder

Verk. Roco H0: 4148A-485 022 DM 200,-; 4132B 151 118 DM 100,-; 4168A 194 035 DM 160,-; 4185A ET 90 DM 150,-; 41445A E 32 103 DM 130,-. Peter Wiemken, PF 1151, 26181 Edewecht

Verk. div. alte Wiking-Feuerwehrmodelle, sowie andere H0-Modelle. Liste gg. Freiumschlag. Peter Wiemken, PF 1151, 26181 Edewecht

Verk. Piko H0 BR 03 DM 110,-; BR 38 DM 140,-; Pr. G 81 DM 75,-; BR 52 Kon DM 100,-; BR 95 DM 140,-; Tw BR 185 + 195 DM 100,-; E 69 DB DM 30,-; Sp. IIm LGB 2080D DM 480,-; Bachm. Schlpt. Lok AT & SF + 2 Pers.w. DM 300,-; Eisbj.-Buch 73, 74, 75, 80 je DM 25,-. Uwe Wandel, Str. d. Volkssolidarit.9, 06526 Sangerhausen, Tel. 03464/517375

21230-Trix-H0 International König-Ludwig-Zug, 6-tlg, DM 1.900,-. Märklin Museumswagen 1986-1995 und 83307 Museumslok T 18 kompl. DM 3.000,-. Harry Berghoff, Tel. (06224) 55297

150 Jahre Eisenbahn in Württemberg: Märklin 3313 Wü. T 5 als DB 75 042 neu, im OK gegen Gebot. Eberhard Ebel, Planckstr. 19, 29221 Celle

SES. 3000 Start Set, ND DM 230,-; Preis: DM 150,-. Isolde Borkenhagen, Tel. (09135) 2521 ab 18.00 Uhr

Piko N BR 118 DM 35,-; 2 x BR 65 je DM 90,-; Doppelstockzug 4-teilig, DM 65,-; Versand gegen Vorkasse + Porto. Tel. (030) 5085899

Verkaufe H0-2L-Loks: Liliput E 40, Flm, BR 38, BR 94; alle in Originalverpackung, jeweils DM 120,- VB. Hubert Piske, Loensbachstr. 12, 36275 Kirchheim

H0 Pilzschienenmaterial sowie elektr. Weichen neuw. und H0 Automodelle. Liste gegen DM 2,-. Helmut Pelz, Gutenbergstr 25, 39106 Magdeburg

Trix Express Vorkriegserzeugnisse 1935-40 auch Zugpackungen in sehr gutem Zustand zu verkaufen. W. Mews, Tel. (0345) 7709938

Fleischmann, Roco (H0=)-Kontakt. Vertraulich, zuverlässig, günstig. Handeln Sie jetzt, melden wir uns ! Einfach Suchliste/Preisvorstellung an Treffpunkt, PF 100149, 46463 Wesel

VERKAUFE 2 Diesselloks V 211, 2-achsig, Triebwag. m. Beiwagen, 1 Dreiwegw., 1 Weiche 15°, wenig gefahren. Preis 50 % vom Neuwert etwa DM 220,- für Spur/N 9 mm - Weichen sind ohne Antrieb. Günter Wollstein, Sculdetusstr. 50, 02828 Görlitz

LGB Bogenweichen: Eigenbau, Bogenweichen R 1175 abzugeben Stück für DM 150,-. Anfragen telefonisch unter Mathias Hoffmann, An d. Jugendherberge 201, 18181 Graal-Müritz, Tel. 038206/79591

Biete billig: alle H0, 0, 1:35, 1:72 Modelle, die es in der ehem. SU gibt. Panzer, Autos, Eisenbahnen, viel Kleinserien und Eigenbau. Katalog 1996 gratis. Peter Kondratiev, PF 780, 19915 St. Petersburg/Russl.

In dieser Übersicht finden Sie ...

nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alleModellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Modellbaustudio Werner Hieke, Zirkusstr. 8 ■ **01127 Dresden:** Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Zwickauer Str. 158 ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104 ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum, Inh. Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 ■ **01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242 ■ **01326 Dresden:** Modellbau- und Bastlerbedarf Dirk Hempel, Friedrich-Wieck-Str. 8 ■ **01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 ■ **01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39 ■ **01558 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 ■ **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 ■ **01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11 ■ **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B ■ **01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7 ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6 ■ **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 ■ **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 ■ **02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8 ■ **02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 ■ **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 ■ **03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26 ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. ■ **04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44 ■ **04275 Leipzig:** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101 ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3 ■ **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 ■ **06112 Halle:** In der City Express Halle, Friesenstr. 21 (Ecke Berliner Str.) ■ **06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16 ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 ■ **07318 Saalfeld:** Konsumgenossenschaft Erfurt eG, Vedes-Fachfiliale, Köditzgasse 21 ■ **07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75 ■ **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19 ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. ■ **08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1 ■ **08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 ■ **08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16 ■ **08523 Plauen:** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145 ■ **08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 ■ **08626 Adorf (Vogtl.):** Adorfer Kinderland, Modell-Hobby-Spiel, Elsterstr. 22 ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27 ■ **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Julius Schreiber, Inh. Doris Liebrenz, Am Markt ■ **09456 Cunersdorf:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer Michael Müller, August-Bebel-Str. 7

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10119 Berlin:** D. Appel, Torstr. 98 ■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 ■ **10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 ■ **10407 Berlin:** D. Appel, Hans-Otto-Str. 7 ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16 ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16 ■ **10717 Berlin:** Hercygier, An- und Verkauf von Eisenbahnen u. Modellspielwaren, Güntzelstr. 39 ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 ■ **10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 ■ **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 ■ **10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2 ■ **10967 Berlin:** Der Modelleisenbahner am Zickenplatz, Hans Jürgen Weigandt, Boppstr. 6 ■ **12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63 ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 ■ **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34 ■ **12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14 ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 ■ **12555 Berlin:** Waggon Treff Wolfgang Täschner, Rosenstr. 3 ■ **13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Smetanastr. 10 ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 ■ **13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 ■ **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 ■ **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A ■ **13585 Berlin:** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 ■ **14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Bäkkerstr. 38 ■ **14774 Brandenburg:** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102 ■ **15230 Frankfurt:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179 ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18 ■ **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4 ■ **16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, August-Bebel-Str. 33 ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 ■ **16816 Neuruppin:** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17 ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn, Harald Randel, Kirschenallee 8 ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28 a ■ **18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 ■ **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64 ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Störtebeker Str. 31 ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5 ■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D ■ **19322 Wittenberge:** Spielzeugkiste I. Hager, Rathausstr. 52 ■ **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 ■ **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 ■ **20354 Hamburg** Markscheffl + Lennartz, Esplanade 23 ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31 ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171 ■ **22393 Hamburg:** Matthies-Modellbahn, Stadtbahnstr. 40 ■ **22525 Hamburg:** Busse und Nast, Modellbahnen und Computer, Kieler Str. 336 ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 ■ **22880 Wedel:** Dieter Gringel Modelleisenbahn, Elbstr. 67 ■ **23552 Lübeck:** Loko-Mobil, Modellbahnen und Modellautos, Inh. Klaus P. Urmersbach, Krähenstr. 32-34 ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 ■ **24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 ■ **25348 Glückstadt:** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13 ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23 ■ **26548 Norderney:** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz ■ **26603 Aurich:** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 ■ **27243 Harpstedt:** Werner Daum, Lange Str. 38 ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75 ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165 ■ **28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30916 Altwarmbüchen-Kirchhorst: hobby-express Modelleisenbahnen, Tischlerstr. 9 31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38 ■ **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10 ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53 ■ **31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 ■ **32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15 ■ **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 ■ **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205 ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 ■ **34134 Kassel:** Modellbau Ickler Inh. Antonio Moral, Frankfurter Str. 247 ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahnen u. Modellbau, Inh. Nobert Giloy, Radbrunnenstr. 6-8 ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A ■ **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 ■ **37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95 ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11 ■ **37327 Leinefelde:** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14 ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 ■ **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 ■ **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 ■ **38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modelbahnelektronik, Ebertallee 65 ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 ■ **38820 Halberstadt:** Modellbahn, Modellbau u. Bastlerbedarf Thomas Stock, Magdeburger Str. 25 ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof ■ **39108:** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstr. 10 ■ **39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220 ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6 ■ **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 ■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15 ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 ■ **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87 ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35 ■ **41334 Nettetal:** Willy Trienes, Grenzwaldstr. 15 ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 ■ **42281 Wuppertal:** Matschke Modellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 ■ **42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133 ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 ■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29 ■ **45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 ■ **48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 ■ **49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 ■ **49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde ■ **49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664 ■ **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12 ■ **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7 ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52 ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores, Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136 ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 ■ **54290 Trier:** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20 ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91 ■ **56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50 ■ **57076 Siegen:** Kesslers Ecke, Modellbahnen, Modellautos, Siegstr. 35 ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 ■ **58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23 ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 ■ **58452 Witten:** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26 ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 ■ **59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 ■ **59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 ■ **60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 ■ **63785 Obernburg:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Hochstr. 9 ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 ■ **65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16 ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrükker Str. 31 ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54 ■ **69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2 ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1 ■ **71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl, Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 ■ **72764 Reutlingen:** Adolf Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11 ■ **73479 Ellwangen:** Mo-

dellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44 ■ **73568 Durlangen:** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 ■ **73630 Remshalden-Geradstetten:** E + E Elektro und Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40 ■ **73660 Urbach:** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16 ■ **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■ **74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstr. 7 ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■ **76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121 ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Kansten, Markgrafenstr. 22 ■ **78050 Villingen:** Modellbahntreff, Inh. C. Bernsee, Färberstr. 30 ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik Stefan Klingenberger, Kreuzlinger Str. 1-3 ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■ **79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■ **81379 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Wolfratshauser Str. 62 ■ **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Caesar, Orleansstr. 33 ■ **82054 Sauerlach:** Adler Präzisionsmodelle, Hirschbergstr. 33 ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen B. Maier, Traunsteiner Str. 4 ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■ **89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■ **90443 Nürnberg:** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39 ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■ **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2 ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■ **98683 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Schwanitzstr. 10 ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 ■ **99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Schwabhäuser Str. 38.

■ Dänemark

■ **DK-2860 Soeborg:** Loko-Dan APS, Bo Hegner, Buddingevej 229

■ Österreich

■ **A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■ **A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26 ■ **A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14

■ Schweiz

■ **CH-3011 Bern:** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24 ■ **CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22

■ Niederlande

■ **NL-4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug, Dorpsstraat 2 ■ **NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

■ Norwegen

■ **N-0154 Oslo:** Gert's Import ANS, Hobby Huset, Ostbanehallen, Jernbanetorget

■ Schweden

■ **S-21152 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67 ■ **S-14222 Trangsund:** Jeco AB, Jan Wallin, Edbovagen, P.O. Box 70

■ Tschechien

■ **11000 Prag 1:** Dipl. Ing. Tomas Rezek, Klimentska 42

Verkaufe oder tausche Liliput 38 31 0 Schwertransport 16 Achsen mit Elin Trafo, Piko BR VT 33 DB rot, BR 86 BR 56 20 BR 130 Doppelstockzug 2-teilig; Mittelteil Tagesschluß-Signal DR Signalhorn (Mehrklang) M+F-Journal Jahrg. 1977, 1981, 1987. Suche Eisenbahn-Videofilme aller Art. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Verkaufe H0 Hruska BR 91 in Ausführung DR CSD SNCB fabrikneu DM 137,50 plus Porto. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Märklin Funktionsdecoder für F1-F4 zu verkaufen. 1 Funktion 27 x 15 x 5 mm DM 25,- 3 Funktionen 27 x 15 x 9 mm DM 35,-. Joachim Bures, Otto-Lilienthal-Str. 16, 31535 Neustadt, Tel. 05032/62066

Verk. Modellbahnartikel TT und Modellautos M 1:87, Liste anfordern für DM 3,- in Briefmarken. Michael Tröber, Kaiserstr. 1, 35410 Hungen, Tel. 06402/7570

Verk. 7 Loks von Piko u. Gützold ab DM 40,- BR 64, 64 alt, BR 80, BR 24 alt, V200, E 499 CSD, Preiskatalog von 1957 Kopie DM 15,-, Gleise 3 Leiter von Primus 20 Stück DM 15,-. Peter Wolfsteller, Tel. (03425) 922594

Verkaufe Trix Express 1304 Bauf. '64 original verpackt, unbenutzt, Top Zustand. Matthias Walbaum, Kilianstr. 1A, 32676 Lügde, Tel. 05281/79711

Verk. Märklin H0 3025 Schnellgetriebewagen Bj. 3/59 m. Originalkarton, guter Zustand. VB DM 2.300,-. Hans-Joachim Kurz, Tel. (07931) 41754

Roco: 1430-BR 144; 4145-E 32; 41-41-BR 118; je DM 95,-; 2 x 42 14B-P-Wagen D. Weinstr. je DM 10,-. Mathias Klaucke, Darmstädter Str. 47, 64646 Heppenheim

Verkaufe TT-Material u.a. BR 01, 107, 119, E 94, sowie Güter- und Personenwagen, Gleismaterial. Liste gegen Freiumschlag oder telefonisch (03591) 605514. Rico Siemens, Nr. 5, 02627 Döhlen

Spur N: 32 Stck. Straßenfahrz. DM 150,-; Empfangsgebäude Baden, E-Lok-Schuppen, Brückenstw. DM 150,-; 36 Oberleit-Maste, div. Drähte DM 150,-. Dietrich Ney, Tel. (030) 7462544

Verk. M-. 3159 ÖBB 1020 DM 530,-; 3700 Amtrak ICE, 3173 BR 120, blau, April-Scherz-Lok DM 1.600,-; 4647, 4621 (weiß + grau), alles neu i. OKT. Friedrich Ahrens, Mittl. Bergerheide 8, 42113 Wuppertal 1, Tel. 0202/722721

Rokal TT Bahnen - Liste anfordern von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. 04152/836505 Fax: 836506

Mä. Insider Sonderprodukt 96 Bestellschein gegen Gebot abzugeben, evtl. 2. Suche Zirkuszelt in H0. Karl-Heinz Kosar, Tel. (0231) 487129 ab 20.00 Uhr

Verk. Stadtilm Spur S Loks, Wagen und Zubehör. Ingo Baumbach, Otto-Michael-Str. 46, 04357 Leipzig Tel/Fax 0341/6013812

MÄ-Insider 83320, Micheline 3123, 3174 CH-Wagenset 4489, Schweppes-Zug 84400 sehr günstig. Außerdem TEE 3071/4071 und Lok aus 2845. Ralf Schneider, Tel. (07161) 83813

BR 18, Trix International 2Leiter, mit Verpackung und Beschreibung DM 290,-. Günter Krause, Tel. (030) 4034234

Biete für TT BR 221.1; BR 118; BR 130 à DM 70,-; BR 250 DM 75,-; LVT 3-teil. DM 60,-; 6 Schnellzugw. à DM 10,-; 2-teil. Doppelstockzug DM 20,-; 8 Güterw. 4-Achs. à DM 8,-; 8 Güterw. 2-Achs. à DM 7,-. Ralf Fischer, Tel. (036743) 22375

Verk. Piko H0 Loks BR 01-95, BR 106 D-Zugw., P-Wg., Gtz.-Wg.; alles original verpackt, nicht gelaufen. Liste gegen Freiumschlag. Matthias Wolf, Wallotstr. 15, 01307 Dresden, Tel. 0351/4425927

Piko N BR 55 4117 DR, 4118 SNCF u. 4119 SNCB je DM 130,-; 4121 E-Lok Tsch. S4 der SZD, braun-beige DM 40,-; vierachsiger Eiskühlwagen „Interfrigo" u. „Romania" je DM 8,-; Roco 21 027 SBB-Schnellzug m. 3 Reisezugwagen DM 170,-; Arnold 3850 DM 32,-; 4363 DM 15,-; 3201, 3202 und 3203 je DM 22,-. Alles in Box, Versand nur per Nachnahme. Burkhard Janeke, Jänschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

Roco: 215 031-6, Urmodell, Pütz-Schwungscheibe, DM 120,-; Steuerwagen 44682, Ep. 3; 44743; 44745; 44212B; 44214A; alle 5 neuen Wagen: DM 220,-; Fleischmann: DRG BR 39, vorbildgerecht blanke (!) Radlaufflächen, DM 240,-; Liliput: KSW-Straßenbahnzug, blau-creme, DM 150,- u.v.m., Liste anfordern: Herbert Beckmann, Klippe 93, 42555 Velbert

Orig.-Liliput: D-Zugwagen Gr. 28/29: 5-Wagen-Set, KK, Ep. 4, DM 200,-; 1. Kl. blau, Ep. 3, DM 50,-; Hamo BR 44 im Okt., mit Bogusch-Faulhaber, RP 25, DM 400,-; M+F, B 96 001, professionell gebautes Modell, Gelenkwellen-antrieb aller Achsen, DM 1000,-; Fleischmann BR 89 005 mit Faulhaber, DM 150,-. Trix-Intern. E 112, Schürze, rot/creme, DM 150,-; Shinohara Code 70: 5 doppelte Gleisverbindungen, 11 schlanke Weichen, 3-Weg-Weiche, DKW, 50 % Neupreis u.v.m., Liste, Fotos: Herbert Beckmann, Klippe 93, 42555 Velbert

Verk. Loks, Wagen, Zubehör in H0/TT/N. u.a. H0-BR 42, 211, 242, 120, 110, E 11, E 42, 69, V 100, div. Wagen. N-Triebwagen Doppelst.-2Tl., Y-Wagen. TT-BR 81/92. Div. Zeitschr., Bücher, Fertighäuser, 1 Karton voll 1:100. Weiterhin Amiga 500 kompl. m. Farbbildsch., Software u. Drucker. Bei Int. DM 2,- in Briefm. für Zusend. d. Listen schicken. Steffen Otto, Dudweiler Str. 24, 04318 Leipzig, Tel. 0341/8615542

Biete Brekina, Herpa, Wiking, Roco, Pralinè, Modell-Magazin, MAZ usw., 30-seitige Liste gegen DM 3,- in Briefmarken von Klemens Wenders, Weststr. 147, 52134 Herzogenrath

NEU: die aktuellen Preise für Sammler und Modellbahner in den 1996er KOLL'S PREISKATALOGEN MÄRKLIN 00/H0 und Z. Jetzt im Handel oder vom Verlag Koll, D-61348 Bad Homburg, Brandenburger Str. 36, Tel. (06172) 302456 **G**

Märklin Spur 00 von ca. 1940 diverse Schienen u.a. komplett abzugeben. Waltraud Kummer, Tel. (0351) 333246

Egger Bahn H0e Liste anfordern von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. 04152/836505 Fax 836506

Originalverpackt und nicht zugerüstet Piko 50034 BR 95 DRG H0 für DM 180,- + Porto zu verkaufen. Paul Haag, Tel. (07258) 7303 ab 17.00 Uhr

Originalverpackt Liliput BR 05 003 Tarnfarbe mit Panzerplatten zum Verkauf gegen Gebot. 3-Leiter Wechselstrom. Andreas Strauß, Barmwirsch 21, 22149 Hamburg, Tel. 0172/4307182

Piko Spur N diverse Gleise - Liste gegen Freiumschlag. 4 Weichen li, 1 Weiche re, Fahrtrafo FZ, 1 x Fahrtrafo FZ, 2 x Zubehörtrafo Z, 2 x Tastenpult 6 Tasten 6 x; Weichenstellpult bez. 6 x Lok BR 118 1 x BR 9200 SNCF, 1 x T 449 CSD defekt (gratis) alles zus. DM 150,-; Feldbahnzug H0e 9mm neu, DM 80,-. H. Vetters, Baeckergasse 11/148, 99425 Weimar

Verk. Pilz-Modellgleis (H0), ideal für den Neueinsteiger (viele Weichen und Gleise), BV DM 400,-. Suche alles von und über die BR 95 (H0-Modelle, auch Eigenbau). Mike Dörwaldt, Tel. (02151) 775040

Biete VT 08 Trix-Express 3-teilig. Mindestgebot DM 1.350,-. Angebote an Rolf Günzel, Tel. (07621) 75522 ab 19.00 Uhr.

Verkaufe Wiking-LKW, Baujahre ca. 1980 bis 1985 zu fairen Preisen. Liste bei Andreas Thron, Rathauspl. 7 a, 38372 Büddenstedt, Tel. 05352/6571

Modelleisenbahn von BTTB, Loks ab DM 30,- Wagen ab DM 3,-; außerdem Eisenbahnliteratur, Zeitschriften und mehr; Liste bei Lars Langheinrich, Otto-Rothe-Str. 8/114, 07549 Gera-Lusan

Verkaufe: H0 PKW's und Lastzüge; darunter 1 x MAN F 2000 und Iveco Turbostar in Vitrine und genügend Zubehör, 2 x MAN F 90, 1 x MB, 1 x Scania, 1 x Citroen, 1 x Mazda; alles für DM 110,-. W. Posselt, Karlsbader Str. 23, 08289 Schneeberg

Märklin-Insider H0-Modell 96 Krokodil braun, Art. 30 159 gegen Gebot zu verk., nur schriftlich an Thorsten Tomczak, Sterkrader Str. 204, 46242 Bottrop

Märklin H0 3100-3 Loks DM 650,-; Set-Holz 4516 DM 220,-; 83486 DM 360,-; 3109 DM 210,-; 3441 DM 300,-; 83474 mit Bl. Licht DM 600,-. 4390 S-Bahn mit Bel. DM 260,-; div. Wagen. Suche 4228 rheing. evtl. Tausch. Dieter Görres, Im Flürchen 10, 54309 Besslich, Tel. 0651/61592

Verkaufe N-Spur: Loks, Wagen, Sonstiges aus Sammlung, original verpackt und unbespielt. Liste gegen DM 1,- Porto anfordern bei: Ekkehard Wiesenfarth, Östliche 48, 75175 Pforzheim

Verk. Zeuke TT BR 92, 56, 130, V 36 Schienenbus 171 je Lok DM 60,-; viele Güter- und Personenwagen aus DDR-Zeit von DM 20,- bis DM 30,- (VB). Kaj Vogt, Hirtengasse 4, 09599 Freiberg, Tel. 03731/31688

Verkaufe Modellbahnanlage H0 mit Schmalspurbahn H0e, Maße ca. 3,80 m lang und 1,80 m breit. Pilz-Gleise, Schaltpult sowie Zubehör. Preis ist VB. P. Mogk, Jaegerstieg 1, 06507 Gernrode

Märklin TT 800 DM 1.700,-; RET DM 380,-; u.a. Tel.: 07562-8709.

H0-Loks und Wagen, sowie div. Eisenbahn-Literatur zu verkaufen. Liste gegen frank. Rückumschlag. Thomas Wettlaufer, Burgstr. 12 A, 36214 Nentershausen, Tel. 06627/8606

Piko H0 Saxonia DM 190,-; DR 38.234 DM 120,-; DR 56.2719 DM 110,-; DR 118 181-7 DM 40,-; Roco DB 01.147 DM 170,-; 41 083 DM 190,-; 044 137-8 DM 180,-; 98 307 DM 120,-; Trix-H0-Int. DB VT 798 + VS 998 DM 140,-. Klaus Heinzerling, Im Rosengärtchen 10, 61440 Oberursel, Tel. 06171/23208 nach 18.00 Uhr

H0 Piko BR 24, 64, 75, 80, 81, 89, 118, 120, 130, 150 usw. Video 387.043 150 Jahre olm. Prager Bahn/Historie Straßenbahn in Prag usw. Liste gratis.

Model Loco sächs. IVK BR 99 Bausatz DM 400,-; BR 70 DM 380,-; BR 99, 4631 ML 250 DM 340,-; Panier V 29 DM 375,-; Dampftriebw. 1040 DM 370,-; Liliput Rheingold Set DM 265,- neu. Gerhard Lehmkühler, Fritzt-von Unruh-Str. 2, 56077 Koblenz, Tel. 0261/77234

STIPP Bastelbögen, Fotoreal! Prospekt geg. DM 1,- in Briefm., PF 350351, 10212 Berlin. **G**

Spur-N gegen Gebot: BW RCe 2/4 rot. Pfeil, Hobbytr. RAe 1051, Roco 10103 Re 4/4 DM 90,-; 2 x SBB Liegewg. DM 30,-; Hobbyt. Re 6/6 1103 DM 200,-; 1100 DM 160,-; De 4/4 14444 DM 200,-; ABm DM 20,-; Arnold 11178 Re 4/4 DM 130,-; TMI 672 DM 120,-; Ee 3/3 DM 150,-; Ce 6/8 II DM 200,-; 3772 DM 15,-; 3715 Mitteleinst. DM 17,-; 18 Schöne untersch. Güterwg. SBB DM 222,-; Flm 3772. Horst Brinkmann, Postfach 1147, 52532 Gangelt

Verk. Orig. Märklin Reichspostauto mit Telefonkarte, MM 4/75, 2/76-4/78, 2/81, 5/89, 3 Stck. „Eisenbahn Video" Cass. von ICE, BR 44, Strecke Gotthardbahn (SBB). Erich Keßler, Tel. (06693) 8584 werkt. n. 16.00 Uhr

TT-Anlage: 1 Dampflok, Diesellok 2620, Waggons, Gleismaterial, 23 Weichen, Tastenpulte, 3 Trafos, 2 Doppelkreuz, 6 Lichtsignale, 2 Hauptsignale, Häuser, Brücke. Hans-Jürgen Bziak, Tel. (05406) 1201

Alaska Mä H0 Wagen Nr. 4857/58/59/60/61 Seco Kanalt. Lok 3474 Museum 1987 D Käselok + 2 Käsewagen 3349 F7 Dreitg. Spur 1 45295 Heilix Blechle vernick. Sondermodell. Tel. + Fax: 07324/3682.

Mä H0 150 Jahre Texas (Feuerwehrauto) Nr. 4580/79/81/83 einz. o. kompl. 4838 Arbeitswelt. Suche 2870 Schwedenzug + Wagen 4270/71. Tel. + Fax: 07324/3682.

Verkaufe H0-Loks + Wagen. Roco TUI-Treff; Piko BR 66; Piko BR 56 Kohlenstaubtender AEG; Roco BR 280; Roco E 44.5 Heinz-Peter Schüßler, Tel. (02831) 87941 nach 20.00 Uhr

H0-Modellautos! Jahre 1975-1993 Wiking, Herpa, Albedo; Div. Suchliste schicken; Rückumschlag DM 3,- in Briefmarken! Viele alte Herpa! Heinz-Peter Schüßler, Tel. (02831) 87941 nach 20.00 Uhr

LGB Loks Wagen, Zubehör. Sammlerstücke z.B. 2010D, 2020D, 2070D, 2074D, 2080D, 2030, 2017D, 2060, 2095, 3060, 3062, 3011, 3012, 4001, 4002, 4021, 4032, 4040, 4042, 4066, 4067, 4068, 4090. Hermann Göbels, Tel. (0201) 697400

Verk. BTTB Doppelstockmittelteil Farbe grün braun, fast neu, H0 Piko DDR Prod. neu, Kesselw. MAV 16,5 mm EB-Kalender 87, 88, 89, Transpress DDR auch Tausch gegen Tillig TT Wagen o. BTTB. Angebote an Jens Bösche, Dr.-Steudner-Str. 38, 01855 Sebnitz

EB-Platte BTTB, B 257, T 125 cm, 2 Ebenen, Fahrleitungsbetrieb, Tunnel, Brücken, Häuser, 30 m Gleis, 10 Loks, 30 Wagen, Preis VB. Thomas Geßner, Meißner Str. 220, 01445 Radebeul, Tel. 0351/8307411

Arnold N 4 Rheingoldwagen (K) der DB DM 13,-; Trix Express V 200 aus den 60er Jahren Metall und BR 80, Preis VB. Fleischmann BR 01 mit Oeltender DM 120,- Spur N. Willi Schlecht, Tel. (08406) 534

Verk. N-Anlage 65 x 120 cm, 2 Kreise m. Trafo u. Rollmaterial. Info od. Liste anfordern Olaf Rossa, Leipziger Str. 01, 04617 Treben, Tel. 034343/53228

Biete von Piko VT 70 und VB 140 DB in rot, gut erhalten VB DM 70,-. Suche Lauer PCC 100-32. Michael Hanisch, Hildebrandstr.35, 31135 Hildesheim, Tel. 05121/510690 Tel. ab 19.00 Uhr

Roco-ACM 1044 210 (Gewerkschaft) DM 380,-; Fl BR 55 (alte Ausf.) DM 170,-; Lima EK-Rheing.-Salonwg (rt/cr) DM 35,-; Fl Citybahn-Set 4-tlg. (or./kiesgr.) DM 170,-; 3 x Lima Mittelthurgauwg. zus. DM 90,- und 2 x Roco Mittelthurgauwg. zus. DM 70,-; alle Wg. sind 1:100, Roco D-Zugwg., Ep. III, 6-tlg., 1:87, DM 370,-. Günter Gruber, Bahnhofstr. 33, 82299 Türkenfeld

Verk. Roco-Fahrpult ASC 2000 wenig gebr. i. O.K. DM 180,-; USA-Fahrpult Tech II 2500 GS (110 Volt!) DM 50,-; Dt. Trafo 220/110 Volt DM 80,-. Horst Euler, Tel. (06196) 3309

LGB BR 99 5605 Metall 4059, 4040, rot 40550, 40405, Leuna Rückporto DM 1,-. Kurt Grahneis, Brinkstr. 40, 30890 Barsinghausen

Märklin Herd Puppe/Wagen, Rennwagen Nr. 7 Westernlok 5454 günstig; Rückporto DM 1,-. Kurt Grahneis, Brinkstr. 40, 30890 Barsinghausen

Bemo H0m Loks 11 Personenwagen, 18 Güterwagen unbespielt, VB DM 1.600,-. W. Wolkersdörfer, Mühlstr. 53, 92318 Neumarkt/OPF, Tel. 09181/43849 ab 18.00 Uhr

Verkaufe Uhrwerklokomotive Spur 0 1B1 o. Tender von KB, sowie Niederbordwagen u. zwei Pers.-Wagen von Märklin in Spur 00 Preis nach Vereinbarung. Tel. (03643) 421288

Mä H0: Insider 3720, 83320, 83341; 3173, 3700, 3424, 3441, 3682, 3683, 3750, 3780, 3796, MM-Wagen 90-95, Sonderwagen alles neu. Martin Janzer, Tel. (06371) 50266 abends

Krokodil grün, Spur I Original Märklin Modell Güterzuglokomotive Be 6/8" 13 253. Einmalige numerierte Sonderserie von 3300 Exemplaren aus Anlaß 125 Jahre Märklin. Mit Zertifikat/originalverpackt. Gegen Gebot abzugeben. Fax: 07161/989368 Andreas Bothner, Tel. (07161) 98936667

Sammlungsauflösung. Vitrinenmodelle H0-2L: RC, FL, MÄ, LI, RI, PI Loks, Wagen, Gleismaterial RC-Line, BRAWA Schiebebühne, über 3000 Modellautos HER, WI, RI, PRA; jede Menge Literatur, Bücher, MIBA, ME, usw. Videofilme Eisenbahn-Romantik usw., 250 Modellhäuser VOL, KIB, FAL, POLA Stadthäuser, jede Menge sonstiges Zubehör. Bitte nur gezielte Anfragen. Listen per Fax oder Rückporto. Werner Schmitt, Opferbaumerstr. 13A, 97523 Schwanfeld, Tel. 09384/1238

da ist uns zu ohren gekommen, daß letzthin einer seiner langjährigen eisenbahn zeitschrift das abo gekündigt hat wegen unserer unerträglichen kleinanzeigen! na sowas! jetzt müssen wir unsere inserate auf mehrere periodika verteilen, damit er uns nicht auskommt, der querulant! der bahnladen. **G**

Verkaufe Piko-H0 BR 01, 03, 38, 41, 52, 55, 56, 86, 95, 55 sächs. + 3 Güterwagen, BR 89 von Fleischmann. Angebote an U. Grahnert, Am Gaensebach 40, 07407 Rudolstadt, Tel. 03672/410829

Spur-N Fleischmann Drehscheibe mit 5 St. Lokschuppen DM 200,-; Güter- + Personenwagen 80% Piko; Messingbausätze, 7 x motorische Weichenantriebe, electr. Bausteine, 2 x Peco-Weichen mit Antrieben + 10 x Flexgleise Code 55 Spur H0 Piko - nur probegelaufen - BR 118 DM 50,-; BR 55 DM 50,-. Thomas Rötzsch, Tel. (02151) 470183 ab 18.30 Uhr

Tin Plate Ersatzteile wie Wellblech, Zäune, Gittermasten, Kupplungen, Trittbretter usw. Spezielle Anfragen an Manfred Leidecker, Am Grenzgraben 11-13, 63067 Offenbach, Tel. 069/814842 Fax: 069-825285 **G**

Weinert BS 0057: pr G 8.1 NEM Faulhaber DM 600,-; Trix Intern. 22510: V 3201 DM 250,-; Metrop BR 01 Vitrinenmodell DM 500,-; Fuggerth ungar. Diesellok M 41 DM 75,-; 4 Fleischm. DDm Autotransport grün, zus. DM 40,-: Gerhard Krauth, Tel. (06131) 82582

Verk. für Piko Spur N unbenutztes Gleismaterial sowie Zubehör. Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. 036601/43836

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche ältere DDR-Modellautos, z. B. Trabant 500- u. 601-Modelle (alle Größen) + Pappbastelbögen und Piko-N-Modelle + Zbh. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen, internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch bei Ihnen zu Hause, natürlich kostenlos und unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Thomas Koch, Schillerstr. 33, 69257 Wiesenbach, Tel. 06223/49413

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstigen. Angebote an private Selbstabholer unter Fax 08261/6805 Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Suche Greifer für Märklin-Kran. Helmut Meerts, Tel. (02451) 68555 ab 20.00 Uhr

Suche gebrauchtes Gleismaterial für Spur I. Siegfried Püschel, Tel. (03443) 804872 nach 16.00 Uhr

Bing, Bub, Distler-Tischbahn. Spur H0 (00). 1920-1939. Loks, Waggons, Zubehör, Kataloge, Literatur. Auch Kontakt zu Tischbahn-Sammlern. Ron Ingram, Tel. (06196) 85660

Rokal-, BTTB-, Zeuke-TT-Modellbahn, auch in größerem Umfang, sowie Ersatzteile gesucht. Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. 0521/875305

Suche MaK-Diesellok von Liliput gesucht, besonders die Varianten KBE, KVB, AKN oder Tegernsee. Gleich- oder Wechselstrom, neu oder gebraucht. Tel./Fax: (0221)696966 Naumann, Chemnitzer Str. 108, 51067 Köln, Tel. 0221/696966 **G**

N-Sammlungen in jeder Größenordnung sucht: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. 02863/6171 Fax: 5963 **G**

Fleischmann-, Liliput-, Roco-Sammlungen kauft: G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. 02863/6171 Fax: 5963 **G**

Kaufe Märklin H0-, I- und Z-Sammlungen auch Neuheiten-Export zu fairen Bedingungen. G. Hild, Im Wiesengrund 37, 46342 Velen, Tel. 02863/6171 02863/5963 **G**

N-Spur-Zubehör, wie Bausätze, Autos, Figuren, Bäume, Leuchten, Drehscheibe, Signale usw. zu kaufen gesucht. Angebote bitte unter 07621/86879 ab 19.00 Uhr.

Suche diverse Brekina H6-Modelle. Suche auch Herpa-Kfz. + Merten- und Preiser-Figuren. Angebote bitte an Thomas Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin, Tel. 030/6350238

Stadtilm/Liebmann Spur 0 Langsam glaube ich, daß die kl. E-Lok und der Kipplorenwagen nie gebaut wurden. Sollte mich jemand vom Gegenteil überzeugen wollen, bin ich gerne bereit, die „Beweise" für einen guten Preis abzukaufen. Sachdienliche Angebote bitte an Olaf Seelig, Tonndorfer Hauptstr. 87, 22045 Hamburg, Tel. 040/661617

Suche für TT, Schienen, Weichen, DKW usw. Nur Modell-Gleissystem = Pilz =. Angebote von gut erhaltenem Material an Klaus Beckmann, Weichselstr. 7A, 10247 Berlin

Akkutriebwagen der Firma Lima gesucht. Besonders die Steuerwagen Art.-Nr. 201216 (rot) und 201217, 201218, 201219 - alle beige/blau sowie Motorwagen Nr. 201211 (rot). Außerdem gesucht: Roco 798/796 Schienen-Bus 430 45 + MBV Schienenbus, sowie Roco/Fleischmann V 100, 798 Roco: E 18 blau, alles gut erhalten, gesucht. Angebote an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Su. in N-Spur: Arnold 3361, 3362, 3380, 3390 (alles Oldtime-Schnellzugwg. KPEV), Roco 24 004 (Hechtwagen-Set, DR od. DRG, 4 Wagen), Arnold 2 x ET 420 DB (r/w). Wolfgang Peetz, Tel. (030) 4239201

Suche: Rai-Mo Bausätze, M+F Umbausatz Turbinentender für BR 38. Andreas Hentschel, Am Chemnitzberg 3, 09328 Göritzhain, Tel. 037383/6543

Wer fertigt in TT Lokbeschilderungen an? Angebote an: Enrico Jacksch, Goyatzerstr. 91, 03044 Cottbus

Suche in TT zusätzl. Anbauteile zur Superung d. BR 86, 56, 23, 01 und V 20, in stabiler Ausführung. Gordon Krüger, Friedenssiedlung 4, 15859 Storkow, Tel. 033678/71052 ab 17.00 Uhr

Suche H0 defekte Loks zur Ersatzteilgewinnung und zu Bastelzwecken. Alte Kommunal-Fahrzeuge 1:87. K. Diener, Bahnhofstr. 25, 09397 Neuwuerschnitz

Suche alles über die Südharzeisenbahn, Walkenried, Wieda, Braunlage, Einstellung 31.7.63. Zuschriften bitte an T. Schlie, PF 2229, 23686 Pansdorf

Suche Märklin/Primex H0-Loks, Wagons u. Zirkuswelt 1-5 sowie Wiking PKW/LKW. Angebote an: Fax 05544/950227 Hans Ullrich Lotze, Bebelstr. 37, 34346 Hann. Münden, Tel. 05541/72750

Suche billig auch defekt, als Ersatzteilspender von Piko und Gützold BR 80, 81, 50, E 69, E 46, 130, V 200, 120, BN 150, 118, 110, 100, VT 70 und andere. Verk. Röwa Glaskasten und BR 89 je DM 70,-. Ehrenhardt Garbisch, Tel. (0345) 642073

Liebmann/Stadtilm + Zeuke, Bing, Bub+Krauss, alles in Spur 0/5, auch reparaturbedürftige Loks + Wagen gesucht. Angebot an Brigitte Steffen, Comeniusstr. 6, 03044 Cottbus, Tel. 0355/795723

Suche Liliput 1804 S3/6 dunkelgrün. Angebote bitte mit Angaben zum Zustand und Preis an: Manfred David, Hofheimer Str. 4, 68642 Bürstadt

Suche von Flm Wannentender von 4162 kompl. m. Antrieb u. Fahrgestell + Gewichte von 4300 (ohne Antrieb u. Achsen). Thilo Hopp, Tel. (03691) 211275 18.00 Uhr

Kleindrehbank, auch defekt, gesucht. Alte TT-Kupplungen, TT-Signale, auch defekt. TT-Lok- und Wagenteile, auch defekt, div. Einzelteile TT. Touristen-Express. Umbausätze. Weichenantriebe, TT-Selbstbaugleise, Weichen, Rokal-Lok Ae 6/6 Schweiz, auch defekt. Wagen dazu, Uhrmacherdrehbank. Bitte Schrott nicht wegwerfen, wird bezahlt. Bahnhof Zella Mehlis Pläne, Fotos. Otto Künzig, Sanatoriumstr. 16, CH-8636 Wald

Suche Fleischmann Profi-Gleismaterial und Trix Rollmaterial. Angebote an: Klaus Leyens, Kyriakusstr. 31a, 52355 Düren, Tel. 02421/58623

Suche von der Firma BING Spur 0 Loks (18 Volt-Ausführung) sowie Bahnhofszubehör und elektr. Schienenmaterial. Olaf Schindler, Ostrowskistr. 19/214, 07546 Gera

Kaufe Modellbahnen aller Spuren, Modellautos aller Maßstäbe, Blechspielzeug und alles Antike. Auch Restposten, Geschäftsauflösungen, Sammlungen usw. Barzahlung!!! Zentral Station, Berlin-Wilmersdorf, Güntzelstr. 39, Tel.: (030) 8736356 tägl. 14.00 bis 18.00 Uhr; Sa. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. **G**

Suche für Museum alte BF-Aussenuhr, Loklaterne DRG, alte Kinder- u. Jugendbücher zur Eisenbahn, Sammelbildalben, Zeitschriften der DB, DR, GdED, Modell-EB-Kalender 1961 ff, Rad & Schiene 1961: 1 + 9, Schiene '91 ff. Alter Bahnhof Lette e.V., c/o Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. 02541/800154

Suche folgende Märklin H0-Wagen/ Lok: 4795 grün, K.W.St.E., ohne seitliche Aufschrift Spezialwagen/Luftdruckbremse, 4782 Bierwagen Esslinger Brauerei-Gesellschaft, 4 481 Containerwagen Hobby, weißer Container mit roter Aufschrift Märklin, Koll 4481.1 Bierwagen Wernersgrüner Pilsner auf Basis 4415 aus Wagenpackung oder die komplette Wagenpackung. Tenderlok CM 800, Koll 3000.1, alle Modelle sehr gut erhalten im Original-Karton. Angebote bitte an Uwe Schaarschmidt, Weidenstr. 1, 90765 Fürth/Bay., Tel. 0911/764101 ab 19.00 Uhr oder tagsüber 09131/729226 von 7.00 bis 16.00 Uhr oder Fax 09131 724804.

Suche Märklin Minex zu fairen Preisen, auch defekt oder Teile. Angebote bitte nur schriftlich an: Andreas Bösing, Herzogstr. 18, 52070 Aachen, Tel. 0241/504533

Suche: Faller Autorennbahn AMS von Privatperson. Pkw Autos + Ersatzteile. M Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH8400 Winterthur (Schweiz), Tel. 052/2125304 am Abend

Suche in H0 2 Leiter von Piko, Fahrzeuge, Zubehör, Modellautos, Einschienenbahn, Ersatzteile sowie Fahrzeuge von Roco, Lima, Flm., Trix. Roland Grellert, Lahnstr. 16, 16341 Zepernick, Tel. 030/9446355

Suche Gelände + Zubehör (auch Eigenbau) bis L 250 cm - 300 cm, B bis 150 cm für Spur N. Angebote + Preisvorstellungen + einige Bilder oder Video bis ca. DM 3.000,- nur mit Fotos od. Film. Kaufe auch gr. Anlagen bis DM 8.000,-. Wolfgang Witt, Habyierstr. 7, 24361 Wittensee, Tel. 0177/2418042

Dampflok BR 50 (Wagner Bleche) ohne Tender von Fleischmann H0; Wannentender von Fleischmann oder Liliput H0 (komplett). Gehäuse E 11 oder E 42 grün (komplett) von Piko H0; Mittelteil zu Doppelstockzug DR grün von Piko H0: BR 84 (Hruska), BR 42 (alt), SVT 137 3-teilig von Piko H0: BR 106; Fleischmann H0: BR 50 (Wannentender), BR 65, BR 38, BR 39, BR 56. Tadeusz Janicki, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Suche Arnold Blechhakenmodelle, Sonder- und Europamodelle. Bes. 2222, 2225, 2516, 4262, G10 weiß, Blanko, 4262 Warsteiner, 4262 Reinecke, 4410 Winkhaus, 4476 Hocholz, 4275 BBB, 4569 Frühkölsch, 4518-5 Ichqrs weiß, DB, Nixdorf, Paderborner, Warsteiner usw. Günter Gotta, Frankfurter Str. 22, 35392 Giessen, Fax: 0641-74181.

Suche Warsteiner Bierwagen aus dem Produktionsjahr 86 von Fleischmann Piccolo, Farbe beige mit BTA. Preis VB. Andreas Schmitt, Reuterstr. 24, 54294 Trier, Tel. 0651/800416

Suche H0-Güterwagen von Piko, Dietzel usw. von vor 1975 (echte Modelle), z.B. Dietzel-Flachdach-Kühlwagen. Angebot (Beschr., Zustand, Preis nur DR,-DB) an Ulrich Kratz, Am Entenbusch 33, 34346 Hann. Münden, Tel. 05541/31252

Suche BR 130 od. 132 DR v. Piko sowie BR 118 DR. Knut Meinel, Luitpoldstr. 71, 91052 Erlangen, Tel. 09131/204160

„Motec" Modelldampfm. D1 und Dampfmotorenanlage DMIA 4 u. 5 ! Erbitte Infos über die Gründung d. Firmen E.K.T.-Dresden sowie Oesterwitz-Jüterbog! Suche auch Fräsm., Bügelkaltsäge, Dynamo, Dekupiersäge! Dokora-Plastik-Monteure! Tausche Lokgehäuse von E 63 Piko gegen BR 03 Schicht in Plastik. TT-Katal. 59-67 abzugeb. Bernd Macholdt, Adam-Ries-Str. 9, 99092 Erfurt, Tel. 0361/603706

Märklin neu/neuwertig im ORK gesucht: 3001 rot, 3011, 3013, 3015, 3039 (E 10), 3040 (E 40), RSM 800, RE 800, 3025, 3045, 3047, 3085, 3098, 3067, 3068, 346/1B, 346/5, 346/6, 4017, 4049 (ohne Pfeile), 4075, 4616, 4624, 4625, 4636, 4638, 4658, 4648, 4656. Seriöse Angebote bitte an Peter Pierz, Karpfenstr. 54 A, 53902 Bad Muenstereifel, Tel. 02253/6545 abends

Suche Schienenkran Bauart Weimar in TT und Gehäuse für BR 110 rot oder gelb. Suche auch Beschriftungssatz für TT Loks Epoche 4 oder 5. Bitte melden unter Michael Kreiser, Tel. (0351) 4212886 Mo-Fr ab 16.30 Uhr

Suche von Märklin H0: TEE-Triebwagenzug 3070 m. 1 St. 4070 (3-pol.-Stekker) u. 3071 m. 1 St. 4071 (2-pol.-Stekker); alles ohne Lackfehler, Beschädigungen, ohne verzogene Gehäuse u. im einwandfr. OK. Angebot an Manfred Fuchs, Hochfeldstr. 8, 83684 Tegernsee

Kaufe TT-Lokmaterial (auch defekt o. Teile). Desweiteren preiswerte Ersatzteile und Gehäuse. Klaus Beckmann, Weichselstr. 7A, 10247 Berlin, Tel. 030/2948280

Sammler sucht Modelleisenbahnen von Märklin, Flm, Trix Expr., Liliput, Roco usw. Große Anlagen u. Sammlungen angenehm. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. 05608/2375

Suche H0: DRG Li. BR 42 + 75, H0e: sächs. Modelle. LGB: Western, rollendes Material u. gut erh. Schienenware. Karl Willert, Ritterstr. 21, 08289 Schneeberg, Tel. 03772/28390

Suche Märklin USA-H0 Alaska-Set 4857 und 4858 unbespielt in OK gegen gute Bezahlung. Bitte Angebot (das mich sehr freut und sofort beantwortet wird) an Elmar Hofer, Spitzackerstr. 5, CH7310 Bad Ragaz / Schweiz, Tel. 004181/3021609 Fax: 0041081-3026191

Sammler sucht von Zeuke und Stadtilm Spur 0 und S rollendes Material, und deren Zubehör. Besonders Doppelstockzug und BR 01 von Stadtilm. (Liebmann). Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. 0177/2518735

Suche dringend f. E 70-Bausatz v. M+F die Bauanleitung. Frank-Thomas Goldschmidt, Klausbrooker Weg 76, 24107 Kiel, Tel. 0431/542345

Suche angefang. o. „verunglückte" H0e-Bausätze. Frank-Thomas Goldschmidt, Tel. (0431) 542345

Suche elektrische Weichenverstellung für Spur TT sowie Verlängerung. Martin Piankowski, Am Markt 6, 23948 Kluetz, Tel. 038825/22418

Suche Faller AMS: Opel Kapitän grün, Ford 17M grün, weiß, Fiat 1800 hellblau, MB 220 braun, MB 300 karamel, BMW gelb, blau, Porsche 911 orange, Fzg. mit angegossenen Stoßstangen; Käfer rot, grau, Porsche 356 beige. Auch Auto-Bausätze; Hitcar, Carina. Axel Gutmann, Tel. (05105) 2360

Suche von Märklin H0: Zugpackungen Nr. 0050; 26640 o. 2864; 4228; Loks Nr.: 3674; 3768; 3629; 3722; 3610; 3690; 3709; 3792; sowie sonstiges Zubehör. Angebote an: Klaus Lenz, Güterbahnhofstr. 6, 74834 Elztal

TT-Bahnen gesucht von Rokal, Zeuke, BTTB, Tillig u.a.; auch größere Posten sowie Lektüre und Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. 02336/81352

Kaufe alte Vorkriegseisenbahn Spur 0 oder I, Dampfmaschine, Blechauto, auch defekt oder Schrott. Angebote bitte unter Klaus-Dieter Sedlacek, Tel. (0711) 6404649 (abends)

Suche Unterlagen vom Bahnbetriebshof Köln BW-Anlage, -H0 Gützold V 100 003 grün/weiß; Piko E 242 rot, E 63; Rehse E 18, E 94; Schicht Oberlichtwagen grau; Dietzel Formsignale, Vorsignale; Ersatzteile Liliput BR 45, 05; ME Jhg. 52-58, 59, 63, 65, 70, 78-90 komplett gebunden; Zeitschrift „Die Werkstatt" 1/61, 6/62. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. 0391/2521256

Sammler sucht von Zeuke und Stadtilm (Liebmann) Spur 0 und S rollendes Material sowie deren Zubehör. Sowie 00-Material von Märklin, Bing, KB usw. Vorkrieg. Desweiteren von Piko ME 101 ME 102, BR 64, Hruska 3-teiligen Triebwagen und von Schicht BR 03. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. 0177/2518735

Suche Pola-Bausätze in H0. Verkaufe neues Primex Schienenmaterial. Martin Habersack, Tel. (0661) 34605

Suche: Alles von Trix Express. Schikken Sie mir bitte Ihre Angebots-Liste zu. Optik Jahn, Tempelstr. I, 46446 Emmerich

Suche Länderbahnloks und Waggons in Spur H0, auch Bausätze und Literatur. Schriftliche Angebote an Thomas Golz, Tauerhallen 84, 12107 Berlin

Hilfe! Suche dringend Herpa LKW und Güterwagen in H0 von „Heidelberger Zement" und „Schwenk Zement" in Originalverpackung; Angebote an Thomas Gaßmann, Riedwiesenweg 8, 89601 Schelklingen, Tel. 07394/1480

H0m-Material der Fa. Herr (Reisezug-, Güter- und Rollwagen), auch leicht beschädigt. A. Wittig, Str. der Befreiung 93, 06886 Wittenberg, Tel. 03491/86773

Suche BR 98.0 (Riv) und DRG-E-Loks in H0. Ingo Strobel, Ziegelstr. 2, 01705 Freital

Su. ältere DDR-Gebäudemodelle bis 70er Jahre (H0). Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Piko H0 Y-Wagen DR, CSD, PKP, MAV Städteexpreßwagen DR, BR 120 CSD (T679.1) ES 499. 2 grün, Bghw (e) grün, Doppelstockzüge CSD vierteilig, Eilzugwagen DR, BR 120 DR, Roco Hechtwagen DR, Klein-Modellbahn: CSD 354.1, alles möglichst guter Zustand und preiswert. Schriftliche Angebote bitte an: Daniel Reitmann, Lise-Meitner-Str. 11, 01169 Dresden

Suche BR 44 DRG von Roco. Preis nach Vereinbarung. Spur H0. Anrufe nach 16.00 Uhr. W. König, Tel. (03831) 496607

Spur N, suche gebrauchtes od. günstig neues Gleismaterial von Fleischmann, Roco od. Trix. Gunnar Kreppenhofer, Oberer Länge 5, 80939 München

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P70, Wartburg usw. (alle Größen) u. Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg.

Suche von Klingeberger BVMutic-Modul 46032 u. Steuerelement-Set für Skalen Frontplatte 46033. Georg Hebbe, Tel. (02551) 3556

Suche Gützold V 100 in blau/rot/grau/grün; Roco 43 534 (1020). Bei Tausch biete ich V 180 128, außerdem gesucht: Gehäuse Gützold BR 64. Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin, Tel. 030/6356671

TRIX-EXPRESS o. International, BR 01, in grau oder grün mit OK (keine Replika) von 1972 gesucht! Ebenso BR 18 in französischer Ausführung (grau). Tel.: 030-98191210 o. 030-8732233.

TRIX H0 BR 71 (1B1) in Wechsel- oder Gleichstromausfhrg. gesucht. Suche auch TRIX-Biller Triebwagen von 1954 (Batterie-Set), rotes Bakelit-Geh. Tel.: 030-98191210, Fax -292 o. Tel. 030-8732233.

Suche H0 Fahrzeuge aus DDR Produktion mit Beladungen (z.B. Holz- oder Bakelitautos, militärische Beladungen oder Aufbauten) sowie Fahrzeuge mit Holzaufbauten (Staubbehälter, Kisten, Zirkusfahrzeuge usw.). Suche auch Aufbauten und Fahrzeuge, wenn dazugehörender Eisenbahnwagen fehlt. Kauf oder Tausch gegen Modellbahnartikel. Dieter Baumgarten, Tel. (030) 7431868

Suche von Piko H0-BR 52 u. BR 65 (auch defekt). Peter Bergmann, Zum Windorf 5, 07422 Bad Blankenburg, Tel. 036741/41020

Schüler sucht preiswertes Märklin H0-Zubehör. Wie z.B. Häuser, Grasmatten, Bäume, Fabrikhäuser, Lampen. Kurz gesagt: ALLES für präzise Landschaftsgestaltung. Philipp Donth, An den Steinäckern 15, 34225 Baumatal 5, Tel. 05665/7191

TT: Suche 1 x Gepäckwagen 13 821, 4 x Reko-Wagen 13 620 gut erhalten u. preisgünstig, 1 x Diesellok BR 218 96001, 1 x Gehäuse von BR 221 02511. Olaf Korecky, Am Briel 51a, 78467 Konstanz

Su. „Eisenbahn-Strahlbilder" (Dias) z.B. r. G. Illner sowie von Piko: BR 50, VT 137 (blau/creme) + V 180 (190/919) mit durchg. Streifen - sämtlich im Orig. Karton; H0-Figuren v. Dahmer, von Auhagen (H0); Rep. Werkstatt (1/06), Schule (1/12) + Neue Fabrik „Mawesi" (1/48). Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Märklin-4714.1 Containerwagen von Autofirmen + Fluggesellschaften. Blechschachtel mit neuen „G-Gleis" (zahle Liebhaberpreis) alles nur mit OK und sehr gutem Zustand. Reinhard Kunze, G.-Schumann-Str. 145, 04155 Leipzig, Tel. 0341/5649867 Fax: 0341/5649867

Kaufe H0-Sammlungen aller Firmen, auch Großsammlungen evtl. Selbstabholer. Hans Wolf, Tel. (02256) 695 Fax: 02256/7408 **G**

STABO-MOBIL: einspurige Autobahn im 1:32, Mercedes LKW 608 mit Kippfunktion, elektr. Verladekranbrücke, Fahrgerät etc. ideal für Märklin Spur I, fabrikneue unbespielte Komplettpackung von 1969! VHB: DM 700,-. Joachim Till, Tel. (07135) 6935

MÄRKLIN Spur I suche 5573 oder 5773 Diesel-Lok BR 212 blau/beige, fabrikneu im Originalkarton. Angebot an: Joachim Till, Tel. (07135) 6935 Fax: 07135/4498

Suche: Ergänzungszubehör für Gleisbild-Stellpult Modelleisenbahnen von WSB Kontaktstifte, Druckfedern, Lötösen u. Leiterplatten u.a. Teile. Joachim Gaßner, Wonnitzer Str. 5, 07774 Camburg/Saale, Tel. 036421/30304

Suche BR 118 in TT und Gehäuse BR 130, BR 110 und Ersatzteil BR 86 (Gehäuse, kompletter Untersatz mit Antrieb) und LKW, PKW BR 107. Jörg Pospischil, Schandauer Str. 8, 01824 Königstein

Anzeigenschluß
für das
Juni-Heft 1996
ist Mittwoch,
24. April 1996.

Suche Zeuke + Rokal TT sowie Rokal-Ersatzteile + Bastelmaterial. Bodo Reichmann, Unterkleesweg 5, 54296 Trier, Tel. 0651/13661

Suche Koll's Preis-Katalog 1990, Normalausgabe 12. Auflage und Märklin-Kataloge 1952 bis 1958, auch einzeln. Uwe Schaarschmidt, Weidenstr. 1, 90765 Fürth/Bay., Tel. 0911/764101 ab 19.00 Uhr

PIKO-Express, suche ich alle Produktionen oder Hinweise auf entsprechende Ausgaben, Katalogkopien. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Suche für TT: T 334, neue Kupplungen, Puffer, Tunnelportale, Figuren, Lokschuppen, Brücken, Pfeiler, Signale, Bahnüberg., Zäune, Telegr.-, Hochsp.-, Fahrleitg.masten, Bäume, Sträucher, Lampen, Tastenpulte, Relais, Zeitschalter, Unterbrecher-, Anschluß-, Trenn-, Standardgleise (alle Längen, gerade + gebogen), Kfz's. Siegfried Fischer, Zur Alten Schmiede 75, 47804 Krefeld 1

Achtung Tierfreunde, suche Krokodile der SNCF/CFL von Lima und Jouef, auch Kartoffelkäfer der SNCB, CFL, DSB, NSB alle Varianten in H0 von Piko/Mär. auch Ersatzteile, Gehäuse Bodengr. Einzelteile usw. Auch suche ich rollendes Material der o.g. Bahnen in H0 von Mä., Roco und anderen Herstellern. Rolf Alberts, Tel. (02841) 25517

Suche: Liliput BR 05 001 ohne Verkl. BR 45 001 u. BR 95 011 in gutem Zustand. Angebote mit Preis an: Reiner Henrich, Jaspisstr. 14 c, 01662 Meißen

Suche Pilz Gleismaterial, BR 44, 45, 50, 52; Piko-Y-Wagen DR, Personenwagen-Archiv, Güterwagen-Archiv, Transpress-Verlag. Bernd Niebergall, Am Kornberg 4 A, 36414 Unterbreizbach

Minitrix od. Fleischmann piccolo: Triebkopf v. ICE (Serie) ohne Antrieb gesucht. Rainer Sandmann, Tel. (0212) 592177

Kaufe Wiking-Autos aus den 60er und 70er Jahren, auch komplette Sammlung. Machen Sie bitte ein Angebot. Egon Gleissner, Tel. (09633) 4746 ab 18.00 Uhr

Suche Metrop H0 Krokodil Lok SBB, grün oder braun, Dampflok C 4/5 SBB NR 280 I Maffei, Metrop-Pocher SBB und Gotthard Pers.-Wagen. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. 0411740/2180

Suche Fulgurex H0, SBB Ae 8/14 Landilok, Nr. 11 852, Schneeschleuder SBB, X-Rotary, Seetal-Krokodil-Lok, SBB. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. 0411740/2180

Suche Arnold 0174 blauer Enzian. Harald Braun, Tel. (0211) 8998565

Suche Märklin italienische Personenwagen No. 4189, neuwertig, bis 5 Stück. Konrad Rockenbauch, Tel. (0511) 6478862 abends

Suche DDR-Modellbahnfahrzeuge Spur H0, auch Kataloge-Zubehör und fertige Anlagen (Fa. Stein). Neuere Modelle nicht zugerüstet. Roger Noll, Genkeler Weg 2, 51709 Marienheide, Tel. 02354/3897

Suche „Die alten Preußen kommen" v. Flm H0, einmalige Sonderserie 1988 Nur Schnellzugwagen Nr. 5852 + 5853. Rudolf Welsch, Waldenbucher Weg 60, 72141 Waddorfhäslach 1, Tel. 07127/34068

Suche Gleichstrom: ETA's, V 100, VT 98, jeweils alle Farben/Ausführungen der Firmen: Lima, Liliput, Fleischmann und Roco. Angebote an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Märklin-Eisenbahn Spur „0", zur Erweiterung meiner Anlage gesucht. 12er Weichen, Zubehör und rollendes Material. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. 0177/2518735

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621/78273 ab 18.00 Uhr

Suche: Märklin 4426 Apollinaris H0, Schuco-Monorail-Allwegbahn 6333, Zubehör, Weichen, Signale etc. Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein, Tel. 06371/71527

Suche Märklin Postauto und Mercedes (schwarz); verkaufe Puppe und Puppenwagen. Ulrich Wittmund, Tel. (0531) 691320

Suche in H0 Piko BR 52, 75, 75.5, BR 75.4 CSD (Skibrille) Tender komplett BR 50, Gehäuse komplett BR 23, Güter- und Personenwagen der Königl. Sächs. ST EB und KPEV VT 33 creme/rot Katalog-Nr. Jouef BR 44, BR 182 sowie Piko Kataloge Jahrgang 1987 u. 1988 Eisenbahnvideofilme aller Art. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

Suche Piko/Gützold -Loks, Waggons, Zubehör, Bausätze (DDR-Prod.), Transpress-Literatur vor 1989. Dieter Schuster-Wald, Auf der Thomm 12, 56290 Dommershausen, Tel. 02605/1671

Suche Mä. 0 + H0 Blechspielzeug allgem. Tausch geg. 0 + Modellautos diverse Firmen möglich. Hans Reichert, Gerhartstr. 64, 66126 Altenkessel, Tel. 06898/870564

Suche Dampflok BR 53 0001, Nenngr. H0, von Märklin (Zweischienen-Zweileiter-Gleichstromsystem). Angebote an: Hans-Peter Kulbe, Bernhardstr. 11 A, 01069 Dresden, Tel. 0351/4714537

Roco, Fleischmann-(H0=)-Kontakt. Sie sind zuverlässig und günstig? Sichern Sie Ihren Vorteil. Kontakt ! Bitte Wertbeschreibg., Preisliste an Treffpunkt, PF 100149, 46463 Wesel

3420/Wiking; 1307; 1316/Praline / 31109, 31112 (Hasegawa) mit Staatsemblem, Hoheitszeichen, Standarten u. MÜR, sowie Bahnsteigsperren (H0) zu kaufen ges. Ang. an Dieter Wingert, Schülershof 1, 06108 Halle/Saale

Kaufe N-Bahn Material von jedem Hersteller, auch von Piko und Lima. René Greifendorf, Tel. (02161) 178409

Suche von Espewe S 4000 LKW, Skoda Bus, Raupe usw., Herr LKW H 3 A, Zeuke Spur 0 E 44, T 48 u. T 55, auch repar.-bedürftig. Thomas Schramm, Schrebergartenweg 7, 08321 Zschorlau

Suche TT Kleinserien VT 135, auch nur Gehäuse, Piko Elektronikfahrregler. Andreas Schuster, Brueckenstr. 5 A, 01640 Coswig

Suche Spur N Roco Nr. 25146, 25155, 24280. Peter Hager, Eisnerstr. 20, 95195 Röslau (Bayern), Tel. 09238/706

N-Spur Sammlungen gesucht aller Firmen. Tel. (02256) 695 Fax: 02256/7408

Kaufe gegen bar Spur 0 Tin Plate Märklin, Bing usw. aber auch Zeuke, Stadtilm usw. Auch defekte Teile als Ersatzteilspender immer willkommen. Angebote an Manfred Leidecker, Am Grenzgraben 11-13, 63067 Offenbach, Tel. 069/814842 Fax: 069-825285 **G**

Suche Faller Bestell-Nr. 405 aus 79/80 Auto-Zug-Verladung. Josef Ewers, Tel. (02973) 6426 ab 17.30 Uhr

Suche: 16 Volt Steckbirnen, 2Leiter-H0 Schienenkleinwagen. 16 Volt Trafo von Piko H0. Friedhelm Benninghoff, Hagelkreuzstr. 229, 47167 Duisburg, Tel. 0203/585601

H0 Altbau E-Loks, DRG + LB gesucht! Auch defekt, auch Gehäuse bzw. Fahrwerke; kein Sammler! Gelaufen o.k, auch Eigenbau anbieten.
Chiffre M-4/14762

Suche folgende Modelle von Märklin: Nr. 3391, Nr. 3489, Nr. 4617, Nr. 4475 bitte mit Preisangabe auch Tausch gegen 2-L-Gleichstrom möglich sowie Fleischmann-Drehscheibe Nr. 6152 Ergänzungsset 3 x Nr. 6153 an: K.H. Machemehl, Seilerhöhe 2, 06333 Hettstedt

Suche V-80 für Spur N. Angebote bitte an Arndt Liebsch, Tel. (0921) 735821

Liebmann Spur „0" Ballilok, Triebwagen (S-Bahn) und D-Zugwagen, Stadtilm BR 01 und Doppelstockzug, Zeuke BR 44 und FD 50 gesucht. Auch komplette Sammlungen und Zubehör. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Hauptsächlich H0 Gleich- u. Wechselstrom. Auch LGB und Zubehör. Jens Berndt, Tel. (05684) 6427

Suche Märklin M-Gleis Modellschienen der Serie 3800 + 3900, Bj 53-57; Weichen Gerade; große Radien, Paßstücke. Martin Lücke, Holthauser Str. 136, 42369 Wuppertal, Tel. 0202/464270

Suche Märklin Spur I SBB-Güterwagen Nr. 5890, 5892, 5893. Angebote bitte an Hans Timm, Tel. (05305) 1315 Fax 05305/1315.

Suche Fulgurex SBB-Dampfschneeschleuder X-Rotary. Angebote bitte an Hans Timm, Tel. (05305) 1315 Fax 05305/1315.

Bauanleitung oder Gleisstellbild für Märklin H0 M-Schienen, Schiebebühne, Weichen, Loks und Zubehör aller Art, Schattenbahnhof oder Steuerung. Heinz-Peter Palm, Ubierstr. 8, 50321 Brühl 1, Tel. 02232/27661

TRIX-EXPRESS gesucht. Loks, Güterwagen, Zubehör. Angebote bitte an Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. 02434/24666 ab 18.00 Uhr

MÄ. Museumswagen H0 ab 1985 gesucht. Jürgen Bambach, Tel. (02041) 558879 ab 19.00 Uhr

Suche v. Brekina Art. Nr. 7101 bis 7109 sowie 7111 u. 7112; v. Gützold V 100 003, Behelfspersonenwagen v. Piko, Tendergewicht f. 01.5 Öl v. Piko (alte Ausf.). Andreas Kluge, Kilianistr. 3 - 5, 12459 Berlin

Suche Märklin-Hamo BR 53. Angebote an: Thomas Sommer, Lilo-Herrmann-Str. 16, 07747 Jena, Tel. 03641/390958

Suche Märklin Nr. 3489 u. 4617. Bitte mit Preisangabe an K.H. Machemehl, Seilerhöhe 2, 06333 Hettstedt

Suche: Liliput Gleis-Nivellier-Stopfmaschine (H0), Lima V 216 (Spur 0) + Spur 0 Wagen. Stefan Kuhnert, Tel. (09284) 94174 Fax. 09284/94175

Suche Märklin H0 von privat an privat von 1935-1980 speziell ausländische Staatsbahnen und Zugpackungen - auch Leerkartons; außerdem suche ich ERSATZTEILE aus dieser Zeit. Andreas Rohde, Tel. (030) 6858650

Suche Arnold 0174 blauer Enzian, neu od. gebraucht. Angebote bitte schriftlich an Volker Sack-Dösereck, Schlözerweg 10, 37085 Göttingen

Suche: TRIX-EXPRESS - Dreileiter - Loks, Wagen, Schienen, Zubehör. Bitte senden Sie Ihr Angebot an Werner Bothe, Coubestinstr. 29, 90768 Fürth, Tel. 0911/729966

Suche alte Modelldampfmaschinen und Antriebsmodelle (keine Eigenbauten und Bausätze). Hartmut Weiner, Tel. (0671) 42624 ab 18.00 Uhr

Fleischmann Fahrtrafo 6755/6750. Karlheinz Dildei, Rodenbacher Str. 53, 97816 Lohr, Tel. 09352/9178 ab 16.00 Uhr

Orient-Expr. Wagg. Trix/Tr. Expr., Loks K.Bay.Sts. B. versch. Fabr: f. 3L-WS, Mä. S 3/6 grün, Mä. Torfzug, bay. Schnellzg.Wg. Trix, bay. Güterzg. Wg. Fritz Seidl, Kerschbichl 85, 84571 Reischach, Tel. 08670/1309

Suche Modellbahn u. Zubehör v. H0 b. N, u.a. Arnold 2280/8 auch badische v. Laur/Struck. Sylvia Laur, Tel. (030) 2189699

Märklin Museumswagen Spur Z 1987-89 und Insiderwg. 1994 Spur Z nur in 1A Zustand und OVP sowie Schnellzugwg. 8731. Bitte schriftlich: Dieter Stephan, Alfred-Döblin-Str. 8, 12679 Berlin

Suche: MM1/83, E.R. Video-Express Ausg. 4-10, Roco Sonderser. „Manöverschmutz" Primex Zirkuswelt Nr. 5 evtl. m. Verp. Herpa SK Renntransporter „Diebels Alt". Erich Keßler, Tel. (06693) 8584 werkt. n. 16.00 Uhr

Su. alte H0, TT Zugpackungen a. unvoll. v. Distler, KD, Hornby, Biller, HWN, Flm usw. sowie altes Blech- u. Metallzubeh. a. Holzhäuser v. Faller u. RS ferner Flm, Arnoldschiff. Anton Rieder, Tel. (0821) 783173

N: Betr. V 80, Kato (62), Lima 0203, BB 67, Riv. Challenger, 9158: E 444, 9664 CIWLPW, Roco 3210: 44, 3236: CC71, MTR 3004 BRPW, H0: Jouef 4900: 232U1, Trix 2424: T4. Jörg Koch, Tel. (02331) 56022 nach 18.00 UHr

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

EIN IDEALES GESCHENK! Das Buch über die Rendsburger Kreisbahn. Format 29 x 24 cm, 464 Seiten, über 500 sw+-Farbfotos. Orig.-verpackt. Preis DM 78,80 zzgl. Versandkosten. Andreas Kerber, Birkenweg 8, 24808 Jevenstedt, Tel. 04337/542

Biete: Gratis Katalog Dezember 1995 - alle russ. Eisenbahnen, Autos + Panzer H0 + 0, viel Eigenbau. Peter Kondratiew, , RUS 199155 Petersburg

Verk. transpress Lok- u. Wagenarchive, Feuereißen-Bände, Merkbuch f. Triebfahrzeuge, u.v.m. teil. neu u. billig. Liste geg. Freiumschlag. Uwe Ziegler, Bückeburger Str. 110, 32469 Petershagen

Modelleisenbahner, ab 1960 liefere ich nach Fehlliste. Ankauf bedingt. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Verkaufe Eisenbahn-Kurier Hefte 1, 3-9, 11/93; 1-5, 10, 11/94; Heftpreis nur DM 9,-. Andreas Schuster, Brueckenstr. 5 A, 01640 Coswig

Restbestand Jubiläumsbücher 100 Jahre KBE 140 S. DM 19,80 nun DM 15,80 100 J. KFBE 128 S. 16,80 nun DM 13,80. Jean Riemann, Ludewigstr. 17, 50389 Wesseling

Abzugeben: über 600 Eisenbahnbücher, Bildbände (viele alte Maedel-Titel), Eisenbahnfachliteratur, Lokbeschreibungen, Dienstvorschriften, Kursbücher DB, DR und gesamtes europ. Ausland 1965-1996, Eisenbahnkarten und DRG-Kartennachdrucke. 32-seitige Preisliste gegen DM 3,- Rückporto bei: Siegfried Knapp, PF , 88308 Isny i. Allgäu

Verkaufe ME Jahrg. 79 bis 88 geb. 89 bis 95 ungeb. mögl. kompl. für DM 20,- pro Jahrg. sowie andere Eisenbahnliteratur. Liste gegen Freiumschlag. Uwe Schneider, Dorfstr. 14F, 07646 Quirla

---

Literatur über Feld-, Schmalspur- und Kleinbahnen sowie H0/H0e-Fahrzeuge abzugeben. Liste auf Anfrage von Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen Leider kein Telefonanschluß!

ME Jahrg. 64, 66-70, 73 je Jahrg. DM 5,-; Jahrg. 80-82 je DM 6,-; 83-89 je Heft DM 1,50 sowie Eisenbahnjahrbücher und Modellbahnbücher verkauft Bernhard Kühn, Gross Messower Str. 18, 03246 Crinitz

---

Verk. „Die Geschichte der Eisenbahndirektion Essen", Motorbuch Verlag 1983 für DM 40,- + Versandkosten. Werner Hoffmann, Hinsbecker Löh 6, 45257 Essen, Tel. 0201/483732

Hallo Kursbuchfan! Ich gebe ab: Kursbuch DR letzte Ausg. Mai 1990, Kursbuch DB 92/93 u. 1989, Preis geg. Gebot. Richard Nützel, Tel. (0911) 603535

Verkaufe MEB v. 1986-95 komplett und in gutem Zustand für nur DM 220,-. Wolfgang Krumke, Maxie-Wander-Str. 24, 12619 Berlin

---

Verkaufe Eisenbahn- und Modellbahnliteratur (Bücher, Zeitschriften). Liste gegen Rückporto. Hans-Joachim Nagel, Eythraer Str. 14, 04229 Leipzig

---

Verkaufe: Bücher, Zeitschriften, Fahrpläne Eisenbahn- u. Nahverkehr, sowie Literatur über deutsche Landschaften u. Geschichte. Liste gegen DM 3,-. Ralf Hausding, Scheelestr. 119, 12209 Berlin 45

Biete „ME" folgender Jahrgänge: 1962, 64, 65, 67, 69, 70, 71, 72, 1-12; 1963 1, 2, 8; 1966 3; 1968 6; 1973 7,8, 10, 11, 12 fehlen. Wilfried Weber, Toskastr. 2, 04159 Leipzig, Tel. 0172/3435574

Fast alle EK-Special, EJ, EM, Bahn-Extra, Loki, Bücher, Videos. Liste DM 1,-. Gerhard Jung, Ringstr. 18, 73257 Köngen

---

Verk. folgende Buchreihen Dampflok in Glasers Annalen (Rarität), Dampflok-Archiv 41-59, Band II sowie „Links und Rechts der kleinen Bahnen" gegen Gebot. Tel.(03771)52316

ME Heft 3, 5, 7, 9, 12/65, 1/66 bis 5/90. Katalog TT-Zeuke 66/67, 67/68, 69/70. Das Signal 12/65-25/68, ME-Kalender 1961, 66-69, verk. Uwe Sommer, Neuwilkauer Str. 15 a, 08112 Wilkau-Haßlau

---

Verk. Fremo-Zeitschrift HP1-Modellbahn 1981-1990 DM 125,-; Einzelhefte 2/90, 1/91, 4/91, 3/92, 1/93 je DM 5,-. Ulrich Aikele, Moltkestr. 29, 71116 Gärtringen, Tel. 07034/21201

Löse Literatursammlung auf. 90 % Transpress Berlin, Liste gegen Freiumschlag. Matthias Wolf, Wallotstr. 15, 01307 Dresden, Tel. 0351/4425927

Modelleisenbahner 1952-1995 kompl. bis 1991 geb. je Jahrg. DM 25,-; ungeb. DM 15,-; Sammelw. Deutsche Bahnbetriebsw. inkl. 12 Ergänz. für DM 500,-. H. Pomowski, August-Bebel-Str. 47, 08223 Falkenstein/Vogtl.

Eisenbahn-Kurier: 77-83, DM 400,-; Eisenbahn Magazin, vorm. ME: 14 Hefte aus 63-68: DM 60,-; 69-90, je Jahrg. DM 50,-; alle 310 Hefte: DM 1.200,-: Eisenbahn Journal 77-87: DM 200,-; 88-93: DM 230,-: MIBA: 36 Hefte 83-94, davon 14 Messehefte, zusammen: DM 130,-; Märklin-Magazin: 36 Hefte 65-91: DM 100,-: Herbert Beckmann, Klippe 93, 42555 Velbert

---

EK-Jahrgänge 1973-1990 zu verkaufen. Größtenteils gebunden, sehr guter Zustand. Liste gegen Freiumschlag bei Erhard Heilmeier, Hausgärten 16, 88090 Immenstaad

---

Der Modelleisenbahner Jahrg. 1961-1969 geb. 1970 - Juni 1973 ungeb. zusammen preiswert abzugeben. Jürgen Eichel, Heinrich-Hertz-Str. 9 b, 17491 Greifswald, Tel. 03834/811329

H0-Modellbahn- u. Zubehör-Kataloge, je DM 2,- zu verkaufen. Sonderpreis bei Komplettabnahme, dto. jede Menge Regionalkursbücher! Klaus.P. Schiefbahn, Tel. (04407) 1386

Biete Str. Archiv 1-7 Str. in Dresden Str. in K.Marx-Stadt-Str.-Bahn in Schwerin sowie Fotosammlung Str.-Bahn in Mühlhausen/Thr.; Kursbuch DR 88/89. Dienstvorschriften DR 78. Schmalspurbahnen der Prignitz. B. Passmann, Tel. (0385) 785679

Märklin-Kataloge 1979-1993 komplett gegen Gebot. Emil Köhler, Kurt-Schumacher-Str. 52, 56626 Andernach, Tel. 02632/44706

Märklin-Magazin 1971-1991 komplett gegen Gebot. Emil Köhler, Kurt-Schumacher-Str. 52, 56626 Andernach, Tel. 02632/44706

Löse umfangreiche Literatursammlung auf. Liste per frank. Rückumschlag oder Fax anfordern. Christian Balke, Vorheider Weg 10 a, 15848 Beeskow T/F.: 03366/20571

Kataloge, Modellbahnhefte und Eisenbahnbücher abzugeben. Liste anfordern bei Manfred Leidecker, Am Grenzgraben 11-13, 63067 Offenbach, Tel. 069/814842 Fax: 069-825285 **G**

---

noch ein frommer spruch für die „sprüchewand" (meist über den pissbekken) in ihrer stammkneipe: AUTO IS AUT oder KAMPF DEM AUTOMOBILISMUS! der bahnladen. **G**

Verkaufe: „Der Modelleisenbahner" von 01/61 bis 06/95 ungebunden, mögl. zusammen, evtl. auch Jahrg. Angebote an Tel./BTX: 030/9936019 od. Ibold, 12627 Bln., Riesaerstr. 49.

Verkaufe Modelleisenbahner Jahrgang 1956-1995 komplett Jahrgang DM 5,-. Lothar Kunicke, Ribbeckerstr. 28, 10315 Berlin, Tel. 030/5227814

Verk. div. Eisenbahnbücher, BRD, DDR, CH. Johannes Rickert, Meraner Str. 8, 10825 Berlin

---

Das Fleischmann N-Handbuch Dieses umfangreichste, alle Modellvarianten berücksichtigende, ausführlich bebilderte Standardwerk von Prof. Ebel nun erhältlich vom N-Club International, Falkertstr. 73, 70176 Stuttgart. Kostenlose Information anfordern.

Aus Sammlung: Reichsbahn Kalender (EK): 89, 80, 82-84, 86-88, 90: DM 120,-; Bellingrodt-Lokomotivkalender 93 + Großer Lokomotivkalender: 71, 73-79: zus. DM 180,-; Intern. Lok-Kal.: 71, 73, 74: DM 30,-; DB: Auf Europas Schienen, Bild-Jahrbuch der DB, 1957: Maedel: Weite Welt des Schienenstrangs. Liste: Herbert Beckmann, Klippe 93, 42555 Velbert

---

Eisenbahnhefte u. Bücher (Miba, EM, EK+EJ), teilweise ab 1968, ME ab 91, ab DM 1,-. Liste gegen DM 1,- Rückporto. Danke. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt

---

Verk. Broschüren SVT 175, ein Schnelltriebw. der DR. Format 14,8x22,5 22 Seiten, 14 Fotos. Lieferung gegen Zahlung von 5 x DM 1,- in Briefmarken. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

---

Verk. Broschüren „Ferkeltaxen über Märkischen Sand", BR 772, Format A5, 52 Seiten, 30 Fotos, Zahlung von DM 10,- oder 10 x DM 1,- in Briefmarken. Karsten Heime, Paul-Junius-Str. 57, 10369 Berlin

---

Geschichte + Geographie der deutschen Eisenbahnen u. Arthur von Mayer (zwei Bände-Reprint) gegen Gebot. Schienenverkehr aktuell 77-87 (exkl. 84) komplett. Miba 10/58-78 diverse Einzelnrn. (z.B. Messeberichte). Herbert Strässler, Traubenweg 18, CH8408 Winterthur/Schweiz

---

Eisenbahn- und Nahverkehrs-Literatur, Kursbücher, Eisenbahnkarten, histor. Ansichtspostkarten mit EB-Motiven, umfangreiche Liste DM 2,-. Wolfgang Hilger, Paul-Keller-Str.12, 53604 Bad Honnef 6

Der Modelleisenbahner 8/63; 12/65; 1/66; 3, 12/67; 4/69, 2-7, 9, 11, 12/77; 1/78, 4-12/78; 1-7, 9-12/79, 1-12/80, 1-12/81; 1, 2, 4-12/82; 1-12/83; 2, 7, 9-12/84; 1, 2, 4-12/85; 1-3, 5-7, 9-12/86 je Heft DM 1,-. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Transpress Verkehrsgeschichte. Biete 21 verschiedene Bände. Nur zusammen, DM 200,-. Marek, Tel. (030) 9752784

Verk.: Deutsche Kriegslokomotiven 39-45 v. Gottwald; Die Großherzogliche Staatsbahn in Mecklenburg u. Oldenbg.; Die königlich preuß. Militäreisenbahn; Die königl. preuß. Staatsbahn; Die gr. Zeit der Eisenbahn 1832-1914; Deutsche Museums- u. Denkmalloks und den Jubiläumsband 1835-1985-150 J. Deutsche Eisenbahn; Die alten Bayerischen-Bld. aus der Dampflokzeit. Peter Wilken, Tel. (04421) 85777

DEUTSCHE DAMPFLOKOMOTIVEN 1994 Mehr als 1750 deutsche Dampfloks mit fast 200 Seiten, alle Spurweiten ab 381 mm. Durch Nachträge in rail telex aktualisiert! DM 35,- + Versandkosten, dazu für DM 15,- rail telex als Probe! Es ergeben sich ständig Änderungen. KÖLNER EISENBAHN CLUB, Schubertstr. 24, D-51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax: 02204/63343.

Verkaufe LGB Depesche Nr. 3, 5-34, 38, 39, 41-65 + 69 -80 Preis nach Gebot. Doppelte Hefte Nr. 42, 44-55, 58, 70+71, St. DM 6,-. Zeunert Modellbaubogen für LGB DM 50,-. Div. Eisenbahnbücher Liste gegen Freiumschlag. Zeitschrift Stadtverkehr Jg. 82-93 + Jg. 72-81 teilweise gesamt DM 550,- 207 Stück. Reinhard Meier-Diedrich, Zittauerstr. 6, 33619 Bielefeld, Tel. 0521/103925

„Eisenbahn-Zeitschriften“, (meistens kompl.): modern. Eisenb. ab ca. 1963-72; Eisenb. Magazin 77-91, Modelleisenbahner 52-61; Fleischmann-Kurier ab 1961; Eisenb.-Revue, -Journal u.v.a.; div. Bücher, Kataloge, Fahrpläne (bis 1991/92). Preis: VHB. Helga Eger, Tel. (05441) 6867

Verkaufe EK 90-94 pro Jg. DM 50,-; sowie ME Jg. 92/93 sowie einzelne Hefte - Preis ist Verhandlungssache - Eilig an Thomas Finger, Theresienstr. 10, 01097 Dresden, Tel. 0351/8019224 (bis 20.00 UHr)

Verkaufe div. Hefte Bahn-Special, Bahn-Extra sowie Sammelwerk Neben- und Schmalspurbahnen 1.-4. Ausgabe. Preis nach Vereinbarung. Matthias Tuma, Unt. Bergstr. 3, 08262 Tannenbergsthal

Verkaufe Bilddokumente der Dampflok Motor-Buch-V. 1991 DM 30,-; Die schönen 60er Jahre-Nostalgie im Dampf Franckh-V. 1987 DM 50,-; Die P 8 DM 20,-. Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. 03581/310573

Nochmal alles reduziert: Monatshefte, Literatur, Bücher, Kataloge, Poster, Fotos, Dias, Videos, DV/DS, Fahrpläne, Kalender u.v.a.m. Mehrseitige Liste gegen DM 2,- von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verk. ME kompl. Jg. 83-86, 89-92 zus. DM 150,-; Handb. d. Lokom. DM 30,-; 12000 Mod. in Farbe 3 Bd. DM 40,-; Eisenbahnjahrb. DDR 75-77 je DM 10,-; Eisenbahnatlas DM 30,- + Porto. Ralf Großhennig, Teichdamm 6, 38835 Osterwieck

Miba, EK, EJ, EM, DB-Informationsschriften, Eisenbahn + Häfen Dienstanweisungen, Fahrpläne, Vestische Straßenbahn. Liste gegen Rückporto. Erik Hesse, Ewaldstr. 74, 45661 Recklinghausen

Straßenbahnarchiv, Lokarchive, Verkehrsgeschichte und Broschüren - Verkauf gegen Gebot oder Tausch gegen H0-Modellautos aus DDR-Produktion. Liste gegen Freiumschlag. Dietmar Keywan, Stauffenbergstr. 34, 07318 Saalfeld

Modelleisenbahngeschichte von 1954 - 1983 von Jahrgang 1, Heft 1 bis Jahrgang 32, Heft 5. Der Modelleisenbahner Fachzeitschriften einzeln oder gegen Gebot zu verkaufen. T. 07722/77232 oder 01681/1670337.

Verkaufe 3 Bände Internationaler Modelleisenbahnkatalog (Bd. 1 H0, Bd. 2 TT-N-Z, Bd. 3 alle Baugrößen) für je DM 10,-; zusammen DM 30,-. Annette Schulz, Tel. (0331) 814819 nach 17.00 Uhr

Verk. EM-Jahrgang 78, 85, 88, 89, 91, kompl. Einzelhefte-Jahrg. 77, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 90, 93. Günther Prengel, Mühlenstr. 115, 07745 Jena, Tel. 03641/615686

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Buch „Moskau-Leningrad“ (aus der Reihe „Die großen russischen Eisenbahnlinien“). Walter Merkl, Lengenloher Str. 23, 92224 Amberg

Suche EJ Jahrg. 90 komplett, Jahr. 93 Heft 1, 2, 3, 4, 5, 7; Jahrg. 94 Heft 1+3 sowie MM Jahrg. 73 Heft 1+3, Jahrg. 82 Heft 4. Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfr. Ralf Hugenberger, Bodelschwinghweg 25, 21335 Lüneburg

Suche möglichst im Tausch von „Bahn im Bild 6“ „Die BR 52 in Österreich“ oder „Die Steyrtalbahn Band 25“ oder Band 2 „Erzbergbahn“. Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. 03581/310573

Suche das Buch „Schmalspurig durch Österreich“, Verlag Josef Otto Slezak, Wien, erste, zweite oder dritte Auflage. Freundliche Angebote an Dietmar Schultz, Vorgebirgsstr. 11, 53913 Swisttal, Tel. 02254/1285 Vielen Dank.

Suche Buch und Bildmaterial von der Heidekrautbahn-Niederbarnimer-Eisenbahngesellschaft von 1945 bis 70-80 Jahre. Wer kann helfen? Frank Müller, Alt Friedrichsfelde 79, 10315 Berlin, Tel. 030/5137115

PIKO-Kataloge, Preislisten aus vergangener Zeit, auch in Kopie, gesucht. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Suche Märklin-Magazin 1/65 bis 4/78. Thomas a.d. Wieschen, Tel. (069) 396678

Betriebsbücher (alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) und Lokomotivfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche original Märklin Jubiläums Video „Krokodil-Adler-Storchbein“ sowie MEB-Sonderheft „100 Jahre Modellbahnen“. Beides möglichst in 1a Zustand. Bernd Heisig, Tel. (09284) 6715 /17-21 Uhr)

Kursbuchauszüge (Kopien der Strekken im Raum Stendal und Magdeburg gesucht (gern auch Tausch). Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde

Suche MIBA 1958 + 1960 gebunden. Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 44309 Dortmund

Suche das Buch „BW 6 Ottbergen“ vom Dumjahn-Verlag. Angebote bitte an Rudi Steinbrink, Dr.-C.-Otto-Str. 100, 44879 Bochum, Tel. 0234/44879

Suche das Buch „Abschied von der Schiene“, Band 2, (1986-1990) v. Fiegenbaum/Klee. Reiner Last, Karl-Röttelberg-Str. 1, 63450 Hanau, Tel. 06181/23060

Suche ME 1, 8, 12; 1966 1, 3; 1967 5,; 1968 3, 9, 10, 12; 1969 1, 2, 4, 5, 6, 8, 9, 11, 12; 1970 1-12 oder ganze Jahrgänge. R. Koch, Außere Leipziger Str 35, 04435 Schkeuditz

Schmalspur zwischen Vogesen und Schwarzwald, Seidel Verlag, ca. 1972 und weiterführende Literatur. Norbert Engel, Mittelstr. 5, 13158 Berlin, Tel. 030/4771997

Suche das Buch „Autos auf Schienen“ oder ähnlicher Titel von Gottwald. Angebote an Manfred Leidecker, Am Grenzgraben 11-13, 63067 Offenbach, Tel. 069/814842 Fax: 069-825285 **G**

Von der ES1 zur 120, von W. Streil, Bufe Verlag. Alle Hefte; auch einzeln anbieten ! Angebote an: Franz-Josef Pilger, Auf dem Waasen 32 A, 53902 Iversheim

VERKAUF
Fotos + Dias

Verkaufe Fotos von Fahrzeugen der DR und DB (Dampf, Diesel, Altbauellok etc). Bitte Gesamtüberblick anfordern bei: Daniel Melzer, Th.-Müntzer-Str. 3, 38820 Halberstadt, Tel. 03941/442582

TRAM-aktuell- über 30 verschiedene Straßenbahnvideos (Ost + West) im Angebot. TRAM-aktuell - die Straßenbahner-Illustrierte von Hobbyisten für Hobbyisten gemacht. Katalog und Probeheft gegen 6,- DM Rückporto. TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell baut das Nahverkehrsmuseum Ruhrgebiet auf! **G**

Neue Bahnvideos von Schienen-Video 180 Minuten Feldbahnen Moor + Ziegeleien nur DM 69,- * 240 Min. nur DM 89,- * 180 Min. Voll- und Schmalspurdampf Deutschland + Österreich nur DM 79,- * 180 Min. Straßenbahnen BRD nur DM 59,- * + DM 4,50 Vorkasse * DM 8,- Nachn. Info + Bestellung bei Schienen-Video, Postfach 2651, 33354 Rheda-Weidenb. Tel. werkt. von 18.00 - 20.00 Uhr (05242) 42611. **G**

Verk. tolle Dias von DR/DB/DB AG u. Ausland; beste Qualität, auch Dampf, Bw u. Strecke (ca. 1.500 Stck.). Nähere Info bei: Wolfgang Voigt, Skarbinastr. 73, 12309 Berlin, Tel. 030/7466745

Originaldias von DB und DR-TFZ sowie ÖBB, entstanden bei guten Lichtverhältnissen. Auswahl anfordern bei Wolfgang Schränkler, Waldstr. 24, 68766 Hockenheim

Verkaufe Originaldias der DB/DB-AG von guter Qualität. Dampf- und Altbauloks jedoch nicht vorhanden. Auswahl von Rolf Wiemann, Jahnstr. 39 - 41, 40045 Düsseldorf, Tel. 0211/374286

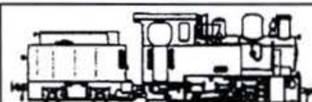
Bücherliste

Blechspielzeug
Eisenbahnen
Militaria
Puppen, Teddy's
Auto's, Ü-Eier
Literatur
aus Europa

Auktionshaus Graeber

Bahnhof Steinbeck, 42103 Wuppertal.

Tel. 0202/303025
Fax 0202/311427



Modellbahnen am Mierendorffplatz

10589 Berlin-Charlottenburg, Mierendorffplatz 16
direkt an der U 7, Mierendorffplatz, Bus 121 + 126 + 127 + X 9 (Flughafenbus)

Achtung: Einladung zum Frühjahrsputz '96 vom 25.–30. März

Großes Preisrätsel – Viele Super-Sonder-Preise

z.B. Mä. Hamo BR 03 DR 199,– DM
Roco 14006 DR-Wagenset 149,– DM

Täglich geöffnet von 10–18.00 (13.00) Uhr
Tel.: 030-3 44 93 67
Fax: 030-3 45 65 09

Die Feldbahn Band 4



Von A. Christopher. 296 S., 114 Farb- und 354 SW-Fotos, 12 Zeichng., DM 59,50. Standardwerk mit ungeahnter Fülle von Informationen.



Lokalbahnen in der Steiermark

Von M. Strässle. 184 S., 71 Farb- und 186 SW-Fotos, 80 Bahnhofspläne, DM 49,50. Die 5 Schmalspur- und 3 Normalspurbahnen der StLB.

Verlag Ingrid Zeunert

Postfach 14 07, 38540 Gifhorn. Tel. (05371) 3542. Fax. (05371) 15114
Wir sind Spezialisten für Kleinbahn-Literatur

MATSCHKE DER SPEZIALIST FÜR MODELLBAHNER UND SAMMLER

POLA Spur N	**★★LAGERRÄUMUNG★★**		**POLA Spur H0**	**★★LAGERRÄUMUNG★★**	
0224	Siedlungshäuser 3 Stück	8,–	0111	Pizzeria Alfredo	25,–
0226	Gärtnerei	10,–	0112	Juwelier Christ	29,–
0264	Ausbesserungswerk	15,–	0193	Spielothek	29,–
0326	Winnies Copy Shop	20,–	0557	Lagerhaus	17,–
0346	Eck-Kneipe	25,–	0811	Maschinenfabrik	25,–
0399	Bahnhof-Set	20,–	0817	Polizeistation	20,–

Portokosten 7,– DM / Preisliste gegen 3,– DM in Briefmarken

Inh. Laag GmbH & Co. Vertriebs KG · Schützenstr. 90 · 42281 Wuppertal · Tel. 0202/500007 · Fax 0202/509490

Wir stellen aus: INTERMODELLBAU in Dortmund 27.03. bis 31.03.

Videocassetten aus dem DB-Filmverleih

können Sie jetzt bei EISENBAHN VIDEO zu einem außergewöhnlich günstigen Preis (zwischen DM 10,– und DM 20,–) **kaufen.**

Vielen von Ihnen ist der Film- und Videocassetten-Verleih der DB mit seiner anerkannt hohen Filmqualität bestens bekannt. Dieser Filmverleih wird nun eingestellt.

DESTI MEDIA ist von der Deutschen Bahn AG beauftragt worden, die Bestände des bisherigen Video- und Filmverleihs zu **außergewöhnlich günstigen Preisen zu verkaufen**, da ein weiterer Verleih nicht mehr stattfindet.

Bitte fordern Sie unsere ausführliche Gratis-Liste an!

DESTI MEDIA EISENBAHN VIDEO
74179 Obersulm · Postfach 111
Tel. 07134/14294 · Fax 07134/4280

Originaldias über die Bahnen der Schweiz (SBB und Private), Norwegen, Spanien, Tunesien sowie weitere Länder aus Europa und Übersee. Auswahlsendung anfordern bei Heinz Sigrist, Haselmattstr. 457, CH-4855 Wolfwil

ANKAUF

Fotos + Dias

Suche aktuelle Fotos + Videos von der polnischen Staatsbahn PKP! Fahrzeuge, Bahnhöfe, Bw's. Angebote bitte an: Sascha Jokiel, Reichenstr. 8, 25336 Elmshorn, Tel. 04121/65744

Dampflokfotos der Loks: 03 223 - 41 317 - 38 2228 - 56 231 - und 93 150 DRINGEND GESUCHT. Jürgen Mantel, Pfeifferstr. 61, 34121 Kassel, Tel. 0561/36939

Kaufe Fotos der Dieselloks V 200 077 (120 077), V 60 1368 (106 368) u. der Dampflok 52 2661. Zuschr. bitte an Steffen Grosser, C.-Weissmantel-Str.6, 01917 Kamenz 1, Tel. 03578/302216

Suche Dias von Loks der 120er und 130er Famlien bei allen Einsatzbahnen. Angebote an Stefano Cantoni, Diesterwegstr. 18, 25421 Pinneberg

Suche Fotos oder Dias von den Salzwedeler Kleinbahnen - auch andere Strecken der Atmark - bis ca. 1985 - zu kaufen (auch Tausch möglich). Andreas Kühn, Dorfstr. 40, 39624 Thüritz, Tel. 039009/344

Suche Foto/Dia der DR-BR 107/V 75, Dia/Foto von DR-Altbau-Hilfszugwagen u. Hilfszüge; Foto/Dia von DR-Schneeräumfahrzeugen; Foto/Dia von DR 119 001 4 119 002. Bitte alles anbieten. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Suche Dias von Diesel u. E-Tfz der DR, auch bei DBAG. Angebote an Jürgen Israel, Brandiser Str. 19, 04827 Gerichshain

DIES + DAS

EDV-Lokschild DR-211.8 (808-839) gesucht. Biete im Tausch vier alte Schilder E 11 042, V 60 1526, V 100 012, V 180 033. Markus Lohneisen, PF 3, 95164 Marktleuthen, Tel. 09285/7273

Probleme beim Zusammenbau Ihrer Modellhäuser und Fahrzeuge? Ich helfe Ihnen gern! Fertigung von allen Spurgrößen. Hans-J. Augustin, Joachim-Friedrich-Str. 7, 10711 Berlin

Suche nach wie vor Interessenten, die in der Lage sind, die Schnellzugdampflok 03 243 wieder zum Laufen zu bringen. Investitionsvolumen ca. 850.000,- DM. Info-Tel.-Fax: 030-5536481. Danke!

Suche DR Lok- und Fabrikschilder von BR 130-132, 250/155 sowie Fabrikschilder von LEW, KMB, AEG Nr. 21481, 21487, 21536, 21566 im Kauf/Tausch. Gerald Kammann, Schulberg 3, 38388 Dobbeln

Betriebsbücher gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Gleisanlagenplanung zu guten Preisen von Spur I bis Z alles möglich, mit Gleiswendel- und Steigungsberechnung. Auf Wunsch baue ich die Grundplatte! Dirk Brümmer, Tel. (05734) 6977 ab 19.00 Uhr

Keppler-Versand Blackenfeld 61, 33739 Bielefeld, Tel./Fax 0521/8751911; - ETS Blecheisenbahnen Spur 0; - PAYA-Eisenbahnen Spur 0; Blechspielz. (z.B. Student DM 84,-); - Mamod Dampfautos u.a.; Prospekt anfordern! **G**

LGB-Freund sucht Gleichgesinnte im Raum Hagen/Dortmund zum Erfahrungsaustausch. Ralf Nagel, Tel. (02331) 631166

Die BSW-FG EmBB e.V. plant 1996 zahlreiche Aktionen; u.a. einen Dampfzug nach Görlitz, incl. RAW-Besichtigung. Anfrage lohnt! (Rückporto bitte nicht vergessen!) Informationen zu den Fahrten und Bw-Festen (im EMBB-Domizil Bw Leipzig-Plagwitz) erhalten Sie über: Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg

LGB-Freund sucht Bastelanleitung für sächsische IK, IVK, 99 162, Harzmallet, unter Verwendung von LGB-Teilen und Fahrwerken. Unkosten werden natürlich erstattet. Zuschriften bitte an: Oliver Then, Dr.-Th.-Burgsch-Str. 38, 08529 Plauen

Spur 0 Stadtilm- Liebmann Doppelstockzug! Wer kann mir dafür Faltenbälge liefern? Benötigt werden etwa 50 Stück. Angebot an Manfred Leidecker, Am Grenzgraben 11-13, 63067 Offenbach, Tel. 069/814842 Fax 069/825285 **G**

TELEFONKARTEN Berliner S-Bahn, Baureihe 475, 480, 485 je DM 49,- zuzügl. Versandkosten. Fax: 030-7431579. Karl Lamprecht, Breitunge Weg 31A, 12349 Berlin

Suche Kontakt zu Modellbahn-Clubs der Spur N. Möglichst Kreis Trier, Saarburg sowie nähere Umgebung. Andreas Schmitt, Reuterstr. 24, 54294 Trier, Tel. 0651/800416

Verkaufe alte DB-Kleidung, Filzmäntel, Filzstiefel, Arbeitskleidung + -mäntel, versch. Ausf. u. Größen. Liste gegen Freiumschlag. Wolfgang Fröscher, Bismarckstr. 27, 89537 Giengen/Brenz

Biete 2 Feldbahnweichen 600 mm-Spur, 6 m lang, links (zerlegt); suche 2 Feldbahnweichen 500 mm Spur, max. 3,50 m lang, rechts. Frank Meuer, PF 11 11, 02892 Reichenbach/Ol, Tel. 035828/71173

Biete Eisenbahnjb. 78 DM 20,-; Eisenbahnwagen DM 20,-; Dampfloksonderbauart DM 40,-; Dampflok 1-4 ges. DM 60,-; Eisenbahnatlas DDR DM 25,-; Berlin u. seine S-Bahn DM 15,-; Links u. rechts d. kl. Bahnen DM 5,-; alles neuwertig, vorzugsw. Tausch gegen H0-Material. Kaufe Modellfz. H3A/S 4000 alle Arten. Kippanhänger, Traktor, Famulis, Raupen, Pferdegespanne, Loks BR 110, 120, 130, 110, VT 135, VT 137, VT 33, Selbstentladewg. Siegfried Schiller, Gartenweg 1, 02681 Halbendorf, Gebirge

Verkaufe: DR Lokschilder, Literatur uvm. Liste geg. DM 1,- als Briefmarke. Frank Becher, Gäulenwaldstr. 42, 57518 Betzdorf/Sieg., Tel. 02741/27399 ab 18.00 Uhr

Freudenstadt/Schwarzwald neu umgebauter kleiner romantischer ehemaliger Bahnhof, 3 Zimmer-Ferienhaus. Herrliche Lage mit schöner Aussicht. Walter Eberhardt, Tel. (07443) 8877 **G**

Wer schenkt mir seine abgefahrenen Fahrkarten von Bus + Bahn? Jörg Kirschner, Kaiserstr. 33, 73760 Ostfildern

ELASTOLIN LINEOL Figuren-Militär und andere, Fahrzeuge, Bauernhaus, Figuren, Tiere, Gehwege u.s.w. gesucht. Hans Ehlers, Tel. (04741) 8535

Betriebsbücher (alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Fünf Minuten bis zur Bimmelbahn! Gemütliche Ferienwohnung in zentraler, ruhiger Lage in Cranzahl zu vermieten. Auf Wunsch auch mit Frühstück. Entdekken Sie das Urlaubsparadies Erzgebirge mit der Kleinbahn Cranzahl-Oberwiesenthal! Wir freuen uns auf Ihren Anruf. - Fam. Mann Tel./Fax: 037342/7325. **G**

Suche Tauschpartner für Feldbahnmaterial Spurweite 600 mm. Bitte Liste anfordern! Gunnar Erbert, Dorfplatz 6, 36404 Wölferbütt

TRIX-METALLBAUKASTEN, Vorkrieg, Scientric, Chemietrix, Funktruppe-Kästen, Trix-Boote, dringend gesucht, Zustand egal. Ebenso Werbematerial, Kataloge dazu in Deutsch, Französisch, Holländisch. F. Nowack, Allinger Str. 24, 82223 Eichenau, Tel. 08141/8537

Suche alles von BR 99 sowie EDV, Nicht-EDV-Loksch. (Dampf-, V- + Ellok - alle Varianten), Lokpfeifen, Wasserkranlat., Bw- + Farb.sch. v. DB, DR-Ost, ÖBB im Tausch/Kauf. Evelin Erhard, Bahnhof Griesen, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Verkaufe Anstecknadeln, Uhren, Regenschirme, Krawatten, Schlüsselanhänger, von der luxemburgischen Eisenbahn -CFL- Preisliste gegen DM 2,- Rückporto. Leon Gryseleyn, PF 1202, 66703 Perl/Saar

ANTIK TOYS mit Uhrwerk, Dampf und Strom bei Antik + Toys, 52062 Aachen, Annastr. 28, Nähe Dom, Mo. Mi. Fr. 14-18, Sa. 12-14 Uhr. Ankauf - Verkauf -Tausch. Tel./Fax: 0241-25834. **G**

Suche H0-Autos v. Brekina aus 1983 bis 91. Biete je DM 40,- + Porto für folgende VW-Kombi mit geteilter Scheibe/Busse: FW Wannweil, FW Tübingen, FW Wien (ca. 90), Swissair, Knie, Stichting, Ziekenvervoer, Henninger Biere, VW-Bus-Club Koblenz rot/grau, Oberhessische Presse, Völger grün, PTT gelb/weiß, ch mit u. ohne Dachträger, 5. Reutlinger Gesundheitswoche, Aus Fallerbausatz Draisine. Kastenwagen: PTT gelb/weiß CH m. Dachträger, Service Technique VW, Königsbacher, Licher Bier ganz grün, Posterizen rot, Deine Hilfe weckt Hoffnung, FW Landau, Continental, S + F Niederwald, Julius Meinl, Klee in PC-Box. Suche auch andere Brekinas. Bitte alles anbieten. Hans-Jürgen Kelm, Corveyer Allee 42, 37671 Höxter, Tel. 05271/8048





Verk. H0 Bahn Modellautos 1:87/1:24. Autoliteratur aller Art, auch Modellunterlagen. Jürgen Brand, Daimlerstr. 2, 14612 Falkensee

Ex. preuß. Lokschuppen d. Bw. Leipzig-Plagwitz = EMBB e.V. Leipzig! Infos aller Art gg. Rückporto: Frank Rieger, Rathausstr. 29, 04416 Markkleeberg. Dampftermine + Lokausstellungen usw.

Wer kennt Unimat 1 Drehmaschine und welche Erfahrung haben Sie ? Biete Erfahrungsaustausch. (Kleindrehmaschine). Alois Hirsch, Bahnhofstr. 110, 83224 Grassau, Tel. 08641/3017

Möchten Sie gerne privat Kontakt mit Modellbahner in Ihrer Region aufnehmen? Bitte teilen Sie mir Ihre Anschrift u. Ihre Schwerpunktthemen mit. Alois Hirsch, Bahnhofstr. 110, 83224 Grassau, Tel. 08641/3017

Suche nette Leute zum Austausch von Erfahrung im Anlagenbau, im PLZ-Gebiet 41515, 41516 Neuss, Jüchen. Bitte melden. Detlef Coenen-Cöllen, Tel. (02182) 18540

Achtung! Bw-Schildsammler sucht u. bietet/kauft/tauscht Bw Schilder; suche besonders: Aue, Saalfeld, Nossen, Kamenz, Neubrandenburg, Probstzella, Hagenow, Haldensleben, Zittau; verkaufe: Lokschilder BR 243 und viele Rbd.-Schilder. Hans Holst, Am Sportplatz 4, 38458 Velpke, Tel. 05364/3935 Bitte nach 19.00 Uhr

DR-Uniformen u. Zubehör wie z.B. Mützen, Schulterstücke, Jacken usw. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken. Robby Sölch, Marchlewskistr. 44, 10243 Berlin, Tel. 0172/3160169 **G**

Suche/Biete/Tausche/Verkaufe: Bw-Schilder Rbd.-Schilder, Lokschild. Suche besonders: Bw Ave Saalfeld, Probstzella, Nossen, Wustermark, Zittau. Hans Holst, Am Sportplatz 4, 38458 Velpke, Tel. 05364/3935

Verkaufe 15 Eisenbahnvideos alles DR EK, MIBA, möglichst komplett DM 250,-. Steffen Westphal, A.-Ebermann-Str. 23, 13053 Berlin, Tel. 030/9812136

2 Videokassetten Führerstandsmitfahrt Hamburg-Altona-Westerland, 57 min. und Heilbronn-Heidelberg, 40 min. abzugeben, je DM 20,- + Porto per Nachnahme. Günter Voges, Tel. (03322) 201735

EMBB e.V. Leipzig! Dampftermine, Lokschau + Bw-Fest-Termine, aktu. Souvenierangebote, Infobroschüren u.v.m. gg. DM 5,- in Briefmarken über: F. Rieger, PR-Referent EMBB, Rathausstraße 29, 04416 Markkleeberg... Geplant u.a.: Sonderdampf + Führung RAW Görlitz, große Fahrzeugschau mit DB-AG-Beteiligung, Fotosonderdampfzug über Nebenbahnen usw. ...!

HILFE! Suche dringend Dias + Fotos von der Kanonenbahn. Strecke Treysa-Leinefelde. Besonders vom Abschnitt Treysa-Malsfeld-Waldkappel, sowie in Infomaterial + Unterlagen, Pläne. Benötige dringend Pläne + Literatur vom Oberbeisheimer-Remsfelder Tunnel. Romano Kurt Sawikowsky, Paul-Lincke-Str. 5, 34582 Großenenglis, Tel. 05682/9165 bei Ressel

Wer nach langer Zeit eine IVK im oberen Erzgebirge sehen möchte, der sollte sich jetzt anmelden. Am 18. Mai 96 verkehrt 99 1608-1 von Cranzahl nach Oberwiesenthal. Telefonisch oder schriftlich bis 31. März bei Marco Panhans, Fröttmaninger Str. 24 e, 80805 München, Tel.: 089/3617127 -Jetzt anmelden bevor es zu spät ist! -

Suche: Almanach Dt. EB 56, MEB Kalender 1961, 62, 65, 67, 92; Deine Bahn 73 ff, Reichsb.Kalender 27-31, 33, 38, 42-43, Fahrt frei ab 49, FdE Kalender 61, Hallmann: Lokheizer DR, Klötzel: BC4ü (1925), alte Literatur. Daniel Hörnemann, Abtei Gerleve, 48727 Billerbeck, Tel. 02541/800154

Märklin H0-Bahner, 38 J., sucht Raum Reinbek und Bergedorf Gleichgesinnte zum Erfahrungsaustausch. Michael Lange, Tel. (040) 7223210 ab 19.00 Uhr

Sonderaktion „Dampf" In den Monaten April und Mai '96 erhalten Sie auf alle Rio Grande Filme 20 % Rabatt. Fa. Claus, Wendenstr. 13, 96215 Lichtenfels, bis 22.00 Uhr ! **G**

Suche Lokschilder der DRo, insbesond.: 01, 03, 07, 08, 13, 14, 17, 18.0, 18 314, 18 201, 19.0, 24, 36, 37, 38.2, 42, 54, 55, 56, 57, 58, 61, 62, 65.10, 74, 75.5, 79, 80, 83.10, 84, 89, 89.2, 91, 92, 95, 98, 99.2, 99.5. Suche die genannten Schilder vorzugsweise mit breiten Messing- od. Alu-Ziffern oder in Gußausführung. Angebote bitte an Wolf-Dieter Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart, Tel. 0711/471647 o. 653876

Mit Volldampf durch das Erzgebirge Idyll. Ferienhaus an d. Kleinbahn-Strecke Cranzahl-Oberwiesenthal. Kapazität: 4 Pers. in 2 Wohn-, Schlafräumen. Sep. Küche, DU/WC. Preis pro Tag: DM 55,- bis DM 75,- + DM 30,- Endr. Werner Bartsch, Karlsbader Str. 67, 09465 Sehma

Suche Aufnahmen von Bahnhöfen, Strecken, Anlagen der DR von 1970 - heute, sowie Pläne, Zeichng., Vorschriften, Signaltafeln, Schilder usw. Matthias Böhme, Freitaler Str. 28, 01589 Riesa

Suche DR-Lokschilder 23 001 u. 23 002, 23 1001 u. 23 1002, 65 1001 u. 65 1002, 83 1001 u. 83 1002, 25 001, 25 1001 u. 25 1002. Wolf-Dieter Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart, Tel. 0711/471647 o. 653876

Wegen Platzmangel gebe ich 23 Zeitschriften versch. Ausgaben ab: zwei Brawa-Ktlg. (92/93, 94/95), drei ME-Jahrg.: 92, 93 u. 94. Außerdem ein GBS-Standard Stellwerksbausatz von Roco mit Zubehör für DM 200,-. Alle Zeitschriften pro Heft DM 4,-, Jahrgänge à DM 20,- + Porto. Interessenten erreichen mich meistens nach 20.30 Uhr unter Martin Gautzsch, Tel. (05105) 80213

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!

Dampf für alle! Stromversorgungsprobleme? Nicht mit dem „Dampfnetzgerät". Biete Individuallösung für jede Anlage in GL und Wechselstrom. Kostenl. Info: Raphael Reichenbach, Roßweide 18, 41189 Mönchengladbach

Betriebsbücher (alle Baureihen), Lok-, Bw- und Fabrikschilder sowie Baureihenbeschreibungen (DV 930) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Sind Sie TT-Modellbahner ??? Dann sollten Sie uns kennenlernen: Info gegen DM 3,- Rückporto beim: Arbeitskreis TT-Modellbahn e.V. - R. Göhre, H. Eisler-Platz 8, 39128 Magdeburg.

Suche Kataloge von Piko aus den 70er Jahren sowie 1 Motor für die BR 64 180 und Lampenhalter von Gützold 2 Version. Heinz Schwarzer, Tel. (05741) 12573 ab 18.00 Uhr

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung gesucht. Bitte auch Einzelstücke und ganze Sammlungen anbieten! Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

„Hilfen für Ausstellungen gesucht!! Suche Spielzeugautos aus DDR-Herstellung z.B. Trabant, P70, Wartburg, S4000 usw. in allen Größen (aus Blech, Metall, Plastik, Papier, Pappe, Holz usw.) - auch defekt! Was hat es gegeben?. Freue mich über jede Information und jedes Angebot. (Suche auch Kataloge in denen d. Modelle abgebildet sind)! Gab es auch Spielzeugtrabant mit Fernsteuerung? Wer weiß was?? Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg.

OTTO HÜBCHEN - wer weiß etwas über ihn und seine große Fahranlage in Spur N. Was wurde aus dieser Anlage? Habe als kleiner Junge die Bahn bestaunt ! U. Benz, Brunnenstr. 166, 46485 Wesel

Suche dringend Fahrdienstvorschrift (DV408) für DR-Gebiet im Ringordner. Bitte wenden an: Ronald Lorenz, Staßfurter Höhe 58, 06447 Aschersleben

wir haben da so einen hergelaufenen bamperlverlag (namen können wir leider nicht nennen!) mit ein paar belanglosen hefteln und meist zweitrangigen videos. der meint, er muß uns schwierigkeiten machen! obwohl das zeug noch nicht einmal 1 % unseres umsatzes ausmacht, haben wir es jetzt trotzdem. der bahnladen. **G**

„wer bahnladen-postkarten kauft oder sammelt, bekommt einen rot-grün melierten triangel auf die jacke geheftet wegen verunglimpfung völkischen gedankengutes durch unverfrorenes wertschätzen der eisenbahnen aus feindesland!" wer uns schreibt, daß er diesen hanebüchenen blödsinn nicht glaubt, bekommt eine neueste liste unserer herrlichen postkarten aus ganz europa, einen frankierten umschlag für seine erste bestellung und eine gratiskarte als protoersatz. der bahnladen albrecht sappel GmbH, postfach 430 252 80732 münchen. der bahnladen. **G**

Märklin-Kataloge 1967, 1969, 1972-1994, Primex-, Neuheiten-, Werbeprospekte aus Platzmangel gg. Gebot abzugeben. Martin Lorenz, Tel. (07121) 44107 (auch Fax)

VB 147 027, später 197 805-5 der DR, Gattung C4V, Achsanordnung 2'2', LÜP 18960 mm, Waggonfabrik Uerdingen? 19330. 1934 zu verkaufen.
Chiffre M-4/14671

Suchen Kontakt zu Kennern u. Sammlern der Firman H. Rehse, G. Gebert, Ehlcke, Fahrbach, Herr u. Schicht. J. Domke, Tel. 0335/6800317 o. R. Richter, 0335/4333165.

USA: Persönliche Führungen und Fototouren zu US-Bahnen Ihrer Wahl (Passenger, Heavy Freight, Shortlines, Trolleys, Subways) von ehemaligem Eisenbahner (26 Jahre Dienst); Fotomotive, Radioscanner; spricht deutsch; Unkosten 1000$/Tag + Spesen. Info: Marcus Janik, Pariser Str. 5, 10719 Berlin

Döbeln/Sachsen: Suche Fakten, Texte, Bilder von Werkanschlussbahn: Oswald Greiner, Grossfuhs, Feldschlösschen; auch leihweise. Theodor Böhringer, John-Brinckmann-Str. 22, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874/20120 nach 19.00 Uhr

Verkaufe 03 006 Pressguß, rd. m. Fabriksch. BMAG 10002/1931 ReMS; BMAG „Bilderrahmen-Sch." 8023/1922 ReMS; O+K Drewitz 11659/1928 ReMS 40 x 25; Liste DM 2,- Rückporto. Günter Wilke, Leonhardtstr. 14, 14057 Berlin 19

Suche M-Magazin 93, Dig-Wagen 4998 + 4999; Amtrak 3700, Wagen 4370 + 4371, V 236 3446, Verkauf El. Autobahnen N-Sprint, Carrera, Fleischmann usw. Andreas Weller, Tel. (0641) 51468 ab 19.00 Uhr

Suche Lok-, Fabrik-, u. BW-Schilder aller Art u. Ausführungen geg. sehr gute Bezahlung oder vielfältige Tauschmöglichk. Wolf-Dieter Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart, Tel. 0711/471647 o. 653876

Der Förderverein der Cottbuser Parkeisenbahn bittet alle ehem. DR-Eisenbahner um Mithilfe: Zur Traditionspflege und Ausstattung unserer neben- u. hauptberufl. MA suchen wir dringend alle brauchb. Teile der DR-Uniformen! Bitte senden Sie Ihre überzähligen Sachen an: Parkeisenb. Cottbus, z. Hd. H. Woitaske, 03042 Cottbus, Am Eliaspark 1. Bahnhof Sandower Dreieck.

Verkaufe Fahrgestell für BR 80 N Fleischmann, DM 80,-; Fahrgestell für BR 55 Arnold N DM 80,-; Piko N 4-Achs. Triebwagen DM 40,-; Transpress „BR 95" neuwertig, DM 35,-. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Suche DR-EDV-Lokschilder und Bw-Rbd-Schilder. Eckehard Jäger, Maschener Schützenstr. 1, 21220 Seevetal

Moritz Hilf. Erbauer der Lahntal- u. der Aravtalbahn: Für wissenschaftliche Arbeit wird Kontakt mit Enkeln oder Urenkeln gesucht. Wer kennt Nachfahren oder hat Kenntnis über seine Ausbildung und erste Tätigkeit als Ingenieur? Karl Walbrach, Am Rödchen 27, 65510 Idstein

Suche alles über Zugunglücke u. Entgleisungen. Besonders auch vom Zusammenstoß am 2.8.69 zw. Wehbach u. Freudenberg. Andreas Mense, Von Nagelstr. 3, 59302 Oelde

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung: Fax (07 11) 2 10 80 82

Domizil für Eisenbahn-Fans verm. in Elend/Harz. 2 Komf. FeWoh. kompl. Ausstattung DM 60,- bis DM 90,- pro Tag, DM 30,- Endreinigung, 3 bis 5 Pers., Parkplatz am Haus, ruh. Lage. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. 039455/244

Wo kann ein sogen. „EDV-Mensch" mit viel Modellbahnerfahrung in Anwendung, Verkauf, Praxis einen neuen Wirkungskreis finden? Verlag, Handel, Produktion ...?
Chiffre M-4/14503

ERFAHRENE KAUFEN BEI UNS KAMA-rapid der Multifunktionskleber für HAUSHALT, H O B B Y, WERKSTATT. Angebot: 20 gr. KAMA-rapid für nur DM 19,95. Versand per Vorkasse (V-Scheck od. 20,- bar). Wir liefern Porto- u. verpackungsfrei. H B N 2000 Industriebedarf Bach u. Neuer EbR. Drosselstr. 19, D-68305 Mannheim. Tel. (0621) 7480479 Fax: 0621-7480479 **G**

TRAM aktuell mit über 30 verschiedenen Straßenbahnvideofilmen aus Ost- und West; der Marktführer in Deutschland! Aktuelle Katalog gegen 3,- DM Rückporto an: TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell unterstützt die Dortmunder Straßenbahnfreunde e.V. bei der Aufarbeitung der Museumswagen! **G**

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 490,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Verkaufe über 100 verschiedene Pins Anstecker á DM 7,- und Krawattennadeln á DM 12,-. Dampf-, Diesel-, Elloks, Busse, Straßenbahnen; Liste 3 DIN A4-Seiten, gegen Freiumschlag. Gerhard Gemund, Bahnwärterhaus, 55234 Dintesheim

Für Spur 0 Liebmann/Stadtilm Tauschpartner gesucht. Biete Katalog Spur S von Stadtilm. Lutz Herneck, Vilniusstr. 16/41, 99089 Erfurt

Börsen + Auktionen

Modellbahnbörse POTSDAM im Gasthaus „Zum Lindenhof", Alte Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam-Drewitz am 31.3.96, 6.10.96, 10.11.96. Info. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Modellbahnbörse am 14.04.96 in 04435 Schkeuditz am Markt 9 im Kulturhaus „Sonne" von 10.00 - 16.00 Uhr; nächster Termin 30.06.96. Info Bernd Schwabach, Tel. (0341) 4426881 Fax. 0341/4414272

Dresden, 13.04.96 von 9.00 - 14.00 Uhr Modelleisenbahnmarkt im Kulturpalast am Altmarkt. Fundgrube für Sammler + Besitzer; auch Ankauf möglich. Info 08805-8138, Terminabfrage unter 08805-8785. **G**

EISENBAHNAUKTIONEN viermal im Jahr, sowie Telefonk., Briefmarken, Numismatik, Bücher, Militaria. Einlieferungen in jeder Größe in oben genannten Gebieten jederzeit mit Vorauszahlung möglich. Kataloganforderung (DM 3,- RP) an: Badenweiler Auktion GmbH, Wilhelmstr. 62, 79410 Badenweiler, Tel. 07632/6201 **G**

Bitte Termin vormerken! Sonderausstellung mit Trabant-Modellen ist für Mitte Mai geplant!! (10. - 19.5 in Erfurt). Es sollen ca. 300 Trabant-Modelle in allen Größen und über 250 Sachen aus dem Umfeld des Trabant ausgestellt werden. Aber auch Original-Fahrzeuge werden vom Museum ausgestellt!. Sehen Sie bitte die genauen Angaben im MEB Heft 5/96! Beachten Sie bitte auch die Suchanzeigen im MEB! Wer möchte helfen? Weitere Informationen von: Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg. (Bei Anfragen bitte eine Freiumschlag beilegen). **G**

H0 Auto- und Eisenbahn-Börse Ausstellung in 48734 Reken. Sonntag, 10.03.1996, 01.09.1996 und 01.12.1996. Peter Ihling, Varusstr. 47, 45721 Haltern, Tel. 02364/168303

Ramsteiner Modellbahnbörse 3. März 96 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Haus des Bürgers, Stadtmitte; nächste Börse am 27. Oktober 96. Modellbahnfreunde Westpfalz c/o Manfred Küster, Kreuzhof 8, 66877 Ramstein, Tel. 06371/71527

SIGO SPIELZEUGMÄRKTE 3. März u. 9. Juni 96, Graz Brauhaus Puntigam; 21. April u. 3. Nov. 96 Passau, Nibelungenhalle; 31. März u. 2. Juni 96 Wien, HdB-Liesingerpl. 3, jeweils 10.00 - 14.00 Uhr. Info u. Anmeldung Fax und Tel. (00431) 5964812 **G**

Syrau b. Plauen Vogtl. am 14.04.96 von 10.00 - 15.00 Uhr Modelleisenbahnbörse im Mehrzweckhaus (B 282) An- + Verkauf + Tausch möglich. Info 08805-8138, Terminabfrage 08805-8785. **G**



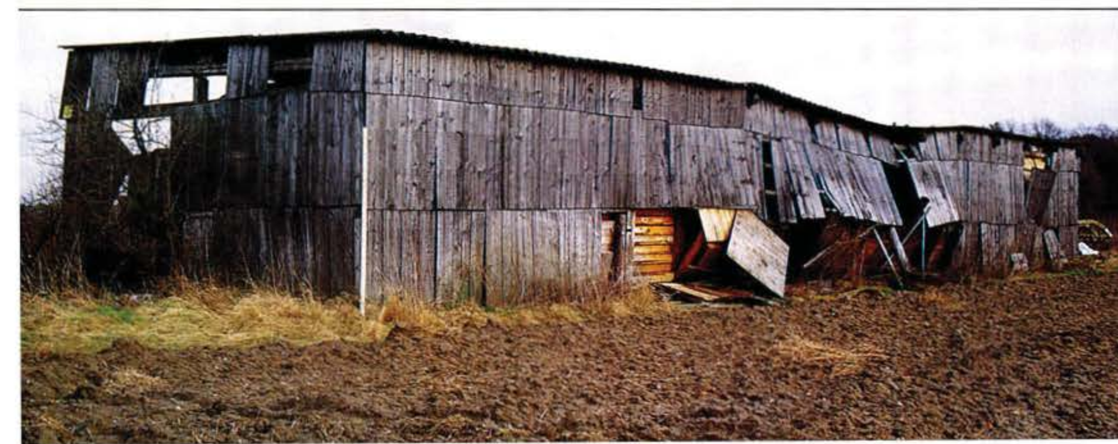


Auf den Wiesen errichten die Bauern oft eigene Unterstände für ihr landwirtschaftliches Gerät. Modellbahner können diese reizvollen Motive im Selbstbau nachbilden.

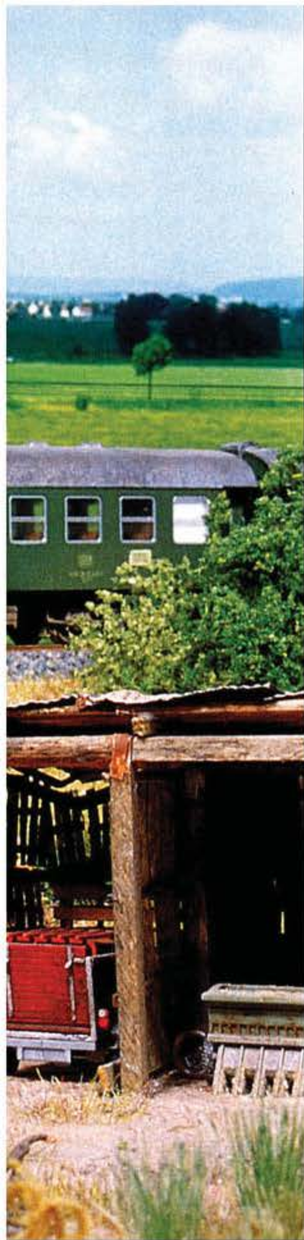
Feldversuch

Aus dem Zugfenster heraus hat sie sicher schon jeder aufmerksame Reisende gesehen: Feldscheunen, die landwirtschaftliche Geräte vor Wind und Wetter schützen. Ihre Nähe zu den Bahnlinien macht aus diesen Hütten ein geeignetes Anlagenmotiv. Ergänzt mit Details des ländlichen Lebens, werden sie zu einem gelungenen Feldversuch und Blickfang auf der Modellbahn.

Einfach konstruiert, bestehen die Schuppen im Original meist aus Holz. Die Landwirte verwenden aber auch Wellblech, Eternitplatten oder anderes, sonst nicht mehr benötigtes Material. Um die Hüt-



Der Originalschuppen, von hinten gesehen. Womöglich hat ein Traktor die Rückwand durchbrochen.



Ländliche Nebenbahnstimmung im Modell: gerade zieht eine 78 ihren Nahverkehrszug an der Feldscheune vorbei.

ten im Maßstab 1:87 nachzubilden, muß der Bastler aber nicht unbedingt auf die handelsüblichen Bausätze zurückgreifen. Mit einfachen Mitteln und wenig Geld kann er seine Schuppen selbst bauen.

Vorbild für den H0-Nachbau ist eine Feldscheune im hessischen Rodgau. Wind, Wetter und der alltägliche Gebrauch haben ihr bereits arg zugesetzt. Das Holz ist verwittert, ein Teil der Rückwand herausgebrochen. Mit einer interessanten Variante hat der Bauer die Balken des Schuppens fixiert: Reifen bündeln die einzelnen Hölzer und geben ihnen somit Stabilität.

Im Innern beherbergt die Scheune alle Arten von landwirtschaftlichen Geräten: Heuwender, Behälter für Unkrautmittel, Saat- und Viehwagen. Die Gerätschaften sind fast durchweg älteren Datums und können schon in früheren Epochen ihren Dienst getan haben. Allein der moderne Mähdrescher paßt erst in die Epoche IV. Ausgediente Holzbalken, Ziegel und Baustoffe liegen ungeordnet herum und regen dazu an, die Szene im Modell individuell nachzugestalten.

Für den Nachbau bieten sich zwei Möglichkeiten an. Der Bastler kann seine Feldscheune direkt auf der Anlage errichten. Besser ist jedoch die Gestaltung als Kleindiorama. In diesem Fall setzt der Modellbahner Bauwerk und Szene auf einer Grundplatte zusammen und fügt diese nach Vollendung in die Anlage ein. Der Vorteil des Kleindioramas liegt darin, daß man wesentlich mehr Details in die Szenerie einfügen kann.

Als erstes färbt der Bastelfreund das für den Schuppen gedachte Holzbaumaterial ein. Hierfür eignet sich Asoa-Holzbeize in den Farbtönen „Verwittertes Holz“ oder silbergrau. Man kann auch mit Abtönfarben versetztes Wasser verwenden. Dabei kommen auf einen halben Becher Wasser etwa zwei Teelöffel Schwarz, zwei Teelöffel Braun und ein Teelöffel Weiß. So entsteht ein schmutziggrauer Farbton, der die Verwitterung der Bretter im Original realistisch wiedergibt. Wer möchte, kann einigen Hölzern noch einen grünlichen Schimmer geben. Denn an der Wetterseite setzt sich auf den Brettern häufig Moos an. Grünlichen Belag kann man auch oft in Bodennähe finden, wo die Feuchtigkeit des Grases an den Wänden hochzieht. Noch realistischer wirken die Hölzer, wenn sie an einigen Stellen mit schwarzen Fahnen versehen werden. In diesem



Auf der Sperrholzplatte stehen bereits die ersten Träger für die Feldscheune. Mit dem Holzfräskopf werden Fahrspuren und Pfützen nachgebildet.

Mit solchen Hölzern baut der Bastler seinen Schuppen. Im Hintergrund liegen die Bastelspanstreifen. Die großen Leisten im Vordergrund dienen als Träger und Pfosten.



An einer speziellen Konstruktion setzt man die Bastelspanstreifen zu Paletten zusammen. Die gelbe Holzleiste stammt von einer Silvesterrakete und dient als Anschlag.

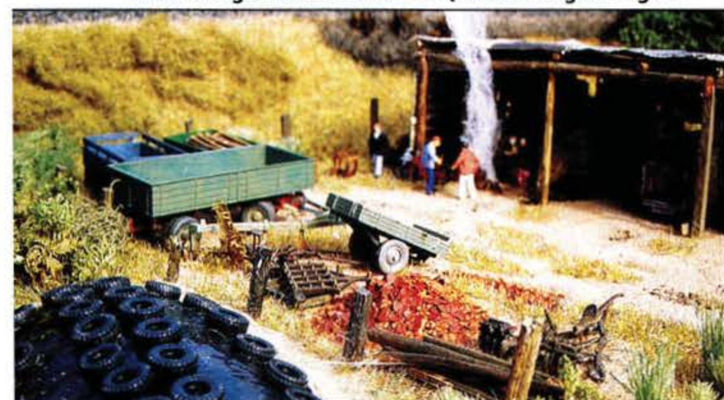






Ein Blick auf die Vorderseite des Vorbilds. Für die Feldarbeit hat der Bauer sein Gerät im Schuppen untergestellt.

So sieht der Vorplatz im Modell aus. Bei der Scheune haben einige Landstreicher ihr Quartier aufgeschlagen.





Der Selbstbau beeindruckt durch zahlreiche Details, etwa die feine Struktur und die verwitterte Farbe der Holzwand.

In der Remise warten die gealterten Fahrzeuge von Preiser und Wiking auf ihren Einsatz.



Farbton hinterlassen nämlich Beschläge, Scharniere und Nägel ihre Rostspuren.

Das Einfärben nimmt nur wenig Zeit in Anspruch. Auf ein Unterlagebrettchen werden Hölzchen und Bastelspan mit Stecknadeln aufgeheftet. Anschließend pinselt man sie mit der wässerigen Abtönfarbe oder der Beize ein. Das hauchdünne Holz nimmt die Flüssigkeit sofort auf und muß danach ein bis zwei Stunden trocknen.

Unterdessen kann sich der Bastler um das Fundament für die Scheune kümmern. Auf der dafür vorgesehenen Sperrholzplatte fräst er Vertiefungen ein. Neben Fahrspuren entstehen so auch Pfützen.

Für das Grundgerüst des Schuppens bilden die Leisten mit den Maßen drei mal drei Millimeter das Ausgangsmaterial. An den Stellen, an denen später die Ständer plaziert werden, bohrt man drei Millimeter tiefe Löcher in den Untergrund. Die vorderen Stützpfosten sollten 45 Millimeter, die hinteren 38 Millimeter lang sein. Auf diese Weise erhält das Dach ein Gefälle. Der Modellbahner kann dabei durchaus das Baumaterial variieren. Hier entstand der rechte Teil der Remise aus Vierkantleistchen, der linke aus Naturhölzchen. Ein Tropfen Weißleim genügt zur Befestigung der Hölzer auf dem Untergrund. In ähnlicher Weise werden die Umgrenzungspfosten in die Bodenplatte geklebt. Diese dürfen ruhig auch etwas windschief sitzen.

Bei der ersten Lage der Lattung für das Dach klebt man Vierkanthölzer oder Naturhölzchen auf die Standpfosten auf. Dabei ist darauf zu achten, daß die Maße von Hölzern und Pfosten übereinstimmen. Beim Vorbild dienen Armierungsbänder dem zusätzlichen Halt der Balken. Im Modell kann der Bastler dies mit schmalen Streifen aus Walzblei nachbilden. Etwas Rostfarbe an den Bändern sorgt für vorbildgetreues Aussehen.

Danach steht die Fleißarbeit beim Schuppenbau an. Entsprechend dem gewählten Vorbild werden die Wände nicht mit einzelnen Brettern verkleidet, sondern mit palettenartig zusammengesetzten Holzplatten. Eine Hilfskonstruktion erleichtert den Nachbau im Modell: Auf ein

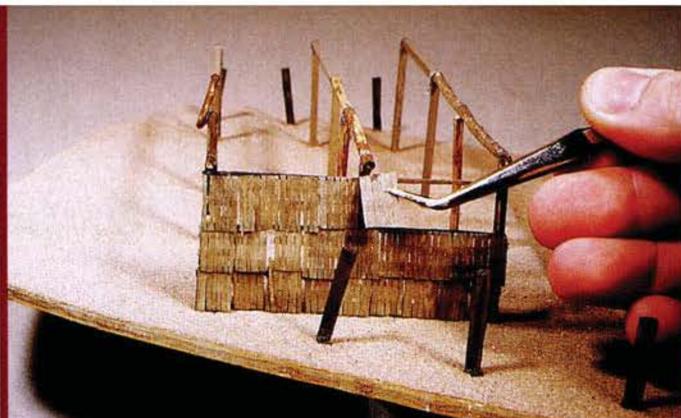
Brett klebt man eines der Hölzchen mit den Maßen fünf mal fünf Millimeter auf. Dieses dient als Anschlag. Davor werden zwei schmale Streifen des stärkeren Bastelspanes mit Stecknadeln befestigt. Aus dem dünnen Span schneidet der Bastler mit dem Messer unzählige, etwa ein bis zwei Millimeter breite und 12 bis 15 Millimeter lange „Bretter" heraus. Auf die langen, dickeren Grundstreifen aus Bastelspan verteilt man etwas Weißleim. Mit der Pinzette werden dann die kurzen, dünneren Abschnitte aufgesetzt. Dabei ergeben ungefähr sechs bis acht „Bretter" ein Feld. So entstehen in einem Arbeitsgang in relativ kurzer Zeit eine Reihe von Feldern. Nach dem Abbinden des Weißleims werden die Basisstreifen links und rechts der Platten mit dem Bastelmesser durchtrennt.

Am Schuppen selbst liegen die Felder auf einem Gerüst aus Querträgern auf. Diese stellt der Modellbahner ebenfalls aus Bastelspan, notfalls in der stärkeren Variante her. Die Grundverstrebung wird etwa im Abstand der Holzplatten an die Stützpfosten geklebt. Expreß-Weißleim beschleunigt den Zusammenbau erheblich. Die einzelnen Holzplatten bringt der Bastler in Kreisrichtung an der Feldscheune an. Zunächst verlegt er die unterste Reihe der Felder. Jede folgende Reihung muß die vorhergehende leicht überlappen. Auf diese Weise arbeitet man sich Stück für Stück um die Scheune herum. Vorbildgetreu läßt der Bastler einzelne Holzplatten weg. Wer möchte, kann auch die herausgebrochene Rückwand nachbilden. Dann muß man aber schon das Grundgerüst der Feldscheune entsprechend präparieren und die Querbalken des Daches an dem Knick ausrichten.

Das Dach der Feldscheune selbst besteht aus einzelnen Wellblechplatten, getragen von einer Lattenkonstruktion. Als Unterlage setzt der Bastler zunächst Hölzchen von zwei mal zwei Millimetern Größe senkrecht zu den Querstreben auf. Ähnlich den Latten eines normalen Daches, werden darauf noch dünnere Hölzchen gelegt. Sie tragen später die Wellblechimitation – das eigentliche Dach.

Hierzu nimmt man am besten echte Metallfolien. Neben handelsüblichen Wellblechfolien lassen sich auch selbst hergestellte Platten verwenden. Im Prinzip stehen zwei Grundstoffe zur Verfügung: Stärkere Alufolie oder Walzblei. Da Alufolie für sich allein zu dünn ist, muß der Bastler hiervon zwei Lagen verwenden. Am besten fügt er diese mit Sprühkleber zusammen. Alle anderen Tubenkleber hinterlassen nämlich später auf der dünnen Folie Spuren. Man trägt den Sprühkleber gleichmäßig dünn auf und faltet dann den Bogen in der Mitte. Die aneinanderliegenden Seiten werden mit der Hand leicht zusammengepreßt. Eine zylindrische Rolle verstärkt den Druck auf die Folie und glättet zugleich die Oberfläche. Um ihr das vorbildgerechte Muster zu geben, wird die Alufolie anschließend auf die Wellblechplatte von Brawa gelegt. Mit dem Stiel eines feinen Pinsels drückt man die Folie in die Vertiefungen des Wellblechs und kerbt so die Rillen ein. Durch diese Methode entsteht eine beidseitig strukturierte, vorbildgerecht dünne Folie. In derselben Weise läßt sich auch das Walzblei formen. Hier genügt jedoch eine Lage als Wellblechimitation.

Für das Dach stellt der Bastler mehrere Wellblechfolien her und färbt sie unterschiedlich ein. Aus drei bis vier solcher Folien schneidet er mit einer Schere die einzelnen Dachsegmente vorsichtig heraus. Wichtig ist, daß die Segmente die richtige Modellgröße haben. Die Einzelteile wer-



Mit der Pinzette setzt der Bastler die einzelnen Holzpaletten leicht überlappend an der Scheune an. Schnell trocknender Weißleim sorgt für den nötigen Halt.

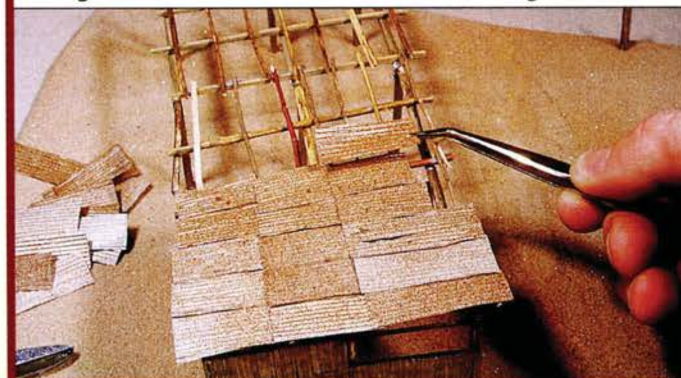
Alufolie wird in zweifacher Lage für das Dach verwendet. Rollt man einen zylindrischen Gegenstand über die Folie, erhält man eine festgefügte, glatte Fläche.



Dann setzt der Bastler die Folie auf die Brawa-Wellblechplatte auf. Die Einkerbungen zieht er mit einem Pinselstiel nach. Es entsteht eine vorbildgerecht gewellte Metallfolie.



Nachdem man die Folien in verschiedenen Nuancen eingefärbt hat, werden die einzelnen Foliensegmente in bunter Folge auf das Gerüst aus dünnen Hölzchen aufgesetzt.





Es kostet einige Mühe, die durchbrochene Rückwand nachzustellen, doch um so mehr Wirkung erzielt das Modell.



Fotos: Horst Meier

Die kleine Szene mit den Landstreichern aus anderem Blickwinkel: Bei Bier und Korn erzählen sie sich Geschichten.



Die Landstreicher von Merten und der Schäfer von Preiser haben es sich an einem Lagerfeuer gemütlich gemacht.

den bunt gemischt und auf das Dachuntergestell geklebt. Das Resultat ist ein Wellblech-Flickenteppich in abgestuften Farbtönen. Daß dabei jede Platte anders gerät und sich beim Aufkleben verformt, ist beabsichtigt.

Das Innenleben der Scheune sollte nicht durch ein festes Dach den Blicken der Betrachter entzogen werden. Vorteilhafter ist es, das Dach nur lose aufzulegen. So kann man es jederzeit abnehmen und die im Schuppen abgestellten Gerätschaften betrachten. Fällt die Entscheidung jedoch zugunsten eines fest montierten Dachs, so muß man das Innere des Schuppens vorab detailliert einrichten.

Die fertige Feldscheune läßt sich mit zahlreichen Details auskleiden und verzieren. Der Unterstand bietet Platz für etliche landwirtschaftliche Geräte aus dem Sortiment der großen Modellbahnfirmen. Zum Beispiel hat Preiser vorbildgetreue Viehanhänger und Wagen sowie eine Dreschmaschine im Programm. Auch die von Preiser angebotenen Kisten, Fässer und Paletten passen zu der Feldscheune. Wiking liefert einen Dungstreuwagen, dem man mit etwas Sägemehl die nötigen Gebrauchsspuren geben kann. Von demselben Hersteller stammt ein landwirtschaftlicher Gerätesatz. Schaufel- und Gabelteile eines Frontladers lassen sich aus einem Roco-Zubehörsatz nachbilden. Typisch für einen landwirtschaftlichen Betrieb sind aufgeschichtete Strohballen. Diese kann der Bastler aus entsprechend zugeschnittenen Heki-Dur-Würfeln herstellen. Gelblich gefärbter Weißleim und eine Lage Heki-Wintergras verleihen den Strohballen naturgetreues Aussehen.

Um den Schuppen herum kann der Modellbahner seiner Phantasie ebenfalls freien Lauf lassen. Zum Beispiel benutzen Landstreicher die Scheunen gelegentlich als Unterkunft. Auch auf dem Kleindiorama sind einige Clochards in den Unterstand eingezogen. Die fröhlichen Zecher und Gammler der Firma Merten genießen gemeinsam mit dem weißbärtigen Schäfer von Preiser die abgeschiedene Ruhe auf dem Land. Die zum Trocknen ausgebreiteten Kleider entstanden aus in Weißleim getränkten Papiertaschentüchern.

Damit sind die Möglichkeiten noch längst nicht erschöpft. Mit zerstoßenen Resten einer Blumentopfscherbe etwa entsteht ein Ziegelhaufen im charakteristischen Rotbraun. Aufgesetzte Biberschwanzzie-

Einkaufszettel für Bastler

- Grundplatte aus Sperrholz
- Balsa- oder Kiefernleistchen, Abmessung drei mal drei und zwei mal zwei Millimeter
- Naturhölzchen, Durchmesser zwei bis vier Millimeter (hierzu können Blütenstengel, Rainfarn oder Goldrute verwendet werden)
- Hölzer von Silvesterraketen oder Kiefernleisten, Abmessung fünf mal fünf Millimeter
- Bastelspan, Stärke 0,2 bis 0,4 Millimeter
- dicke Alufolie oder Walzblei
- Sprühkleber
- Expreß-Weißleim
- Wellblechplatte von Brawa, Nummer 2855 oder 2856
- Abtönfarben schwarz, braun und rostbraun
- Sprühlack, Farbe schwarz, und Grundierungsrot

An Werkzeugen benötigt man ein Bastelmesser, eine feine, gebogene Pinzette, eine biegsame Welle mit rundem Holzfräskopf, diverse Bohrer, Stecknadeln und einen Pinsel.

märklin

Metall-Perfektion für das Märklin H0-System und Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.





Einmalige Serien für die Märklin-Händler-Initiative.

1996 DI

märklin

Die neue Generation elektrischer Schienenfahrzeuge.

Die Hochleistungslokomotive mit moderner Drehstromantriebstechnik wurde als erster Vertreter der Lokomotivfamilie 12X für den Betrieb in Netzen mit 15 kV, 16 2/3 Hz ausgeführt. Sie vereinigt alle wesentlichen technischen Merkmale dieser Familie:

- Modularer Aufbau des gesamten Fahrzeuges.
- Umweltfreundliche, wassergekühlte Antriebsstromrichter.
- Laufwerke für wirtschaftliches Fahren in allen Geschwindigkeitsbereichen.
- Gealaif-Antriebe mit dreifach gelagerten Antriebssträngen für geringe Lagerbelastung und lange Lebensdauer.
- Kraftschlußregelung für optimales Zugkraftverhalten – geringer Verschleiß von Rad/Schiene.
- Antriebssteuerung Geatrac in 32-bit-Technologie.
- Strömungsgünstiges Design, geringe Druckstöße bei Zugbegegnungen und Tunneleinfahrten.



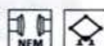
HAMO

38380 Elektrolokomotive für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.
Prototyp 12X der AEG, eingestellt bei der Deutschen Bahn AG als 128 001. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Die gute Basis der Stromabnahme und die Räder nach NEM sorgen für einen sicheren Fahrbetrieb. Führerstände mit Inneneinrichtung. Länge über Puffer 22,4 cm.
Bestellschluß 15. Mai 1996.
Lieferbar ab November 1996.

DM 379,–


Einmalige Serie 1996 für die Märklin-Händler-Initiative.

Produkte aus dem Märklin-Katalog-Programm

3438 Elektrolokomotive für das Märklin H0-System.
Prototyp 12X der AEG.
Lieferbar ab Juni 1996.



3738 Wie 3438, jedoch mit digitalem Hochleistungs-Antrieb (6090). Fernscheinwerfer digital zuschaltbar.
Lieferbar ab Juni 1996.



Abbildung in Originalgröße.

E 19 – Der blaue Renner.

Es war beabsichtigt, nach der durchgehenden Elektrifizierung der Strecke Berlin – München einen Fernschnellverkehr zwischen diesen beiden Großstädten einzurichten. Dafür wurden leistungsfähige Elektrolokomotiven benötigt, die auf den Flachlandstrecken eine hohe Geschwindigkeit erreichen konnten und in den Gebirgsabschnitten eine hohe Zugkraft aufwiesen. Auf der Basis der Baureihe E 18, die sich bereits sehr bewährt hatte, entwickelten daher AEG bzw. Henschel/SSW je eine Lokomotive für die Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h und bauten sie in je zwei Exemplaren.
Die von AEG 1939/40 gelieferten Lokomotiven E 19 01 und 02 unterschieden sich äußerlich kaum von den Lokomotiven der BR E 18. Die E 19 11 und 12 von Henschel/SSW von 1940 hatten hingegen einen erhöhten Dachaufsatz erhalten. E 19 11 und 12 besaßen ab Werk Einzelachsenantrieb mit vier Doppelmotoren, die allerdings bei der Deutschen Bundesbahn (DB) durch Einzelmotoren ersetzt wurden. Wegen der Kriegsereignisse kam es nicht zum vorgesehenen Einsatz der Lokomotiven zwischen München und Berlin, statt dessen beförderten sie Schnellzüge vorwiegend in Bayern. Alle vier Lokomotiven kamen in den Bestand der Deutschen Bundesbahn, die sie aufarbeitete und im D-Zugverkehr einsetzte. Bis zur Ablieferung der BR E 03 waren die E 19 die leistungsfähigsten Elektrolokomotiven der DB. Nach ihrer Ausmusterung im Jahre 1977 versetzte man E 19 12 weitgehend in ihren Originalzustand bei Ablieferung zurück und nahm sie 1985 in die Sammlung des Verkehrsmuseums Nürnberg auf.

HAMO   

38691 Schnellzuglokomotive für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.
Baureihe E 19 der Deutschen Bundesbahn. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Die gute Basis der Stromabnahme und die Räder nach NEM sorgen für einen sicheren Fahrbetrieb. Länge über Puffer 19,5 cm.
Bestellschluß 15. Mai 1996.
Lieferbar ab November 1996.

DM 479,–

 **Einmalige Serie 1996 für die Märklin-Händler-Initiative.**

34691 Schnellzuglokomotive für das Märklin H0-System.
Baureihe E 19 der Deutschen Bundesbahn.
Lieferbar ab Juni 1996.

DM 479,–

 **Einmalige Serie 1996 für die Märklin-Händler-Initiative.**



37691 Wie 34691, jedoch mit digitalem Hochleistungs-Antrieb (6090). Spitzensignal digital zuschaltbar.
Lieferbar ab Juli 1996.

DM 549,–

 **Einmalige Serie 1996 für die Märklin-Händler-Initiative.**





Abbildung in Originalgröße.

Die "Weiße Lady" hat viele Gesichter: BR 212 der Leipziger Frühjahrsmesse 1982.

Hohe Leistung, hohe Geschwindigkeit und extravaganter Anstrich: Schon bei ihrem ersten öffentlichen Erscheinen war die "Weiße Lady" aus Hennigsdorf etwas Besonderes. Sie ist Urahn einer ganzen, fast 1.000 Mitglieder umfassenden Lokomotivfamilie, deren größte Zweige inzwischen die Schnellzugloks der Baureihe 212/112 und die Güterzugloks der Baureihe 243/143 wurden. Auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1982 zog die Schnellzuglokomotive 212 001-2 mit dem von der üblichen Farbgebung der Deutschen Reichsbahn abweichenden weißen Grundanstrich die Blicke auf sich. Unter der Fensterlinie verlief ein breiter roter Streifen, der in der Mitte der Längsseiten nach oben und unten abknickte. Der Rest des Gehäuses oberhalb des Rahmens war weiß. Und schon hatte die Lokomotive ihren Namen weg.

Damit die Reichsbahnlokomotiven ins Nummernschema der Deutschen Bahn AG passen, wurden die 212er-Schnellzugloks zur Baureihe 112 und die 243er-Güterzugloks zu 143ern. Folgerichtig hieß Madame Blanche nun 143 001-6. Dazu kam eine Fahrt in die Lackiererei: Das traditionsreiche Firmenlogo der Daimler-Benz-Tochter AEG prangt nun groß rot auf den weißen Seitenwänden.



HAMO

38411 Elektrolokomotive für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.
Baureihe 212 der Deutschen Reichsbahn (DR) der ehemaligen DDR. Baumusterlokomotive der "Weißen Lady". 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Die gute Basis der Stromabnahme und die Räder nach NEM sorgen für einen sicheren Fahrbetrieb. Länge über Puffer 19,1 cm.
Bestellschluß 15. Mai 1996.
Lieferbar ab November 1996.

DM 369,–

Einmalige Serie 1996 für die Märklin-Händler-Initiative.

34411 Elektrolokomotive für das Märklin H0-System.
Baureihe 212 der Deutschen Reichsbahn (DR) der ehemaligen DDR. Baumusterlokomotive der "Weißen Lady".
Lieferbar ab Juni 1996.

DM 369,–

Einmalige Serie 1996 für die Märklin-Händler-Initiative.





Abbildung in Originalgröße.

BR 143 der AEG in aktuellem Zustand.

HAMO

8341 Elektrolokomotive für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.
Baureihe 143 in der Versuchsausführung 143 001 "Weiße Lady" im aktuellen Zustand. 2 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Die gute Basis der Stromabnahme und die Räder nach NEM sorgen für einen sicheren Fahrbetrieb. Länge über Puffer 19,1 cm.
Werkseitig ausverkauft.
Ihr Händler hat vordisponiert.

DM 349,–

Einmalige Serie für die Märklin-Händler-Initiative.

3441 Elektrolokomotive für das Märklin H0-System.
Baureihe 143 in der Versuchsausführung 143 001 "Weiße Lady" im aktuellen Zustand.
Werkseitig ausverkauft.
Ihr Händler hat vordisponiert.

DM 349,–

Einmalige Serie für die Märklin-Händler-Initiative.

Abbildung in Originalgröße.

Die legendäre Baureihe 44.

märklin

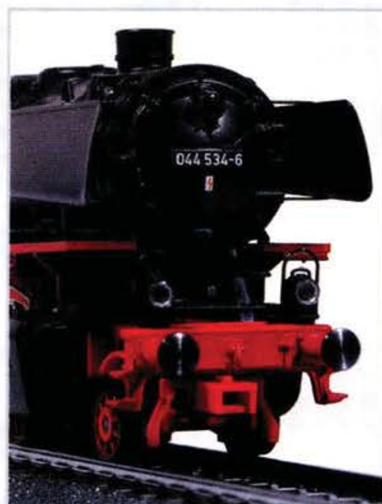
Die Baureihe 44 wurde von 1926 bis 1949 produziert und ist damit die am längsten gebaute Einheitslokomotive. Insgesamt wurden über 2.000 Maschinen gebaut. In Deutschland bildeten die legendären 44er für viele Jahre das Rückgrat des schweren Güterzugdienstes. Darüber hinaus war sie in mehreren europäischen Ländern im Einsatz. Die dienstbereite Lokomotive mit Tender wog stolze 185 Tonnen. Das technisch anspruchsvolle Dreizylinder-Triebwerk übertrug die Leistung von 2.000 PS auf die Schienen.

HAMO

38880 Güterzuglokomotive mit Schlepptender für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.
Baureihe 044 der Deutschen Bundesbahn. Kessel aus Metall. 5 Achsen angetrieben. 4 Haftreifen. Gute Kurvengängigkeit durch zwei gelenkig miteinander gekuppelte Treibradgruppen. Die gute Basis der Stromabnahme und die Räder nach NEM sorgen für einen sicheren Fahrbetrieb. Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender. Vorne Norm-Kupplungsaufnahme, am Tender Kurzkupplung mit Kulissenführung. Länge über Puffer 26,0 cm. Eingerichtet für Rauchsatz 7226.
Bestellschluß 15. Mai 1996.
Lieferbar ab November 1996.

DM 399,–

Einmalige Serie 1996 für die Märklin-Händler-Initiative.



Produkte aus dem Märklin-Katalog-Programm

34880 Güterzuglokomotive mit Schlepptender für das Märklin H0-System.
Baureihe 044 der Deutschen Bundesbahn.
Lieferbar ab März 1996.



37880 Wie 34880, jedoch mit digitalem Hochleistungs-Antrieb (6090). Spitzensignal digital zuschaltbar. Eingerichtet für Rauchsatz (Seuthe Nr. 11).
Lieferbar ab April 1996.





Abbildung in Originalgröße.

Eine der schönsten Lokomotiven der Welt.

Von Kennern wird die S 3/6 als eine der gelungensten und schönsten Lokomotiven der Welt bezeichnet. Das außergewöhnliche Spitzführerhaus, die kegelförmige Rauchkammertüre und der mächtige Zylinderblock waren die charakteristischen Baumerkmale dieser populären Baureihe. Durch den sparsamen Kohleverbrauch und die guten Laufeigenschaften überzeugte sie im betrieblichen Einsatz. Die zwei innenliegenden Hochdruck-Zylinder und die zwei außenliegenden Niederdruck-Zylinder wirken auf den mittleren Kuppelradsatz. Durch dieses Vierzylindertriebwerk wird ein sehr guter thermodynamischer Wirkungsgrad erreicht. Erst im Jahr 1960 wurde die letzte Lokomotive dieser erfolgreichen Baureihe ausgemustert.



HAMO

38181 Schnellzuglokomotive mit Schlepptender für Zweileiter-Gleichstrom-Systeme.
Reihe S 3/6 der Königlich Bayerischen Staatsbahn (K.Bay.Sts.B.). 3 Achsen über Kuppelstangen angetrieben. 2 Haftreifen. Die gute Basis der Stromabnahme und die Räder nach NEM sorgen für einen sicheren Fahrbetrieb. Länge über Puffer 24,9 cm.
Bestellschluß 15. Mai 1996.
Lieferbar ab November 1996.

DM 339,–

Einmalige Serie 1996 für die Märklin-Händler-Initiative.





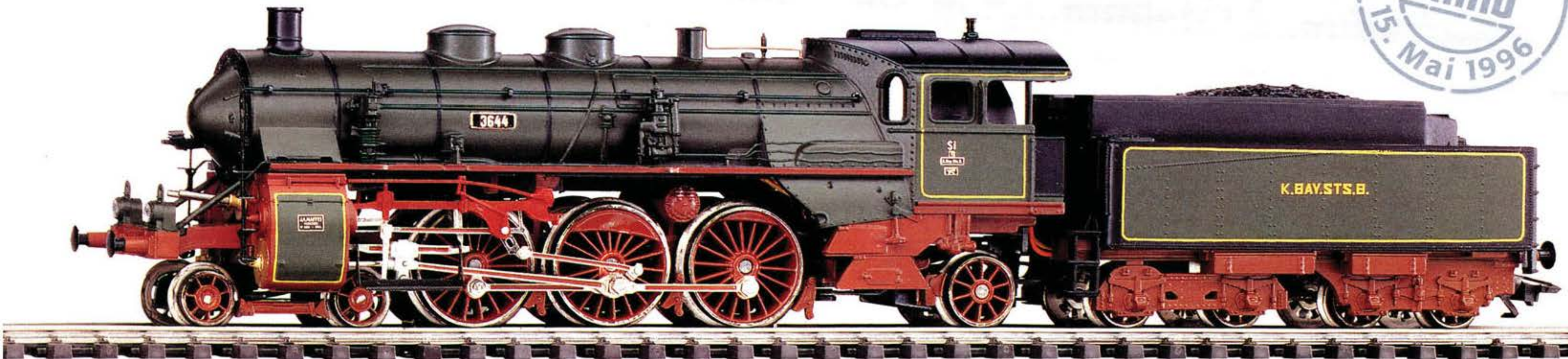


Abbildung in Originalgröße.

märklin

Wir sind Mitglied der Märklin-Händler-Initiative.

Zeichenerklärung



Fahrgestell der Lokomotive aus Metall.



Fahrgestell und Aufbau
der Lokomotive aus Metall.



Geeignet für den universellen Fahrbetrieb auf konventionellen Anlagen, im DELTA-Mehrzugbetrieb und auf digitalen Anlagen.



Digital-Lok mit Hochleistungs-Antrieb:
- Fünfpoliger Spezial-Motor
- Lastabhängige Motor-Regelung
- Einstellbare Höchstgeschwindigkeit
- Einstellbare Anfahrverzögerung
- Einstellbare Bremsverzögerung

Digital-Lokomotiven sind auch auf konventionellen Anlagen einsetzbar.



Dreilicht-Spitzensignal
mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Dreilicht-Spitzensignal und
zwei rote Schlußlichter
mit der Fahrtrichtung wechselnd.



Märklin-Kurzkupplungen in
Norm-Aufnahme mit Drehpunkt.



Stromversorgung auf Oberleitungs-
Betrieb umschaltbar.

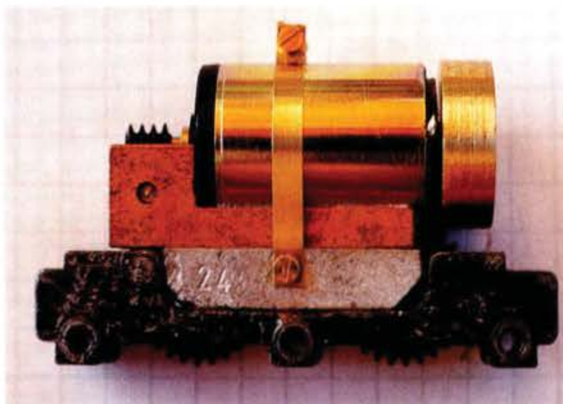
Die in dieser Sortimentsübersicht 1996 angebotenen HAMO-Lokomotiven sind nur befristet lieferbar. Zug um Zug werden diese Lokomotiven zukünftig durch neue Modelle aus der Märklin-Produktpalette ergänzt.

182160

gel aus einer Vollmer-Dachplatte komplettieren den Eindruck. Auch die sogenannten Erdmieten lassen sich ohne Probleme anfertigen: Ein Stück Styropor wird in der Form eines leichten Buckels ausgeschnitten, plan geschliffen und mit einem leichten Gipsüberzug versehen. Nach dem Antrocknen klebt der Modellbahnfreund eine schwarze Plastiktüte als Abdeckfolie auf. Kontaktkleber eignet sich dabei am besten. Ein nochmaliges Andrücken mit dem Finger, und die Folie liegt fest auf dem kleinen Hügel auf. Im Vorbild beschweren die Landwirte die Erdmieten mit Autoreifen, um die Abdeckungen gegen den Wind zu sichern. Im Modell bietet Roco entsprechende Reifen als Sortiment-Nummer 1769 bis 1771 an. Die Ränder der Folie werden – wie im Original – mit Erde oder Sand abgedeckt. Büsche und Sträucher runden den ländlichen Charakter des Kleindioramas ab. Sie entstehen aus farblich behandeltem Haarmoos. Auch andere Moose und Rispen aus dem Floristenbedarf eignen sich, um Pflanzenbewuchs nachzustellen. Selbst grün eingefärbte Pinselhaare können als Vegetation dienen.

Das fertige Kleindiorama wird nun noch in die Anlage eingesetzt. Und bald sind sicher auch die kleinen Reisenden in den Modellbahnzügen auf die Feldscheune aufmerksam geworden.

Horst Meier/ha



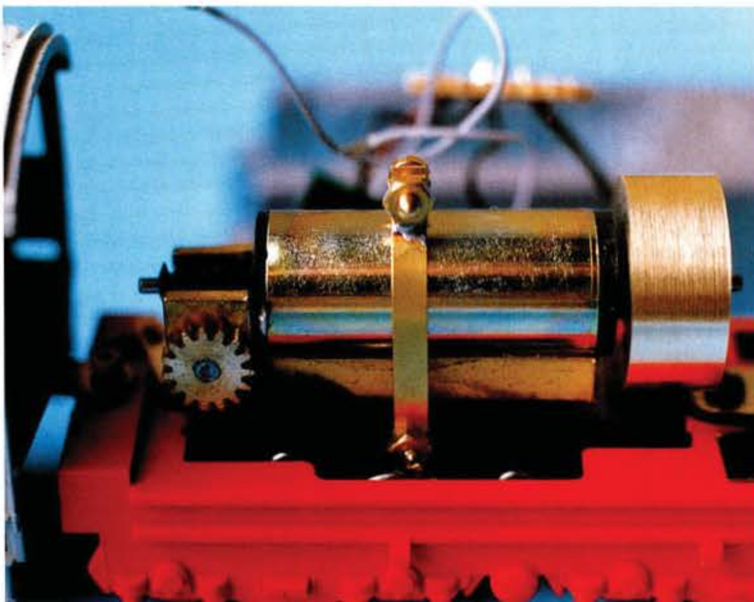
Ein Streifen aus Bronzeblech fixiert den Faulhaber-Motor auf dem Fahrwerk einer Fleischmann-24.

Glockenankermotoren verleihen Modell-Loks seidenweiche Laufeigenschaften. Wer sich zum Umbau entschließt, sollte prüfen, ob sich das Modell für den teuren Motor eignet.

Glockenspiel

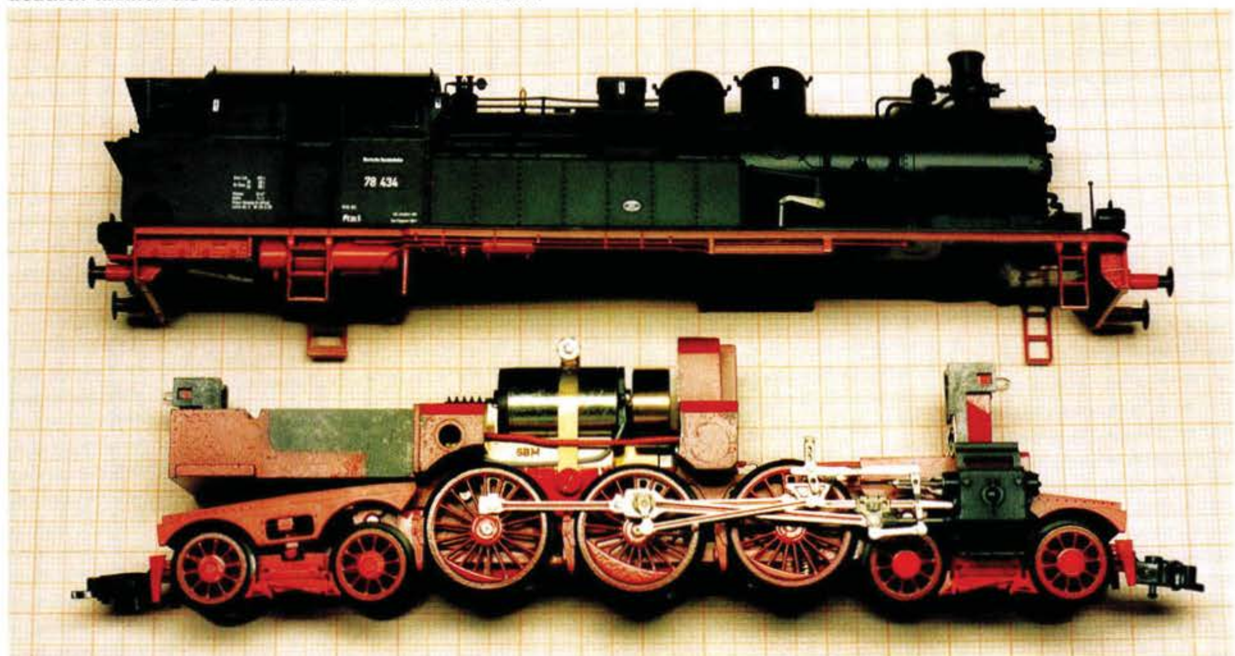
Glockenankermotoren, wie sie Fritz Faulhaber entwickelte, sind eisenlose Gleichstrommotoren, die sich durch seidenweichen Lauf auszeichnen. Für genügend Auslauf auf stromlosen Abschnitten sorgen große, aus Messing gedrehte Schwungmassen. Der H0-Standardmotor Nummer 1331, der bei zwei Watt Leistung gerade 31 Millimeter lang ist und 13 Millimeter Durchmesser aufweist, eignet sich zum Einbau in die meisten H0-Loks. Bevor man sich zur kostspieligen Umrüstung seiner Fahrzeuge entschließt, sollte man allerdings zunächst deren Fahreigenschaften überprüfen.

Der Einbau von Faulhaber-Motoren lohnt sich nämlich nur, wenn die Rollwiderstände gering sind. Für den Test baut man den Originalmotor und das eventuell vorhandene Schneckengetriebe aus und schiebt das Fahrzeug mit Gehäuse und Ballastgewicht sachte über ein gerades Gleis. Spürt man Rollwiderstände oder blockieren die Räder, kann dies drei Ursachen haben. Bremsen verharzte Schmiermittel den Lauf der Lok, hilft nur eine gründliche Reinigung. Bei Dampfloks können aber auch klemmende Steuerungen die Laufruhe beeinträchtigen. Wer nun die Steuerung auf beiden Seiten genau beobachtet, findet schnell heraus, welche Stangen vorsichtig zurechtgebogen, welche strammen Bohrungen vorsichtig aufgerieben oder welche zu fest geratenen Nieten etwas gelockert werden müssen. Auch hier schadet es nicht, die Steuerung



Bei der Fleischmann-03.10 ruht der Glockenanker-Motor ebnfalls unter einem Bronzeblech-Streifen.

Keine Platzprobleme: Glockenanker-Motoren sind deutlich kleiner als der Rundmotor von Fleischmann.



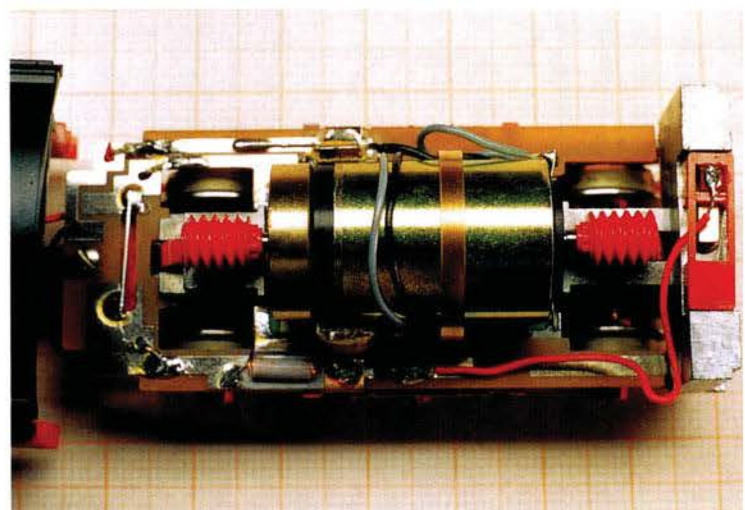
mit einem feinen Pinsel sparsam zu ölen. Als letzte Möglichkeit bleibt, daß die Kontaktfedern den Lauf der Räder hemmen. Mit einer kleinen Zange justiert man die Metallstreifen so, daß sie gerade noch den notwendigen Kontakt herstellen. Wenn die Lok jetzt ohne nennenswerten Rollwiderstand fährt, lohnt es sich, einen Glockenankermotor einzubauen.

Beim ersten Versuch bestellt man am besten einen kompletten Faulhaber-Umbausatz, sofern nicht eine der bekannten Werkstätten das Modell umbauen soll. Die Bausätze von SB-Modellbau sind in der Regel etwas teurer, enthalten aber eine saubere technische Zeichnung. Die Bauanleitung ist hingegen bei Verbeck, dem günstigeren Anbieter, etwas ausführlicher. Dafür liefert Verbeck nur unzureichend kopierte Fotos. Beide Hersteller unterteilen ihr Angebot in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, SB in I bis III, Verbeck in 1 bis 5. Anfänger sollten mit den einfachsten Tauschsätzen beginnen, um Frust zu vermeiden. Alle Anleitungen empfehlen, den Glockenankermotor auf das Fahrgestell zu kleben. Besser ist es, den Motor mit einem Messing- oder Neusilber-Blech zu befestigen, das am Fahrgestell festgeschraubt wird. Soll ein Spannband den Motor durch Federkraft festhalten, eignet sich auch ein zu einem Omega geformter Bronze-Streifen, der an der Unterseite eine Pertinaxplatte umgreift.

Das Spiel zwischen Motor und Getriebe sollte man sehr sorgfältig justieren. Zu enges Spiel beeinträchtigt den Leichtlauf, bei zu weitem Spiel wächst der Verschleiß, da die Zahnspitzen allein das Drehmoment übertragen müssen. Daher sollte man auch Modelle, die bereits werksseitig über einen Faulhaber-Motor verfügen, auf ihren Leichtlauf überprüfen. Bei Motor-Getriebeverbindungen mittels Silikonschlauch oder Kardanwelle wird das Spiel zwar konstruktionsbedingt kompensiert, doch sollte man auch hier darauf achten, die Teile so zu befestigen, daß Schnecke und Zahnräder mit möglichst geringen Reibungsverlusten ineinander greifen.

Gewindestangen und Schelle halten den Faulhaber-Motor im Führerhaus der Liliput-91 versteckt.

Bei Tenderantrieben bietet sich an, den Glockenanker-Motor an beiden Wellenenden zu nutzen.



Wer den größeren Auslauf des Triebfahrzeuges auch bei eingeschalteter Beleuchtung genießen möchte, muß ein spezielles Auslaufelektronikmodul einbauen, das etwa 20 bis 30 Mark kostet. Bei kleineren Loks auftretende Platzprobleme kann man in der Regel mit etwas Überlegung lösen. Der Fahrkomfort der umgebauten Loks ist deutlich höher, auch wenn der Faulhaber-Motor nicht alle Schwierigkeiten beseitigt, die im Betrieb auftreten. So hört man zum Beispiel bei Gützolds 52 Kon auch mit Glockenankermotor sehr deutlich, wie das Getriebe mahlt. Ansonsten geben Lokomotiven mit Faulhaber-Antrieb allenfalls ein leises Glockenspiel zum besten, und das Fahren wird zum puren Genuß.

Franz C. Wolff-Malm

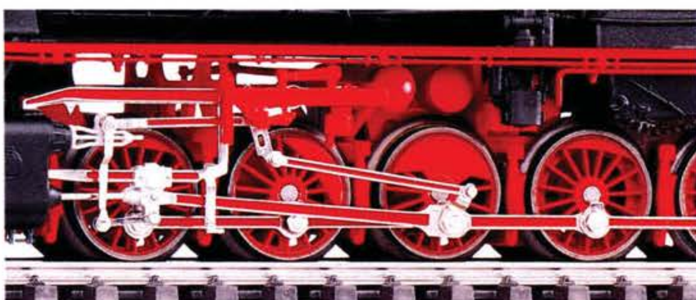
Jede Zeit hat



Wohl mit keinem Hobby läßt es sich so rasant und anschaulich durch Zeiten und Welten reisen wie mit der Modelleisenbahn: vom Adler über die bunte Welt der Länderbahnen bis hinein in die Zukunft, von den Ursprüngen in Europa bis zur Neuen Welt. Die Vielfalt unseres Programms setzt Ihnen keine Grenzen. Die neuesten Märklin-Modelle für Ihre Zeitreise begegnen Ihnen in der obigen Szene. Zwei mit großer Vergangenheit: Die 185 t schwere Güterzug-Dampflok 044 bildete viele Jahre das Rückgrat des Güterzugdienstes, und die 180 km/h schnelle E 19 war lange Zeit die leistungsfähigste E-Lok der DB. Mit großer Zukunft: die 12X, Prototyp einer neuen Lokomotiv-Generation mit umweltgerechter High-Tech. Selbstverständlich

märklin

ihre Technik.



kommen die Lokomotiven nicht allein daher. Mit zeitgemäßen Wagenmodellen – im Bild unsere vierachsigen Schüttgutwagen als eindrucksvoller Ganzzug und die neuen Märklin-Schürzenwagen – können Sie Ihre Lieblingsepoche detail- und vorbildgetreu nachbilden. Oder, rein spielerisch, einfach die Begegnung der dritten Art genießen.



BASTELTIPS: Haltepunkt ■ Pufferring ■ Löschzug ■ LGB-Tunnel ■ Super-Schürze

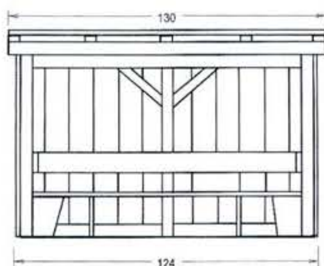
Wer die Modellbahn in den Garten verlegt, sollte den Preiserlein auch den nötigen Regenschutz bieten.

Dach überm Kopf

Bei Haltepunkten gibt es oft kein Gebäude (mehr). Statt dessen wartet man in kleinen, manchmal auch mit Sitzbänken ausgestatteten Unterständen auf den nächsten Zug. Um eine solche Wartehalle zu bauen, benötigen Spur-I-Bahner lediglich einige Holzleisten, Schmirgelpapier und etwas Leim.



Typisch Nebenbahn: Ein einfacher Unterstand aus Holz.



Die Streben in der Mitte sind nur aufgeklebt.

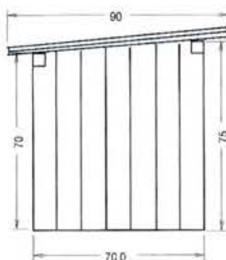


Foto: Manfred Rolles
Zeichnung: Manfred Rolles

Die Maße lassen sich in alle Spurweiten umrechnen.

Zunächst setzt man aus Leisten mit den Maßen fünf mal fünf Millimeter die Rahmen für die Seitenwände zusammen. Diese verbindet der Bastler anschließend, indem er Querleisten mit Leim anklebt. Nach dem Trocknen verkleidet man die Seiten- und Rückwand der kleinen Halle mit Leisten in der Abmessung zehn mal zwei Millimeter. Das Dach entsteht aus fünf Leisten mit der Größe fünf mal zwei Millimeter. Als Dacheindeckung verwendet der Modellbahnfreund zwei Millimeter dickes Sperrholz und Schmirgelpapierstreifen der Körnung 120. Nun kommt wieder die Rückwand an die Reihe: hier klebt man die hintere Strebe senkrecht auf und bringt die beiden Diagonalstreben an. Abschließend kümmert sich der Bastler um die Inneneinrichtung der kleinen Wartehalle: er montiert die Einzelteile der Sitzbänke. Soll der Unterstand bei einer Freilandbahn aufgestellt werden, muß man ihn noch mit einem wasserfesten, farblosen Mattlack mindestens zweimal lackieren. Dann stehen die Spur-I-Reisenden bestimmt nicht mehr im Regen.

Manfred Rolles/ha



Foto: Sebastian Bengsch

Einfach und Effektvoll: Der Feuerlöschzug in Spur N

Der Feuerlöschzug ist ein willkommener Farbtupfer auf der Anlage – und das ohne großen Aufwand.

Feuer frei

Aus drei Wagen besteht der Feuerlöschzug in Baugröße N, der weitgehend nach Vorbildern der Deutschen Reichsbahn entstand. Die Ursprungsfahrzeuge stammen aus dem Programm von Piko. Da Piko keine N-Modelle mehr produziert, kann man auch Fleischmann-Waggons verwenden, um den Feuerlöschzug auf die Anlage zu stellen.

Bei allen Fahrzeugen werden die Aufbauten rot lackiert. Der Personenwagen erhält ein Reichsbahn-Zeichen aus Anreibebuchstaben. An einer Stirnseite befestigt man Loklaternen, welche die Firma Langley anbietet (Bezugsquelle: Langley Models, 166 Three Bridges Road, Crawley, Sussex, RH10 1LE, Großbritannien).

Beim Kesselwagen entfernt man bis auf das DR-Signet alle Beschriftungen. Lediglich der Kessel erhält einen roten Lacküberzug. Der Gerätewagen entsteht aus einem einfachen, zweiachsigen gedeckten Güterwagen.

Sicher fehlen am Feuerlöschzug noch zahlreiche Details. Puristen mögen noch weitere Schwächen finden. Ganz sicher aber bringt das einfach und ohne große Investitionen zu bastelnde Fahrzeug aber einen interessanten Farbtupfer auf die Anlage.

Sebastian Bengsch/be

Manuel Steiner wollte nicht auf elegante Modell-Puffer verzichten – und fand eine einfache Lösung.

Der weiße Ring

Die Pufferringe, die so manche Dampflok oder Altbau-E-Lok zieren, fehlen an vielen Modellen. Sie nachzurüsten ist einfach und wirkungsvoll.

Weiße Papierpunkte, mit dem Bürolocher aus einem Selbstklebe-Etikett ausgestanzt, bilden die Basis der Verzierung. Mit ruhiger Hand klebt man die runden Stücke mittig auf den Puffer. Die überstehenden Ränder fallen einem scharfen Bastelmesser zum Opfer. Jetzt fehlt nur noch der schwarze Punkt im Pufferzentrum. Wer eine Kreisschablone besitzt, sollte sie verwenden. Ansonsten genügt ein tiefschwarzer, mit Gefühl geführter Filzstift. Die weißen Ringe lassen sich leicht wieder entfernen, so daß das Modell zwar schöner, aber nicht weniger wert ist.

Manuel Steiner/le



Foto: Manuel Steiner

Der Vorher-Nachher-Vergleich zeigt die gute Wirkung der kleinen Bastelei.

Wer schon oft über seine Gartenbahngleise gefallen ist, sollte Siegfried Bergelts Tunnel-Trick beachten.

Unten durch

Wenn die Streckenführung eine Kreuzung von Gartenweg und Gartenbahn vorsieht, bleiben zwei Möglichkeiten: Entweder über die Gleise steigen oder ein Tunnel unter dem Gartenweg.

Der Tunnel selbst besteht aus einem betonierten Einschnitt, über dem 50 Millimeter starke Wegplatten liegen. Etwas mehr Arbeit machen die Tunnelportale. Zuerst entsteht ein Formkasten mit 50 Millimeter Höhe und der gewünschten Größe des Portals.


Foto: Siegfried Bergelt

Ungestört dampft die Gartenbahn unter dem Fußweg durch.

Der Kern für die Tunnelöffnung besteht aus handeslsüblichem Styropor. Jetzt wird die Form mit Beton gefüllt. Ein als Bewehrung eingelegter Schweißdraht sorgt dafür, daß das Portal nicht bei der ersten Belastung zerfällt.

Die Steine, die das Äußere des Portals Zieren, sind kleingeschnittene Reste von Bodenfliesen. Sie lassen sich problemlos auf den nassen, glattgestrichenen Beton legen. Nach einem Tag Wartezeit steht das Verfugen der Platten auf dem Programm. Einen weiteren Tag später kommt das Portal direkt aus der Form an seinen Einsatzort. Jetzt fällt niemand mehr über die Schienen, und die Gartenbahn hat einen neuen Blickfang erhalten.

Siegfried Bergelt/le

Kurzkupplungskulissen sind etwas Feines – die Löcher in der Frontschürze von Rocos 103 weniger.

Schürzenjäger

Elegant legt sich die Roco-103 mit ihren 10 Wagen in die langgezogene Kurve auf der Anlage. Und doch stört irgend etwas dieses herrliche Bild: Das große Loch in der Frontschürze, durch das die Kupplung nach vorne ragt. Aber keine Sorge, es geht auch anders.

Zuerst müssen Kupplung und Aufnahmeschacht weichen. Ein Stück Styrodur, mit Holzleim verklebt, schließt die Öffnung an der Fahrzeugfront. Die genaue Kontur der Schürze entsteht unter Mithilfe eines Bastelmessers. Selbst bei sorgfältigem Umgang mit dem Messer sind noch Unebenheiten und die Styrodur-Poren zu sehen. Mit dünnflüssigem Gips verspachtelt man die Schürze, anschließend sorgt feines Schmirgelpapier für den richtigen Schliff. Jetzt kommt der Farbtopf an die Reihe, die Schürze erhält eine Neulackierung in dezentem Grau.

Mit dem Fräser in der Minibohrmaschine geht es dem angegossenen Kupplungshaken ans Leder. Ein Loch mit 0,8 Millimeter Durchmesser nimmt den Haken aus der Zurüsttüte auf. Die Original-Bremsschläuche runden die neue Pufferbohle ab. Vorsichtig verteilte Farbe verleiht der Maschine einen Hauch von Betriebsverschmutzung. Wenn man nur eine Fahrzeugseite bearbeitet, steht dem normalen Fahrbetrieb nichts im Weg. Und optisch lohnt sich dieser kleine Eingriff allemal.

Kurt Eva/le

Elegant wirkt die Roco 103 nach dem Schürzen-Umbau.

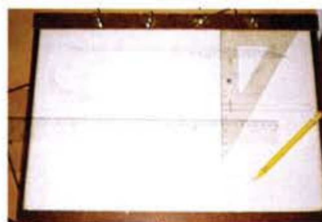

Foto: Kurt Eva

Dieter Knebel zeichnet gerne Anlagenpläne. Er hat zwar kein Zeichenbrett, aber eine gute Idee.

Zeichenhilfe

Das kleine Zeichenbrett besteht aus einer 45 mal 34 Zentimeter großen Hartfaserplatte, die für Zeichenpapier bis zur Größe DIN A3 ausreicht. Ein 40 Zentimeter langes Lineal dient als Anschlagschiene. Vier Löcher mit fünf Millimeter Durchmesser im Abstand von 80 Millimeter und vier M5-Senkkopfschrauben mit Flügelmuttern sorgen dafür, daß Lineal und Zeichenblatt während der Arbeit auf ihrem Platz bleiben. Die Löcher im Blatt stammen dabei von einem einfachen Locher, der sich in jedem Haushalt findet. Als Zeichenblatt bietet sich im Schreibwarenbedarf erhältliches Transparentpapier an. Jetzt fehlen zum Planungsbeginn eigentlich nur noch die üblichen Zeichenutensilien wie Lineal, Dreieck und Zirkel. Und natürlich eine richtig gute Idee.

Dieter Knebel/le


Foto: Dieter Knebel

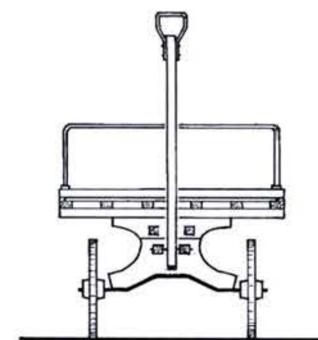
Das einfache Zeichenbrett hilft bei der Anlagenplanung.

Handwagen sind aus den Bahnhöfen verschwunden. Im Modell kann man sie weiterleben lassen.

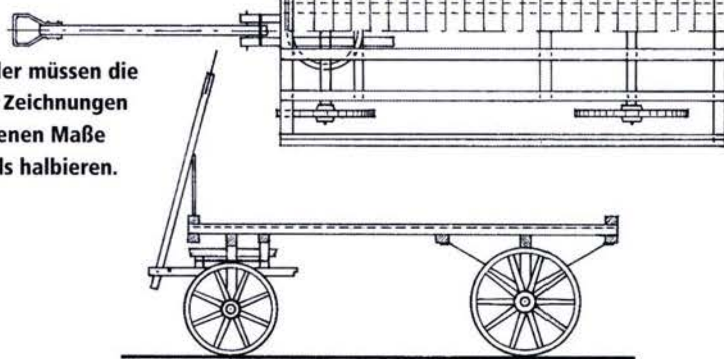
Lastwagen

Gepäckhandwagen gehörten früher zum Inventar eines jeden Bahnhofs. Aus stabilem Hartholz gefertigt und mit hölzernen, eisenbeschlagenen Rädern versehen, transportierten die Eisenbahner mit den Handwagen zum Beispiel Reisegepäck, Expreßgut oder schwere Postsäcke. Als später auf größeren Bahnhöfen Elektrokarren die Vehikel aus der Gründerzeit der Bahn ablösten, verkürzte man oftmals die Zugdeichsel und nutzte die Handwagen, deren Nachbau im kleinen Maßstab auch Anfängern keine Probleme bereitet, als Anhänger.

Die Übersichtszeichnung eines Karrens mit 750 Kilogramm Tragfähigkeit ent-



Die Frontansicht zeigt den einfachen Aufbau des Wagens.


Zeichnung: Günter Fromm

H0-Bastler müssen die aus den Zeichnungen gemessenen Maße nochmals halbieren.

BASTELTIPS: Sparvitrine ■ Aluminium-Rolltor ■ Ölfaßlager in Spur I

stand nach einer Normalie der Königlichen Eisenbahn-Direktion Erfurt vom 11. Mai 1908. Aus Holzleisten entsprechenden Querschnitts, Sperrholzresten und Draht entsteht ohne großen Arbeitsaufwand der Aufbau des Handwagens. Wer die Speichen sauber aussägen will, kann die Räder aus Holz herstellen. Doch auch ordentlich gearbeitete Kunststoffräder wirken vorbildgerecht. Wichtig ist nur, daß Vorder- und Hinterräder unterschiedliche Durchmesser aufweisen.

Die Bahn strich die Holzteile ihrer Lastwagen in der Regel mit hellgrauer Ölfarbe und setzte die Stahlteile schwarz ab. Der aus den gleichen Materialien wie beim Vorbild produzierte H0-Karren hebt sich wohltuend von den handelsüblichen Plastikmodellen ab und wirkt absolut realistisch. *Torsten Berndt*


Foto: Markus Haubold

Unter der Klarsichthaube bleibt die kleine Bastelei länger staubfrei.

Modellbahn statt Frühstück in der Frischhaltedose? Bei Markus Haubold ist das kein Problem.

Unter Glas

Ein kleines Diorama bietet sich als Feierabend-Bastelei oder als Geschenk geradezu an. Nur ist es schade, wenn das gute Stück im Lauf der Zeit Staub ansetzt. Eine Frischhaltedose mit durchsichtigem Deckel ersetzt hier die Vitrine. Diese Dosen sind in jedem Haushaltswarengeschäft in verschiedenen Größen und Formen erhältlich. Das Unterteil dient als Grundplatte für das Diorama. Bei der Planung sollte man beachten, daß die Gebäude noch unter die Haube passen. Jetzt steht dem Bastelspaß nichts mehr im Weg. *Markus Haubold/le*

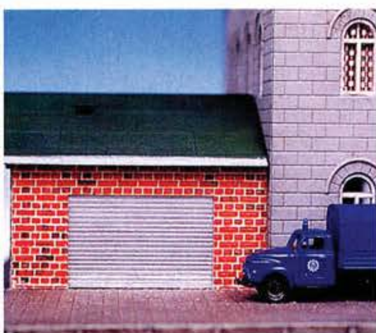
Thomas Graef baut sich seine Türen und Tore dort, wo er sie braucht.

Durchbruch

Wenn der Schuppen-Bausatz an der Gleisseite kein Tor hat, gibt es nur zwei Möglichkeiten: Den Gleisplan ändern oder einen neuen Durchbruch schaffen. Mit einem selbstgebauten Aluminium-Rolltor aus Pappe, Modellfarbe und Klebstoff sieht die Öffnung vorbildgetreu aus.

Die verwendete Pappe sollte mindestens einen Millimeter dick sein und auf einer Seite eine glatte Oberfläche haben. Auf dieser Seite wird die Größe des Rolltores aufgetragen. Dieses sollte großzügig geschehen, damit beim Einbau saubere Übergänge entstehen.

Mit einem Bastelmesser werden die Rippen des Tores in gleichmäßigen Abständen eingeritzt. Achtung: nicht zu tief schneiden, um die Pappe nicht zu durchtrennen. Scharfe Kanten lassen sich vermeiden, wenn die Konturen mit dem Fingernagel nachgezogen werden. Humbrolfarbe in Aluminiumsilber verleiht den Lamellen authentisches Aussehen.



Selbst in Nenngröße N wirkt das Eigenbau-Tor recht filigran.

Der Einbau erfolgt entweder in die originale Wand des Bausatzes oder in neues Mauerwerk, das aus handelsüblichen Strukturplatten entsteht. Sind die Kunststoffwände dünn genug, wird das neue Tor hinter die Wand geklebt. Bei dickerem Mauerwerk empfiehlt sich der wandbündige Einbau.

Ein Tip für Genießer: Wem das geschlossene Tor zu langweilig ist, der kann es öffnen, indem er die obere Hälfte einrollt. Jetzt steht einem regen Warenverkehr nichts mehr im Weg.

Thomas Graef/la

Ohne Ölfässer läuft beim großen Vorbild nichts. Manfred Rolles zeigt, wie man sie im Modell lagert.

Wie geschmiert

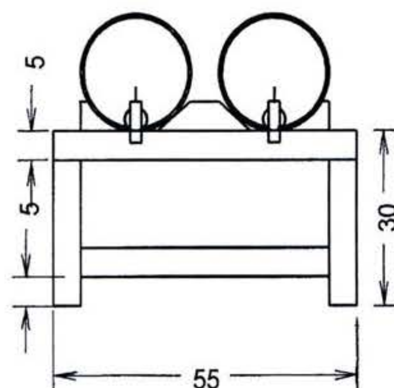
Jede Lok arbeitet nur zuverlässig, wenn sie regelmäßig geölt wird. Die hierfür notwendigen Schmierstoffe brauchen einen Lagerplatz. Deshalb ist ein Ölfaßlager eine sinnvolle Ergänzung für jedes Lokschuppenmodell.

Das Modell entstand in Spur I, doch lassen sich die Angaben leicht umrechnen. Das Untergestell, auf dem die Fässer liegen, ist 55 Millimeter breit, 30 Millimeter tief und ebenfalls 30 Millimeter hoch. Es wird aus Leisten (fünf mal fünf Millimeter) zusammengeklebt und anschließend mit verdünnter Zeichentusche angestrichen. Die Faßhalterungen entstehen ebenfalls aus diesen Leisten.

Auf zwei Arten lassen sich die Fässer herstellen: Sie können aus 200 Millimeter langen Aluminiumstücken mit einem Durchmesser von 20 Millimetern gedreht werden. Wem das zu aufwendig ist, der versieht die Stücke eines alten Besenstiels mit Faßringen aus Pappstreifen und bemalt sie entsprechend.

Der Abfüllhahn wird aus einem Messingrohr mit einem Durchmesser von zwei Millimetern gelötet. Sein Griff entsteht aus einem am Schaft abgesägten Rundkopfnagel mit breitgeklopftem Kopf. Ein Tropfen Klebstoff hält ihn im senkrechten Messingrohr des Abfüllhahnes. Den fertigen Hahn befestigt man ebenfalls mit Klebstoff am Faßkörper, genauso wie die Verschlußkappen aus Rundmessing (fünf Millimeter Durchmesser). Jetzt läuft der Betrieb wie geschmiert.

Manfred Rolles/la



Die eingezeichneten Maße des Gerüsts gelten für Spur I.



Die Fässer aus gedrehtem Alu wirken vorbildgetreu.

Foto: Manfred Rolles
Zeichnung: Manfred Rolles



Alle Informationen aus einer Hand



Jouef

TITAN
TRANSFORMATOREN

Electrotren
HO - MODELLBAHNEN

MINIFORM
VACEK
HO - MODELLBAHNEN
MODELLAUTOS 1:43

maag
HO MILITÄR - AUTOMODELLE

HAG

FALLER

ITALERI

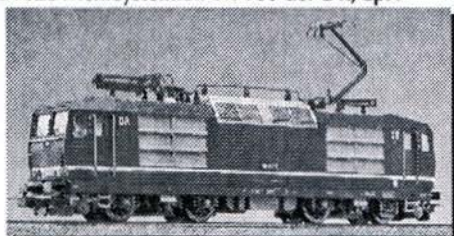
Schneider Modellbahnzubehör
Lichtsignale HO
Kunststoffausführung

SOMMERFELDT
Oberleitungen/Stromabnehmer

HO 1:87 BREKINA HO 1:87
AUTOMODELLE

LEMKE Collection

Modelleisenbahnen & Gebäudemodelle **PIKO**
51020 Mehrsystemlok BR 180 der DR, Ep.V



Piko Spielwaren GmbH . 96505 Sonneberg

BRAWA

Triebfahrzeuge HO - N
Signale HO - N - Z
Leuchten HO - N - Z
Modellbahnzubehör

WIKING



VERKEHRS-MODELLE



POLA
GEBÄUDEMODELLE
HO & N
SPUR G
POLA



HO AUTOMODELLE

MARKS
Metallmodellclassic's
Weißmetallmodelle
Spur HO und N



Viessmann
Modellbahnzubehör
HO & N
Modellautos mit Beleuchtung
Signale - Lampen - Zubehör



für die kreative Landschaftsgestaltung



Modelleisenbahnen
Modellautos

Ing.H.Schödel GmbH
Strohgasse 30 - 97456 Hambach
Tel.: 09725-259 / Fax.: 09725-6252

- Wir liefern Ihnen:
- Hersteller - Kataloge
- Werbe- und Druckschriften
- Neuheiteninformationen
- Industriemitteilungen
- Club - Mitgliedsanträge



Bitte fordern Sie sofort per Post - Telefon oder Telefax unseren kostenlosen Bestell-schein für Informationsmaterial an.



Alle Informationen aus einer Hand

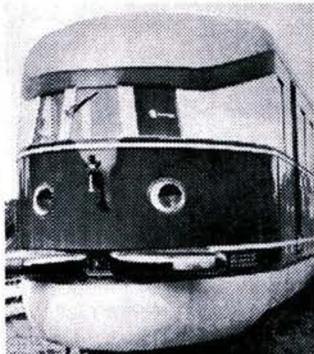


MERKUR
Modellbahn-Zubehör

Gleisbettungen
Styroplast
Zubehör

Modellautos
herpa®
Miniaturmodelle
Miniaturmodelle

KATO
MODELL-
EISENBAHNEN
SPUR HO + N
KATO



LIMA
Lima models
MODELLBAHNEN

ARNOLD®

20 JAHRE
kibri



hat die Besonderen!
Nutzfahrzeuge
im HO-Maßstab · 1976-1996

100
JAHRE
1895 - 1995





Roco®
miniatur modell

Roco®
Modellbahnen
der Spurweiten
O - Om - HO - N

Roco
MINITANKS

BERLINER
MINIATUR
PLASTIKEN



MERTEN
FIGUREN
HO-TT-N-Z-O-II

NOCH
MODELLBAHNZUBEHÖR
... wie im Original

RIVAROSSI

MERKUR
Modell - Vitrinen



MODELLBAHNZUBEHÖR
MZZ
Schweiz - Switzerland
Exclusives
Modellbahnzubehör
Hintergrundkulissen
Metallmodellautos

GÜTZOLD
Eisenbahnmodellbau
Modellbahnelektronik



Hruska GmbH
FLEISCHMANN
märklin
MINITRIX
TRIX HO
VOLLMER
Modellbahnzubehör
HO - N - Z





- **Wir liefern 30000 Artikel**
- **von über 70 Herstellern**
- **ab unserem Lager.**
- **Wir informieren unsere**
- **Kunden regelmäßig durch**
- **Kundeninformationen.**



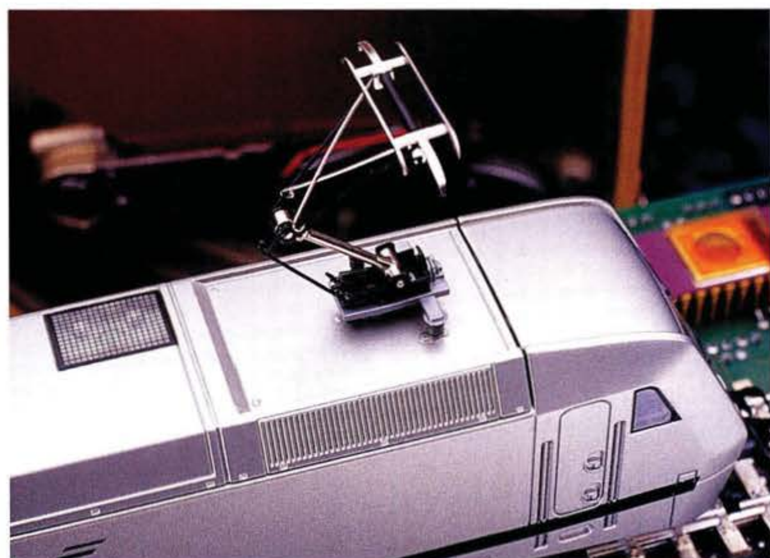
Allen Bestellscheinanforderungen liegt auch ein interessantes Angebot unseres Hauses bei. Lassen Sie sich überraschen.

Modelleisenbahnen
Modellautos
Ing.H.Schödel GmbH
Strohgasse 30 - 97456 Hambach
Tel.: 09725-259 / Fax.: 09725-6252

Die silberfarbene Phantasie-Lackierung der Metall-Edition verleiht dem Märklin-Modell ein sehr elegantes Aussehen.

Zur Nürnberger Messe erhielt die 12X eine werbewirksame Lackierung. Märklin nutzt den Publicity-Schwung und präsentiert das H0-Modell der Schnellfahrlok.

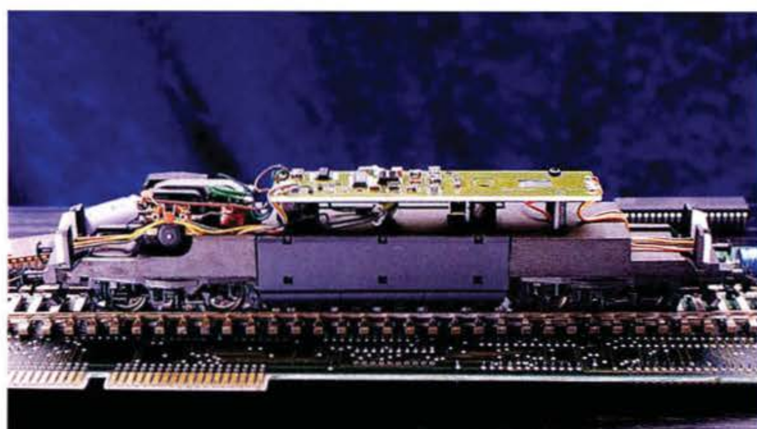
Silber-Fisch



Vorbildgetreu einfach: Die Dachausrüstung beschränkt sich auf den Stromabnehmer und die Lüftergitternachbildung.

Gerade einmal sieben Monate sind es her, als die große 12X ihren ersten InterCity über deutsche Gleise zog. Die schmucke Lok sorgte mit fortschrittlicher Technik und einem vom Windkanal geprägten Design für Aufsehen in der Fachwelt. Obwohl die Versuchsfahrten positiv ausgefallen sind, hat sich die Deutsche Bahn AG gegen die 12X als Schnellfahrlok entschieden. Die 128 001 bekommt keine Schwestern.

Dieses Schicksal bleibt dem Märklin-H0-Modell der 12X ganz sicher erspart, denn die Serienproduktion läuft bereits auf vollen Touren. Den Auftakt bildet die Variante der Metall-Edition für die MHI-Händler. Die elegante Optik des „Silberfisch“ beruht ganz und gar auf der außergewöhnlichen Lackierung. Im Laufe des Jahres ergänzen die normale Baureihe 128 und die aktuelle UNICEF-Version das Programm.



Die Platine der Universalelektronik beherrscht das aufgeräumte Innenleben der 12X. Für den Vortrieb sorgt der altbekannte Märklin-Dreipoler.

Die 12X ruht in einer Kartonschachtel mit Kunststoffeinsatz. Ein paar einfache Handgriffe genügen, um das Modell zu befreien. Märklin hält sich an die Devise kaufen-auspacken-losfahren, denn Zurüstteile gibt es keine. Die silberne Lackierung beherrscht das optische Gesamtbild der Maschine. Eine leichte Orangenhaut auf dem Dach stört den guten Eindruck kaum. Wesentlich weniger schön ist die Tatsache, daß die Göppinger bei den Metall-Editionen fast gänzlich auf die Beschriftung verzichten. Nur das typische 12X und ein eine dicke, schwarze Linie zieren das Modell. Dadurch wirkt der Aufbau nackt und unvollständig.

Die Gravur des Metall-Gehäuses läßt dagegen kaum Wünsche offen. Was zum einen Teil sicherlich am guten Werkzeugbau von Märklin, andererseits natürlich am glattflächigen, einfachen Vorbild liegt. Daß die Griffstangen nicht eingesetzt sind, läßt sich verschmerzen. Die Lüftergitter könnten einen Hauch feiner sein. Besonders gut gelungen ist die Frontscheibe mit den feinen, angespritzten und bedruckten Scheibenwischern. Selbst die freistehenden Handgriffe kann man bewundern. Auch die Inneneinrichtung des Führerstandes bietet keinen Grund zur Kritik. Die beiden Dachstromabnehmer sind nicht gerade filigran, dafür aber stabil und mit viel Anpreßdruck ausgestattet. Der Rest der Dachausrüstung besteht aus einer Zugfunkantenne und einem Kühlgitter, das auf ein durchsichtiges Kunststoffteil aufgedruckt ist.

Unterhalb der Gürtellinie erregen die Drehgestellblenden aus Kunststoff die Aufmerksamkeit des Betrachters. Freistehende Stoßdämpfer, feingravierte Federn und Bremsen sowie die dünnen Sandfallrohre lassen Modellbahnerherzen höher schlagen. Eine Zughakennachbildung und angedeutete Bremsschläuche vervollständigen die, ebenfalls aus Kunststoff nachgebildete Pufferbohle.

Obwohl diese extravagante Lackierung eigentlich einen vorbildgetreuen Anlageneinsatz verbietet, muß die 12X ihre Runden auf der Testanlage drehen. Nach einer halben Stunde Einfahrzeit geht es los. Der Regler am Märklin-Trafo hat die 0-Stellung schon lange verlassen, ehe die Lok mit leichtem Brummen ankündigt, daß sie sich bewegen will. Etwas ruckig setzt sich die Maschine in Bewegung. Der Testcomputer spuckt dabei einen Wert von 9,8 Volt für die Anfahrspannung aus. Eigentlich schade, liefern die neuen Trafos aus Göppingen doch vier Volt als Minimalspannung. Mit 17 Stundenkilometer schleicht die Schnellfahrlok nach dem Anfahren über die Anlage. Viel läßt sich dann nicht mehr zurückregeln, bis die Maschine stehenbleibt.

Am anderen Ende der Geschwindigkeitsskala steht ein Wert von 223 Kilometer in der Stunde bei 16 Volt. Das entspricht ungefähr der Vorbildgeschwindigkeit. Der Auslauf beträgt dabei 381 Millimeter. Bei voller Spannung eines Märklin-Trafos, ungefähr 17,5 Volt, marschiert die Maschine dann mit 255 km/h durch die Lichtschranken. Die Geschwindigkeitsreserve reicht für einen normalen Modellbahn-Intercity problemlos aus.

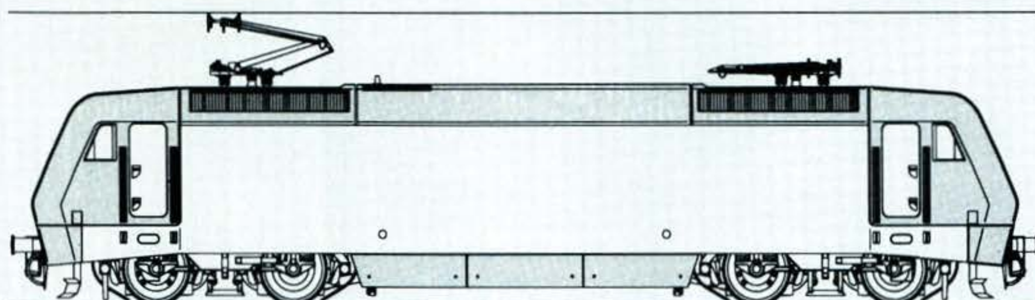


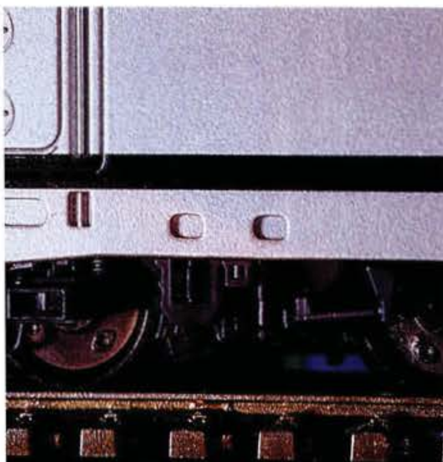
Extra eingesetzte Handgriffe und die bedruckten Scheibenwischer sind Blickfänge der Frontansicht.

Auch die Zugkraftreserve der 740 Gramm schweren Maschine ist über jeden Zweifel erhaben. Ins Zweifeln kam da eher das Testteam, als sage und schreibe 410 Gramm am Haken der 12X hingen. Sie ließ sich davon nicht beeindrucken und zog das Gewicht zwar langsam, aber stetig über die Seilrolle nach oben. Der Aloisius in Spur I schaffte übrigens nur 60 Gramm mehr.

Der Antrieb der silbernen Lok erfolgt nach alter Märklin-Tradition: Der dreipolige Trommelkollektor-Motor sitzt im Drehgestell und treibt über Stirnräder die beiden

Modell Eisen Bahner — MESS- UND DATENBLATT — 12X von Märklin





Die Drehgestellblenden aus Kunststoff lassen keine Wünsche offen. Die Stoßdämpfer sind separat eingesetzt.

Achsen an. Haftreifen an allen vier Rädern helfen, die Zugkraft auf die Schiene zu bringen. Die Steuerung übernimmt die Universalelektronik für konventionellen, Delta- und Digital-Betrieb. Dank der kleinen Codierschalter ist ein Systemwechsel nur eine Frage von Sekunden.

Genauso schnell läßt sich auch die Lok zerlegen. Zwei von unten zugängliche Schrauben halten das Gehäuse auf dem Fahrwerk. Selbst das Umschalten von Schleifer auf Dachstromabnehmer ist dank des Schiebeschalters am Fahrzeugboden ganz einfach. Die große Platine der Universalelektronik beherrscht das Innere der silbernen Maschine. Alle Schmierstellen sind gut zugänglich, so daß die regelmäßigen Wartungsarbeiten Spaß machen.

Der Preis des Kraftpakets bewegt sich um die 350 Mark. Die Lackierung ist sicherlich nicht jedermanns Sache. Als Alternative bieten sich die beiden vorbildgetreuen Versionen an, die im Lauf des Jahres auf den Markt kommen. Und wenn das gute Stück dann auf der heimischen Anlage steht, kann man alle verfügbaren Wagen ankuppeln und die erste Runde drehen. *Uwe Lechner*

STECKBRIEF

Hersteller:
Märklin, Göppingen

Bezeichnung:
12X, Metall-Edition der Märklin-Händler-Initiative

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1995

Epoche:
V

Katalognummer:
34381

Im Handel seit:
März 1996

Andere Ausführungen:
Ursprungsversion und UNICEF-Ausführung erscheinen im Laufe des Jahres 1996, letztere auch als Hamo-Modell für Zweischienen-Gleichstrom. Wechselstrommodelle auch in Digital-Ausführung.

Gehäuse:
Metall

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
740 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
286 Millimeter

Kupplung:
Märklin-Kurzkupplung in NEM-Schacht

Normen:
NEM, CE

Preis:
350 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Dreileiter-Wechselstrom

Nennspannung:
16 Volt

Steuerungssystem:
Universalelektronik für Analog-, Delta- und Digitalbetrieb.

Stromabnahme:
Märklin-Skischleifer am antriebslosen Drehgestell, Masse über alle Räder

Motor:
dreipoliger Trommelkollektor-Motor

Beleuchtung:
mit der Fahrtrichtung wechselndes Dreilicht-Spitzensignal

MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Metall-Stirnräder auf zwei Achsen eines Drehgestells.

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
vier Haftreifen auf den angetriebenen Achsen

Zugkraft:
auf ebener Strecke 4,0 Newton (400 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 3,6 Newton (360 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 3,2 Newton (320 Gramm)

SERVICE

Gehäusedemontage:
Zwei gut erreichbare Zylinderschrauben halten das Gehäuse auf dem Fahrwerk.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	s_0 [mm]
	OHNE LAST		
Anfahren	9,8	17	–
Kriechen	9,4	14	–
U_{Nenn}	16	223	381
$V_{Vorbild}$	15,9	220	376
$V_{Trafo\ max}$	17,5	255	500
bei 120 km/h	11,2	120	104

U_0 = Spannung ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; $U_{Trafo\ max}$ = Maximalspannung des Märklin-Trafo; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

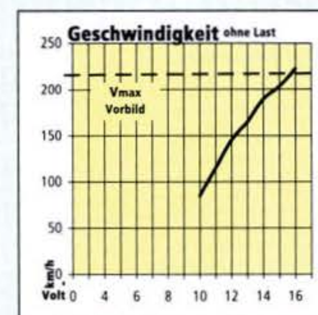
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind wartungsfreundlich angeordnet, der Codierschalter des Digitalbetriebs ist gut erreichbar.

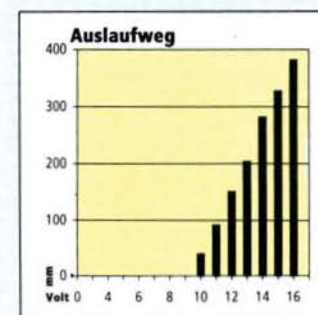
Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
Wartungshinweise und Beschreibung der Digitalbetriebsarten

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoffeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	19 500	224,1	223,5
Treibraddurchmesser	1 250	14,4	13,4
Gesamtachsstand der Lok	14 000	160,9	160,5
Drehgestell-Mittenabstand	11 400	131,0	130,8
Drehgestell-Achsstand	2 600	29,9	29,9
Dachhöhe über SO	3 922	45,1	44,9

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr erst bei 9,8 Volt an und erreichte dann umgerechnet 17 km/h. Es ließ sich danach auf eine niedrigste Spannung von 9,4 Volt zurückregeln, wobei sich eine Kriechgeschwindigkeit von 14 km/h ergab. Die Vorbildgeschwindigkeit von 220 km/h wurde bei 15,9 Volt erreicht. Bei 17,5 Volt fuhr das Märklin-Modell umgerechnet 255 km/h, erreichte also nicht die zugelassene NEM-Geschwindigkeit von 308 km/h. Die Zugkraft ist mit 320 Gramm bei 10 Prozent Steigung für die auf Modellbahnen üblichen Züge mehr als ausreichend. Der Auslauf des Modells beträgt 376 Millimeter aus der Vorbildgeschwindigkeit und 500 Millimeter aus der Maximalgeschwindigkeit.



Das Innenleben der Piko-Lok gibt dem Bastler keine Rätsel auf. Die 180 bietet serienmäßig eine Digital-Schnittstelle.

Die zahlreichen Zurüstteile verleihen dem kantigen Gesicht der Skoda-Maschine das typische Aussehen.



Was lange währt wird endlich wahr: Pikos 180 hat den Weg vom Vitrinen-Handmuster zum Serienmodell hinter sich. Jetzt muß sie sich einer ausgiebigen Prüfung unterziehen.

Kraft-Werk

Wenn die Damen und Herren der Politik über ein grenzenloses Europa reden, bekommt so mancher Eisenbahner Bauchschmerzen. Vier verschiedene Stromsysteme liefern die Energie per Fahrdraht. Probleme gibt es in erster Linie beim grenzüberschreitenden Verkehr. Aufwendige Rangierfahrten für den Lokwechsel sind die Folge. Eine elegante Lösungsmöglichkeit für dieses Problem ist die Zweisystemlok der Baureihe 180.

Der Sonneberger Modellbahnhersteller Piko hat sich die elegante Maschine als Vorbild für die Neuheit 1996 ausgesucht. Auf der Testanlage mußte das kantige Kraftwerk zeigen, was in ihm steckt.

Das getestete Modell der 180 012-7 stammt aus der Nullserie von Piko. In der Serienfertigung sollen noch Kleinigkeiten geändert werden. Allzuviel Arbeit kommt auf die Sonneberger nicht mehr zu, denn die Maschine hinterläßt einen ausgereiften Eindruck. Der erste Blick des Betrachters fällt fast magisch auf die Nachbildung der Dachlüfter. Sie sind nicht nur graviert, sondern richtig durchbrochen, so daß einem freien Durchblick nichts im Wege steht. Überhaupt stellt das Gehäuse den Formenbauern von Piko ein gutes Zeugnis aus. Besonders die Längssicken der Seitenwände, beim Vorbild als Verstärkung gedacht, sind gut gelungen. Kleine Details wie Klappenverschlüsse oder die Nieten der Fenstereinfassungen an den Stirnseiten sind ebenso zu bewundern wie die gelungene Nachbildung der Isolatoren und der Einholm-Stromabnehmer. Einzig die grellrote Dachleitung aus Kunststoff fällt hier etwas aus dem Rahmen. Die Handläufe an den Stirnseiten und neben den Türen stammen aus der Zurüsttüte. Von dort kommen auch das feine Gitter über den Pufferbohlen, die Scheibenwischer, das Signalhorn und die Bremsschläuche.

Das Fahrwerk gehört unter den H0-E-Loks zum Feinsten. Piko ist es gelungen, die leicht wirkenden Drehgestelle des Vorbildes in den Maßstab 1 : 87 umzusetzen. Die Nachbildungen der filigranen Schraubenfedern und der Bremsen ermöglichen den freien Durchblick auf die brünierten Speichenräder mit Kunststoff-Radsternen. Der Stoßdämpfer zwischen den Federn ist sogar separat eingeklipst. Die massiven Antriebsblöcke der Drehgestelle sind zwar zu sehen, wirken aber, dank der dunkelgrauen Farbe, nicht zu wuchtig.

Auch die Lackierung spiegelt den hohen Stand des Modellbaus bei Piko wider. Die Bedruckung fällt dagegen etwas ab. Die Kanten der Zierlinien sind nicht ganz sauber ausgeführt. Die restliche Beschriftung ist ordentlich und auch abriebfest. Eine Nachfrage in Sonneberg ergab, daß die Bedruckung überarbeitet wurde und diese kleinen Mängel der Vergangenheit angehören.



Beim Gehäuse der Zweisystem-Lok haben die Sonneberger Formenbauer ganze Arbeit geleistet.

Einzig die grellrote Kunststoff-Leitung stört den guten Gesamteindruck der Dachaufbauten ein wenig.

Die optische Wertungsprüfung hat die 180 mit Bravour bestanden. Ob die Technik mithalten kann, sollte der computergesteuerte Test zeigen. Nach der Einlaufphase überraschte die Maschine mit den perfekten Fahreigenschaften einer Rangierlok. Bei 2,5 Volt bewegt sich das Modell, einmal in Fahrt genügen 1,8 Volt. Dabei zeigt der Tacho ganze zehn Stundenkilometer. Wer jetzt einen Fünfpoler oder gar einen Glockenankermotor im Innern vermutet, liegt völlig falsch. Ein dreipoliger Flachmotor mit Messingschwungmasse treibt die Lok an. Dafür erregt die Kraftübertragung Aufsehen: Zwei Silikonschläuche verbinden die Enden der Motorwellen mit den Schnecken der Drehgestellgetriebe. Diese ungewöhnliche Lösung sorgt für den angenehm weichen Anlauf.

Nicht nur der Anlauf, sondern auch der Auslauf sorgt für zufriedene Gesichter. Immerhin 128 Millimeter rollt die Maschine, wenn der Computer

Grenzenlos

1986 war es soweit: Der Fahrdraht über der Elbtalstrecke hing bis zur tschechischen Grenze. Da die CSD mit 3 kV Gleichstrom fährt, einigten sich beide Bahnverwaltungen auf den Bau einer Zweisystemlok. Den Zuschlag erhielten die Skodawerke in Pilsen, die bis 1991 20 Lokomotiven der liebevoll „Knödelpresse" genannten Lok an die DR lieferten. Heute ziehen die 120 km/h schnellen Maschinen meistens die Rollende Landstraße.

die Spannung bei vorbildgerechter Höchstgeschwindigkeit (120 km/h) unterbricht. Diese erreicht die 180 bei 9,1 Volt. Steht der Regler auf 14 Volt, passiert die Lok mit umgerechnet 203 Stundenkilometer die Lichtschranken.

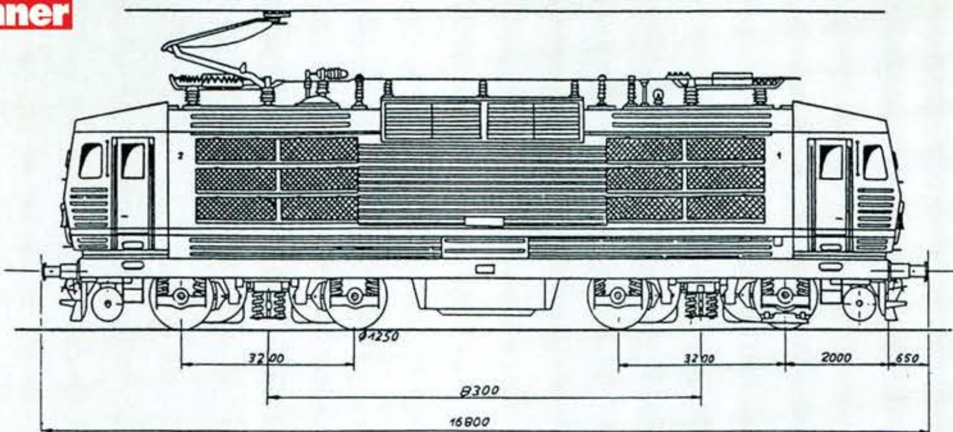
Weil die Radsätze den Strom abnehmen, setzen die Hersteller möglichst wenig Haftreifen ein. Piko hat der 180 deren vier spendiert. Zusammen mit dem stolzen Gewicht von 460 Gramm verspricht dies ausreichende Zugkräfte. Über 300 Gramm hingen am Kupplungshaken, als die rote Maschine sich gegen weitere Traktion entschied und zu schleudern begann. Solche Zugkräfte sind für den täglichen Modellbahnbetrieb nicht notwendig, sie können bei manchen Modellbahnsteilrampen indes nicht schaden.

Wer einen Blick ins Innere der Maschine werfen will, muß das Gehäuse in der Mitte spreizen und dann abnehmen. Auch wenn sich Ober- und Unterteil nur ungern trennen und die altbekannte Zylinderschraube auch diesesmal die bessere Lösung gewesen wäre, läßt es sich mit dieser Technik leben. Der Modell-Maschinenraum präsentiert sich aufgeräumt. In der Mitte des Metall-Fahrgestells sitzt die große Platine mit der Digital-Schnittstelle. Dort befindet sich auch der Umschalter für den Oberleitungsbetrieb. Leuchtdioden sorgen, je nach Fahrtrichtung, für gelbes oder rotes Licht. Unter der Platine verbirgt sich der dreipolige Flachmotor.

Nicht ganz 250 Mark gehen über die Ladentheke, wenn das gute Stück den Besitzer wechseln soll. Dafür bekommt man den fahrenden Beweis, daß bei Piko erstklassige Arbeit vom Band rollt. Interessant ist die Zweisystemlok nicht nur für Reichsbahnfreunde, macht sie doch beim Betrachten und Fahren gleich doppelt Spaß. *Uwe Lechner*

Modell Eisen Bahner

Mess- und Datenblatt — 180 von Piko



Steckbrief

Hersteller:
Piko, Sonneberg

Bezeichnung:
180 012-7 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1995

Epoche:
V

Katalognummer:
51020

Im Handel seit:
März 1996

Andere Ausführungen:
Wechselstrom-Ausführung ab April 1996, CSD-Version ab Mai 1996

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
460 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
360 Millimeter

Kupplung:
Bügelkupplung in NEM-Schacht

Normen:
NEM, CE

Preis:
240 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne, Digitalschnittstelle vorhanden

Stromabnahme:
von allen Rädern über Schleifer an den Radsatz-Innenseiten

Motor:
gekapselter, dreipoliger Flachmotor

Beleuchtung:
mit der Fahrtrichtung wechselndes Dreilicht-Spitzensignal

Leistungsaufnahme:
2,16 Watt bei 12 Volt

Mechanik

Kraftübertragung:
vom Motor beidseitig über Siliconschläuche, Schnecken und Stirnräder auf drei Achsen

Schwungmasse:
eine Messing-Schwungmasse, 21 Millimeter Durchmesser, 6 Millimeter stark

Haftreifen:
je zwei auf der ersten und letzten Achse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 3,0 Newton (300 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 2,8 Newton (280 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 2,4 Newton (240 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
Vier einfach zu lösende Rastverbindungen, die sich in Höhe der Drehgestellmitten im Lokkasten befinden.

Zugänglichkeit der Innenteile:
Der Motor befindet sich unter der geschraubten Platine und ist gut zugänglich. Die wenigen Schmierstellen sind problemlos erreichbar.

Zurüstteile:
zahlreiche Teile wie Handläufe, Scheibenwischer und Bremsschläuche

Bedienungsanleitung:
Montageanleitung für Zurüstteile, Ersatzteilliste und Vorbildhinweise

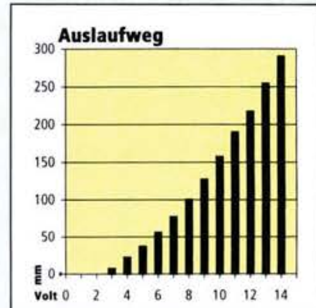
Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoffeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,5	18	0,1	–
Kriechen	1,8	10	0,09	–
U_{Nenn}	12	170	0,19	217
$V_{Vorbild}$	9,1	120	0,17	128
V_{NEM}	11,9	168	0,19	214
bei 80 km/h	6,6	80	0,15	70

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	16 800	193,1	193,1
Treibraddurchmesser	1 250	14,4	14,0
Gesamtachsstand der Lok	11 500	132,2	132,0
Drehgestell-Mittenabstand	8 300	95,4	95,2
Drehgestell-Achsstand	3 200	36,8	37,1
Breite des Lokkastens	2 940	33,8	34,2

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr schon bei 2,5 Volt an und erreichte dann umgerechnet 18 km/h. Es ließ sich danach auf eine niedrigste Spannung von 1,8 Volt zurückregeln, wobei sich eine Kriechgeschwindigkeit von nur 10 km/h ergab. Die Vorbildgeschwindigkeit von 120 km/h wurde bei 9,1 Volt erreicht. Bei 12 Volt fuhr das Piko-Modell umgerechnet 170 km/h, erreichte also ungefähr die NEM-Geschwindigkeit von 168 km/h. Die Zugkraft ist mit 250 Gramm bei 10 Prozent Steigung für die auf Modellbahnen üblichen Züge mehr als ausreichend. Der Auslauf des Modells beträgt 128 Millimeter aus der Vorbildgeschwindigkeit von 120 Stundenkilometern.

Klar kennen Sie »Molli« oder den »Rasenden Roland«!

Aber kennen Sie auch die Hochburg der Taigatrommeln? Die Strecke, wo die Schienen in der Wiese versinken? Die Rügen-Loks des Textilunternehmers Walter Seidensticker?

Im neuen Sonderheft vom MODELLEISENBAHNER steht alles über eine der faszinierendsten Eisenbahnregionen Deutschlands: Mecklenburg-Vorpommern.



100 durchweg farbige Seiten bieten Schienen-Faszination pur! Das reicht von der berühmten Rügenbahn bis zum Modellbau-Tip, von der Marktübersicht aller mecklenburgischen Loks bis zur Reportage über eine wilde Schneesturm-Fahrt nach Rostock.

MODELLEISENBAHNER-Spezial gibt's für 9,80 Mark beim ausgewählten Zeitschriftenhandel, bei Ihrem Modellbahn-Fachhändler oder direkt vom Verlag

Pietsch + Scholten
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart
Telefon (0711) 210 80 78
Fax 210 80 82

Ja, schicken Sie mir das MODELLEISENBAHNER SPEZIAL

Bitte schicken Sie mir ______ Exemplar(e) zum Preis von je 9,80 DM zuzüglich 1,20 DM Versandkostenpauschale = ______ DM.

Name/Vorname

Straße/Nr. Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

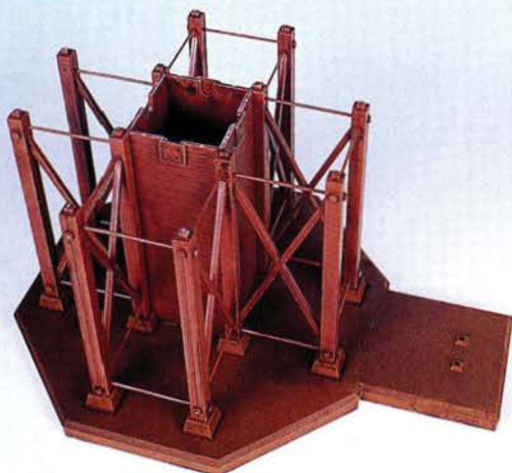
Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen): ☐ Abbuchung vom Konto - die einfachste Methode

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck über ______ DM bei Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

Die Grundplatte, vier Seitenwände und acht Verstrebungen bilden das Fundament für den Turm.



Wasser-Träger

Ein Funktionsmodell, leicht zu bauen; so stellt Piko seinen Spur II-Wasserturm „Rio Grande" vor. Im Test mußte der Turm zeigen, was in ihm steckt.

Das fertige Modell von vorne: man zieht den Ausleger an der Kette nach unten, damit das Wasser fließt.

Piko went to Rico. Damit läßt sich die Motivwahl der Sonneberger Firma am kürzesten beschreiben. Denn das Original des Wasserturms steht im Mittleren Westen der USA, in Rico/Colorado.

Im doppelten Sinne vorbildlich sind die Einzelteile von Pikos Bausatz. Das Modell besteht nämlich überwiegend aus gealterten Kunststoffteilen mit Holzmaserung. Darüber hinaus sind einige Metallteile beigelegt: Sprengringe für den Wasserbehälter sowie Kettchen und Gewichte für den Wasserkran. Damit der Wasserturm funktioniert, enthält der Bausatz eine Tube Silikon zum Abdichten und einen Plastikschlauch als Leitung. Piko hat auch an den Zusammenbau gedacht: zwei Tuben mit Klebstoff liegen bei. Nun fehlen nur noch Bastelmesser und Schmirgelpapier, um mit der Montage zu beginnen.

Die Bauteile lassen sich meist ohne große Mühe von den Spritzlingen lösen. Nur bei den filigranen und kleinen Teilen ist Vorsicht geboten; sie können leicht zerbrechen.

Generell wäre Piko gut beraten, seinen Bausatz mit einem anderen Klebstoff auszurüsten. Die Sorte in der Packung zieht nämlich Fäden. Ohne sparsames Dosieren entsteht schnell der Eindruck, der Turm habe jahrelang auf dem Dachboden gestanden. Ein weiteres Hindernis ist die Bauanleitung. Sie beschränkt sich weitgehend auf Explosionszeichnungen, die mehrere Einzelschritte zusammenfassen. Mit einem ergänzenden Text könnte Piko hier weiterhelfen.

Das Fundament und der Wasserbehälter des Turms entstehen getrennt voneinander. Die einzelnen Teile sind weitgehend paßgenau und lassen sich mühelos zusammenkleben. Falls man einmal nicht mehr weiter weiß – vorgefertigte Öffnungen, Nasen und Schlitze zeigen an, wie man die Bauteile ansetzen muß. Beim Wasserbehälter sollte der Bastler auf die unterschiedlichen Seitenwände achten: zwei von ihnen haben nämlich spezielle Öffnungen, in die später der Wasserkran und eine Leiter eingesetzt werden. Auf der Unterseite des Behälters bringt man

Auf einen Blick

Vorteile ■ Teile paßgenau und gealtert ■ Detaillierte Gestaltung des Modells ■ Großer Spielwert ■ Praktischer Nutzen ■ Nachbildung hat reales Vorbild

Nachteile ■ Bauanleitung ohne Text ■ Klebstoff zieht Fäden ■ Zum Teil schwieriger Zusammenbau

Daten ■ Baugröße Spur II: Länge 335 mm, Breite 252 mm, Höhe 450 mm.

Preis ■ 170,50 DM.

Urteil ✕ ✕ ✕ ✕

5 Schlußsignale = exzellent
4 Schlußsignale = sehr gut
3 Schlußsignale = gut
2 Schlußsignale = befriedigend
1 Schlußsignal = brauchbar
kein Schlußsignal = keine Empfehlung



Der Wasserturm ist etwa zur Hälfte fertig. Der Schlauch wird später noch zurückgeschnitten.

noch den Plastikschlauch an einer vom Werk vorgefertigten Öffnung an.

Dank der vorgefertigten Rastnasen ist es kein Problem, den Behälter anschließend auf das Fundament zu setzen. Generell sollte man hier auf Klebstoff verzichten; der Behälter läßt sich so für eventuelle Reparaturen jederzeit abnehmen. Einige Übung erfordert es allerdings, den Plastikschlauch in einen an das Fundament angebrachten Rohransatz zu führen. Der Schlauch darf dabei auch nicht geknickt werden.

Beim Wasserkran setzt der Modellbahner zunächst Rollen, Kettchen und Gewichte für den späteren Ausleger zusammen. Diese werden an ein eigenes Gestell gefügt.

Die Montage des Wasserkrans am Wasserbehälter erwies sich im Test als neuralgischer Punkt des Zusammenbaus. Hier braucht der Bastler schon einiges Geschick, um die anstehenden Aufgaben zu meistern. Der solide Schlauch etwa läßt sich nur mühsam in die gekrümmten Kunststoffteile des Kranauslegers pressen. Der Ausleger muß außerdem mit einem Scharnier am Krangestell angebracht werden. Einige Anstrengung kostet es auch, die an Kettchen aufgehängten Gewichte mit dem Ausleger zu verbinden; im Test gelang dies erst im vierten Anlauf. Verhältnismäßig einfach kann man dagegen die Kette für den Ausleger ansetzen.

Die restlichen Arbeiten am Wasserturm bereiten keine Schwierigkeiten mehr. Mit Silikon dichtet man die Ritzen am Behälterboden sowie zwischen den Seitenwänden ab. Nach ein paar Tagen ist die Dichtungsmasse ausgehärtet, und der Bastler kann seinem Modell den letzten Schliff geben. Zur weiteren Verzierung liegen Leitern, Luken und Leisten parat. Am Plastikschlauch werden die überstehenden Reste abgeschnitten.

Um später Wasser einfüllen zu können, darf man das Dach nur lose auf den Behälter setzen. Beide Teile passen problemlos zusammen, wenn die Dachluke zur Leiter an der Rückseite des Turms zeigt.

Leider enthält der Bausatz nur eine Attrappe als Wasserstandsanzeige: ein Pfeil wird auf einer Leiste festgeklebt. Schöner wäre es, wenn man den Anzeiger auf einer Schiene bewegen und somit individuell einstellen könnte. Die Zahlenabfolge gibt die Menge des abgegebenen Wassers an: mit abnehmendem Wasserspiegel steigen die Werte an.

Beim Testbausatz blieben am Ende reichlich Klebstoff, etwas Silikon und einige Kunststoffbauteile übrig. Gerade filigrane Teile waren überzählig vorhanden und konnten als Ersatz dienen.

Im praktischen Test machte der Wasserturm seinem Ruf als Funktionsmodell alle Ehre. Aus einer Flasche betankt, hielt er das Wasser problemlos im Behälter zurück. Ist der Ausleger mit der Kette in die Waagerechte gezogen, dann fließt das Wasser nach einem kurzen Moment gleichmäßig heraus. Piko empfiehlt, den Behälter nur bis zur Hälfte zu füllen; der Spielwert wird dadurch aber nicht behindert.

Auch wenn Pikos Bausatz manchmal etwas Übung erfordert – der fertige Wasserturm ist die Mühe allemal wert. Man erhält ein ausgesprochen schönes Modell, das auf jede Gartenbahn einen Hauch amerikanische Dampflokzeit zaubert. Sein praktischer Nutzen macht den Turm zu einem richtigen Wasser-Träger: jede Live-Steam-Lokomotive wird vorbildgerecht versorgt.

Thomas Hanna-Daoud

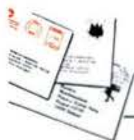
Foto: Joachim Schmidt

Durch die Rocky Mountains

Ende des vorigen Jahrhunderts erschloß die schmalspurige Denver & Rio Grande Western Railroad (D&RGW) mit ihren Strecken die Rocky Mountains. Die wichtigsten Linien ließ die D&RGW nach 1900 von 914 Millimeter auf Normalspur umnageln. Etwa alle 50 Meilen wurden die Dampflokomotiven mit Wasser aus einheitlichen Tanks versorgt. 1968 endete der Betrieb auf der letzten Schmalspurstrecke zwischen Alamosa, Durango, Silverton und Farmington. Bis zum Schluß verkehrten dort planmäßig nur Dampflokomotiven. Heute gibt es als Touristenbahnen noch die Abschnitte Chama – Antonito und Durango – Silverton (siehe Heft 11/94).



Ein Dampfzug am Wasserturm Los Pinos zwischen Antonito und Chama.



An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Bald Regio-Shuttles auf der Schönbuchbahn

Betrifft: Heft 3/96, Taktfrequenz

Der Beitrag ist hochinteressant, weil er Optimismus ausstrahlt und Risikobereitschaft beschreibt. Ich hätte mir jedoch als Orientierungshilfe noch eine Streckenskizze gewünscht! Vielleicht können Sie zu gegebener Zeit einmal schildern, was aus dem Projekt geworden ist.

Günter Nolte
14806 Belzig

Zu wenig Absprache bei Neuheiten?

Betrifft: Nürnberger Spielwarenmesse 1996

Da stellen doch gleich zwei Hersteller in N die BR 01.5 vor. Firma A stellt die Lok mit Triebtender, lupenreiner Beschriftung, falscher Speichenzahl in den Varianten X und Y her, Firma B mit Motor im Tender, aber Antrieb in der Lok, LüP zu groß, in den Varianten Y und Z. Der Sammler kauft alle drei Varianten, der Fahrbahner probiert aus, welche besser fährt, der Epochefahrer kauft die in seine Epoche passende Lok, der Firma-A-Fan kauft die der Firma A, der Firma-B-Fan jene der Firma B, und der Sparbahner kauft das preisgünstigste Modell. Fazit: Lassen wir den Herstellern ihre Doppelentwicklungen, die letztlich aus dem Gegacker vieler unzufriedener Modellbahner resultieren.

Roland Zemke
01157 Dresden

Die Unsitte, uns Modellbahner mit mehreren Modellen eines Vorbilds zu beglücken, ist von Ihnen mit Recht an den Pranger gestellt worden. Die 01.5 in N gibt es jetzt gleich zwei Mal, Modelle der DR-Neubaudampfloks findet man dagegen bei keinem Großserienhersteller. Und selbst die 18 201, eine der berühmtesten deutschen Dampfloks, bieten nur sündhaft teure Kleinserienhersteller an. Wenn man so mit Kundenwünschen umgeht, dürfen sinkende Umsätze nicht überraschen.

Manfred Zunke
87660 Kaufbeuren

Aufregende Lindwurm-Geschichte

Betrifft: Heft 2/96, Burg-Fräulein

Der Artikel erwähnt den auch „Lindwurm“ genannten VT 137 600. Dieses Fahrzeug kam 1962 nach Perleberg und wurde von mir betreut. Die erste planmäßige Zugfahrt endete in Lindenberg mit geplatzter Zylinderkopfdichtung eines Motors. Nach der relativ schnellen Reparatur fand einen Tag später eine Kontrollfahrt über das gesamte Prignitzer Schmalspurnetz (200 km) statt, da die nach außen zu öffnenden Einstiegstüren in die Profilfestlegungen dieser Strecken ragten. Mit den vorgesehenen Türumbauten im Schmalspur-Raw Perleberg endete auch die Zeit bei der Einsatzstelle Perleberg. Der VT 137 600 muß demnach noch einmal nach Burg umgesetzt worden sein.

Siegfried Gräber
19348 Perleberg

Gleisbesetzt-Melder spart Material

Betrifft: Heft 3/96, Ohne Beschränkung

Zum Basteltip betreffs Schrankensteuerung habe ich einen Verbesserungsvorschlag. Statt der Reed-Kontakte verwendet man einen kommerziellen Gleisbesetzt-Melder je Gleis, dessen Ausgang der Umschaltkontakt eines Relais ist. Bei der Einfahrt eines Zuges in beliebiger Richtung in den überwachten Abschnitt, der etwa der Distanz zwischen den Reed-Kontakten entspricht, zieht das Relais an und gibt ein Potential an einen Impulsgeber (Monoflop) zum Schließen der Schranken. Ein UND-Gatter zwischen der Ruheseite der Besetzt-Relaiskontakte und dem Impulsgeber bewirkt, daß der Impuls zum Öffnen der Schranken nur dann erfolgt, wenn das letzte Relais aller betroffenen Besetzt-Melder in Ruhelage geht, d. h. alle Gleise frei sind. Im Vergleich zu Gleiskontakten ersparen die Gleisbesetzt-Melder einiges an Verdrahtung und machen die Anbringung von Magneten an den Fahrzeugen überflüssig.

Walter Zöller
61352 Bad Homburg

Geldmangel ist nicht das Problem

Betrifft: Finanzpolitik der DB AG

Was heute mit der Reichsbahn geschieht, ist erschreckend. Reihenweise verrosten Güterzüge und Loks, Bahnhöfe verkommen oder werden geschlossen, Leute entlassen usw. Das Apfelsinen-Farbschild der DB ist das Häßlichste, was man unserer Eisenbahn antun konnte. Geld ist genug da, siehe z. B. Leipziger Hauptbahnhof. Oder man baut sogenannte Schnellstrecken für Milliarden, um kaum eine Stunde Fahrzeit herauszuholen. Da kann man nur noch sagen: „Gute Nacht, Eisenbahn!“

R. Kopp
04639 Göbnitz

Dem Vorbild mehr Aufmerksamkeit widmen

Betrifft: Gewichtung zwischen Vorbild und Modell

Ich möchte darum bitten, im Bereich Vorbild sorgfältiger und engagierter zu arbeiten, denn gerade für den Modelleisenbahner ist es doch um so wichtiger, was beim Vorbild geschieht! So wurde in einem „Standpunkt“ gejammert, daß sämtliche DR-Traditionsloks abgestellt werden. Wann hat der MODELLEISENBAHNER über die Wiederinbetriebnahme der Lok 65 1049 berichtet? Wann wurde erwähnt, daß die Lok 23 105 abgestellt werden soll, weil sich für sie keine Vermarktungsmöglichkeit findet?

Dominik Sommerer
91217 Hersbruck

Inserenten sollten auf Zuschriften antworten

Betrifft: Kleinanzeigen im „Güterbahnhof“

Schon auf viele der Annoncen habe ich geschrieben. Die Anbieter oder Sucher, die geantwortet haben, kann ich an den Fingern abzählen. Ich denke, eigentlich gehört es zum Anstand, zu antworten, wenn man schon per Annonce andere provoziert hat, einem zu schreiben. Es wäre schön, wenn einige Dauersucher sich dazu einmal äußern würden.

Heinrich Müller
98743 Gräfenthal

10. Intermodellbau 1996 in Dortmund

Auch dieses Jahr nimmt der MODELLEISENBAHNER an der Intermodellbau in den Dortmunder Westfalenhallen teil, die vom 27. bis 31. März stattfindet. Besonderes Bonbon: Georg Kerber wird mit seiner Modellanlage „Seifersdorf“, die in einer Serie des MODELLEISENBAHNER vorgestellt wurde, an unserem Stand 6074 in Halle 6 sein und Fragen rund um den Anlagenbau beantworten. Wir freuen uns auf Sie!

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.

Lokalbahnhistorie

Josef Dollhofer: Das Walhalla-Bockerl. Die Geschichte der Walhalla-Bahn. Buchverlag der Mittelbayrischen Zeitung, Regensburg 1995. 176 Seiten, 34,80 DM.

■ Das Regensburger Walhalla-Bockerl galt als eine der populärsten Lokalbahnen in Bayern. 1889 eröffnet, beförderte das Bähnchen bis 1960 Touristen aus aller Welt zu dem bekannten Ruhmestempel an der Donau. 1968 stellte man auch den Güterverkehr auf der rund 23,5 Kilometer langen Schmalspurstrecke ein. Für Josef Dollhofer bildete das den Anlaß für seine gelungene Abhandlung, die mit der jetzt erschienenen Ausgabe ihre vierte Auflage erreicht. In 38 Kapiteln beschreibt der Autor die Geschichte der Bahn, ihre Anlagen, die Gebäude sowie die Fahrzeuge und würzt das Ganze durch Randgeschichten, Witze und liebevolle Spötteleien. Als Einlage für Modellbahner enthält das Buch Baupläne für die Lok 62, einen Personen- und einen Packwagen dieser Bahn.

■ **Fazit: typisch bayrisches Lokalcolorit**

Lokführeralltag

August-Wilhelm Aufderheide: Bremszettelmemoiren. Erinnerungen und Bilder aus dem Lokführeralltag. Verlag Uhle & Kleimann, Lübbecke 1995. 125 Seiten.

■ August-Wilhelm Aufderheide, langjähriger DB-Lokführer, erzählt in diesem Buch von Begebenheiten und Ereignissen, die er seinerzeit auf ausgedienten Bremszetteln stichwortartig festgehalten hatte. Der Bogen seiner Berichte spannt sich vom Rangiergeschäft mit der Baureihe 94 über den Schnellzugdienst mit der 01.10 bis hin zur schnellen 103, der langjährigen Paradelok der Bundesbahn. Viele der Geschichten schildern den Alltag auf dem Führerstand. Aber auch besondere Ereignisse und nervenzermürbende Situationen weiß der Autor spannend zu beschreiben. Das Credo seiner Erinnerungen lautet: Wo gehobelt wird, da fallen auch Späne! Bilddokumente aus der Dampflok-Zeit illustrieren die Texte; auf einer alten Kursbuchkarte am Anfang des Buches kann der Leser gedanklich nachvollziehen, wo sich die einzelnen Geschichten zugetragen haben.

■ **Fazit: Fesselnde Lektüre**

Dampflokstatistik

Ingo Hütter/Volkmar Kubitzki: Die Triebfahrzeuge der Deutschen Reichsbahn (Ost) 1945/1946. Verlag Kenning Nordhorn 1995. 78 Seiten, 22,80 DM.

■ Das Buch entstand in der Absicht, Lokomotivhistorikern eine möglichst zuverlässige Statistik zum Fahrzeugbestand der Reichsbahn auf dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone in die Hand zu geben. Grundlage bildete eine Liste der Deutschen Reichsbahn (Ost), die auf Anweisung der Hauptverwaltung (HV) Maschinenwirtschaft vom 8. November 1945 erarbeitet wurde. Diese Aufstellung gliederte sich in Reichsbahndirektionen, Maschinenämter und Bahnbetriebswerke. In ihrer Veröffentlichung beschränken sich die Autoren auf die Zuordnung aller vorhandenen Lokomotiven zu einzelnen Bahnbetriebswerken. Wo Lükken auftraten, bezogen Hütter und Kubitzky auch andere Unterlagen und Quellen in ihre Übersicht ein. Das Vorwort enthält Hinweise auf Doppelbesetzungen einzelner Betriebsnummern sowie Fehler und Irrtümer, wie sie insbesondere bei der Einordnung von Fremdlokomotiven französischer Herkunft auftraten.

■ **Fazit: Fundgrube für Reichsbahnhistoriker und Statistiker.**

Kleinbahnromantik im Elsaß

Henri Domengie, José Banaudo: Les petit trains de jadis. Les Editions du Cabri, F-06540 Breil sur Roya 1995. 232 Seiten, 398,00 Franc.

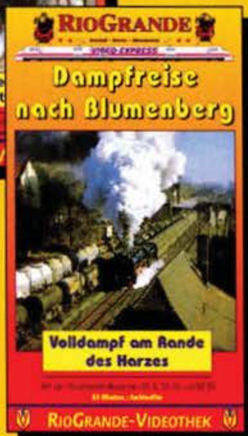
■ „Ein Schienenanschluß für jedes Dorf" – nach diesem Motto verlegten die französischen Nachbarn ab etwa 1880 Tausende von Kilometern an schmalspurigen Klein- und Lokalbahnen. So schnell, wie sie kamen, verschwanden die oft von den Departements betriebenen Strecken wieder: Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs waren mehr als zwei Drittel bereits stillgelegt. Die Geschichte dieser Kleinbahnherrlichkeit schildert eine fünfbändige Reihe aus dem Verlag Editions du Cabri. Die letzte Folge erschien kürzlich. Ihr Inhalt beschreibt die Klein- und Lokalbahnstrecken in den östlichen Regionen Frankreichs. Vor allem dieser Band dürfte für deutsche Eisenbahnfreunde sehr interessant sein, denn er behandelt auch Elsaß-Lothringen. Als dort die Bahnerschließung auf Hochtouren lief, stand das Gebiet unter deutscher Verwaltung. Da gab es die Kaysersberger Tal-Bahn (KTB) Kolmar – Schnierlach, die Zahnradbahn nach Schlucht, die mit der Anschlußstrecke nach Geradmer eine richtige Trans-Vogesenstrecke bildete, oder das riesige Netz der Straßburger Straßenbahnen. Das Buch ist nach den heutigen Departements gegliedert, bei jeder Streckenbeschreibung finden sich detaillierte Informationen zur Geschichte und zu den eingesetzten Fahrzeugen. Obwohl die Texte in französischer Sprache abgedruckt sind: Die wichtigsten Daten lassen sich auf jeden Fall herausfiltern. Und schließlich sind die vielen, sehr seltenen Bilder eine echte Fundgrube, nicht nur für kontinental interessierte Eisenbahnhistoriker.

■ **Fazit: Ein Standardwerk europäischer Bahngeschichte.**

Mit Dampf- und Di

...in Sachsen und Sachsen-Anhalt



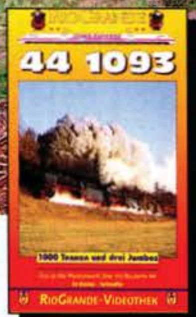


Endstation Aue + Eine Dampflok kehrt heim
Mit der G 12 und anderen Loks auf herrlichen Erzgebirgsstrecken. (Doppelkassette 2x58 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72049**

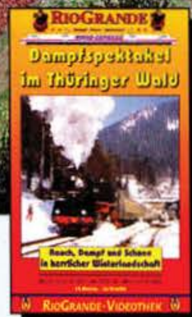
Dampfreise nach Blumenberg
Volldampf am Rande des Harzes in die Magdeburger Börde, mit den Reichsbahn-Baureihen 01.5, 03.10 und 50.35. (53 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72072**

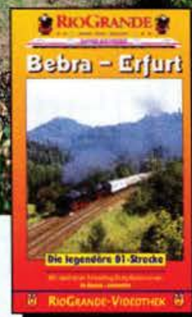
...in Thüringen













44 1093
Tausend Tonnen und drei Jumbos – das großartige Film-Meisterwerk aus dem Jahr 1990 über die Baureihe 44. (58 min.)
DM/sFr 79,90 / öS 719,–
Bestell-Nr. **72026**

44 1106
Die Königin auf Mittelgebirgsstrecken: Dampfeisenbahn-Atmosphäre total beim Jumbo-Lokeinsatz in Thüringen. (55 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72130**

Dampfspektakel im Thüringer Wald
In herrlicher Winterlandschaft – mit 01 1519, 41 1231, 44 1093, 44 1486 und 52 6666. (58 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72060**

Bebra – Erfurt
Die legendäre 01-Strecke, befahren von den »Interzonenzügen« mit berühmten Schnellzug-Dampflokomotiven. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72064**

Auf den Spuren der Interzonenzüge
Zwischen Bebra und Erfurt mit den stolzen Schnellzuglokomotiven 01 137, 531 und 03 1010. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72065**

...im Frankenwald



Dampfgeschichten im Frankenwald + Dampfdrehscheibe Lobenstein
Mit den Reihen 38, 50, 58, 65, 86. (Doppelkass. 2x55 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72138**

...im Sauerland







Die Schnurre (Teil 1)
Die Kreis Altenaer Eisenbahn im Sauerland mit seltenen historischen Aufnahmen und übrig gebliebenen Relikten. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72112**

Die Schnurre (Teil 2)
Die Kreis Altenaer Eisenbahn mit Schwerpunkt in diesem Film: Die letzten KAE-Jahre mit dem Güterverkehr. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72113**

Die Schnurre (Teil 1+2)
Die Kreis Altenaer Eisenbahn mit seltenen historischen Aufnahmen und übrig gebliebenen Relikten. (Doppelkassette 2x55 min.)
DM/sFr 69,90 / öS 629,–
Bestell-Nr. **72114**

Fehlt die Bestellkarte –

dann war schon jemand schneller als Sie. Aber Sie brauchen auf Ihr Lieblings-Video nicht zu verzichten – bitte senden Sie Ihre Bestellung einfach an:

Motorbuch-Versand
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart
oder rufen Sie uns an:
Tel. 0711 - 2 10 80 65
ab 18.00 Uhr
meldet sich unser Anrufbeantworter.
Oder senden Sie uns Ihr Fax:
07 11 - 2 10 80 70

Bitte geben Sie die Bestell-Nr., Preis, Ihre vollständige Anschrift und die gewünschte Lieferart an – gegen Rechnung, per Nachnahme (Ausland nur Vorkasse möglich).
Versandkostenanteil Inland: DM 5,–
Für Bestellungen ab DM 150,– berechnen wir im Inland keine Versandkosten.
Versandkosten europ. Ausland: DM 12,–

eselloks unterwegs



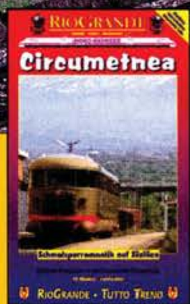


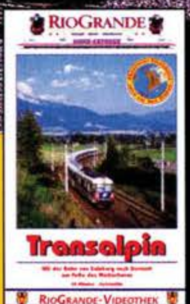
Faszination Schnellzugdampflok
Mit der berühmten 01 118 als Hauptdarsteller unterwegs in Deutschland (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72024**

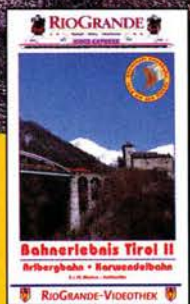
44 1093
+ Volldampf im Dreivierteltakt
»1000 Tonnen und drei Jumbos« und: »Die legendäre Baureihe 44«. (Doppelkassette 2x58 min.)
DM/sFr 99,90 / öS 899,–
Bestell-Nr. **72028**

Taigatrommel
Die legendären sowjetischen Großdiesselloks der Baureihe V 200 in ihren ehemaligen Einsatzgebieten der DR. (58 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72037**

...im Ausland









Circumetnea
Schmalspurromantik auf Sizilien: Eine Umrundung des Ätna mit einem Fiat-Triebwagen aus dem Jahre 1937. (50 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72095**

Transalpin
Von Salzburg nach Zermatt – der Renommierzug der ÖBB auf einer begeisternden Fahrt über die schönsten Alpenbahnen. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72132**

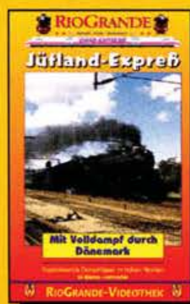
Bahnerlebnis Tirol 2: Arlbergbahn / Karwendelbahn
Auf berühmten Strecken: Vorarlberg – Tirol und Innsbruck – Garmisch. (Doppelkassette 2x50 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72103**

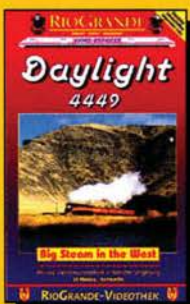
Bahnerlebnis Tirol 1: Zillertal-/ Achensee-/Brennerbahn
Von Innsbruck nach Bozen und von Mayrhofen zum Achensee. (Doppelkassette 2x55 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72106**

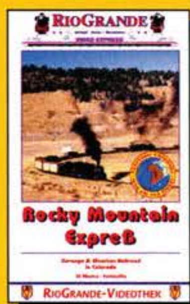
...auf der Alb

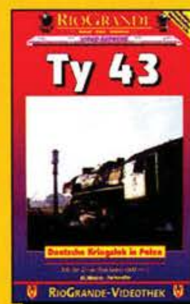


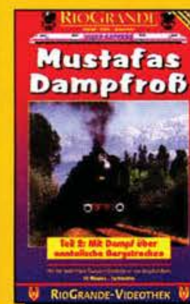
Volldampf auf der Alb
20 Jahre Eisenbahnfreunde Zollernbahn (EFZ), mit vielen Szenen von großen Dampflokfesten in Gammertingen. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72074**











Jütland-Express
Mit Volldampf durch Dänemark zum Eisenbahn-Museum Odense: faszinierende Dampflok-Einsätze im hohen Norden. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72041**

Daylight 4449
Big Steam in the West bei Seattle: Mit viel Western-Atmosphäre und tollen Szenen in einer grandiosen Gebirgsgegend. (53 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72085**

Rocky Mountain Express
Durango & Siverton Railroad in Colorado: Mit dem fast 100jährigen Dampfexpress in atemberaubender Landschaft. (55 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72097**

Ty 43
Deutsche Kriegslok in Polen – mit der Baureihe 42 und der Zniner Kleinbahn (600 mm) und eindrucksvoller Nachtfahrt. (45 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72086**

Mustafas Dampfroß – Teil 2
Mit Schnellzugloks über anatolische Bergstrecken – mit der berühmten Taurus-Paßstrecke an der Bagdad-Bahn. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72089**



Aku H0: SBB-Postwagen

SBB-Fans können sich über den zweiachsigen Postwagen Z 2 im Epoche-III-Lack freuen. Nach einem Vorbild bei der Deutschen Bundesbahn erscheint ein **Schienenwagen**.



Freudenreich: De 4/4 in Z, Pwg in N



Als erstes Lokmodell präsentierte die Firma den schweizerischen De 4/4 und Güterwagen in Z sowie in N den lange erwarteten Pwg nach DR-Vorbild.



Born H0: SBB-Dreiachser, Rheinkieswagen

Neu beim schweizerischen Waggon-Spezialisten: der zweiachsige Rheinkieswagen mit Bremserbühne und ein Plattform-Dreiachser nach einem Vorbild bei der frühen SBB.



Hag: 100. Lok 2000 in H0

Unter anderem in der Version als „100. Lok 2000“ offeriert jetzt auch der Schweizer Traditionshersteller ein Metallmodell der Re 460. Die **sieben Varianten** der Maschine gibt es für Gleich- und Wechselstrombahnen.



CS-Train H0: Autotransportwagen

Vom tschechischen Hersteller aus Rudna kommt ein preiswerter Autotransportwagen, der beim Vorbild wie im Modell auf einem Niederbordwagen basiert, neu in den Handel.



Heljan: Kesselwagen in H0

Der mittlerweile recht umfangreiche Güterwagenpark des dänischen Herstellers wächst um ein Kesselwagenmodell sowie **zwei Bierwagen mit Carlsberg- und Tuborg-Aufschrift**. Eine kleine **Windkraftanlage** rundet das Heljan-Gebäudeprogramm ab.





Günther: „Rübezahl“ in H0

Der lange Zeit vergriffene Triebwagen elT 511-521/ET 89, der in seinem schlesischen Einsatzgebiet den Namen „Rübezahl“ erhielt, erscheint mit einer völlig überarbeiteten Stirnfront und einem neuen Dach als Bausatz mit Bauteilen aus Messing und Weißmetall. Dazu passend kommt der Beiwagen EB 89.



Hruska H0: Schwerlastwagen, Zementsilowagen

Sicherlich viele Freunde findet der filigran gefertigte, vierachsige Zementsilowagen nach CSD-Vorbild. Ebenfalls als Neuheit präsentierte der Hersteller aus dem sächsischen Glashütte einen Schwerlastwagen mit Steckrungen und den **Mitteleinstiegswagen Bauart „Altenberg“ in DRG-Ausführung**.

Alle Neuheiten, zu denen es aus Platzgründen keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.



Kollosche: DRG-23.0 in H0

In vier Versionen bietet die Modellbahnwerkstatt Kollosche aus Berlin ein Kleinserienmodell der Einheitslok 23.0 an. Das Modell kann wahlweise mit Roco-Motor oder mit Faulhaber-Antrieb geordert werden. Ebenfalls zur Disposition stehen Roco- oder Neusilber-Feingußräder.



Micro-Metakit: S 3/6

Die Landshuter Edelschmiede liefert zur Zeit die S 3/6 in vier Versionen aus. Folgende Modelle sollen noch 1996 an die Besteller gehen: die bayerische B X, die österreichische Reihe 10, die bayerische C V, die Einheitslok der Baureihe 43, die bayerische S 3/5 H und sechs Versionen der Baureihe 05.





Model Loco H0: 92.1 (wü Tn), IV K

Der britische Bausatzhersteller stellte auf der Nürnberger Messe Bausatzmodelle der preußischen G 7.1 (55.0) und der württembergischen Tn (92.1) vor, die vorwiegend aus Weißmetall gefertigt sind. Die sächsische **IV K** gibt es jetzt auch in der **Rügen-Version** mit Luftbehälter für die Druckluftbremse auf dem Kessel. In Vorbereitung ist die sächsische XI HT (Reihe 94.20), die bei der Deutschen Reichsbahn noch bis 1975 gelaufen ist.

Perlmodell H0: Personenwagen

Perlmodell liefert jetzt die edlen Messing-Modelle des preußischen Dreiachsers BC3i pr 10 und des badischen Zweiachsers Cid bad 11 jeweils in Reichsbahn- und SNCB-Varianten an den Handel aus. Der Dreiachser wird noch in der **luxemburgischen Ausführung**, der Zweiachser mit **SNCF-Beschriftung** gefertigt.

SB-Modellbau: Zweiwege-Unimog in H0



Das unmotorisierte Roco-Zweiwege-Fahrzeug bietet der Olchinger Faulhaber-Spezialist mit einer entsprechenden Motorisierung. Im Neuheitenblatt finden sich außerdem **Faulhaber-Motorisierungssätze** für alle wichtigen Großserien-Fahrzeuge, die 1995 ausgeliefert wurden (z.B. Brawa-Ferkeltaxe, Fleischmann-03, Märklin-Pendolino, Bemo-Tssd, Minitrix-610 und JATT-V 60).



Tillig H0: Doppelstockwagen

Mit dem Doppelstockwagen DBz 750 Bauart „Schindler“ gab Tillig sein Debüt in der Baugröße H0. Wie aus Firmenkreisen verlautete, soll der Wagen allerdings ein Einzelgänger bleiben. Die Firma will sich weiterhin ganz der Spur der Mitte widmen.



Vacek H0: CKD-T 334

Der tschechische Hersteller Vacek brillierte mit einem H0-Modell der dreiachsigen CKD-Diesellok T 334, die unter anderem auch auf Werksbahnen in Ostdeutschland gelaufen ist. Es soll künftig verschiedene Varianten der Lok geben.



EMA: 52 mit Steifrahmentender in 0

Als Topneuheit präsentierte die Firma Eisenbahn Modellbau Apolda eine 52 mit Steifrahmentender. Die **Wannentender-Version** soll folgen. Ebenfalls als Neuheit kündigte der Spur-0-Spezialist den **ET 88** in DRG-Ausführung sowie die **Kö II in DR- und DB-Version** an. Im Personenwagenprogramm erscheinen **der Pwi 29, der C pr 28 der Berliner Stadtbahn, der C3 pr 14 und ein Packwagen** neu. **Zwei neue Güterwagen, ein Wartesignal sowie drei Gebäudemodelle** runden das EMA-Programm ab.

Hegob: VTG-Kesselwagen in I

Die Palette exklusiver Messing-Güterwagen erweitert Hegob um einen vierachsigen VTG-Kesselwagen, wie er schon in den vierziger Jahren unterwegs war.





ETS: Schienenbulli in 0

Das neue Topmodell im Programm des tschechischen Herstellers ist künftig die **DR-V 75** und die baugleiche **CSD-435**. Auf dem gleichen Fahrwerk entstand auch die britische **Class 20** und eine **Union-Pacific-Maschine**. Viele Freunde finden sicherlich auch der neue Schienenbulli und eine vierfach gekuppelte Tenderlokomotive nach tschechischem Vorbild sowie **neue Güterwagen**.

Henke: VT 303 in 0e

Neu von Henke erscheint der Rügen-Triebwagen VT 303, die Heeresfeldbahnlok **HF 110 C**, ein zweiachsiger **Personenwagen der Rügenschen Kleinbahnen** sowie ein **sächsischer Rungenwagen**.



LGB: Shay in IIm

Mit einem umfangreichen Programm startet der Großbahnspezialist Lehmann ins Modelljahr 1996. Highlight dürfte die schon im letzten Jahr vorgestellte **Rügenlok 99 4631** sein. Als besonderes Schmankerl für US-Fans schicken die Nürnberger bei ausreichender Nachfrage in Zusammenarbeit mit dem Kleinserien-Spezialisten Aster die Dampfmotorlok der Bauart „Shay" ins Rennen. Ebenfalls als Neukonstruktion erscheint die **Mogul-Schlepptenderlok** in der Version der „Colorado & Southern", der „Durango & Silverton" sowie der „New York Central". Auch Schmalspurfans dürften von der Nachbildung der **F 7 im Santa-Fé- und New-York-Central-Lack** begeistert sein. **Zahlreiche Varianten** bestehender Modelle runden das LGB-Programm ab.



Fulgurex: 18 201

Nach dem Schienenrenner 18 201 in H0 bringt die schweizerische Edelschmiede die schnellste betriebsfähige Dampflok der Welt jetzt auch im Maßstab 1 : 43. Spur-I-Fans können sich über die Tenderlok der Baureihe 62 in einer Variante als Live-Steam-Maschine und über eine elektrisch betriebene Version der Lok freuen.



Lotus-Lok-Station: Schiebebühne für I und IIm

Für sämtliche 45-Millimeter-Bahnen bietet die Lotus-Lok-Station jetzt auch eine elektronisch gesteuerte, pulverbeschichtete, wetterfeste Schiebebühne mit fünf Gleisanschlüssen auf jeder Seite an.



0-Scale-Models: Güterwagen in 0

Schon kurz nach der Nürnberger Messe können beim Spur-0-Spezialisten vier Güterwagenvarianten geordert werden. Der schon im letzten Jahr angekündigte **VT 98** erscheint komplett mit Bei- und Steuerwagen Ende des Jahres.





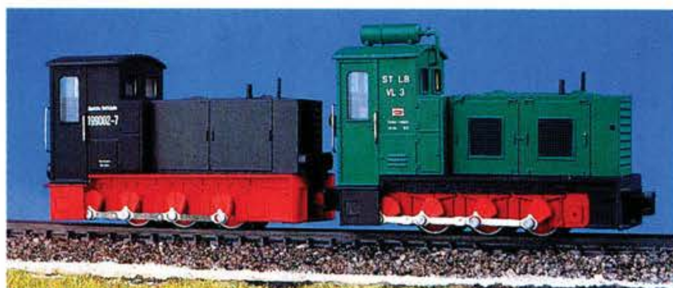
Schiede: bayerische Dampfstraßenbahn in IIm

Aus Stahlblech und Messing erscheint bei der bayerischen Manufaktur aus Zeilarn eine Nachbildung der vor 66 Jahren stillgelegten Dampfstraßenbahn von Neuötting nach Altötting. Die Dampflok Pts 3/4 und die drei Wagen erscheinen im Ursprungszustand von 1906.



Markscheffel und Lennartz: 01.5 in I

Neues Topmodell im Programm des renommierten Kleinserienherstellers wird die 01.5. Die Hamburger Manufaktur liefert die Maschine in vier Versionen, auch mit den beliebten Boxpok-Rädern. Den Einstieg in die Königsspur erleichtert künftig eine V 65, deren Preis kaum über dem eines Großserienmodells liegt. Ein speziell auf M & L-Loks abgestimmtes Digitalsystem überzeugt durch einfachste Bedienung.



Bemo: Heeresfeldbahn

Die im letzten Jahr vorgestellten Heeresfeldbahn-Dieselloks sind jetzt lieferbar. Technisch überarbeitet wurde der Bausatz der Baureihe 99.67-71 (Nachbau DRG der sächs. VI K). Ebenfalls verändert wurde die Baureihe 99.77-79 (Neubau DR auf Grundlage der VII K). Die württembergischen H0e-Wagen legt Bemo für die Epoche III und als limitiertes Epoche-I-Modell auf. Im Herbst dieses Jahres soll der Crystal-Panoramic-Express der Montreux-Berner-Oberlandbahn (MOB) ausgeliefert werden. Als Neuheit für die Furka-Oberalp-Bahn (FO) kommt ein Modell der Diesellok HGm 4/4. Freunde der Rhätischen Bahn (RhB) erhalten von Bemo ein echtes Schmankerl: die Dampflok G 4/5 ist am Jahresende erhältlich, die passenden Stahlwagen folgen später. Neu ist außerdem das Modell der Stangenlok Ge 4/6. Die Neubaulok Ge 4/4 III erscheint im tourismusfördernden „Heidiland"-Design.



Brawa: Harzkamel

Brawa engagiert sich im Bereich Schmalspurbahnen: Auf Basis der Baureihe 201 erscheint das „Rote Kamel" der Harzer-Schmalspurbahnen (Baureihe 199) in H0e und H0m.



D + R: Autotransportwagen

Nach einem Vorbild bei der Rhätischen Bahn (RhB) präsentierte das Unternehmen einen vierachsigen Autotransportwagen in H0m, der ausschließlich in einem Drei-Wagen-Set angeboten wird. Angekündigt ist der Doppelspeisewagen „Jumbo" der RhB und der Panoramawagen der SBB-Brünigbahn. Außerdem wird der Gepäcktriebwagen der RhB im Laufe dieses Jahres ausgeliefert.

Hapo

Neben dem „Feurigen Elias" der OEG und dem Akkutriebwagen T 46 „Trudi" des DEV führte der Hersteller eine Feldbahnlok mit der Achsfolge B nach O&K-Vorbild vor. Eine Bauzug-Garnitur mit einem Kranwagen wird es nur 1996 geben.



Karsei: Schlepptriebwagen der HSB

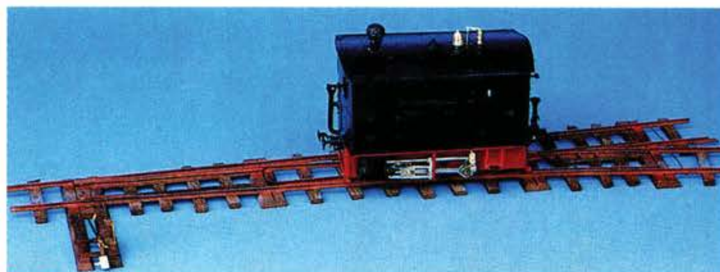
Bei dem thüringischen Kleinserienhersteller stehen die historischen Triebwagen der Harzer-Schmalspurbahnen (HSB) im Mittelpunkt. Neben dem zweiachsigen T 1 der Gernroder-Harzgeroder-Eisenbahn erscheint der vierachsige Schlepptriebwagen von 1940 als T 3 der Nordhausen-Wernigeroder-Eisenbahn und als 137 566.

Kehi

Die Eisenacher zeigten die dreiachsige Dampflok einer Trümmerbahn in H0e auf Basis eines Fahrwerks von Minitrix. Außerdem kündigten sie für TT-Schmalspurfreunde die Baureihe 99.23-24 der Harzquerbahn mit zwei Personen- und einem Gepäckwagen in TTm an. Diese Zuggarnitur soll in naher Zukunft auch in Spur Nm aufgelegt werden.

M + D

Mit dem Zug zur Unkrautbekämpfung, den das Unternehmen vorstellte, wächst bald kein Kräutlein mehr auf der heimischen Schmalspuranlage. Als erstes soll ein Kompressorwagen mit Sprühanlge erscheinen. Außerdem wird das Angebot um einen Hilfsbremswagen der ÖBB erweitert. Ein O-Wagen der Heeresfeldbahn rundet die umfangreiche Palette von Schmalspurfahrzeugen ab.



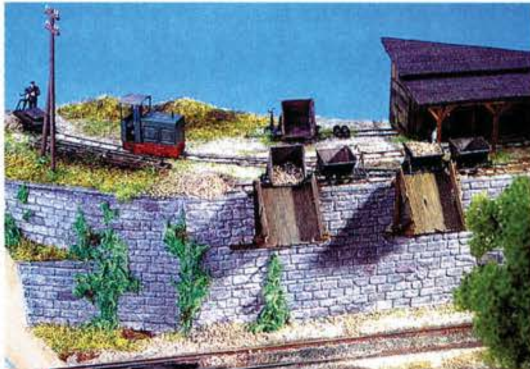
MFB: Kastenlok

Das Vorbild der Kastenlok verkehrte auf schleswig-holsteinischen und jütländischen Kleinbahnen. Komplett lieferbar ist das vorbildnahe Gleis- und Weichensystem. Ein variables Fahrwerkssystem für Feldbahndieselloks ermöglicht den Bau verschiedener Typen.



Panier: Güterwagen

In H0m und H0e erscheinen drei verschiedene Bausätze für Güterwagen: Der vierachsige Kesselwagen der Kleinbahn Emden – Pewsum – Greetsiel von 1905 gehört heute dem DEV genauso wie der zweiachsige Hochbordwagen der Kreis Altenaer Eisenbahn. Bis heute im Einsatz ist der Pufferwagen der Jagsttalbahn.



Railino: Feldbahn

Drei Personenwagen der Feldabahn kommen in H0m als Messingbausatz auf den Markt. Auch das Angebot für die Schmalspurbahn in 1:160 wird erweitert: Neu im Programm sind Messingbausätze einiger Fahrzeuge der HSB in Nm. Eine Dampflok ergänzt das Feldbähnchen in der Spurweite Nf.



Rietze: Lokschuppen Mariazell

Das Unternehmen zeigte überraschend den Lokschuppen der Mariazellerbahn, der in der Länge erweitert werden kann.



s.e.s.: Güterwagen mit Bagger

Endlich können vorbildgerechte Bauarbeiten auf Schmalspuranlagen durchgeführt werden: s.e.s stellte in H0e als Bahnmeistereiwagen einen 0Om Güterwagen mit Baggeraufsatz vor.

Softtrain

Der Importeur aus Aumühle bei Hamburg bietet exotisches: H0e-Messingmodelle des Herstellers „Modellwagen" aus Tokyo nach Vorbildern japanischer Schmalspurbahnen. Sie reichen von der „galoppierenden Gans" (einem zweiachsigen Einrichtungstriebwagen der Nemuobahn) über eine zweiachsige Diesellok bis zu einem Vierkuppler in Kapspur. Hinzu kommt ein vierachsiger Triebwagen mit Beiwagen und ein Güterwagen für den allmorgendlichen Transport der Milchkannen.



Spieth: Postwagen

Um die Käufergunst wetteifern zwei Versionen eines zweiachsigen PwPosti für H0e und H0m: er erscheint sowohl für die Wangerooger Inselbahn als auch für die Strecke Mosbach – Mudau. Bis zum Sommer erscheint der moderne Schmalspur-Schneepflug der DR.



STL-Models: Ge 4/6 der RhB

Die Firma stellte für H0m die Ge 4/6 der RhB in Metallbauweise vor. Genauso konstruiert ist die Gem 4/4 der Berninabahn; der RhB-Pendelzug Be 4/4 befindet sich auf dem Reißbrett. Für die Panoramic-Wagen der MOB stand der FO-Panoramawagen Pate.



Technomodell: Rollwagen

Als Neuheit zeigte das sächsische Unternehmen einen sechsachsigen Rollwagen zum Transport normalspuriger Güterwagen, der in den Versionen der K. Sächs. Sts. E. B., der DRG und der DR erscheint. Für das Fertiggleissystem mit zweieinhalb Millimeter Profilhöhe sind die Fertigweichen ab sofort lieferbar. Das Gleissystem ist außerdem mit einer Profilhöhe 2,1 Millimeter erhältlich.



Beka: Dresdner Tram

Als H0-Neuheit präsentierte Beka den MAN-Zweirichtungswagen 1644 der Dresdner Verkehrsbetriebe von 1925.



Herrmann & Partner: Tatra-Wagen in H0 und H0m

In sieben verschiedenen Varianten erscheint der Tatra KT4D. Der Typ Berlin wird in Spur H0, alle anderen in H0m produziert. Außerdem bringt die Dresdner Firma den **Tatra T6/B6, Typ Berlin** heraus. Freunde der fünfziger und sechziger Jahre dürfen sich auf den **Gotha-Zweiachswagen ET57/EB57** und den **vierachsigen Gelenktriebwagen G 4** freuen.



Hamann: Berliner Oldtimer-Zug in H0

Einen motorisierten Triebwagen aus dem Berlin der Jahrhundertwende führte die Frankfurter Firma Hamann vor. Das Fahrzeug ist mit einer Inneneinrichtung ausgestattet.



Jann-Modelle: Straßenbahn in Spur N

Als Auftakt ihrer neuen Produktreihe zeigte die Saarbrücker Firma auf der Messe ein voll funktionsfähiges Straßenbahnmodell im Maßstab 1:160. Derzeit wird noch ein Kartonaufbau auf ein Spur Z-Fahrwerk von Märklin gesetzt. Später soll auch der Aufbau aus Metall gefertigt werden. Jann-Modelle hat außerdem diverses Zubehör zur Serie angekündigt.



Hartel: Pferdetrambahn in H0

Zwei verschiedene Traktionsarten aus der Frühzeit zeigte der Bietigheimer Hersteller als Messeneuheit. Bei der Pferdetrambahn sollen sich die Tiere später wie in Wirklichkeit bewegen können. Über motorisierten Antrieb verfügt der **Triebwagen Nummer 78** der Stadt Halle. Er ist mit dem **Beiwagen BW Nummer 122** der Stadt Mainz gekoppelt.



Philotrain: Nürnberger Straßenbahn in H0

Passend zur Spielwarenmesse in der Frankenmetropole präsentierte die Firma aus Apeldoorn einen historischen Triebwagen der Straßenbahn Nürnberg – Fürth. Das Fahrzeug ist als Bausatz wie als Fertigmodell erhältlich. Motor und Bügel liegen bei. Es gibt drei Beschriftungsvarianten. Der Vertrieb in Deutschland läuft über Alfred Rieß, Nürnberg.



Hödl: Straßenbahn nach dem Vorbild der Rheinhartbahn in H0m

Mit modernen Niederflurwagen der DÜWAG war Hödl auf der Messe vertreten. Die achtachsige Version GT 8 fährt auf der Rheinhartbahn nahe Ludwigshafen. Ebenfalls für H0m gibt es die sechsachsige Variante **GT 6**, die in Mannheim und Ludwigshafen eingesetzt wird. Alle Modelle sind angetrieben.



Swedtram: Dänische Tram für Spur 0 und H0

Urig wirkt der Doppeldecker der Kopenhagener Straßenbahn von 1899. Für Spur 0 und H0 stellte Swedtram auch den **Stadtbahnwagen SBW M/N** von DÜWAG vor. Das moderne Fahrzeug gibt es mit sechs oder acht Achsen.



Woytnik: TM 36 in H0

Woytnik bringt den berühmten Verbundzug TM 36 der Berliner Straßenbahnen aus den zwanziger Jahren heraus. Die Triebwagen werden als Bausatz aus Messing-, Weißmetall- und Kunststoffteilen geliefert. Der Antrieb erfolgt durch einen Faulhaber-Motor mit Schwungmasse. Den TM 36 gibt es wahlweise mit Stangen- oder Scherenstromabnehmer. Für den Berliner S-Bahn-Zug der Baureihe 276.1 von Lima erscheint ein **Umbausatz**.



Spieth: Stuttgarter und Wuppertaler Trambahnen

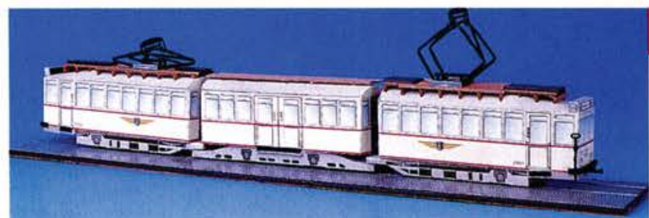
Die Firma aus Leinfelden-Echterdingen hatte als Messeneuheit Straßenbahnen aus Schwaben und dem Bergischen Land im Gepäck. Der Gartenschauwagen der Stuttgarter Straßenbahnen ist als Metallbausatz mit Kunststoffdach erhältlich. Den Beiwagen aus Wuppertal bietet Spieth als Kunststoffbausatz mit Metallradsätzen, Zurüstteilen, Albert-Kupplung und Beschriftung an. Beide Trams sind in H0 und H0m erhältlich.





Sommerfeldt: Vorstadt-Diorama in H0

Impressionen vom Stadtrand vermittelte Sommerfeldt mit seinem H0-Messediorama. Die Szenerie orientiert sich an den Wiener Vororten und spielt in den fünfziger Jahren. Das Diorama zeigt zugleich, wie die Sommerfeldt-Masten 111 und 112 auf der Anlage wirken. Die alte Wiener Straßenbahn stammt von Dolischo. Die Industrielok ist ein Produkt der Firma Spieth.



Promnitz-Verlag: Bauart „Görlitz" aus Karton

Der Verlag aus Volkersdorf bietet den Modellbogen eines Gelenktriebwagens der Bauart „Görlitz" für H0 an. Die Nachbildung des 1928 gebauten Fahrzeugs dient einerseits als dekoratives Standmodell für Anlagen und Dioramen. Mit Zurüstteilen wie Antrieb, Achsen und Stromabnehmer kann der Gelenktriebwagen andererseits auch zum Fahren gebracht werden. In regelmäßigen Abständen sollen weitere Trieb- und Beiwagen als Modellbogen folgen.



Brekina: Mercedes-Benz O 317 in H0

Der Renner unter den Messeneuheiten von Brekina dürfte der DB-Linienbus Mercedes O 317 sein. Neu ist auch der **Feuerwehrwagen Mercedes-Benz LF 319-LF 8**. Mit dem Unterflur-Möbelwagen **Büssing Burglöwe** ergänzt Brekina sein LKW-Sortiment. Neben diesen Fahrzeugen eignet sich auch der **VW-1500 Variant** für Anlagen der Epochen III und IV.

Busch: Mercedes Sprinter, Iveco in H0; neues Fahrsystem in der Testphase

Die Viernheimer Firma präsentierte zwei Neuheiten für den schnellen Stückguttransport auf der Straße: den **Mercedes Sprinter** in der Kombiausführung und den **Iveco Daily Kastenwagen**. In der Erprobung ist **Busch Drive**, ein neues System für den Straßenverkehr auf H0-Anlagen. Die Fahrzeuge haben lenkbare Vorderachsen, Motoren und Magneten. Eine Magnetfolie unter der Straße dient als Führungsschiene. Per Infrarotsteuerung kann man die Fahrzeuge starten, stoppen und blinken lassen. Ob das System in Serie geht, steht noch nicht fest.



Kehi: Löschfahrzeug in H0

Fahrzeuge aus dem DDR-Straßenbild bringt Kehi auf den Markt: das Feuerwehr-Löschfahrzeug G 5 TLF 15 sowie den **G 5** als Werkstattwagen der NVA und der Feuerwehr. Weitere Neuheiten im Maßstab 1:87 sind die Löschfahrzeuge **S 4000-1**, **H 3** und das Tanklöschfahrzeug **H 3 A**. Außerdem stellt die Eisenacher Firma den Oberleitungsbus **W 700** und den Busanhänger **W 701** vor. Autos vom Typ **Wartburg 311** gibt es in verschiedenen Varianten für H0 und TT.



Marks Metallmodellclassic's: Hanomag Mistlader und Benz Gaggenau GL 12 in H0

Die Firma aus Selb stellte in Nürnberg den historischen Hanomag Mistlader sowie den Benz-LKW Gaggenau Typ GL 12 vor. Weitere H0-Neuheiten sind der **Mercedes Benz SSK** von 1928, der **Benz Doppelstockbus „Imperial"** von 1911 und der **Samro Kartoffelernter**. Für die Spur N präsentierte Marks den **Horch 8 Typ 750**, den **Unimog U 34** und den **Lanz Kartoffelroder**.



s.e.s.: Culemeyer-Transporter in H0

Kombinationen von Straße und Schiene präsentierte der Berliner Hersteller auf der Messe. Neu ist der Culemeyer-Schwerlastanhänger mit einem Tatra T 141 als Zugmaschine. Daneben bietet s.e.s. den **LKW W 50 als Zweiwegefahrzeug** an. Für die Straße gibt es den **W 50 mit unterschiedlichen Kesselaufbauten**.

Roco: RoadRailer in H0

Mit dem **RoadRailer** von Roco Miniaturmodell können Modellbahner LKW-Anhänger auf die Schiene verladen. Als weitere Neuheit stellte Roco den **Magirus Deutz LF16-TS** in Feuerwehrausführung vor. Der **Unimog 1700** erscheint als Bergungsräumgerät des THW. Der Volvo-Lastwagen **FH 16** kommt in der Langversion mit Koffer auf den Markt. Roco bedruckt das Fahrzeug mit Zahnpastareklame. Für Transporte kleinerer Mengen eignet sich der Kastenwagen **VW T4**; Roco liefert ihn als Servicefahrzeug einer Gabelstaplerfirma.



Wiking: Citroën 2 CV, Karmann Wohnmobil und Pritschen-Sattelzug in H0

Mit dem Neuheitenprogramm von Wiking hält die berühmte Ente auf den H0-Anlagen Einzug. Urlaubsszenen lassen sich mit dem Wohnmobil Karmann Gipsy nachstellen. Schwere Transporte auf der Straße erledigt der neue Pritschen-Sattelzug Scania 144.

Siebert: Magirus Deutz Merkur 125 in H0

Als Kunststoffbausatz ist der Turmwagen der Fahrleitungsmeisterei **Magirus Deutz Merkur 125** erhältlich. Auch den Rüstwagen-Schiene der BF Dresden gibt es als Kunststoffbausatz; hierbei handelt es sich um einen **Unimog U 1650 als Zweiwegefahrzeug**.

Rietze: Audi A 4, Seat Alhambra und Versionen des EvoBus Setra in H0

Zeitgleich mit dem Vorbild präsentierte Rietze in Nürnberg den **Audi A 4 Avant** für den Maßstab 1:87. Als weitere Formneuheit kommt die Großraumlimousine **Seat Alhambra** auf den Markt. Mit drei weiteren Neulingen baut Rietze sein Modellbus-Sortiment aus; dies sind der **EvoBus Setra S 315 GT, S 315 H**, und **S 315 NF**.

Hard und Soft

Digital ist der Trend der Zukunft. In Nürnberg gab es viel Neues für die verschiedenen Systeme – und sogar etwas für alle.

Einstiegsset

Die Grundausstattung für den Einstieg ins digitale Modellbahnleben bietet Lenz Elektronik (Hüttenbergstraße 29, 35398 Gießen) mit dem Startset SET01 an. Es besteht aus einer Zentrale mit Leistungsverstärker, einem komfortablen Handregler, einem Lokempfänger und dem Handbuch für das Digital-plus-System. Für dieses System ist auch das Kehrschleifenmodul LK 100 gedacht. Mit ihm verlieren Kehrschleifen aller Art ihren Schrecken. Das neue Trennmodul LT 100 soll den Kurzschluß vermeiden, wenn eine Lok vom digitalen in den analogen Bereich fährt.



Ideal für Einsteiger ist das Komplettset von Lenz.

Blockbausteine für Digitalsysteme

Die Firma Rolf Helbig Modellbahnelektronik (Moorsumer Straße 38, 26419 Grafschaft), besser bekannt unter Helmo, bietet für die Digitalsysteme von Lenz und Arnold einige neue Elektronik-Bausteine an. Der Blockbaustein reagiert auf den im Fahrabschnitt fließenden „Digitalstrom" und hält die Fahrzeuge an, wenn der vorausliegende Block besetzt ist. Die Gleiskontaktlose Steuerung ermöglicht in Verbindung mit dem Bremsgenerator von Lenz sogar weiches Bremsen und Anfahren. Ein Lichtsignalbaustein und ein Aufenthaltsbaustein ergänzen das Gleichstrom-Digital-Programm. Auch Märklin-Bahner kommen auf ihre Kosten: Eine Pendelverkehrsschaltung und eine Zugwechselautomatik, beide auch für Märklin-Digital geeignet, versprechen interessante Betriebsmöglichkeiten.



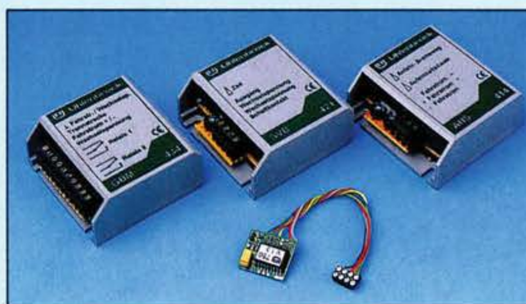
Die neuen Helmo-Bausteine für digitalen Automatikbetrieb.

Digitales für Großbahner

Von N. Frey Elektronik (Schnepfenreuther Hauptstraße 33a, 90425 Nürnberg) stammt eine Digitalsteuerung für Großbahnen. Für dieses System gibt es jetzt eine Handreglerstation, die mit bis zu acht der verschiedenen Regler bestückt werden kann. Dabei führt nur ein einziges Kabel zur Zentrale. Neu ist auch der kleine Fahrdecoder 5013 mit Erweiterungsmöglichkeit. Sein Einsatzgebiet dürften preisgünstigere Modelle sein.

Groß und klein von N. Frey: Reglerstation und Decoder.





Uhlenbrock liefert überarbeitete Schaltungen.

Funktionsdecoder

Auf das Märklin-Wechselstrom-Digitalsystem hat sich die Firma Uhlenbrock (Mercatorstraße 6, 46244 Bottrop) konzentriert. Der neue Funktionsdecoder 760 DFU besitzt fünf Funktionsausgänge. Zwei davon lassen sich dimmen oder als Blinkgeber schalten. Programmieren kann man den 19 mal 16 Millimeter großen und 5 Millimeter hohen Decoder über das Control 80. Für dieses Digitalsystem ist auch der Lokdecoder 755 DGR mit Lastausgleich für Gleichstrom- und Glockenankermotoren gedacht. Er wählt die optimale Anfahrspannung selbst und korrigiert sie ständig. Die bekannten Elektronik-Bausteine für Digital- und Analogbetrieb kommen jetzt in einem neuen Gehäuse und mit verbesserter Elektronik auf den Markt.

Universelles Basisgerät

Dem Traum vom formatübergreifenden Digitalsystem hat sich Zimo aus Wien mit großen Schritten genähert. Das Basisgerät MX1/MULT ist für den gemischten Betrieb mit den gängigsten Digitalsystemen geeignet. Mit ihm lassen sich NMRA-Decoder (Roco/Lenz), Motorola-Decoder (Märklin) und natürlich alle Zimo-Decoder ansprechen. Dabei sollen alle Eigenschaften der Decoder unterstützt werden. Selbst ein Mischbetrieb aller Systeme soll, soweit es die Technik zuläßt, möglich sein. Neu ist auch das Drehscheiben-Steuermodul MX8DS mit Gleisvorwahl und optimierten Drehbewegungen. Angewählt wird die Drehscheibe dann über das Fahrpult MX2 oder über ein Fenster am Computer-Stellpult STP.



Zwei verschiedene Digitalloks auf einem Gleis dank Zimo.

Lichterketten

Auf alles was blitzt und blinkt hat sich Modellbau Mayerhofer (Maybachstraße 11, 73760 Ostfildern) spezialisiert. Neu im Programm ist zum Beispiel das Fertigmodell einer Losbude mit kompletter Effekt-Beleuchtung.



Lichteffekte satt bietet das Fertigmodell von Mayerhofer.

Wer lieber selbst bastelt, kann sich über die Mini-Lichterketten in verschiedenen Ausführungen freuen. Für diese effektvollen Ausstattungsdetails bietet Mayerhofer die modular aufgebaute Lauflichtsteuerung an, die sich je nach Bedarf ausbauen läßt.

Anlagenplanung am Computer

Bei Busch gibt es das Gleisplanungsprogramm PC-Rail jetzt serienmäßig mit den Gleisbibliotheken der wichtigsten Hersteller von Spur Z bis I. Auch das Zubehör von Faller bis Vollmer kann einfach abgerufen und eingefügt werden. Die erstellten Gleispläne lassen sich mit dem Windows-Druckprogramm unter Windows anzeigen und ausdrucken.

Vorbild

Do 21.03. bis So 24.03.

„Mit Volldampf durch das Erzgebirge“: Fahrt Cranzahl – Oberwiesenthal, Besuch des Eisenbahnmuseums in Rittersgrün. Infos: Fremdenverkehrsgemeinschaft „Oberes Erzgebirge“, Karlsbader Straße 164, 09465 Neudorf, Tel./Fax (037342) 8388.

So 24.03.

Vier-Bäder-Rundfahrt der Münchberger EF mit dem DB-Touristikzug nach Karlsbad. Infos: EBG, Postfach 46, 95337 Neuenmarkt, Tel./Fax (09227) 25 37.

Sa 30.03.

Abschiedsfahrt der 50 3576 von Ulm nach Seebrugg. Infos: Schwaben Dampf Neuoffingen, Am Bahnhof, 89362 Offingen.

Fr 05.04.

Fünf Flüsse Volldampf: Mit der 01 118 am Main, Rhein, Mosel, Saar und Nahe entlang (10).

Fr 05.04. und Sa 06.04.

Dampfnostalgiefahrt in Böhmen. Anreise im Bus aus Nürnberg. Infos: Zirndorfer EF, Talstraße 4, 90522 Oberasbach, Tel. (0911) 60 35 31.

Fr 05.04. bis Mo 08.04.

Fahrtag auf der Museumsbahn Schönheide – Neuheide. Infos: Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide, Tel./Fax (037755) 43 03.

Gemeinschaftsfahrt der BEF und der Braunschweiger Verkehrsfreunde mit dem VT 08 nach Luxemburg (11).

Dampf-Sonderzüge Darmstadt-Ost – Bessunger Forsthaus (8).

Saisonbeginn im Hannoverschen Straßenbahnmuseum, Hohenfelser Str. 16, 31319 Sehnde. Bis zum 3. Okt. Sonn- und Feiertags geöffnet.

Sa 06.04.

Oldiefahrt Wernigerode – Benneckenstein (5).

Dampfbummelfahrt im Erzgebirge mit 50 3616 von Aue nach Bärenstein mit Ostereiersuche (6).

Tag der offenen Tür der LGB-Freunde Essen-Gladbeck. Info: Bodo Kremling, 02043/64859.

Sonderfahrt Hamburg-Altona – Husum mit der 41 271 (9).

Sa 06.04. bis Mo 08.04.

Osterfahrtage mit Dampftraktion auf der Preßnitztalbahn. Infos: IG Preßnitztalbahn, Postfach 18, 09475 Jöhstadt.

Saisoneröffnung im Eisenbahnmuseum Nördlingen. Info: 09081/9808

So 07.04.

Ostern in Amerika: Dampfbummelfahrt mit 50 3616 von Aue nach Amerika (6).

Museumszug ins Ruhrtal: Dampf- und Dieselbetrieb zwischen Hattingen und Wengern Ost (7).

Osterexpreß mit Kinderüberraschungen auf der Traditionsbahn Radebeul. Einsatz der 99 713. Infos: Traditionsbahn Radebeul, Postfach 010256, 01436 Radebeul, Tel./Fax (0351) 461 51 00.

So 07.04. und Mo 08.04.

Eisenbahnfest im EFZ-Dampflok-Museum Tübingen (1).

Osterfahrt auf der Döllnitzbahn. Infos: PRO BAHN, Bahnhof Mügeln, Oschatzer Straße 2 a, 04769 Mügeln, Tel. (034362) 323 43, Fax 324 47

Mo 08.04.

Fotogüterzug mit der 50 3616 von Niederwiesa durch das Zschopautal (12)

Sa 13.04.

Triebwagen-Sonderfahrt Gernrode – Stiege/Harzgerode (5).

Mallet-Sonderfahrt Wernigerode – Brocken. Weiterer Termin: 27.04. (5).

Spur-1-Treffen, Goebenstr. 3, 65195 Wiesbaden. Weiterer Termin: 14. April

Sa 20.04. und So 21.04.

Frühlingsdampf in der Rhön: Bespannung planmäßiger Güterzüge und Fotogüterzüge zwischen Bad Salzungen und Kaltennordheim mit der 52 8039. Infos: IGE Werrabahn, Postfach 99803, 99817 Eisenach.

Mit dem Retro-Zug der PKP von Görlitz ins Riesengebirge (14).

So 21.04.

Im TEE-Zug VT 601 ab Düsseldorf durch den Westerwald (4).

Dampftag im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (7).

Abschiedsfahrt mit 23 105 und E 44 002 von Stuttgart nach Würzburg und zurück. Infos: Eisenbahnclub Adler, Tannenbergstraße 9, 70374 Stuttgart, Tel. (0711) 528 66 28, Fax 528 62 77.

Dampfsonderfahrten zwischen Klostermannsfeld und Hettstedt. Infos: Mansfelder Bergwerksbahn, Weg zum Hutberg 5, 06295 Eisleben, Tel. 03475/648 427

Mit der 41 241 und der 41 360 von Köln an Rhein und Lahn entlang nach Siersheim. Infos: KEC, Schubertstraße 24, 51427 Bergisch Gladbach, Tel./Fax (02204) 633 43.

Sa 27.04.

Frühlings-Sonderfahrt ab Düsseldorf mit den Dampfloks 41 360, 01 160 und 23 105 (4).

Sternfahrt mit 01 1100, 01 137, 01 531 und 38 1182 ab Nürnberg und Berlin zum Werkfest und zur Dampflokparade in Halle (9).

Sternfahrt mit 01 118 und 50 3688 ab Frankfurt am Main zum Werkfest und zur Dampflokparade in Halle. Infos: DB AG, Geschäftsbereich Fernverkehr, Regionalbereich Mitte, Nostalgiereisen, Friedrich-Ebert-Straße 35, 60327 Frankfurt am Main, Tel. (069) 265 44 68, Fax 265 35 13.

Mit dem historischen VT/VS 95 vom südlichsten zum nördlichsten Kölner Rheinhafen. Infos: Karl Kleinen, Tel. (0228) 655377

Sa 27.04. und So 28.04.

Tag der offenen Tür im Betriebshof Halle P, veranstaltet von der DB AG, unterstützt von der BSW-Freizeitgruppe im Bh Halle. Infos: DB AG Betriebshof Halle P, BSW Freizeitgruppe, Berliner Straße 240, 06112 Halle/Saale.

Workshop im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (7).

Fotosonderzüge mit der 52 8141 auf der Strecke Bautzen – Bad Schandau (12).

Sa 27.04., So 28.04. und Mi 01.05.

Dampf-Sonderzüge Weinheim – Fürth/Odenwald (8).

Die Magdeburger Straßenbahnfreunde fahren mit drei historischen Straßenbahnwagen durch die Innenstadt. Info: 0391/548 1430

Sa 27.04. bis Mi 01.05.

Straßenbahnreise durch Westböhmen (2)

Sa 27.04. bis Sa 04.05.

Mit dem VT 11.5 durch Ostpreußen und nach Königsberg. Unterwegs Ausflüge mit Schmalspurbahnen u.a. (10).

So 28.04.

Dampffahrt Plochingen – Oberlenningen (1).

Sonderfahrten Amstetten – Gerstetten. Infos: UEF, Kerner Straße 29, 70182 Stuttgart, Tel./Fax (0711) 226 19 58.

Fotosonderzüge der VSE mit 50 3616 und 86 1001 um Aur und Erzgebirge. Info: VSE, c/o M. Warstat, Bonhoefferstr. 5, 04129 Leipzig

Modellbahn

Sa 23.03.

Modellbahnmarkt im DGB-Haus, Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart. Infos: Trüdinger, Dürrbachstraße 6, 70329 Stuttgart, Tel. (0711) 42 39 07.

Tauschmarkt im Krystallpalast, Hauptstraße 52, 09221 Klaffenbach. Infos: MEC Chemnitz, Rainer Klitzsch, Schulstraße 115, 09125 Chemnitz.

Sa 23.03. und So 24.03.

Internationale Ausstellung in St. Ingbert-Rohrbach. Infos: Jürgen Quirin, Bruch-

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.
1: EFZ, Postfach 100201, 72302 Balingen.
4: Arbeitskreis Eifelbahnen, Auf dem Weiters 3, 54578 Walsdorf, Fax (06593) 95 40.
5: HSB, Forkestraße 17, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 55 80.
6: VSE, F. Thomas, Fontanestraße 82, 16761 Hennigsdorf, Tel. (03302) 49 22 13.
7: Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum (Rückporto), Tel. (0234) 49 25 16 (mittwochs und freitags 10-17 Uhr).
8: Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstraße 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151) 37 64 01, Fax 37 76 00.
9: Verkehrsmuseum Nürnberg, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 219 28 44, Fax 219 37 40.
10: IGE-Bahntouristik, Ostbahnstraße 61, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 40 66, Fax 42 66.
11: BEF, Stresemannstraße 30, 10963 Berlin, Tel. (030) 251 10 81.
12: VSE, M. Warstat, Bonhoefferstraße 5, 04129 Leipzig, Tel./Fax (0341) 911 22 46.
14: Wolfgang Schernetzki, Wiejska 218, 58-535 Milkow, Tel. (0048 75610) 251, Fax (0048 7523) 557.

wiesenstraße 85, 66280 Sulzbach-Neuweiler, Tel. (06897) 4254.

Ausstellung in der Aschingerhalle, 75038 Oberderdingen. Infos: IG Eisenbahn, Herr Wächter, Sternenfelser Straße 56, 75038 Oberderdingen

So 24.03.

Bernauer Börse in der Berliner Straße, 16321 Bernau. Infos: Tel. (030) 944 63 55.

Markt in der Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1, 33602 Bielefeld (3).

Börse in der Stadthalle, Jan-Wellem-Straße/Wiener Platz, 51065 Köln-Mülheim. Weitere Termine: 12.05., 23.06. (3).

Markt im Gasthof Feldschlößchen, 08297 Zwönitz. Infos: Andreas Kretzschmann, Turnstraße 15, 09235 Burkhardtsdorf.

Tauschmarkt im Clubhaus der Stadtwerke, Iderhoffstraße 34, 99085 Erfurt. Infos: Tel. (0361) 422 21 57.

Börse im Klubhaus der Eisenbahner am Bahnhof Stendal. Infos: Stendal-Tangermünder EF, Frank Barby, Blumenthalstraße 13, 39590 Tangermünde, Tel. (039322) 424 48.

Markt bei Ford-Jansen, Rheiner Straße 55, 49809 Lingen. Infos: Tel. (0591) 61 22 66.

Ausstellung, „MeF-Trubel" in den Eisenbahnwaggons der MeF am Güterbahnhof Hamburg-Wandsbek, Gleis 37. Infos: MeF Hamburg Walddörfer, Berner Allee 36, 22159 Hamburg, Björn Jacobs, Tel. (040) 644 68 70.

Sa 30.03.

Tauschmarkt in der Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelser Straße, 06618 Naumburg, Infos: NMC 63, Klaus Wunschick, Poststr. 40, 06618 Naumburg, Tel. 03445/ 201 826

So 31.03.

Markt im Eurogress, Monheimsallee 52, 52062 Aachen (3).

Börse in Wolfshagen, Info: B. Trachsel, Tel: 0561/512 618

Börse im Seidenweberhaus, Theaterplatz 1, 47798 Krefeld. Weiterer Termin: 19.05. (3).

Markt im Gasthaus Zum Lindenhof, Alte Neuendorfer Straße 70, 14480 Potsdam-Alt Drewitz. Infos: Heinz Wolff, Georg-Blank-Straße 14, 10409 Berlin, Tel. (030) 424 68 48.

Börse beim Autohaus Koch, Dorfstraße 1, 25524 Itzehoe. Infos: Tel. (04821) 75223.

Börse in der Stadthalle, 65743 Eschborn. Infos: EF Taunus, Postfach 1366, 65743 Eschborn, Tel. (06196) 425 77.

Markt im Bootshaus an der Hainstraße, 96047 Bamberg. Infos: Tel. (0951) 662 86, Fax 253 64.

Tauschmarkt in der Gaststätte Hansabad, Hansenstraße 4, 18273 Güstrow. Infos: MEC Güstrow, R. Jenz, Postfach 1131, 18261 Güstrow, Tel. (03843) 21 26 35.

Börse im Haus der Begegnung, Liesinger Platz 3, Wien. Infos: Silvia Godovits, Mollardgasse 56/15, A-1060 Wien, Tel/Fax: 0043/ 1 / 596 481 2

Fr 05.04. bis Mo 08.04.

Tag der offenen Tür beim N-Bahn-Club Rhein-Neckar, Friesenheimer Straße 18, 68169 Mannheim. Infos: Tel. (0621) 31 79 79.

So 14.04.

Börse im TkM Milchwerk Radolfzell. Infos: P.+G. Scherer, Konstanzer Straße 47, 78315 Radolfzell, Tel. Fax: 07732/140 86

Fr 19.04. bis So 21.04.

Ausstellung der größten Spur N-Modul-Anlage Österreichs auf dem Messegelände Tulln. Infos: Richard Kaderabek, Grinzinger Straße 147/3/42, A-1190 Wien.

So 21.04.

Börse im Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Straße 293, 30169 Hannover. Infos: Tel. (0511) 58 54 42.

Börse im Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin. Infos: Henning Herzog, Märkische Allee 242, 12679 Berlin, Tel. (030) 545 22 94.

8. Wesselinger Eisenbahnmarkt: Modellbahnbörse und -betrieb in der Festhalle der Häfen und Güterverkehr Köln AG, Wesseling. Infos: Karl Kleinen, Tel. (0228) 65 53 77.

Sa 27.04.

Modellbahnschau mit Tauschbörse im Bahnhof Hannover-Herrenhausen. Infos: Tel. (0511) 31 78 59.

So 28.04.

Markt im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg. Infos: Tel. (04193) 769 61.

Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt daher keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

TV TIPS

„Eisenbahn-Romantik" wird mittwochs um 16.00 Uhr auf Südwest 3 und über Astra gesendet. Weiterer Termin: Donnerstag 18.50 Uhr Südwest 3. Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte dem Südwest 3-Videotext auf Seite 374. Da nicht in allen Kabelnetzen die gleichen Sender eingespeist werden, wenden Sie sich bitte bei Unklarheiten an die Telekom.

„Eisenbahn-Romantik" auf 3sat:
02.04., 16.20 Uhr; 16.04., 16.15 Uhr; 23.04., 16.25 Uhr; 30.04., 16.25 Uhr.
„Im Zuge der Zeit", dienstags um 15.30 Uhr auf Bayern 3: 23.04.: Räder müssen rollen für den Sieg; 14.05.: Lokomotiven des Wohlstands.
„100 Jahre elektrische Straßenbahn in München" in Bayern 3: 21.04., 19 Uhr.
„Berliner S-Bahn" im Ersten: 12.04., 04.10 Uhr.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



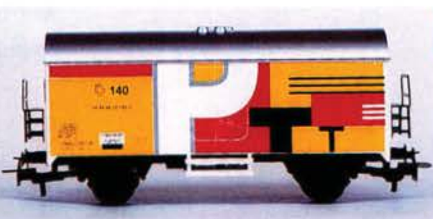


Concrete Manufactory: Neue Viaduktbögen in Spur II m

Für die Freunde von Kunstbauten bietet Concrete Manufactory jetzt Viaduktbögen mit dem Radius R 3 an. Die Firma aus Berlin-Müggelheim hat zudem **Trassenstützen** mit einer Länge von 60 Zentimetern entwickelt.

A&A Bretzler: Gütertriebwagen in Spur G

Freunde großer Bahnen finden bei der Böblinger Firma einen Gütertriebwagen mit Aufbau aus Mahagoniholz. Das Fahrzeug im Maßstab 1:22,5 gibt es als Bausatz, wunschweise auch als Fertigmodell. Mit handelsüblichem Fahrgestell und Akku oder Stromabnehmer wird der Triebwagen fahrtüchtig.



Die Post St. Gallen: Schweizer Postwagen im Maßstab 1:87

Mit einem Märklin-Güterwagen im Design der schweizerischen PTT wartet die Postdirektion Sankt Gallen auf. Der Wagen wird exklusiv hergestellt.
Nähere Informationen erteilt: DIE POST, Direktion St. Gallen, Postfach, CH-9001 St. Gallen; Tel. (0041) 71 21 72 59.

Fohrmann: Modellbauwerkzeuge und -zubehör

Das Highlight bei den Neuheiten von Fohrmann ist die **Kleindrehmaschine „PLM Drehstar"**. Mit Ergänzungsteilen kann sie auch Kegel drehen, bohren, fräsen und drechseln. Fohrmann bietet weiter einen **Uhrmacherhammer** aus vernickeltem Stahl an. Zudem sind ein **Spannungsprüfer** für vier bis zwölf Volt und ein **Feilensatz** erhältlich. Für Rechtsgewinde gibt es runde **Schneideisen** mit 16 Millimetern Außendurchmesser. Zum Sonderpreis bietet die Firma ein **Meß- und Schneidlineal** an.



Herpa: Post- und Polizeifahrzeuge in H0

Briefe und Pakete kann man per Opel Corsa oder Mercedes-Benz T1N zustellen. Die Polizei wacht im Streifenwagen Mercedes-Benz E 320 über Recht und Ordnung. Winterlichen Bedingungen ist das **MAN-Räumfahrzeug** in H0 gewachsen. In der private collection erscheint der **Mercedes-Benz Brabus E 320 3.6**. Erste Exemplare der Maag-Produktlinie sind der **Opel Rekord Berlina 2.E der Bundeswehr** und der **VW Golf der U.S. Army**.



Kehi: Personen- und Packwagen für H0m und H0e

Für Schmalspurfreunde bietet der Eisenacher Betrieb Personenwagen mit acht beziehungsweise sieben Fenstern an. Außerdem bringt Kehi einen kurzen Packwagen auf den Markt. Die Modelle im Maßstab 1:87 sind aus Messing und Kunststoff gefertigt.



Lemaco: 241 A aus Frankreich in H0

Der schweizerische Kleinserienhersteller wartet mit drei Exoten auf. Aus Frankreich stammt die schwere Schnellzugdampflok 241 A. Sie erscheint als schwarze und grüne Version der SNCF mit insgesamt 325 Exemplaren. Als weitere Neuheit stellt die Schweizer Firma die italienische Dreiphasen-Elektrolok **E 551** mit Hauptumschalter auf dem Vorbau vor. Insgesamt 200 Exemplare der markanten Italienerin sind zu haben. Außerdem bietet Lemaco den TEE-Triebzug in der Version des **„Northlander"** an. Hier ist besondere Eile geboten, denn von dem blaugelben Kleinod werden nur 60 Stück hergestellt.

M+D: Katalog für 1996

Ein reichhaltiges Spezialangebot führt die Firma aus dem oberpfälzischen Cham. Neben **Fahrzeugen in H0 und H0e** bietet M+D zahlreiches **Zubehör für Spur H0 bis Z** an.

Minimotor: Bürstenlose DC-Servomotoren

Die Schweizer Firma bringt den kleinsten, serienmäßig hergestellten **DC-Servomotor ohne Bürsten** heraus. Der Motor der Serie 1628 B mißt lediglich 16 Millimeter Durchmesser und 28 Millimeter Länge. Bei Nennspannungen von 12 und 24 Volt werden 10 Watt Abgabeleistung erreicht. Neu im Programm ist auch der **Servoverstärker der Serie BLD 3502**. Er regelt die Drehzahl von Bürstenmotoren. Seine maximale Dauerleistung beträgt ohne zusätzlichen Kühlkörper 50 Watt.



Modellbahnen Peter Beu: Bierkühlwagen in TT

Mit der Version „Erzquell Pils" setzt die Firma aus Niederfischbach ihr Sortiment Siegerländer Brauereien fort. Als Grundmodell dient der Kühlwagen von Tillig. Im Rahmen der Sonderserie werden 150 Stück hergestellt.

NJM: Schwedische Lokomotiven in H0

Der norwegische Kleinserienhersteller bietet Neuheiten aus dem Nachbarland Schweden an: die Elektrolokomotive **Da 3** und die Diesellokomotive **T 42**. Beide Modelle werden in Handarbeit gefertigt und in begrenzter Stückzahl aufgelegt.



Piko: 01.5 in H0

In überarbeiteter Version stellt die Sonneberger Firma die 01.5 mit Boxpok-Rädern vor. Ölganzzüge in H0 können mit weiteren **Bedruckungsvarianten des EVG-Kesselwagens** verlängert werden: Piko hat jetzt auch die an Esso und Aral vermieteten Tankwagen im Programm.



Pola: Shell-Tankstation in Spur N

In der Serie Meistermodell liefert die Firma aus Rothhausen eine Tankstelle im Stil der fünfziger Jahre. Das **Bahnwärterhaus „Finkenberg"** eignet sich als Streckenposten für H0-Anlagen. Trieb- und Reisezugwagen dieses Maßstabs können zur Wartung in die **Wagenbauhalle Freilassing** fahren.

Rietze: Varianten von Ford und Opel

Rietze bringt weitere Versionen des **Ford Transit** und des **Ford Mondeo** heraus. Zudem erscheinen Varianten des **Opel Calibra** sowie des **Opel Astra**. Fußballfans von Borussia Mönchengladbach und Schalke 04 können sich den aktuellen **Vereinsbus** ihres Lieblingsteams auf die Anlage stellen.



Roco: DB-Flachwagen in H0

Als Museums-Edition mit Begleitbuch erscheint die **58 311** der Ulmer Eisenbahnfreunde in H0. Dafür hat Roco sein Standardmodell teilweise umgerüstet. Der Gläserne Zug kommt in H0 als Version der sechziger Jahre mit der Bezeichnung **ET 91 01** und roter Farbgebung heraus. Zu der schon jahrelang im Katalog vertretenen 194 in H0 kommt jetzt die **194.5** hinzu. Roco hat den Neuling mit einer Digitalschnittstelle ausgerüstet. In Ausführung der Epoche IV wird der sechsachsige Flachwagen Samms 710 der Bundesbahn geliefert. Schweizer Bahnfans können sich auf den SBB-Schnellzugwagen **EWII zweiter Klasse** in der aktuellen IR-Lackierung freuen.



Sachsenmodelle: Pwgs 44 in H0

Aus der Epoche III stammt der zweiachsige Güterzugbegleitwagen Pwgs 44 der DB. Mit dem 1. Klasse-Schnellzugwagen **Am 201** beginnt Sachsenmodelle die Serie der Bauart „Halberstadt". Das Modell entspricht der Epoche V und ist mit Inneneinrichtung, eingesetzten Fenstern und Kurzkupplungskulisse ausgerüstet. Für lange Zugläufe eignet sich das Set **„Balkan-Expreß"**. Es besteht aus Schnellzugwagen der bulgarischen, griechischen und türkischen Staatsbahnen.



Stock & Heinze: Sondermodelle des W 50 in H0

Zusammen mit S.E.S. stellt Stock & Heinze zwei limitierte Sonderserien des W 50 her. Je 150 Stück erscheinen von den LKW „Halberstädter Würstchen" und „Halberstädter Schlachthof". Vom Verkaufspreis dienen fünf Mark zur Erhaltung der 50 3708.

Weinert: Württembergisches Formsignal in H0



Als Fertigmodell bringt der Kleinserienspezialist ein einflügeliges württembergisches Formsignal auf den Markt. Außerdem schickt Weinert zwei Dampflokomotiven in das Rennen um die Käufergunst. Die **Baureihe 93** gibt es als dreidomige Länderbahnausführung in den Farben der Preußischen und der Württembergischen Staatsbahn. Das Fahrwerk für den Komplettbausatz aus Weißmetall ist bereits vormontiert, inklusive Faulhaber-Motor. In derselben Ausführung fertigt Weinert die **71 004** der Reichsbahn. Die Mitteldrucklokomotive erscheint als veränderte Neuauflage. Roco-Modellbahner können ihrer 50 mit einem **Umrüstsatz** das Aussehen der Epoche IIIa geben.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



T.H.O.R.: LKW von IFA und aus Osteuropa für H0

Vom Neuruppiner Kleinserienhersteller gibt es den IFA G 5 als Fahrzeug der Feuerwehr, der Nationalen Volksarmee und als Pritschenwagen mit Propangasflaschen. Außerdem bietet T.H.O.R. den tschechischen Tatra T 111 mit Plane und den russischen KrAZ 256 als Kippmuldenfahrzeug der Nationalen Volksarmee an.

S.E.S./Union TT: Mercedes-Fahrzeugbausätze in TT

Die Firma S.E.S. aus Völklingen bringt den **Mercedes-Benz 200 Krankenwagen** und den **Mercedes-Benz 280 S Cabriolet** für den Maßstab 1:120 auf den Markt. Die Bausätze bestehen aus Weißmetall- und Kunststoffteilen.



Die Bethgon Cars transportieren die Kohle von den Gruben zum Kraftwerk.



Das Walthers-Stahlwerk paßt auch auf Anlagen nach europäischem Vorbild.

US-Corner

Zur Spielwarenmesse in Nürnberg brachte die amerikanische Firma Walthers die meisten neuen US-Modelle mit. Zum Beispiel wurde das Sortiment an H0-Güterwagen um die hochbordigen Selbstentladewagen Bethgon Cars erweitert. Sie sind als einzelne Exemplare, aber auch im Sechserpack mit verschiedenen Beschriftungen erhältlich. Bei den H0-Bausätzen präsentierte Walthers ein imposantes Stahlwerk. Der rostrote Industriekomplex setzt sich aus verschiedenen Öfen und einer Verladehalle zusammen. Noch im Frühjahr 1996 sollen die Stahltransportwagen Bottle Cars folgen.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER MODELLBAHNWELT

Roco-Club

Sonderfahrten zum Dresdner Dampflokfest vom 16. bis 19. Mai

Zur Veranstaltung in der sächsischen Hauptstadt bietet der Roco-Club eine stilechte An- und Abreise. Von Stuttgart und Salzburg fährt am 16. Mai je ein Sonderzug via Schweinfurt nach Dresden. Den Stuttgarter Zug – mit Kurswagen aus Zürich – führt die 01 519 der Eisenbahnfreunde Zollernbahn. Der Salzburger Zug wird bis Bamberg von der Elektrolok 1020.42, anschließend von der 18 201 der DB AG gezogen. Ab Schweinfurt fahren beide Züge gemeinsam. Am 19. Mai kehren die Garnituren aus Dresden zurück. Infos bei: Roco-Club Deutschland, Georg-Wrede-Straße 49, 83395 Freilassing; Roco-Club Österreich, Jakob-Auer-Straße 8, A-5033 Salzburg; Roco-Club Schweiz, Birkenstraße 109, CH-9443 Widnau.

Firma Treger

WinLok aktualisiert

Das Steuerungsprogramm ist überarbeitet und erweitert worden. Es enthält jetzt auch eine Fleischmann FMZ Schnittstelle. Für Windows 95 bietet Treger eine 32 Bit-Version an.

Kleinere Hersteller

Verband gegründet

30 kleinere Modellbahn- und Zubehörfirmen haben sich zum Deutschen Verband von Herstellern in der Modellbahnbranche (DVHM) zusammengeschlossen. Der Verband soll seinen Mitgliedern eine effizientere Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen. Außerdem wollen die Hersteller den DVHM als Forum nutzen, um Erfahrungen und Informationen auszutauschen. Erster Verbandsvorsitzender ist der Chef der Firma Jatt, Jürgen Jagoschinski.

Modellbahnmesse Köln

Wettbewerb

Auch 1996 gibt es auf der Kölner Messe vom 14. bis 18. November einen Anlagenwettbewerb. Dort können Modellbauteams ihre Neuheiten vorstellen. Erlaubt sind Anlagen, Module und betriebsfähige Dioramen in allen Spurweiten und Nenngrößen. Die schönsten und interessantesten Ausstellungsstücke werden prämiert. Über die Gewinner entscheidet eine Befragung der Messebesucher. Anmeldungen bei: Köln-Messe, Jörg Voßbeck, Messeplatz 1, 50679 Köln, Tel. (0221) 821 2284, Fax 821 3431.

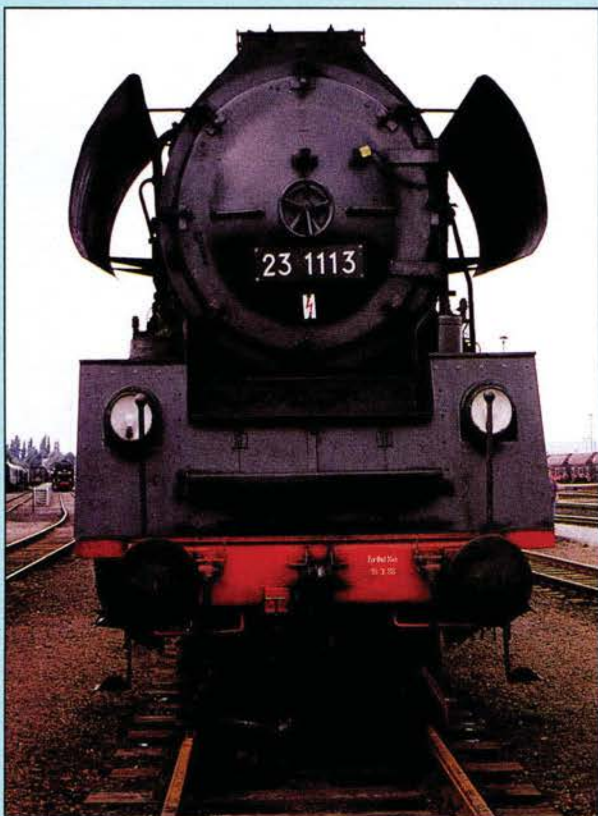


Die SMDV-Geschäftsführer Jürgen Fässle und Rolf Irtingkauf.

SMDV Sindelfingen

Hilfe für todkranke Kinder

Die schwäbische Firma kümmert sich 1996 besonders um die an Mukoviszidose erkrankten Kinder. Gemeinsam mit Lieferanten und Kunden sammelt der SMDV Spendengelder für die Betroffenen. Mit dem Geld soll auch die immer noch unheilbare Krankheit erforscht werden. Bei einem offiziellen Festakt will man dem Mukoviszidose e.V. 50.000 Mark Startspende übergeben. Weitere Infos bei: SMDV, Böblinger Straße 74, 71065 Sindelfingen, Tel. (0731) 86 95 30.



Elegant, universell einsetzbar, doch als H0-Modell noch immer nicht zu haben: die Reichsbahn-Baureihe 23.10.

Wunschmodelle Folge 4

Im Osten nichts Neues

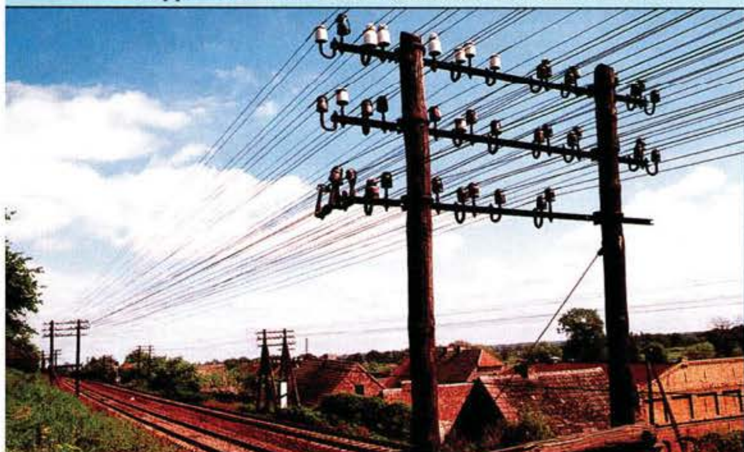
Ob historische Empfangsgebäude, Stellwerke oder Lokomotiven – Modelle nach Vorbildern aus der Reichsbahnzeit vor und nach 1945 erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Dampflokomotive der Baureihe 23.10.

Seitdem die flotten Dreikuppler erstmalig vor Sonderzügen zur Frühjahrsmesse 1957 in den Leipziger Hauptbahnhof einliefen, wünschten sich viele Modellbahner die formschönen Maschinen auf die Gleise ihrer Heimanlagen. Der Grund: Die Baureihe 23.10 ließ sich vielseitig verwenden. Vor den langen Personenzügen des Berufsverkehrs fuhr sie ebenso häufig, wie im leichten und anfangs auch im mittleren Eil- und Schnellzugdienst. Selbst gelegentliche Einsätze vor Durchgangs- und Eilgüterzügen meisterten die laufruhigen Maschinen anstandslos. Man konnte ihnen in Mecklenburg und im Berliner Raum, aber auch in der Lausitz, in Sachsen und in Thüringen begegnen. Bereits 1958 kündigte Zeuke & Wegwerth ein TT-Modell dieser Baureihe an, das 1959 erschien und noch bis vor wenigen Jahren zum TT-Programm gehörte. Leider mußten die H0-Bahner auf die schmucke Lok bislang verzichten. Dabei paßt die Maschine vorbildgetreu zu den unterschiedlichsten Reisezug-Garnituren: 23er liefen vor preußischen Oberlicht-Dreiachsern wie vor vierachsigen Reko-Wagen, vor Doppelstock-Zügen wie vor Donnerbüchsen. Wer die Dampflokzeit der DDR-Reichsbahn nachgestaltet, kann auf die 23.10 nicht verzichten. Ihre Verbreitung und ihr universeller Einsatz dürfte auch dem Modell eine große Fan-Gemeinde sichern.


Trotz nüchtern wirkender Architektur bis heute eindrucksvoll: Ostbahn-Empfangsgebäude im ehemaligen Altbeelitz.

Noch heute voll funktionstüchtig: Telegrafenleitung mit Doppelmasten an einem Abschnitt der alten Ostbahn.



Motive von der alten Ostbahn

„Im Osten nichts Neues", mag mancher Leser beim Betrachten dieser Bilder von der ehemals preußischen Ostbahn im heutigen Polen denken. Noch immer stößt man auf Gebäude, die sich so präsentieren, als sei in den vergangenen Jahrzehnten nichts Weltbewegendes geschehen. Für die Historiker unter den Eisenbahnfreunden ist die Ostbahn deshalb ein Eldorado: An ihren Strecken scheint die Zeit stillzustehen. Sollte sich ein Bausatz-Hersteller entschließen, den Wünschen geschichtsbewußter Modellbahner nach original erhaltenen Gebäuden der Deutschen Reichsbahn aus den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg nachzukommen, so empfiehlt sich eine Studienreise zu den Stationen der Ostbahn. Im ehemaligen Altbeelitz entdeckte Georg Frey ein Empfangsgebäude, das in typischer Weise

die nüchterne Architektur der dreißiger Jahre widerspiegelt. Obwohl unsymmetrisch gestaltet, hinterläßt der kompakte Bau aus roten Hartbrand-Ziegeln einen erhabenen Gesamteindruck. Vielleicht bietet ein durchdacht entwickeltes Baukastensystem die Chance, mit wenigen Teilen eine ganze Serie verschiedener Gebäude dieses Baustils aufzulegen.

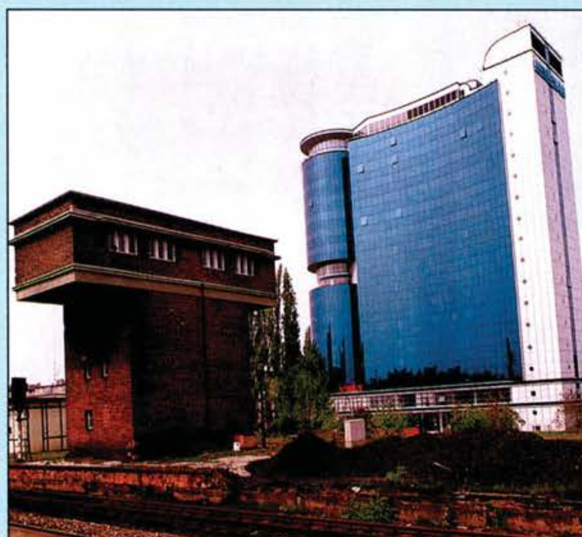
Stellwerke aus den dreißiger Jahren

Stellwerke beherbergen Bedienelemente für Weichen, Gleissperren, Signale und Blockeinrichtungen. Wie Empfangsgebäude und Lokschuppen gehören sie zu den eisenbahntypischen Bauten. Ihr Äußeres richtet sich nach der jeweiligen Aufgabe und nach ihrem Standort neben, zwischen oder über den Gleisen. Die ersten Stellwerke baute man zu ebener Erde, später folgten Gebäude mit hochgelegenen Diensträumen, darunter aufwendige Brücken- und Pilzstellwerke. Ihre Architektur wich vom Baustil der zumeist älteren Empfangsgebäude ab. Als auch auf kleineren Bahnhöfen Stellwerke erforderlich wurden, versuchte man, ihr Äußeres den anderen Gebäuden anzupassen. Dabei ließ sich die Bahn von landschaftlichen Besonderheiten leiten: Im Flachland dominierten Fachwerkfassaden, während man im Bergland verschieferte Wände bevorzugte. In den dreißiger Jahren wurde eine Bauweise üblich, die sich streng an der eigentlichen Funktion der Stellwerke orientierte; man kam mit hartgebranntem Ziegelmauerwerk und schmucklosen Fassaden aus. Typisch waren sorgsam verfugte Außenwände mit großflächigen Fenstern. Für die Nachbildung dieser Einheitsstellwerke im Modell bietet sich wiederum ein Baukastensystem an, mit dem man auch die Vielfalt ihrer Varianten realisieren kann.

Franz Rittig

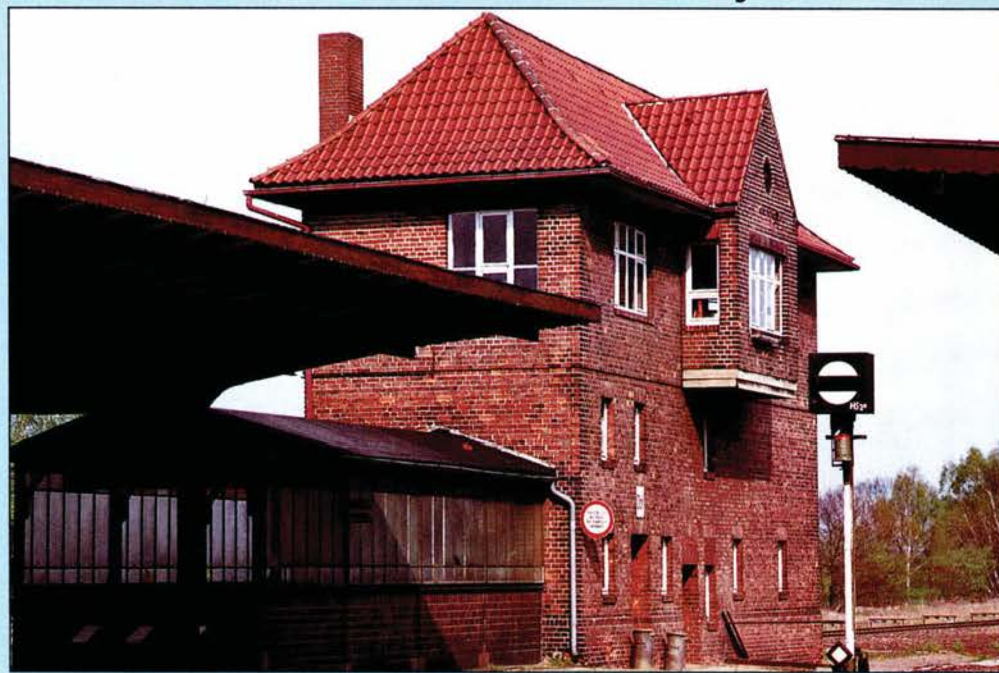


Selbst auf Nebenstrecken üblich: mechanisches Einheitsstellwerk im Baustil der dreißiger Jahre im Bahnhof Karow/Mecklenburg.



Kontraste in Spandau: Pilzstellwerk der Deutschen Reichsbahn aus den dreißiger Jahren und supermodernes Hochhaus aus den achtziger Jahren.

Leider schon abgerissen: typisches Einheitsstellwerk aus der Reichsbahnzeit im Bahnhof Dannenberg/Elbe.



Fotos: Frey (4), Wietlisbach



Es fliegt was in der Luft

Sensation in Wengen: Ein Gastwirt aus Heilbronn ließ Deutschland im Maßstab 1 : 87 nachbauen. Eine perfekt gestaltete Modellbahn steht im Mittelpunkt.

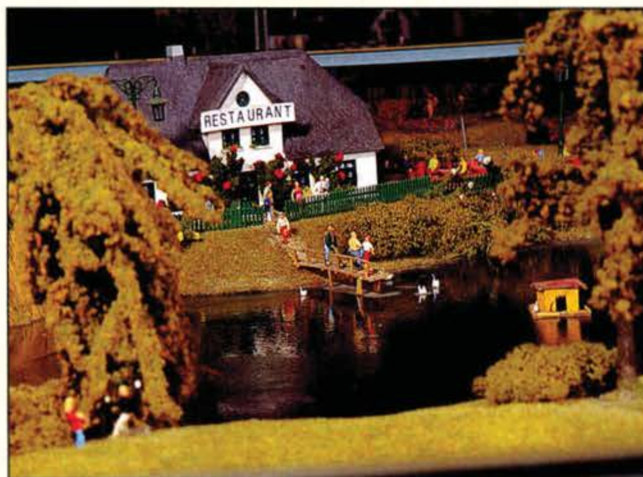
„Der fantasiert ja", dachten verschiedene Einwohner des Allgäu-Dörfchens Wengen, als sie Ende der siebziger Jahre von dem Vorhaben Erhard Rockrohrs erfuhren. Doch der Gastronom aus dem Landkreis Heilbronn, der in Wengen ein Wirtshaus besaß, machte Ernst. Sein Ziel: eine Modellbahn-Anlage mit Motiven von der Nordsee bis zu den Alpen. Wengen, so Rockrohrs Überlegung, brauchte einen Publikumsmagneten für Urlauber und Touristen. Natürlich war dieses Vorhaben nicht auf einer Tischtennisplatte zu verwirklichen. Obwohl selbst





Auf dem Nordteil von Mini-Land dominiert die Küstenstadt Weserhaven mit ihren Bahnhofs- und Hafenanlagen, Speichern und Öltanks.

Sobald die Dunkelheit anbricht, erstrahlt der voll funktionstüchtige Flugplatz Weserhaven im Licht Hunderter Positionsleuchten.



Ländliche Idylle in Niedersachsen: Das mit Schilfrohr gedeckte Restaurant am Ufer entstammt einem Bausatz von Kibri.

kein passionierter Modellbahner, wußte Erhard Rockrohr um die Dimensionen, die sein Projekt im Maßstab 1 : 87 verlangte. Ohne ein eigenes Gebäude war die Sache deshalb nicht zu machen.

In Wengen gab es eine 1000 Quadratmeter große Halle, die einer Druckerei gehörte. Da der Betrieb seit mehreren Jahren ruhte, stand das Gebäude leer und drohte zu verfallen. Erhard Rockrohr pachtete die Halle und veranlaßte ihren Umbau. Um keine Zeit zu verlieren, gab der mutige Modellbahn-Visionär im Herbst 1978 eine Zeitungsanzeige auf. Ihr ungewöhnlicher Text lautete: „Wer möchte sein Hobby zum Beruf machen? Modelleisenbahner gesucht.“ Die Annonce erschien im Landkreis Heilbronn. Der Grund: Rockrohr beabsichtigte, den bezugsfertigen Hallenbau in Wengen mit einer funktionstüchtigen Großanlage zu eröffnen. Deshalb mußte vorgearbeitet werden. Als vorübergehende Anlagen-Baustelle bot sich ein großer Raum in Auenstein unweit von Heilbronn an.

Auf die Anzeige hin meldeten sich 13 Interessenten. Sieben Bewerber sprangen gleich wieder ab, als sie erfuhren, wohin die Reise mit der fertigen Anlage gehen sollte. Nein, in das Nest Wengen wollten sie auf keinen Fall, soweit reichte die Liebe zum Hobby dann doch nicht. Schließlich fiel die Entscheidung zugunsten eines Ehepaars, dessen Bewerbung aus mehreren Gründen überzeugte. Isolde und Harald Rondorf, so die Namen der Eheleute, brachten die reichen Erfahrungen eines bewegten Lebens mit. Sie hatten viele Jahre in Australien und Neuguinea gearbeitet und besaßen eine wertvolle Eigenschaft: die Fähigkeit zum Improvisieren.

Harald Rondorf verfügte außerdem über den geschulten Blick eines erfahrenen Piloten. Mit dieser Berufspraxis versprach der Mann, in jeder Hinsicht den nötigen Überblick zu behalten. Daß er außerdem von seinen umfangreichen Erfahrungen als N-Bahner zehren konnte, während seine Frau die Landschaftsgestaltung im Modell nahezu perfekt beherrschte, sicherte dem Modellbahnbau-Unternehmen schnellen Erfolg. Knapp zweieinhalb Jah-

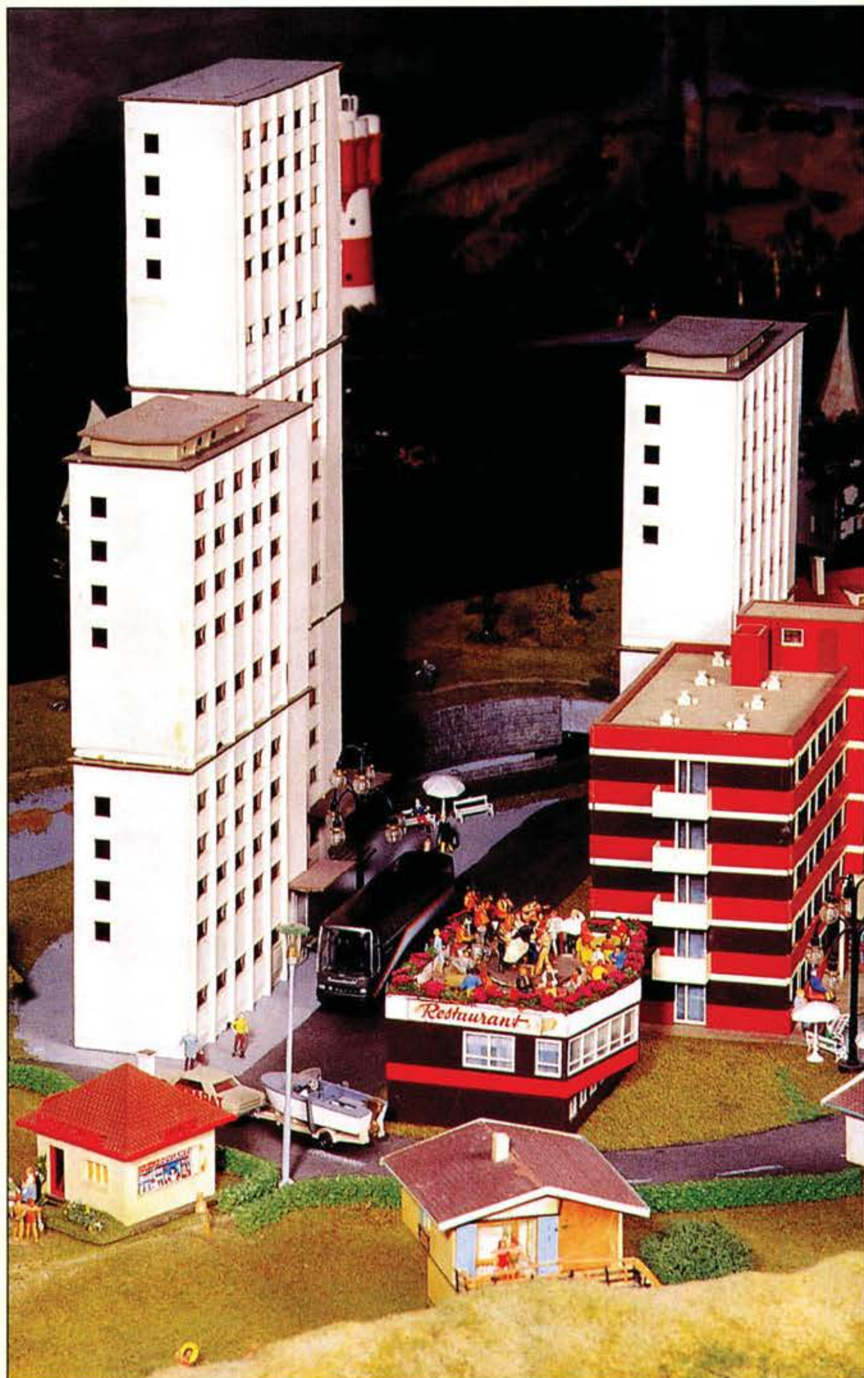


Die meisten Gebäude der norddeutschen Stadt entstanden aus den bekannten Modell-Bausätzen der Firmen Faller, Kibri und Vollmer.

Die Dimensionen der riesigen Modellbahn-Anlage boten die Möglichkeit, moderne Großbauten von beachtlicher Höhe aufzustellen.

Preisers Modellfiguren ermöglichen auch die Nachstellung ungewöhnlicher Szenen: Auf dem Friedhof findet eine Beerdigung statt.





re später war das große Werk mit dem Titel „Mini-Land" ausstellungsreif. Auf 330 Quadratmetern, einer Fläche, die normalerweise zwei Einfamilienhäuser beanspruchen, entstand ein landschaftlicher Querschnitt zwischen Nordseestrand und Alpenland. An der Eröffnung am 3. Juli 1980 nahm fast ganz Wengen teil.

Auf einen detaillierten Gesamtplan vor Arbeitsbeginn hatten die Erbauer verzichtet. Sie wußten, was sie wollten, diskutierten jeden Schritt und kamen mit einzelnen Detailskizzen aus. Über allem aber stand der Anspruch, das beabsichtigte Motiv überzeugend zu verwirklichen. Ein Gewirr aus Gleisen, Weichen und Brücken, auf denen irgendwelche Züge unter- und übereinander dahinrasen, galt als abschreckendes Beispiel für unmotivierten Anlagenbau. Vom ersten Tag an verfolgten die Anlagenbauer deshalb das Ziel, die Gleistrassen harmonisch in die Landschaft einzubetten. Das Ergebnis spricht für sich. Selbst kritische Betrachter gelangen zu dem Schluß, daß sich im Wengener Mini-Land nicht die Landschaft der Eisenbahn, sondern die Eisenbahn der Landschaft anpaßt.

Die Grundfläche der Anlage mißt 70 Meter in der Länge und viereinhalb Meter in der Tiefe. Auch in der Höhe gelten Superlative: Die Berge der Alpenregion überragen mit vier Metern den Meeresspiegel der Modell-Nordsee. Entsprechend stabil mußte der Anlagenunterbau konstruiert werden. Harald Rondorf wählte eine Kombination aus Platten- und Rahmenbauweise, solide genug, um darauf stehen, notfalls sogar gehen zu können.

Für die Tiefenwirkung der Szenerie sorgt eine auf die Anlage abgestimmte Hintergrundkulisse, die der inzwischen verstorbene Wengener Maler Georg Bader schuf. Weil auch sein Werk die charakteristischen Züge der jeweiligen Landschaft widerspiegeln sollte, achtete der



Die Boote und Schiffe des kleinen, malerisch wirkenden Hafens entstanden überwiegend im Selbstbau.



Eine Strandszene an der Nordsee: Ihre meisterhafte Gestaltung verrät viel Geduld und Liebe zum Detail.

Künstler auf typische Details. So ragen aus den Nordseefluten die roten Felsen der Insel Helgoland empor. Selbst die norddeutsche Tiefebene setzt sich auf dem Hintergrund weiter fort.

Der vordere Teil der Anlage zeigt die deutsche Nordseeküste in ihrer vielseitigen Gestalt. Eisenbahntechnischer Mittelpunkt ist der viergleisige Durchgangsbahnhof Weserhaven. Die angrenzende Stadt besitzt einen Stück- und Schüttguthafen, einen Ölhafen sowie einen großen Flugplatz, wie man ihn nur selten im Modell findet.

„Es fliegt was in der Luft", rufen begeisterte Kinder, wenn sie das Treiben über dem Flugfeld sehen. Die Attraktion: Auf der Rollbahn starten und landen tatsächlich Modellflugzeuge der Typen Boing 747, DC 10 und A 310. Das Prinzip funktioniert einfach und genial. Jedes Flugzeug hängt mit dünnen Fäden an einem Mechanismus, der das Modell ähnlich einer Marionette bewegt. Von einem Pult aus lassen sich über diesen Mechanismus verschiedenste Flugmanöver simulieren.

Die Maschinen rollen in die Startposition, beschleunigen auf der Startbahn, heben vorbildgetreu ab und vollführen einen steilen Steig- und anschließend einen Kurvenflug in eleganter Schräglage. Nach einigen Schleifen über Weserhaven demonstrieren die Maschinen einen beeindruckenden Landeanflug, setzen wieder auf, rollen aus und fahren in ihre Warteposition zurück. Idee, technische Konstruktion und praktische Ausführung stammen von Harald Schahl, einem Ingenieur aus Winterbach im Remstal. Seine Erfindung wurde inzwischen in München patentiert.

Wie es auf dem mittleren Teil der Anlage aussieht, beschreibt der MODELLEISENBAHNER in einer der nächsten Ausgaben. Wer darauf nicht warten kann und Mini-Land schon jetzt besichtigen möchte, fährt in Kempten von der A 7 ab und erreicht Wengen auf der alten B 12 über Buchenberg. Aus Richtung Isny biegt man in Kleinweiler-Hofen von der B 12 ab. Mini-Land hat von Mitte März bis zum Ende der ersten Novemberwoche sowie vom 25. Dezember bis zum Ende der Weihnachtsferien täglich von 9 Uhr 30 bis 18 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten kann man die Ausstellung nur Sonnabends und Sonntags besuchen. *Franz Rittig*

Fotos: Wietlisbach

Wachablösung

Isolde und Harald Rondorf, die Erbauer von Mini-Land, befinden sich inzwischen im Rentenalter. Doch ihr Vermächtnis liegt in guten Händen, die Wachablösung vollzog sich problemlos. Mit Steffen Ertel und Lutz Wolny fanden sich zwei Experten, die seit frühester Jugend begeisterte Modellbahner sind. Aus Dresden und Görlitz stammend, verstehen auch sie sich aufs Improvisieren und stecken voller Ideen.

Steffen Ertel (29) sorgt für den einwandfreien technischen Zustand der Anlage, während sich Lutz Wolny (38) um die Landschaft und die Laufkultur der Fahrzeuge kümmert.



Lutz Wolny (links) und Steffen Ertel betreuen und warten die Großanlage.



Schmalspur-Romantik

Im sächsischen Bahnhof Wolkenstein herrscht wieder Hochbetrieb – zumindest im Modell. Der MODELLEISENBAHNER stellt eine Nachbildung der Bahnhofsanlagen mit ihrem abwechslungsreichen Betrieb in zwei Spurweiten vor.



Boxenstop

In der 450 Meter langen Werkhalle des neuen ICE-Stützpunktes München wird Tempo bei der Wartung gemacht. Schon vor seinem Eintreffen meldet das Diagnosesystem des Zuges mögliche Schäden in das Werk. Dort wird der ICE von mehreren Teams erwartet, die auf vier Ebenen gleichzeitig arbeiten.



Dampf-Revier

Im polnischen Bw Wolsztyn (Wollstein) haben Dampfloks wie diese Pt 4765 noch ein Zuhause. Ein Besuch dieses Betriebswerks stellt den Betrieb in Europas letztem Dampflok-Eldorado vor.

Außerdem

Generationswechsel

Die Berliner S-Bahn verjüngt den Fahrzeugpark. Ansichten zur neuen Generation.

Gnadenfrist

Bangen um die letzte Stichbahn zwischen Stuttgart und Ulm.

Pioniertat

Arnold hat die 01.5 der DR bereits in die Läden gebracht. Ein Test der aktuellen N-Neuheit.

Freiheitsdrang

Für Freunde der Gartenbahn beginnt jetzt die Saison.

Seifenblasen

Das sächsische Annaberg sah nie die großen Fernzüge der Jahrhundertwende. Pläne, Sachsen mit einer Neubaustrecke über Annaberg aus dem Verkehrsschatten zu holen, zerplatzten wie Seifenblasen.



Flottes Modell

Die 44er hat Märklin nicht zum ersten Mal im Katalog. Das aktuelle Modell muß in einem Test zeigen, welchen Fortschritt die Nachbildung dieser Güterzuglok gemacht hat. Sie erwies sich dabei als Renner.

Das Mai-Heft ist ab
17. April
bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer mittwochs

Deutsches Lok-Archiv



Weisbrod/Müller/Petznick
Dampflokomotiven
Band 1: **Baureihen 01 bis 39**
Schnellzug- und Personenzugloks mit Schlepptender der DRG, DR und DB.
284 Seiten, 231 Abb., gebunden
DM/sFr 49,80 / öS 389,–
Bestell-Nr. 70768



Weisbrod/Müller/Petznick
Dampflokomotiven
Band 2: **Baureihen 41 bis 59**
Alle Güterzuglokomotiven mit Schlepptendern der DRG, DR und DB.
234 Seiten, 187 Abb., gebunden
DM/sFr 49,80 / öS 389,–
Bestell-Nr. 70840



Weisbrod/Müller/Petznick
Dampflokomotiven
Band 3: **Baureihen 60 bis 98**
Schnellzug-, Personenzug- + Güterzugtenderlokomotiven DRG, DR, DB.
366 Seiten, 285 Abb., gebunden
DM/sFr 68,– / öS 531,–
Bestell-Nr. 70841



Weisbrod, Wiegard u.a.
Dampflokomotiven
Band 4: **Baureihe 99**
Vollständige Darstellung aller Schmalspurloks deutscher Staatsbahnen.
272 Seiten, 329 Abb., gebunden
DM/sFr 69,– / öS 538,–
Bestell-Nr. 70903



Bäzold/Fiebig
Elektrische Lokomotiven
Die Entwicklung der Ellok und der Elektrifizierung seit 1879 bis heute – mit Beschreibung der Ellok-Typen.
416 Seiten, 361 Abb., gebunden
DM/sFr 58,– / öS 453,–
Bestell-Nr. 70717



Wolfgang Glatte
Diesellokomotiven
Alle deutschen Diesellok-Baureihen werden in Wort und Bild und mit den technischen Kenndaten vorgestellt.
314 Seiten, 246 Abb., gebunden
DM/sFr 49,80 / öS 389,–
Bestell-Nr. 70767



Rainer Zschech
Akku- und Elektrotriebwagen
Entwicklungsgeschichten und Baureihenbeschreibung mit Fotos, Maßskizzen und allen technischen Daten.
344 Seiten, 210 Abb., gebunden
DM/sFr 59,– / öS 460,–
Bestell-Nr. 70753



Rainer Zschech
Dampf- und Verbrennungstriebwagen
Entwicklung, Baureihen, Fotos, Maßskizzen, Daten aller deutschen Typen.
364 Seiten, 179 Abb., gebunden
DM/sFr 59,– / öS 460,–
Bestell-Nr. 70766



Heinz Schnabel
Lokomotiven bayerischer Eisenbahnen
Alle Bahnen in Bayern/Pfalz von 1835 bis 1925: Daten, Fotos, Maßskizzen.
400 Seiten, 426 Abb., gebunden
DM/sFr 58,– / öS 453,–
Bestell-Nr. 70748



Kutschik/Näbrich/Meyer/Preuß R.
Lokomotiven sächsischer Eisenbahnen – Band 1
Schnellzug- und Personenzug-Lokomotiven bis zur DR 1920.
272 Seiten, 275 Abb., gebunden
DM/sFr 59,– / öS 460,–
Bestell-Nr. 71009



Standard-Reihen

Kleine Typenkunde



Roland Beier
Kleine Typenkunde österreichischer Triebfahrzeuge
Alle heute im Dienst stehenden Lokomotiven und Triebwagen der ÖBB sowie betriebsfähige Museumslokomotiven aus Privatbesitz in Wort und Bild, mit Bezeichnungen, technischen Daten und Besonderheiten.
128 Seiten, 100 Abb., brosch.
DM/sFr 19,80 / öS 155,–
Bestell-Nr. 71031





I. und K.D. Holzborn
Kleine Typenkunde deutscher Triebfahrzeuge
Rund 140 Baureihen und Einzelfahrzeuge, von der legendären Baureihe 01 bis heute.
192 Seiten, 138 Abb., brosch.
DM/sFr 19,80 / öS 155,–
Bestell-Nr. 71005

Wagner/Theurich/Rühlmann
Kleine Typenkunde deutscher Reisezugwagen
Sitz-, Schlaf-, Speise-, Gesellschafts- und Salonwagen der der Deutschen Bahn AG.
144 Seiten, 131 Abb., brosch.
DM/sFr 19,80 / öS 155,–
Bestell-Nr. 71024

Erhältlich überall im Buch- und Bahnhofsbuchhandel
oder senden Sie Ihre Bestellung an
Motorbuch-Versand · Abt. 111 · Postfach 10 37 43 · 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2 10 80 65 / ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter
Telefax (0711) 2 10 80 70
Lieferbedingungen: Die gelieferten Bücher u.ä. bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum. Versandkostenanteil Inland DM 5,– / ab Bestellwert DM 150,– porto- und verpackungsfrei / europ. Ausland DM 12,– (nur Nachnahme). Rücknahme und Umtausch sind ausgeschlossen.

Anzahl	Bestell-Nr.	Kurztitel	Preis

Name ____________________
Kunden-Nr. ____________________
Straße ____________________
PLZ/Ort ____________________

T111

Die Roco-Clubs präsentieren: **Reise am Himmelfahrts-Wochenende** zum fünften

DRESDNER DAMPFLOKFEST

Donnerstag, 16., bis Sonntag, 19. Mai 1996. – In Zusammenarbeit mit den Eisen-



Immer ein familiäres Erlebnis: Reisen mit dem ROCO-Sonderzug

bahnfreunden, Zollernbahn in Balingen veranstalten die Roco-Clubs Deutschland, Österreich und Schweiz eine außergewöhnliche Sonderfahrt zum 5. Dampflokfest in Dresden.

Mit über 30 Dampflokomotiven gilt diese beliebte Veranstaltung als Treffen der Superlative. Im ehemaligen Bw Dresden-Altstadt werden viele der zur Zeit betriebsfähigen Dampflokomotiven erwartet. Zusätzlich bieten Ihnen die Roco-Clubs exklusive Tagesausflüge mit Sonderzügen ab Chemnitz, Dresden und Berlin.

Unser **Zug-Angebot** in der Übersicht:
Salzburg-Dresden-Expreß:
Salzburg–München–Augsburg–Nürnberg–Schweinfurt–Meiningen–Chemnitz–Dresden
Sachsen-Kurier:
(Zürich–Schaffhausen–)Stuttgart–Würzburg–Schweinfurt–Meiningen–Chemnitz–Dresden – ab Schweinfurt fahren die Züge gemeinsam
Als Loks werden die Roco 1020 042-6, EFZ 01 519 und DB 18 201 eingesetzt; unterwegs sind Fotohalte und Scheinanfahrten eingeplant. Beide Sonderzüge mit Bar oder Speisewagen. Auf Wunsch stehen Ihnen für die Übernachtung komfortable Hotels in Chemnitz zur Verfügung.

Tagesausflüge ab Chemnitz und Dresden:
Freitag: Dampfsonderfahrt ins Zittauer Gebirge. Besuch bei Sachsenmodelle geplant.
Samstag: Mit der Roco 1020 nach Berlin mit Stadtbesichtigung (fakultativ). Zusatzprogramm in Berlin – Besichtigung bei AEG.

Tagesausflug ab Berlin:
Samstag: Dampf-Sonderzug mit 01 519 von Berlin zum Dampflokfest nach Dresden.



☐ Ich bitte um unverbindliche Zusendung der Anmeldeunterlagen für die Roco-Sonderfahrten.

☐ Salzburg-Dresden-Expreß
☐ Sachsen-Kurier
☐ Tagesausflug Dresden–Zittau
☐ Tagesausflug Dresden–Berlin
☐ Tagesausflug Berlin–Dresden

Absender:

Vorname ______ Name ______ Straße ______ Hausnummer/Postfach ______

Land/PLZ ______ Wohnort ______

Bitte bis spätestens 15. 4. 96 einsenden an:

Roco-Club Österreich
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

Roco-Club Schweiz
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

Roco-Club Deutschland
D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

